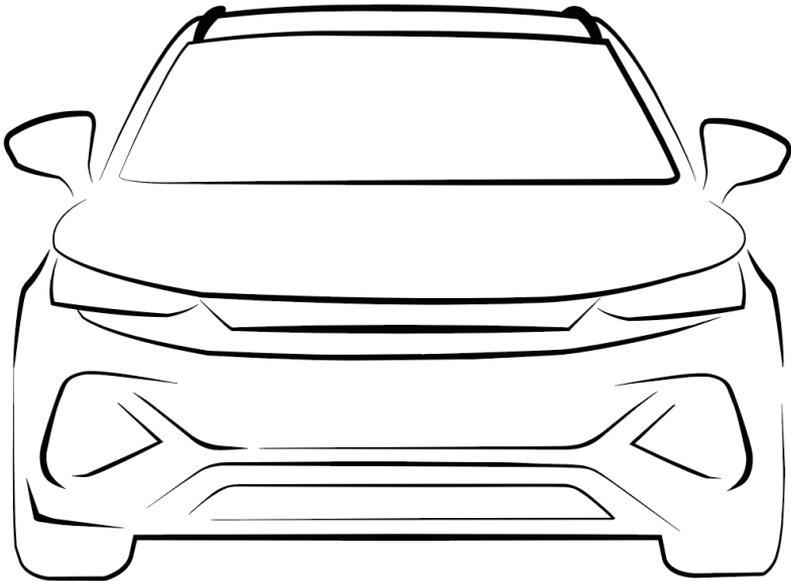




BYD ATTO 3

BETRIEBSANLEITUNG



Vorwort

Vielen Dank für Ihre Wahl eines BYD ATTO 3. Zur optimalen Nutzung und Wartung Ihres BYD ATTO 3 lesen Sie dieses Handbuch bitte gründlich durch und bewahren es sorgfältig auf.

Besondere Anmerkungen: BYD empfiehlt, dass Sie Original-Ersatzteile verwenden und das Fahrzeug in Übereinstimmung mit diesem Handbuch benutzen, warten und reparieren. Die Verwendung von Ersatzteilen anderer Hersteller kann sich negativ auf die Leistung des gesamten Fahrzeugs auswirken, insbesondere was die Sicherheit und Haltbarkeit anbelangt. Fahrzeugschäden und Leistungsprobleme, die durch die Verwendung Ersatzteilen anderer Hersteller verursacht werden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt. Darüber hinaus stehen am Fahrzeug vorgenommene Veränderungen möglicherweise in Konflikt mit national geltendem Recht, Vorschriften oder lokal geltenden Gesetzen.

Nochmals vielen Dank für die Wahl eines BYD ATTO 3. Kommentare und Vorschläge sind uns immer willkommen. Um Ihnen die optimale Nutzung unserer Serviceleistungen zu ermöglichen, benötigen wir Ihre genauen Kontaktdaten. Sollten sich die Daten ändern, wenden Sie sich bitte an den BYD-Vertragshändler oder Dienstleister, damit die Daten im System aktualisiert werden können. Wir machen außerdem darauf aufmerksam, dass das Fahrzeug unter Beachtung der nationalen Gesetzgebung und der vor Ort geltenden Bestimmungen so bald wie möglich angemeldet werden muss; andernfalls kann es zu Problemen bei der Zulassung kommen.

Die mit einem "*" in diesem Handbuch markierten Abschnitte gelten nur für bestimmte Modelle, und die verwendeten Abbildungen zeigen nur eine mögliche Konfiguration. Wenn ein Unterschied zu Ihrem Fahrzeug besteht, müssen Sie die tatsächliche Konfiguration berücksichtigen.

Achten Sie auf die Symbole "ACHTUNG", "VORSICHT" und "WARNUNG" in diesem Handbuch, und befolgen Sie die Anweisungen, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden. Die Symbole werden wie folgt definiert:



ACHTUNG: Zu beachtende Punkte, um die Wartung usw. zu erleichtern.



ACHTUNG: Zu beachtende Punkte, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.



WARNUNG: Zu beachtende Punkte, um die persönliche Sicherheit zu gewährleisten.



ist ein Sicherheitssymbol, das eine Handlung kennzeichnet, die nicht durchgeführt werden sollte oder ein Ereignis, das nicht eintreten darf.

Nachhaltigkeit

Als reines Elektrofahrzeug ist der BYD ATTO 3 ein umweltfreundliches Produkt. Besuchen Sie bitte unsere Webseite <https://reach.bydeurope.com> für Informationen zu den Umweltschutzaspekten des Fahrzeugen.

Jeder Einzelne trägt die Verantwortung zum Schutz der Umwelt. Bitte achten Sie auf eine vorschriftsmäßige Verwendung dieses Fahrzeugs und entsorgen Sie Abfall und Reinigungsmaterialien gemäß der vor Ort geltenden Gesetze und Bestimmungen.

Copyright © BYD Auto Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form oder durch irgendwelche Mittel ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der BYD Auto Co., Ltd. reproduziert oder übertragen werden.

Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt

Wenn Sie Unterstützung benötigen oder Fragen zu Firmenpolitik oder Vorgehensweisen haben, wenden Sie sich bitte an unser Kundendienstzentrum.

E-Mail: Bydautoservice@byd.com.

Modellübersicht

Der BYD ATTO 3 ist ein reines Elektrofahrzeug, das mit erneuerbarer Energie betrieben wird. BYD hat sich der Produktion von umweltfreundlichen und nachhaltigen Produkten verschrieben. Das Fahrzeug besitzt eine selbsttragende Karosserie, einen Längsträger von vorne nach hinten sowie eine aus Sicherheitsgründen für Batterie und Fahrzeug in die Karosserie integrierte Hochvoltbatterie.

Der BYD ATTO 3 wird unter unterschiedlichen Arbeitsbedingungen von Elektromotoren angetrieben und erzeugt dadurch keine Schadstoffemissionen.

Als reines Elektrofahrzeug erzeugt der BYD ATTO 3 nur sehr niedrige interne und externe Geräuschpegel und bietet ein im Vergleich zu einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor einmaliges und unerreichtes Fahrerlebnis.

Bei der Konstruktion des Fahrzeugs wurde besonderes Augenmerk auf die Sicherheit der Hochvoltsysteme gelegt, damit die Sicherheit von Fahrer und Mitfahrern im Falle einer Kollision gewährleistet ist.

Dieses Fahrzeug ist mit einer Batteriemanagementeinheit ausgestattet, die die Hochvoltbatterie kontinuierlich überwacht, die Leistung basierend auf unterschiedlichen Werten wie z. B. Spannung und Stromstärke der einzelnen Batteriezellen regelt und Probleme mit Auswirkung auf die Batterieleistung wie z. B. Überladung, Überentladung und Überhitzung verhindert und so gewährleistet, dass die Batterie immer unter idealen Bedingungen funktionieren kann.

Der Motor des ATTO 3 mit einer Leistung von 150 kW bietet hohe Geschwindigkeit, hohes Drehmoment und kraftvolle Beschleunigung.

ABBILDUNGSINDEX

Außenseite	10
Cockpit	11
Mittelkonsole	12
Tür	13

SICHERHEIT

Sicherheitsgurte	16
Beschreibung der Sicherheitsgurte.....	16
Verwenden der Sicherheitsgurte.....	16
Airbagsystem	19
Beschreibung der Airbags.....	19
Fahrer- und Beifahrerairbags	19
Seitenairbags am Vordersitz	20
Kopfairbags.....	21
Airbag-Auslösebedingungen und Hinweise	21
Kinderrück-haltesystem (KRS)	25
Kinderrückhaltesystem (KRS)	25
Diebstahlschutz- funktion	30
Diebstahlschutzfunktion.....	31
Datenerfassung und Verarbeitung	32
Datenerfassung und Verarbeitung	32

ARMATURENTAFEL

Kombiinstrumentansicht	36
Kombiinstrumentansicht.....	36
Kontrollleuchten im Kombiinstrument....	37

BEDIENELEMENT- FUNKTIONEN

Fahrzeigtüren und Schlüssel	48
Beschreibung der Schlüssel.....	48
Ver-/Entriegeln der Türen	50

Intelligentes Zugangs- und Startsystem... 57	
Kindersicherung.....	58
Sitze	59
Informationen zu den Sitzen.....	59
Einstellen des Vordersitzes.....	60
Umklappen der Rücksitze.....	61
Kopfstützen.....	61
Lenkrad	62
Schalter	65
Lichtschalter	65
Wischerschalter	69
Vordertürschalter	71
Kilometerzähler-Umschalttaste.....	73
Fahrerassistenz-schaltergruppe	73
Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite.....	73
Warnblinkerleuchtentaste	73
Modusschaltergruppe	74
PAB-Schalter*	74
eCall.....	75
Schiebedachschalter.....	76
Innenbeleuchtungs-schalter.....	77

NUTZUNG UND FAHRBETRIEB

Laden/Entladen	80
Anweisungen zum Aufladen.....	80
Lademethoden.....	84
Entladesystem	88
Steuerfunktion der elektrischen Ladeanschluss-verriegelung	90
Reichweitenanzeige.....	90
Energieregenerierungs-einstellungen	91
Batterien	91
Hochvoltbatterie	91
Niedervoltbatterie (12 V).....	94
Tipps	95

Einfahrzeitraum.....	95
Hinweise zum Abschleppen.....	95
Vorsichtsmaßnahmen zur Erhöhung der Fahrsicherheit.....	95
Vorschläge für den Gebrauch des Fahrzeugs.....	96
Einsparen von Energie und Verlängerung der Lebensdauer.....	97
Transportieren von Gepäck.....	97
Vorsichtsmaßnahmen bei Überflutungen.....	98
Brandschutz.....	99
Schneeketten.....	100
Starten und Fahren.....	101
Fahrzeug starten.....	101
Fahrbetrieb.....	102
Wählhebelbedienung.....	102
Elektrische Feststellbremse (EPB).....	103
Automatischer Fahrzeughalt (AVH).....	105
Wichtige Hinweise zum Fahrbetrieb.....	107
Funktionen des Fahrassistenz- systems.....	108
ACC-System*.....	108
Vorausschauendes Notbremssystem.....	111
Verkehrszeichen-erkennungssystem.....	114
Fahrspurassistent*.....	115
Intelligentes Geschwindigkeits- regelungssystem.....	116
Totwinkel-Assistent.....	118
Reifendrucküberwachung.....	120
Panoramaansichtssystem*.....	122
Parkassistenzsystem.....	123
Fahrsicherheitssysteme.....	126
Akustisches Fahrzeugwarn- system (AVAS).....	130
0-100 km/h: Vollgasbeschleunigung.....	131

Anweisungen für sonstige wichtige Funktionen.....	131
Rückspiegel.....	131
Elektrisch verstellbare Außenspiegel.....	132
Scheibenwischer.....	133

ZUBEHÖR IM INNENRAUM

Klimaanlage.....	136
Übersicht über die Klimaanlage- Bedientafel.....	136
Einstellung der Klimaanlage.....	136
Funktionsdefinitionen.....	139
Lüftungsdüsen.....	141
Luftreinigungssystem*.....	142
Einschalten der Klimaanlage mit der Cloud- Service-App.....	143
Ablagen.....	144
Türablagen.....	144
Handschuhfach.....	144
Mittelkonsolenfach.....	144
Ablagenetze.....	144
Getränkehalter.....	145
Sonstige Vorrichtungen.....	145
Sonnenblenden.....	145
Haltegriff.....	145
USB-Anschlüsse.....	146
12-V-Zubehörsteckdose.....	146
Drahtlose Ladevorrichtung für Mobiltelefone.....	146
Gepäckraumabdeckung*.....	148
Infotainment-System.....	149
Infotainment-Bildschirm.....	149
Widgets.....	150
Sprach- einstellung.....	150

WARTUNG

Wartungs-informationen 152

Wartungszyklus und
Inhaltsverzeichnis 152

Regelmäßige Wartung 157

Regelmäßige Wartung 157

Fahrzeugkorrosionsschutz 158

Tipps zur Lackpflege 158

Fahrzeugreinigung 159

Reinigung des Innenraums 160

Wartung in Eigenregie 161

Wartung in Eigenregie 161

Schiebedachwartung 163

Fahrzeuginlagerung 164

Motorhaube 165

Kühlsystem 165

Bremssystem 166

Windschutzscheiben-Waschanlage 166

Klimaanlage 167

Wischerblätter 167

Reifen 168

Sicherungen 170

WENN PROBLEME AUFTRETEN

Wenn Probleme auftreten 180

Wenn die Smartkey-Batterie
entladen ist 180

Notfallabschaltsystem 180

Notfallmaßnahmen bei Fahrzeugbrand 181

Maßnahmen bei undichter Batterie 181

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt
werden muss 182

Bei einem platten Reifen 183

Wenn die Batterie entladen ist 185

Wenn das Fahrzeug abgestützt
werden muss 186

FAHRZEUG- SPEZIFIKATIONEN

Fahrzeugdaten 188

Fahrzeugparameter 188

Fahrzeugidentifizierung 191

Tipps 192

Warnschilder 192

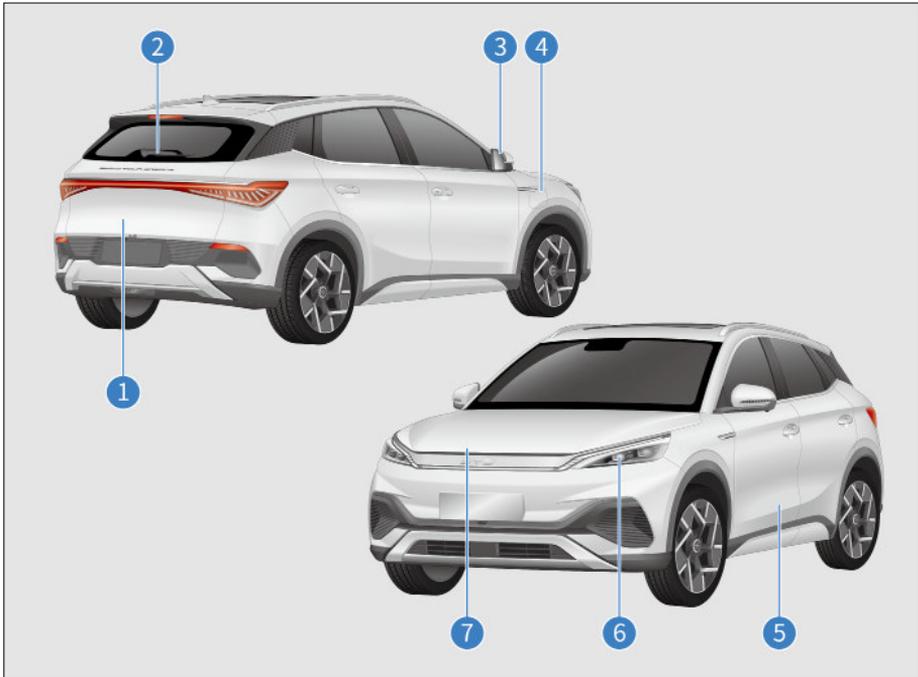
Montageposition des Transponders 194

01

ABBILDUNGSINDEX

Außenseite	10
Cockpit	11
Mittelkonsole	12
Tür.....	13

Außenseite



1 Laderaumverriegelung **S54**

Laderaum **S97**

Bordwerkzeuge **S185**

2 Heckscheibenwischer **S70**

3 Außenspiegel **S132**

4 Aufladen an AC-Ladeanschluss zu Hause **S84**

Aufladen an AC-Ladesäule **S86**

Aufladen an DC-Ladestation **S87**

Externe Entladung **S89**

5 Tür **S50**

6 Kombileuchte **S165**

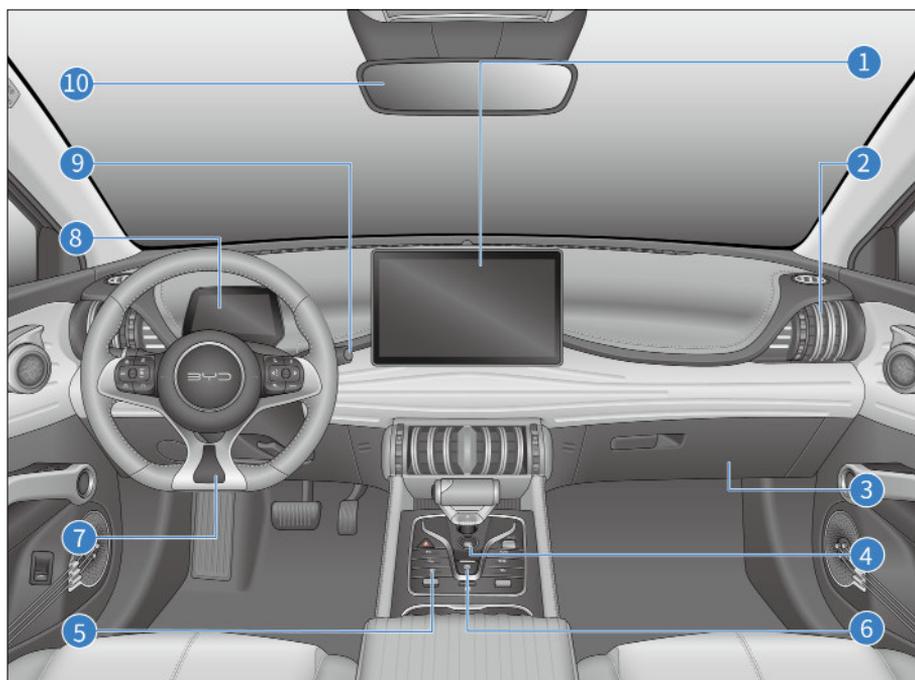
7 Motorhaube öffnen **S167**

Kältemittel **S167**

Bremsflüssigkeit **S168**

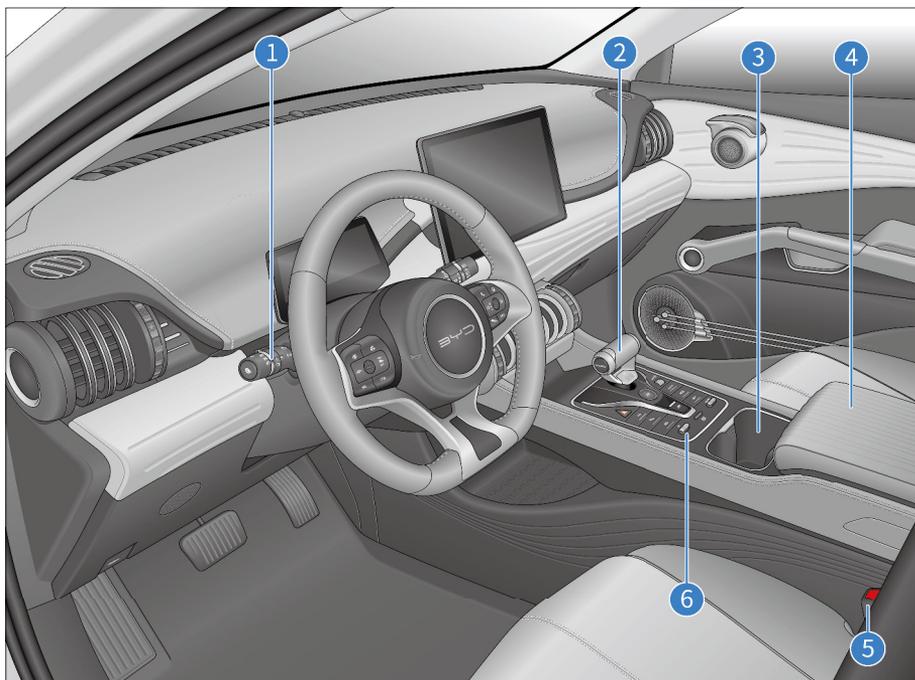
Power Distribution Box (PDB) unter der Motorhaube **S173**

Cockpit



- | | | | |
|---|--|----|---|
| 1 | Infotainment-Bildschirm S151 | 6 | EPB-Schalter S103 |
| | Bildschirm zur
Klimaanlagenbedienung S137 | 7 | Lenkradverstellung S65 |
| | Definition der
Klimaanlagenfunktionen S141 | | Lenkradschaltergruppe S62 |
| 2 | Klimaanlagen-Lüftungsdüsen S143 | 8 | Kombiinstrumentansicht S36 |
| 3 | Handschuhfach S146 | 9 | Windschutzscheibenwischer und
Waschanlage S69 |
| 4 | Start-/Stopptaste S101 | | Heckscheibenwischer und Waschanlage S70 |
| 5 | AVH-Schalter S103 | 10 | Rückspiegel S131 |

Mittelkonsole



1 Lichtschalter **S65**

2 Wählhebel **S102**

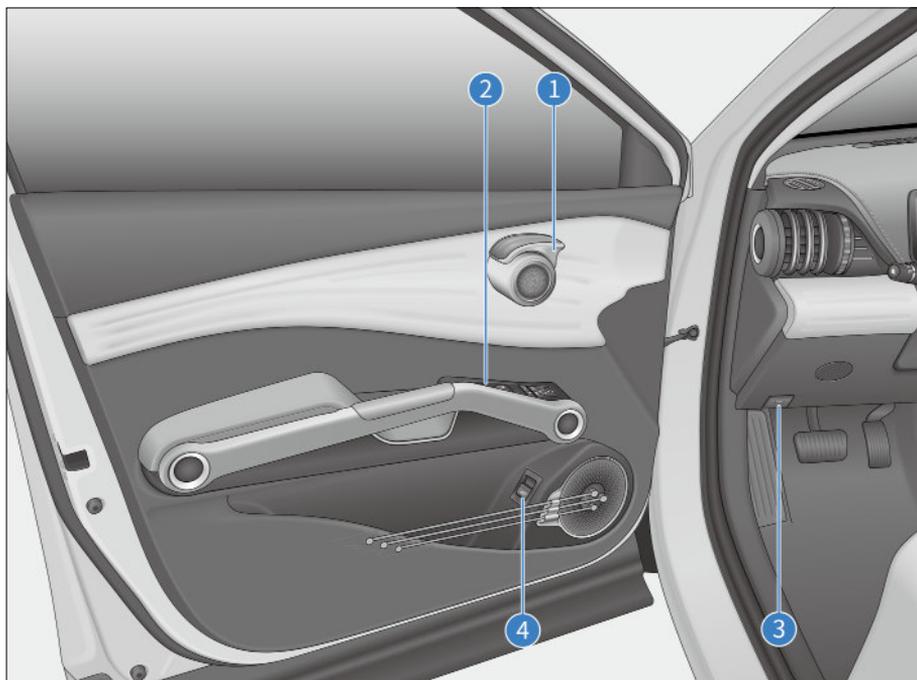
3 Getränkehalter **S147**

4 Mittelkonsolenfach **S146**

5 Gurtschloss **S16**

6 Modusschaltergruppe **S74**

Tür



01

ABBILDUNGSINDEX

- | | | | |
|---|--|---|---------------------------------|
| 1 | Fahrzeugtür mit Innengriff öffnen S51 | 3 | Motorhaubengriff S167 |
| 2 | Elektrische Fensterheber S71
Fensterverriegelungstaste S72
Zentrale Türverriegelung S72
Außenspiegel S132 | 4 | Laderaumverriegelung S54 |

02

SICHERHEIT

Sicherheitsgurte	16
Airbagsystem.....	19
Kinderrück-haltesystem (KRS).....	25
Diebstahlschutz- funktion.....	30
Datenerfassung und Verarbeitung	32

Sicherheitsgurte

Beschreibung der Sicherheitsgurte

Untersuchungen haben ergeben, dass die ordnungsgemäße Verwendung der Sicherheitsgurte die Gefahr von Verletzungen mit möglicher Todesfolge bei Vollbremsungen, plötzlichen Lenkmanövern oder Kollisionen deutlich verringern können. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig durch und halten Sie sich strikt daran.

ACHTUNG!

- Legen Sie vor Fahrtantritt immer erst den Sicherheitsgurt an.
 - Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass alle Insassen ihre Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben, um damit die Gefahr schwerer Verletzungen zu verringern.
 - Die Sicherheitsgurte im Fahrzeug sind für Erwachsene und nicht für Kinder ausgelegt. Verwenden Sie unbedingt ein für das Alter und die Größe des Kindes geeignetes Kinderrückhaltesystem (**KRS**) (siehe KRS-Abschnitt).
 - Ist ein Sicherheitsgurt beschädigt oder defekt, wenden Sie sich zwecks Überprüfung und Reparatur an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter. Verwenden Sie bis dahin den richtigen Sitz nicht mehr.
- Es besteht zu allen Zeiten für alle Insassen Gurtpflicht. Ein nicht angelegter Sicherheitsgurt erhöht das Risiko schwerer Verletzung bei einem Unfall.
 - Kinder müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und den Sicherheitsgurt angelegt haben. Die Unfallstatistiken zeigen, dass ein Kind, das auf dem Rücksitz sitzt und mit einem Kinderrückhaltesystem gesichert ist, sehr viel besser geschützt ist als ein Kind, das auf dem Vordersitz sitzt.
 - Achten Sie darauf, dass Kinder nicht auf dem Rücksitz stehen oder knien oder auf dem Schoß von jemandem sitzen, da sonst ein hohes Risiko für schwere Verletzungen im Falle einer Vollbremsung oder einer Kollision besteht.

Funktion des Sicherheitsgurts mit Notfallverriegelung (ELR)

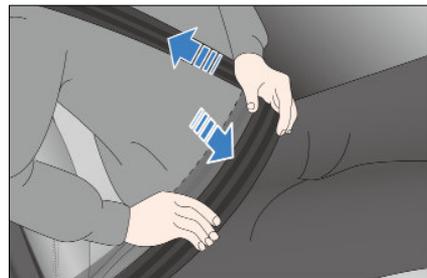
- Wenn der Fahrer plötzlich abbiegt bzw. abrupt bremst oder bei einer Kollision oder wenn sich der Insasse zu schnell nach vorne lehnt, verriegelt der Sicherheitsgurt automatisch, um den Insassen effektiv zurückzuhalten und zu schützen.
- Bei normaler Fahrt können sich die Insassen im Gurt frei bewegen, wenn die Sicherheitsgurte langsam herausgezogen und aufgerollt werden.
- Wenn der Sicherheitsgurt durch eine plötzliche Bewegung verriegelt, lehnen Sie sich etwas weiter zurück und ziehen Sie ihn dann langsam heraus.

Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer*

Wenn bei einer schweren Frontalkollision die Auslösebedingungen für den Gurtstraffer und den Gurtkraftbegrenzer erfüllt sind, zieht der Gurtstraffer den Gurt schnell an, um den Schutz zu verbessern. Der Gurtkraftbegrenzer begrenzt die auf den Körper des Insassen wirkende Rückhaltekraft, um Verletzungen aufgrund einer zu stark auf den Körper wirkenden Kraft zu vermeiden.

Verwenden der Sicherheitsgurte

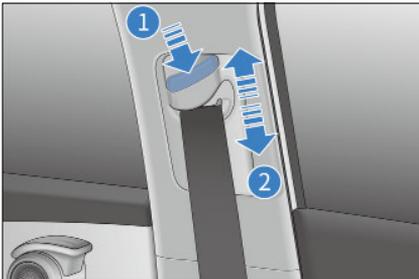
1. Stellen Sie die Sitzposition und Lehnenwinkel ein. (Siehe **elektrische Vordersitzverstellung**)
2. Stellen Sie die Position des Dreipunktsicherheitsgurtes ein.



- Ziehen Sie in der korrekten Sitzhaltung den Sicherheitsgurt so heraus, dass er diagonal von der Schulter über die Brust verläuft. Der Sicherheitsgurt darf nicht unter dem Arm oder auf der Nackenseite verlaufen.
 - Halten Sie den Beckenteil des Gurts so nahe wie möglich an der Hüfte.
3. Stecken Sie die Gurtzunge in das Schloss bis ein "Klicken" zu hören ist; ziehen Sie dann am Gurt, um sicherzustellen, dass er fest verriegelt ist. Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht verdreht ist.



4. Die Höhe der vorderen Sicherheitsgurte ist verstellbar, um optimalen Komfort und Schutz zu gewährleisten.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste und schieben Sie die Umlenkrolle nach oben oder unten in die gewünschte Position. Lassen Sie die Taste los, um die Umlenkrolle zu verriegeln. Ziehen Sie fest am Gurt, um zu überprüfen, ob er verriegelt ist.



! ACHTUNG

- Um zu gewährleisten, dass der Sicherheitsgurt den optimalen Schutz bietet und Verletzungen verhindert, muss das Gurtband über die Mitte der Schulter verlaufen und darf weder den Hals berühren noch abrutschen.
- Der Beckengurt muss so niedrig wie möglich über die Hüften verlaufen, damit der Sicherheitsgurt nicht über dem Bauch gestrafft wird und den Insassen im Falle eines Unfalls möglicherweise verletzt.
- Um die optimale Schutzwirkung zu entfalten, muss der Sicherheitsgurt in engem Kontakt mit dem Körper sein.

5. Entriegeln des Sicherheitsgurts

- Drücken Sie auf die rote Entriegelungstaste am Gurtschloss. Die Schlosszunge springt heraus, und der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt.
- Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht gleichmäßig und automatisch aufrollt, ziehen Sie ihn heraus und kontrollieren, ob er verdreht ist.



! ACHTUNG!

- Jeder Sicherheitsgurt darf nur von jeweils einer Person verwendet werden. Benutzen Sie niemals einen Sicherheitsgurt mit zwei oder mehr Personen, auch dann nicht, wenn es sich um Kinder handelt.
- Lehnen Sie sich während der Fahrt nicht zu stark zurück. Je aufrechter die Sitzlehne steht, desto besser der Schutz.

ACHTUNG!

- Achten Sie zur Vermeidung von Schäden darauf, dass sich der Sicherheitsgurt nicht in der Tür oder dem Rücksitz verhängt.
- Überprüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Durchscheuerung, Abnutzung, Lockerheit oder sonstige Probleme. Ist ein Sicherheitsgurt beschädigt oder defekt, wenden Sie sich zwecks Überprüfung und Reparatur an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter. Bis dahin verwenden Sie den fraglichen Sitz bitte nicht mehr.
- Sicherheitsgurte dürfen ohne Genehmigung weder ausgebaut noch zerlegt oder modifiziert werden.
- Nach einem Unfall müssen die Sicherheitsgurte in einer BYD-Vertragswerkstatt oder bei einem Serviceanbieter überprüft werden. Wenn die Vorspannungsfunktion aktiviert ist, muss der Sicherheitsgurt ersetzt werden.
- Bei einem schweren Unfall muss der Sicherheitsgurt, auch wenn er keine sichtbaren Schäden aufweist, zusammen mit der Sitzeinheit ersetzt werden. Auch das Airbagsystem muss sorgfältig überprüft werden.
- Auch schwangere Frauen muss den Sicherheitsgurt wie alle anderen Insassen ordnungsgemäß anlegen. Sie sollten insbesondere darauf achten, dass der Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüften verläuft, um schwere Verletzungen zu vermeiden.
- Die Gurte an den Rücksitzen sind genauso befestigt wie die Gurte an den Vordersitzen. Achten Sie für optimalen Schutz darauf, dass die Gurtzunge in das richtige Gurtschloss gesteckt wird. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers darauf zu achten, dass alle Insassen ihre Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen.
- Um Schäden zu vermeiden, dürfen Sie keine Fremdkörper in das Gurtschloss stecken.

Sicherheitsgurtwarnung

Wenn ein Insasse/eine Insassin nach dem Starten des Fahrzeugs seinen/ihren Sicherheitsgurt noch nicht angelegt hat, wird ein sicht- und hörbarer Alarm ausgelöst, bis der entsprechende Sicherheitsgurt angelegt wird.

- Kontrollleuchte für nicht angelegten Sicherheitsgurt
 - Wird ein Sicherheitsgurt nicht angelegt, beginnt die Kontrollleuchte für nicht angelegten Sicherheitsgurt zu blinken.
- Anzeige der Position des nicht angelegten Sicherheitsgurts
 - Die Kontrollleuchte zeigt die Position des nicht angelegten Sicherheitsgurts an.
- Sicherheitsgurtwarnung für Insassen
 - Wenn ein Sicherheitsgurt nach dem Starten des Fahrzeugs ("OK" im Kombiinstrument) noch nicht angelegt wurde, zeigt die Kontrollleuchte die Position des nicht angelegten Sicherheitsgurts an. Wenn der Sicherheitsgurt auch nach dem Losfahren noch nicht angelegt wird, ertönt ein akustisches Warnsignal zur Erinnerung.

ACHTUNG

- Ist ein Sicherheitsgurt beschädigt oder defekt, wenden Sie sich zwecks Überprüfung und Reparatur an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter. Bis zur Reparatur verwenden Sie den fraglichen Sitz bitte nicht mehr.
- Alle Fahrzeuginsassen müssen ihre Sicherheitsgurte während der Fahrt anlegen. Andernfalls besteht im Falle eines Unfalls ein hohes Verletzungsrisiko bis hin zur Lebensgefahr.

Airbagsystem

Beschreibung der Airbags

- Das Airbagsystem ist Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems und ergänzt Sitze und Sicherheitsgurt. Wenn das Fahrzeug in einen schweren Unfall verwickelt ist und die Auslösebedingungen erfüllt sind, wird der Airbag gezündet und bietet Schutz für den Kopf zusammen mit dem Schutz für die Brust durch den Sicherheitsgurt.
- Je nach Typ der Kollision werden Airbags auf der Vorderseite oder an der Seite gezündet. Zu den Frontairbags gehören Fahrer- und Beifahrerairbag, und zu den seitlichen Airbags gehören der Vordersitz-Seitenairbag und der Kopfairbag.
- Als integraler Bestandteil des passiven Sicherheitssystems im Fahrzeug ist das Airbagsystem kein Ersatz für die Sicherheitsgurte, sondern trägt zusammen mit den Sicherheitsgurten zur Verbesserung der Schutzfunktion bei.

Funktion der MCB (Multi-Collision-Bremse)

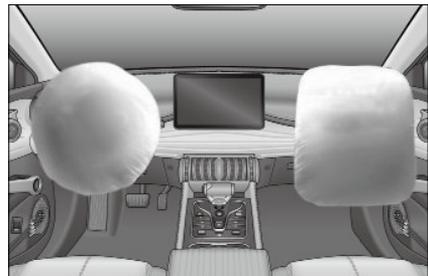
- Wenn bei einem schweren Unfall die Frontairbags aktiviert werden, löst das Fahrzeug einen automatischen Bremsvorgang aus.
- Durch Reduzierung der Geschwindigkeit und gleichzeitige Intervention anderer Fahrzeugsysteme (elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), Antiblockiersystem (ABS)) wird das Fahrzeug stabil gehalten und sichergestellt, dass es in der Spur bleibt.
- Das Aufleuchten der Warnblinkerleuchten und der Bremsleuchten warnt den nachfolgenden Verkehr und verhindert weitere Kollisionen.
- Zur Unterstützung der Rettungsdienste und zur Bergung des Fahrzeugs werden die Bremsen nach dem Unfall gelöst, und die Bremsleuchten gehen aus.
- Der Fahrer kann die Aktivierung der Multi-Collision-Bremse jederzeit durch Beschleunigen oder Abbremsen unterbrechen.

⚠️ ACHTUNG!

- Die Insassen müssen möglichst aufrecht sitzen, um den von Sicherheitsgurten und Airbags gebotenen Schutz optimal zu nutzen.
- Airbag-Komponenten dürfen ohne Genehmigung weder ausgebaut noch ersetzt werden.
- Die Verwendung von anderen als den BYD-Originalsitzbezügen kann die Leistung der Airbags beeinträchtigen und das Verletzungsrisiko erhöhen. Zwischen Seitenairbag und Insasse dürfen sich keine Gegenstände befinden.
- Üben Sie keine zu starke Kraft auf die Seiten der Sitze aus, die mit Airbags ausgestattet sind.
- Auch wenn das Airbagmodul nicht gezündet hat und der Gurtstraffer den Gurt nicht angezogen hat, ist der Airbag-Computer nach einer Kollision möglicherweise verschlüsselt, um die Insassen vor den Gefahren aufgrund der Hochspannung zu schützen. Wenden Sie sich zwecks Überprüfung des Systems an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

Fahrer- und Beifahrerairbags

Dieses Fahrzeug ist mit Fahrer- und Beifahrerairbags ausgestattet. Wenn das elektronische Steuergerät (ECU) des Airbagsystems einen mittelschweren bis schweren Frontalaufprall erfasst und die Auslösebedingungen erfüllt sind, werden die Airbags gezündet.

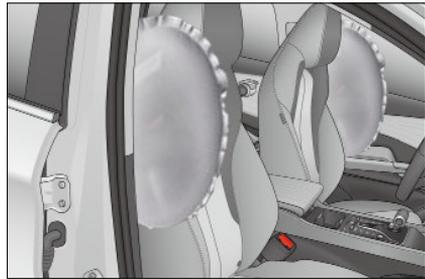


Zündung des Frontairbags

- Bei mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstößen erkennt ein Sensor die starke Beschleunigung und sendet ein Signal an das ECU zum Auslösen der Frontairbags.
- Bei einem Frontalzusammenstoß hält der Sicherheitsgurt den Unter- und Oberkörper des Insassen an seinem Platz. Der Airbag bläst sich auf und schützt Kopf und Brust des Insassen.
- Wenn die Schwere des Aufpralls nicht ausreicht, um den Airbag auszulösen, bietet der Sicherheitsgurt immer noch genügend Schutz.
- Der Frontairbag fällt sofort nach dem Aufblasen wieder zusammen, um die Sicht des Fahrers und die Möglichkeit, das Lenkrad zu drehen und andere Bedienelemente zu betätigen, nicht einzuschränken.
- Der Airbag wird innerhalb einer Tausendstel Sekunde gezündet.
- Beim Zünden des Airbags ist ein lauter Knall zu hören. Durch den Knall kommt es möglicherweise zu Tinnituserscheinungen oder vorübergehendem Hörverlust.
- Beim Zünden des Airbags löst sich möglicherweise eine Staubwolke von der Airbagoberfläche. Obwohl dieser Staub nicht giftig ist, kommt es möglicherweise bei empfindlichen Personen zu vorübergehenden Atemproblemen.
- Der Beifahrer-Frontairbag wird mit dem PAB-Schalter gesteuert. Für ausführliche Informationen siehe **PAB-Schalter***

Seitenairbags am Vordersitz

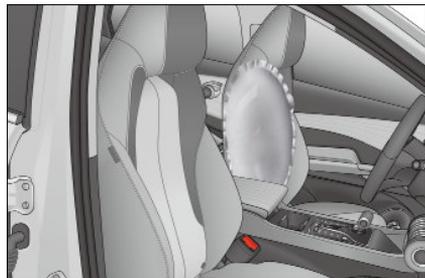
Das Fahrzeug ist mit Seitenairbags an den linken und rechten Vordersitzen ausgestattet (eingebaut in die Außenkanten der Vordersitzlehnen und markiert mit "AIRBAG" (siehe Abb.):



- Wenn das ECU einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erkennt und die Auslösebedingungen erfüllt sind, wird der Seitenairbag zum Schutz der Brust des Insassen ausgelöst.
- Bei einem Seitenaufprall werden normalerweise nur die Airbags auf der Aufprallseite gezündet.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite erfolgt, wird der Airbag auf der Beifahrerseite auch dann gezündet, wenn niemand auf dem Beifahrersitz sitzt.
- Für einen optimalen Schutz durch den Seitenairbag muss der Insasse den Sicherheitsgurt angelegt haben und in möglichst aufrechter Position sitzen.

Mittlerer Frontairbag:

- Das Fahrzeug ist mit einem mittleren Frontairbag an den linken und rechten Vordersitzen ausgestattet (eingebaut in die Außenkanten der Vordersitzlehnen und markiert mit "AIRBAG" (siehe Abb.):



- Wenn das ECU einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erkennt und die Auslösebedingungen erfüllt sind, wird der mittlere Frontairbag zum Schutz der Brust des Insassen ausgelöst.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite erfolgt, wird der Airbag auf der Beifahrerseite auch dann gezündet, wenn niemand auf dem Beifahrersitz sitzt.
- Für einen optimalen Schutz durch den Seitenairbag muss der Insasse den Sicherheitsgurt angelegt haben und in möglichst aufrechter Position sitzen.

In einem Fahrzeug mit Seitenairbags:

- Achten Sie darauf, dass die Sitzlehnen nicht nass werden. Werden die Lehnen durch Regen oder Spritzwasser nass, funktioniert das Seitenairbagsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Decken Sie die Sitzlehnen nicht ab und ersetzen Sie sie nicht selbst. Ungeeignete Sitzlehnenbezüge können das Auslösen der Airbags verhindern.

Kopfairbags

- Das Fahrzeug ist mit Kopfairbags auf der linken und rechten Seite ausgestattet (eingebaut an der Verbindung von Karosserieseitenverkleidung und Dachhimmel und markiert mit "Curtain AIRBAG" auf der A-Säulenverkleidung, der B-Säulenverkleidung und der C-Säulenverkleidung (siehe Abb.):



- Wenn das ECU einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erkennt und die Auslösebedingungen erfüllt sind, wird der Kopfairbag zum Schutz des Kopfes des Insassen ausgelöst.
- Bei einem Seitenaufprall werden normalerweise nur die Airbags auf der Aufprallseite gezündet.
- Für einen optimalen Schutz durch den Kopfairbag muss der Insasse den Sicherheitsgurt angelegt haben und in möglichst aufrechter Position sitzen.

Airbag-Auslösebedingungen und Hinweise

Fälle, in denen die Airbags ausgelöst werden können

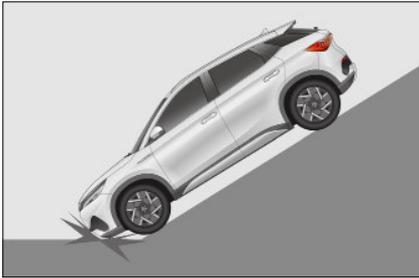
Die Fahrzeugnase setzt beim Durchfahren einer tiefen Senke auf dem Boden auf.



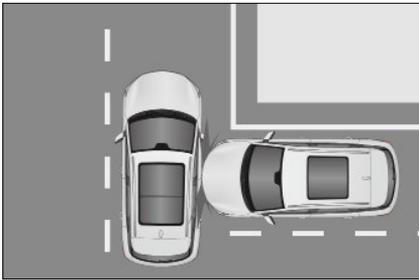
Das Fahrzeug stößt gegen eine Bodenwelle oder gegen den Bordstein.



Die Fahrzeugnase setzt auf dem Boden auf, wenn ein starkes Gefälle befahren wird.



Ein anderes Fahrzeug fährt in die eine Seite Ihres Fahrzeugs.



Das Fahrzeug gerät unter einen LKW oder ein anderes, großes Fahrzeug.



Ein anderes Fahrzeug fährt in das Heck Ihres Fahrzeugs.

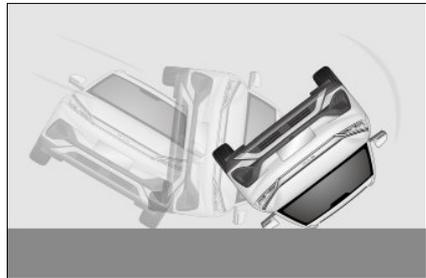


Fälle, in denen die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden

Das Fahrzeug stößt gegen einen Betonpfeiler, Baum oder ein ähnliches Objekt.



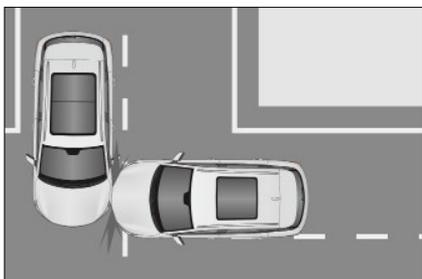
Das Fahrzeug überschlägt sich.



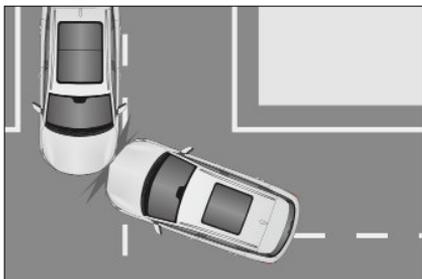
Das Fahrzeug prallt diagonal gegen eine Wand oder ein anderes Fahrzeug.



Seitenaufprall an anderen Teilen als dem Beifahrerraum.



Der Aufprall erfolgt diagonal von der Seite.



Das Fahrzeug prallt auf einer Seite gegen ein säulenartiges Objekt.



WARNUNG!

- Airbags werden speziell für bestimmte Fahrzeugmodelle entwickelt. Alle Änderungen an Aufhängung, Reifengröße, Stoßfänger, Fahrwerk und Originalausstattung können das Airbagsystem negativ beeinflussen. Teile des Airbagsystems dürfen nicht in anderen Fahrzeugmodellen benutzt werden; andernfalls kommt es zu einer Fehlfunktion des Airbagsystems.
- Die Fahrer müssen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen der Brust und dem Lenkrad einhalten, damit das System den optimalen Schutz bieten kann.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an und halten Sie während der Fahrt eine geeignete Sitzposition ein. Ist der Sicherheitsgurt nicht angelegt oder lehnt sich der Insasse nach vorne und sitzt er nicht in aufrechter Haltung, besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko beim Auslösen der Airbags.
- Kleben Sie keine Aufkleber, Abdeckung oder Dekoelemente auf die Nabenabdeckung des Lenkrads, die rechte Seitenfläche der Armaturentafel oder die Oberfläche der A-, B- und C-Säulen. Reinigen Sie diese Flächen mit einem trockenen oder feuchten Tuch, ohne einen zu starken Druck auszuüben.

WARNUNG!

- Ein Kind darf nicht auf dem Beifahrersitz oder auf dem Schoß des Beifahrers sitzen, da sonst die Gefahr schwerer Verletzungen oder sogar Lebensgefahr besteht, wenn der Airbag gezündet wird.
- Installieren Sie kein Zubehör wie z. B. Telefon- oder Getränkehalter oder Aschenbecher auf den Airbagabdeckungen oder innerhalb der Zündwege.
- Die Kopfairbags werden durch starke Stöße bei hohen Geschwindigkeiten ausgelöst, weshalb sich Insassen während der Fahrt nicht gegen die Türen von Fahrzeugen lehnen dürfen, die mit diesem Typ von Airbag ausgestattet sind.
- Platzieren Sie keine technischen Geräte oder andere Gegenstände im Zündweg der Kopfairbags wie z. B. in der Nähe der Windschutzscheibe, an den Seitenfenstern, der Verkleidung der A-, B- und C-Säule oder dem Haltegriff. Wenn der Kopfairbag ausgelöst wird, kann das technische Gerät oder der Gegenstand durch die Wucht der Zündung weggeschleudert werden, oder der Kopfairbag wird nicht normal gezündet.
- Wenn das Fahrzeug den Besitzer wechselt, müssen alle Fahrzeugdokumente übergeben werden.
- Die Verkleidungen der A-, B- und C-Säule, welche die Kopfairbags enthalten, dürfen weder demontiert noch repariert werden. Solche Veränderungen können Fehlfunktionen oder ein unbeabsichtigtes Auslösen der Kopfairbags verursachen.
- Komponenten des Airbagsystems, einschließlich der entsprechenden Schriftzüge und Aufkleber, dürfen in keiner Weise verändert werden. Jegliche Arbeiten an Airbags müssen von einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter durchgeführt werden.

WARNUNG!

- Airbags können bei einem Unfall nur einmal Schutz bieten. Ist ein Airbag einmal gezündet worden oder ist er beschädigt, muss das Airbagsystem ersetzt werden.
- Beim Entsorgen des Fahrzeugs oder von Teilen des Airbagsystems müssen die geltenden Sicherheitsbestimmungen und Entsorgungsvorschriften beachtet werden.
- Das Airbagsystem hat eine starke Störfestigkeit gegenüber elektromagnetischen Feldern in seiner Umgebung. Halten Sie sich aber trotzdem von Umgebungen fern, deren elektromagnetische Felder die zulässigen Grenzwerte überschreiten.
- Das Airbagsystem des Fahrzeugs wurde mit besonderem Augenmerk auf Fahrbahnzustandsfaktoren entwickelt; wir empfehlen aber trotzdem, in unebenem Gelände vorsichtig zu fahren und Stöße auf der Unterseite des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Das Airbagsystem dieses Fahrzeugs wurde vollständig daraufhin überprüft, ob es mit dem Original-Kabelbaumsystem des Fahrzeugs kompatibel ist. Jede Veränderung am Kabelbaum kann dazu führen, dass die Airbags ohne Grund gezündet werden oder im Falle einer Kollision nicht gezündet werden können.

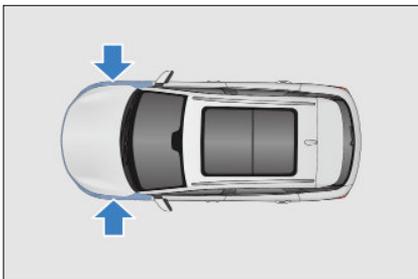
Wenden Sie sich in den folgenden Fällen unverzüglich an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter.

- Die Airbags wurden gezündet.
- Die Airbag-Warnleuchte  im Kombiinstrument leuchtet ohne ersichtlichen Grund auf.
- Das Airbagsystem wird vom ECU überwacht und besitzt eine Selbstdiagnosefunktion. Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument zeigt den Airbagsystemstatus an.

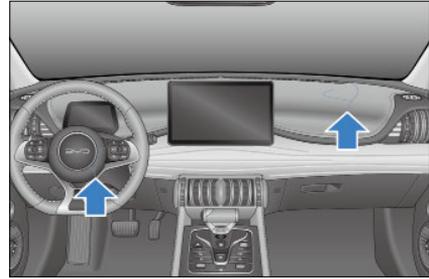
- Wenn die Airbag-Warnleuchte im Fahrzeugstatus "OK" 5 Sekunden lang aufleuchtet, dann ausgeht und länger als 5 Sekunden ausbleibt, ist das System in Ordnung.
- Wenn die Airbags deaktiviert sind, leuchtet die Warnleuchte permanent, und die Airbags bieten keinerlei Schutz.

Wenn Folgendes auftritt, ist das Airbagsystem defekt:

- Der Zündschalter steht auf "OK", aber die Warnleuchte geht aus.
- Der Zündschalter steht auf "OK", aber die Warnleuchte geht nach 5 Sekunden nicht aus, oder geht aus und dann wieder an.
- Der Zündschalter steht auf "OFF", aber die Warnleuchte geht an.
- Die Warnleuchte geht während der Fahrt an oder blinkt. Bei Auftreten eines Fehlers wenden Sie sich zwecks Überprüfung und Reparatur an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
- Es hat einen Frontalzusammenstoß gegeben (siehe markierter Bereich), aber die Frontairbags wurden nicht gezündet.



- Die Airbagabdeckung ist gebrochen, gerissen oder sonst wie beschädigt.



- Die Airbags müssen demontiert, montiert oder repariert werden.

Kinderrückhaltesystem (KRS)

Kinderrückhaltesystem (KRS)

Überprüfen Sie, ob das KRS zu Alter und Größe des Kindes passt.

- Liste der in Europa empfohlenen KRS:

Gruppe	Gewicht des Kindes	Kinderrückhaltesystem	Kategorie
0	bis 10 kg	—	—
0+	bis 13 kg	Maxi Cosi Cabriofix	Universal
1	9 bis 18 kg	Britax Römer King II LS	Universal
2	15 bis 25 kg	Britax Römer KidFix ² S	Universal Semi-Universal
3	22 bis 36 kg	Britax Römer KidFix ² S	Universal Semi-Universal

- ① Gruppe 0+
- ② Gruppe 1+
- ③ Gruppe 2/Gruppe 3



- Wählen Sie ein für das Gewicht und die Statur Ihres Kindes geeignetes Kinderrückhaltesystem.
- Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem mit hoher Rückenlehne sind, müssen in der 2. Sitzreihe auf einem Außenplatz auf einer Sitzerrhöhung sitzen, die entweder an den unteren Verankerungen oder mit dem Sicherheitsgurt gesichert wird (siehe Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems).

⚠ ACHTUNG!

- Die Insassen dürfen keine Säuglinge oder Kleinkinder auf dem Schoß mitfahren lassen.
- Kinder müssen immer in geeigneten Kinderrückhaltesystemen sitzen.
- Um zu gewährleisten, dass die Kindersicherheit gewährleistet ist, müssen alle Anweisungen in diesem Dokument sowie die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems befolgt werden.
- BYD Auto empfiehlt, dass Kinder ein geeignetes Kinderrückhaltesystem benutzen, das auf dem Rücksitz in einer Außenposition angebracht wird.
- Britax Römer Kidfix² S wird für ein 6 Jahre altes Kind empfohlen. Verwenden Sie die Beckengurtführung (Secure Guard) und den Seitenaufprallschutz. Der Seitenaufprallschutz muss bei Gebrauch so weit wie möglich herausgezogen werden. Britax Römer Kidfix² S wird für ein 10 Jahre altes Kind empfohlen.

- Befolgen Sie immer die ausführlichen Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.
- Sichern Sie die oberen Haltegurte beim Einbau des KRS.
- Achten Sie darauf, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist.
- Beachten Sie bei der Befestigung die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers, oder legen sie es sicher in den Kofferraum.

Einbau eines ISOFIX/i-Size-Kinderrückhaltesystems

Sitzposition hinten außen

- Die äußeren Sitzpositionen hinten sind mit ISOFIX/i-Size-Verankerungen ausgestattet.
- Die Verankerungspunkte sind mit einer Markierung (siehe Abbildung) auf der Sitzlehne direkt über den zugehörigen Verankerungen gekennzeichnet.



- Die Rücksitze sind mit Haltegurtverankerungen auf der Sitzrückseite ausgestattet.



Einbau des KRS

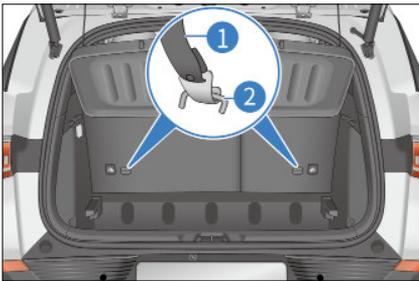
Suchen Sie die entsprechenden Verankerungspunkte und bauen Sie das Kinderrückhaltesystem ein.



! ACHTUNG!

- Die Verankerungen befinden sich im Spalt zwischen Sitzpolster und Sitzlehne.

Beim Einbau aller KRS, außer bei einer Sitzerrhöhung ohne Rückenlehne, wird empfohlen, die Kopfstütze abzunehmen und an einem sicheren Ort aufzubewahren.



Beim Einbau einer Sitzerrhöhung ohne Rückenlehne wird die Kopfstütze nicht entfernt, sondern auf die für das Kind geeignete Höhe eingestellt.

Wenn kein KRS und keine Sitzerrhöhung auf der Sitzposition installiert ist, muss Kopfstütze vorhanden und auf die für den Insassen geeignete Höhe eingestellt werden.

Befestigen Sie den Haltegurt an der Verankerung, und ziehen Sie ihn dann gemäß den Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers fest.

Achten Sie darauf, dass der Haltegurt sicher befestigt ist.

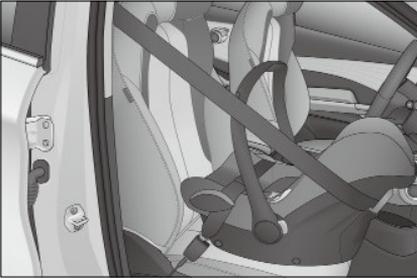
- (1) Obere Haltegurte
- (2) Verankerung

! ACHTUNG!

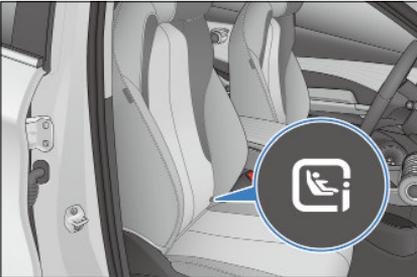
- Entfernen Sie vor dem Anbringen des oberen Haltegurts die Gepäckraumabdeckung.
- Wenn Sie eine Kopfstütze entfernt haben, legen Sie sie in den Gepäckraum.
- BYD empfiehlt die Verwendung der ISOFIX-Verankerungspunkte für den Einbau des KRS.
- Wenn der Fahrersitz den korrekten Einbau des Kinderrückhaltesystems ver- oder behindert, müssen Sie das Kinderrückhaltesystem hinter dem Beifahrersitz montieren.

Auf dem Beifahrersitz eingebautes Kinderrückhaltesystem

- Schalten Sie beim Einbau eines rückwärts gerichteten Kindersitzes den PAB-Schalter auf OFF, um den Airbag vor dem Beifahrersitz zu deaktivieren.
- Für ausführliche Informationen siehe **PAB-Schalter***
- Suchen Sie die entsprechenden Verankerungspunkte und bauen Sie das Kinderrückhaltesystem ein.



- Die äußeren Sitzpositionen hinten sind mit ISOFIX/i-Size-Verankerungen ausgestattet. Die Verankerungspunkte sind mit einer Markierung (siehe Abbildung) auf der Sitzlehne direkt über den zugehörigen Verankerungen gekennzeichnet.



- Der Beifahrersitz ist mit einer Haltegurtverankerung auf der Sitzrückseite ausgestattet.

! WARNUNG!

- Verwenden Sie niemals einen rückwärts gerichteten Kindersitz bei aktiviertem Airbag.
- Nach vorne schauende Insassen (Kinder oder Erwachsene) dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist.
- Bei Verwendung eines vorwärts gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz, muss der Sitz ganz nach hinten weg vom aktivierten Airbag geschoben werden.

! WARNUNG!

- Überprüfen Sie, ob das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist und sich nicht drehen oder vom Sitz wegbewegen kann, bevor das Kind Platz nimmt.
- Achten Sie bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems immer auf Folgendes: Die Verankerungen liegen frei; der Sicherheitsgurt ist in korrekter Position; das Kinderrückhaltesystem ist ordnungsgemäß eingebaut.
- Bei Nichtbeachtung der Ratschläge und Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers droht Lebensgefahr und ein erhöhtes Risiko für schwere Verletzungen.

! ACHTUNG!

- Verlängerungsgurte können erforderlich sein, um den oberen Haltegurt mit der Verankerung zu verbinden.
- Bei Einbau eines Kinderrückhaltesystems der Größenklasse R3 müssen Sie darauf achten, dass der Sitz vor dem Einbau ganz nach hinten geschoben wird.
- Wenn Sie den oberen Haltegurt mit dem Kinderrückhaltesystem verwenden, achten Sie darauf, dass der Gurt durch das Loch in der Kopfstütze geführt wird, bevor er am Verankerungspunkt unten am Sitz befestigt und festgezogen wird.



ACHTUNG!

- Bilder illustrieren die Führung des oberen Seilzugs.
- Für Einzelheiten zum Einbau des KRS auf dem Beifahrersitz siehe die vorstehende Beschreibung.

Sichern eines Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt

- Verwenden Sie ausschließlich von BYD empfohlene Kindersitze, die die Zulassung Universal oder Semi-Universal haben, und bei denen das Fahrzeugmodell auf der Liste des Kinderrückhaltesystem-Herstellers steht.
- Die Einbauoptionen werden in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Gruppe	Gewicht des Kindes	Beifahrersitz		Rücksitz
		Beifahrersitz-Frontairbag ist aktiviert	Beifahrersitz-Frontairbag ist deaktiviert	
0	bis 10 kg	X	U	U
0+	bis 13 kg	X	U	U
1	Rückwärts gerichtet	X	U	U
	Vorwärts gerichtet	U	X	U
2	15 bis 25 kg	U	X	U
3	22 bis 36 kg	U	X	U

Tabellendefinitionen:

U: Universal

X: Sitz ist nicht geeignet für einen Kindersitz dieser Gruppe.

Kurzanleitung zum Einbau von ISOFIX und i-Size

- Die Kennzeichnung der ISOFIX- oder i-Size-Verankerungspunkte ist je nach Ausstattung und Land unterschiedlich.
- Die folgende Tabelle enthält die Einbauoptionen für ISOFIX- oder i-Size-Kindersitze an ISOFIX- oder i-Size-Verankerungspunkten des jeweiligen Fahrzeugs.

Gruppe	Ausrichtung des Kindersitzes	Größenklasse/ISOFIX-Klasse	Beifahrersitz		Rücksitz außen	Rücksitz Mitte
			Beifahrersitz- Frontairbag ist aktiviert	Beifahrersitz- Frontairbag ist deaktiviert		
0: bis 10 kg	Rückwärts gerichtet	E/R1	X	IL-SU	IL-SU	X
0+: bis 13 kg	Rückwärts gerichtet	E/R1	X	IL-SU	IL-SU	X
		D/R2				
1: 9 bis 18 kg	Rückwärts gerichtet	C/R3	X	IL-SU	IL-SU	X
		D/R2				
	Vorwärts gerichtet	C/R3	IL-SU, IUF	X	IL-SU, IUF	X
2: 15 bis 25 kg	Vorwärts gerichtet	B/F2X	IL-SU, IUF	X	IL-SU, IUF	X
		B1/F2X				
		A/F3				
2: 15 bis 25 kg	Vorwärts gerichtet	-	IL-SU	X	IL-SU	X
3: 22 bis 36 kg	Vorwärts gerichtet	-	IL-SU	X	IL-SU	X
i-Size- Kinderrück- haltesystem	Rückwärts gerichtet	-/R2	X	i-U	i-U	X
	Vorwärts gerichtet	-/B2, F2X	i-U	X	i-U	X
Sitzerhöhung	Vorwärts gerichtet	-/B2, B3	i-B	X	i-B	X

Größenklasse:

- Die genannte Größenklasse entspricht der zulässigen Gewichtskategorie des Kindes, das den Sitz benutzt.
- Die Größenklasse wird auf dem ECE-Zulassungsschild für Kindersitze mit der Kennzeichnung "Universal" oder "Semi-Universal" angegeben.
- Die Angabe der Größenklasse ist am Kindersitz angebracht.

X:

- Sitz ist nicht geeignet für einen ISOFIX- oder i-Size-Kindersitz dieser Gruppe.

IL-SU:

- Sitz ist geeignet für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes mit "Semi-Universal"-Zulassung.
- Siehe die vom Kindersitz-Hersteller beigelegte Fahrzeugliste.

IUF:

- Sitz ist geeignet für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes mit "Universal"-Zulassung.

i-U:

- Sitz ist geeignet für den Einbau eines vorwärts oder rückwärts gerichteten i-Size-Kindersitzes mit "Universal"-Zulassung.

i-UF:

- Sitz ist geeignet für den Einbau eines vorwärts gerichteten i-Size-Kindersitzes mit "Universal"-Zulassung.

i-B:

- Sitz ist geeignet für den Einbau einer vorwärts gerichteten ISOFIX-Sitzerhöhung der Gruppe 2/3 oder eines vorwärts gerichteten i-Size-Kindersitzes für Kinder mit einer Größe von 100 – 150 cm.

Diebstahlschutzfunktion

Diebstahlschutzfunktion

Diebstahlschutzfunktion

Wenn sich das Fahrzeug im Diebstahlschutzmodus befindet, ertönt beim Öffnen einer beliebigen Tür ein Alarm, und die Warnblinkerleuchten beginnen zu blinken.



Aktivieren der Diebstahlschutzfunktion

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Nachdem alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben, verriegeln Sie die Türen, woraufhin die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte aufleuchtet. Die Diebstahlschutzfunktion wird 10 s später automatisch aktiviert. Nach der Aktivierung des Systems beginnt die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte zu blinken.
3. Wenn Sie sich davon überzeugt haben, dass die Kontrollleuchte blinkt, können Sie das Fahrzeug verlassen. Die Diebstahlschutzfunktion wird aktiviert, wenn eine Person die Tür von innen öffnet oder entriegelt. Daher sollten Sie darauf achten, dass niemand im Fahrzeug zurückbleibt, wenn die Diebstahlschutzfunktion aktiviert ist.

Auslösen des Alarms

- Die Diebstahlschutzfunktion erzeugt in folgenden Fällen einen Alarmton:
 - Eine der Türen, der Kofferraum oder die Motorhaube werden ohne Verwendung der schlüssellosen Zugangsfunktion des Smartkeys geöffnet.

- Das Fahrzeug wird ohne Verwendung der schlüssellosen Zugangsfunktion des Smartkeys eingeschaltet.

Diebstahlschutz AUS

- Der Alarm kann wie folgt gestoppt werden:
 - Verwendung eines gültigen Smartkeys zum Entriegeln des Fahrzeugs.
 - Verwendung von NFC zum Entriegeln des Fahrzeugs.
 - Verwendung des Mikroschalters zum Entriegeln des Fahrzeugs.
 - Verwendung eines gültigen Smartkeys zur Fernentriegelung des Fahrzeugs.
 - Verwendung eines gültigen Smartkeys zum Fernstarten des Fahrzeugs.
 - Drücken der Start-/Stopptaste des gültigen Smartkeys im Fahrzeug.

! WARNUNG!

- Diebstahlschutzfunktion darf weder verändert noch ergänzt werden. Solche Veränderungen können zu einer Fehlfunktion des Systems führen.

Diebstahlschutz-Kontrollleuchte

Wenn die Diebstahlschutzfunktion aktiviert ist, leuchtet die Diebstahlschutz-Kontrollleuchte 10 Sekunden lang auf.



Datenerfassung und Verarbeitung

Datenerfassung und Verarbeitung

- Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen über die Erfassung und Verarbeitung von persönlichen Daten während des Gebrauchs eines BYD-Fahrzeugs.
- Für einen ausführlicheren Überblick über Datenverarbeitung, Datenschutz und damit verbundene Rechte lesen Sie bitte die aktuelle Version der Datenschutzrichtlinie für Fahrzeuge, die Sie auf Infotainment system (Infotainment-Einstellung) → DiLink → mehr → Datenschutzrichtlinie.

Fahrzeugdatenverarbeitung

- Daten werden gesammelt, wenn das Fahrzeug in Gebrauch ist, so z. B. Daten, die von Fahrzeugsensoren oder Steuergeräten gesammelt und übertragen werden und für die sichere Funktion des Fahrzeugs erforderlich sind.
- In einigen Fällen werden die Daten zur Unterstützung des Fahrbetriebs (Fahrerassistenzsysteme) oder zur Aktivierung einer spezifischen Komfort- oder Infotainmentfunktion verwendet.
- Zu den erfassten und verarbeiteten persönlichen Daten gehören Fahrzeugdaten, für den Remote-Service benötigte Daten sowie folgende, sonstige Daten.

Im Fahrzeug erhobene Daten

Betriebsdaten

- Wenn das Fahrzeug in Gebrauch ist, werden verschiedene Fahrzeugstatusdaten (z. B. Geschwindigkeit, Batterieladestand, Bremssystem) oder Umgebungsdaten (z. B. Distanzsensoren, Regensensor, Temperatursensoren) gesammelt und verarbeitet.

- Diese Daten werden normalerweise nicht gespeichert. Es gibt jedoch Steuergeräte, Sensoren und sonstige Komponenten im Fahrzeug, die solche Daten aufzeichnen, beispielsweise für Wartungsanforderungen, Fehlermeldungen oder sonstige Informationen.
- Die im Fahrzeug erhobenen Daten werden nur intern im Fahrzeug gespeichert, können aber in Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen OBD ("On-Board-Diagnose") beispielsweise von einem BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter oder sonstigen dritten Parteien ausgelesen werden.
- Wenn dieser Zugriff im Rahmen der Fahrzeugwartung erfolgt, können die Daten zur Qualitätssicherung, für Produktmängelberichte oder zur Überprüfung von Kundenbeschwerden auch an BYD-Ingenieure übermittelt werden.

Für Remote-Dienste benötigte Daten

Remote-Dienste

- Dieses Fahrzeug verfügt über verschiedene Remote-Dienste.
- Dazu gehören Remote-Dienste wie z. B. Ferndiagnose und Over-the-air (OTA)-Updates sowie Upgrades für Schutz- und Sicherheitszwecke (abhängig von der Zustimmung des Besitzers).
- Diese Remote-Dienste dienen den folgenden Zwecken: Wartungsdienste (Fernwartung/Ferndiagnose), Produktentwicklung und Schutz/öffentliche Sicherheit.
- Je nach Land und Einrichtung können für die oben beschriebenen Zwecke unterschiedliche Fahrzeugdaten an BYD Europe übermittelt werden. Dazu gehören Fahrzeugpositionsdaten, Fahrzeugstatusdaten wie z. B. Energieverbrauch, Fahrzeuggeschwindigkeit, Getriebestufe, Antriebsmodus, ESC-Status, Lenksystemstatus, Batteriestatus, Antriebsstrangstatus und Gesamtleistungsstatus des Fahrzeugs.

Sonstiges

Infotainment-System

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können Daten von den Nutzern selbst zum Infotainmentsystem hinzugefügt werden, wie z.B. Mediendaten zur Wiedergabe von Videos im Infotainmentsystem, Adressdaten zur Verwendung im Navigationssystem oder Daten zur Verwendung bei Online-Dienstanbietern.
- Je nach Fahrzeugkonfiguration können individuelle Einstellungen im und am Fahrzeug vorgenommen werden.
- Im Fahrzeug gespeicherte Daten können jederzeit gelöscht werden.
- BYD hat keine Kontrolle über an Dritte gesendete Daten (aufgrund der Verwendung von Inhalten dritter Parteien, insbesondere bei Verwendung von Online-Dienstanbietern).

Integration von Mobilgeräten

- Je nach Fahrzeugkonfiguration lassen sich angeschlossene Mobilgeräte über das Infotainment-System des Fahrzeugs steuern.
- Es kann erforderlich sein, dass Bildschirm- oder Audiodaten des Geräts über das Infotainment-System des Fahrzeugs angezeigt/wiedergegeben oder übertragen werden.
- Zusätzliche Daten wie Standort oder Fahrzeugdaten können über Anwendungen zur Verwendung in bestimmten Navigationssystemen, für die Kommunikation oder für Dienste von Drittanbietern übertragen werden.
- Der spezifische Typ von Datenverarbeitung hängt von der entsprechenden Funktion ab und wird vom Benutzer oder von dritten Parteien wie z. B. dem Anbieter solcher Geräte oder Dienstleistungen kontrolliert.

Internetzugang und verbundene Dienste

- Je nach Fahrzeugkonfiguration wird ein Internetzugang über das Infotainment-System des Fahrzeugs für bestimmte Funktionen oder Dienstleistungen von BYD Europe benötigt.
- BYD übernimmt keine Haftung für von Dritten angebotene Dienstleistungen.
- In solchen Fällen erhalten Sie Informationen über die Verwendung der Daten vom Anbieter der entsprechenden Online-Dienstleistung.

Aufzeichnung von Kamerabildern/ Überwachung der Fahrzeugumgebung

- Dieses Fahrzeug ist mit mehreren Kameras/ Sensoren ausgestattet.
- Grundlage dafür ist, dass einige Fahrzeugfunktionen die Erfassung der Fahrtstrecke benötigen, welche von Kameras aufgenommen wird, die Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs erfassen (z. B. Hindernisse).
- Die Bilder werden für die weitere Analyse, die zum Betrieb der Systeme erforderlich ist, an das entsprechende Steuermodul übertragen.
- Solche Bilder werden nur im flüchtigen Speicher (RAM) gehalten. Je nach Fahrzeugausstattung können andere Bilder jedoch gespeichert werden.

Dauerhafte Fahrzeugübergabe an Dritte und Offline-Modus

- Bei einer dauerhaften Fahrzeugweitergabe, d. h. bei einem Gebrauchtfahrzeug oder bei Fahrzeugübergabe an eine dritte Partei zur dauerhaften Verwendung müssen Sie beachten, dass alle Personalisierungen/ Benutzereinstellungen über das Infotainmentsystem (z. B. Adresslisten, Navigationssystem usw.) vom neuen Besitzer eingesehen werden können.
- Die Kommunikation des Fahrzeugs mit dem BYD-Datenserver kann beschränkt werden, und die Verarbeitung der fahrzeugbezogenen und persönlichen Daten kann auf Offline-Modus umgestellt werden.
- Tippen Sie auf das Symbol , um Wi-Fi auszuschalten.
- Die Wi-Fi-Funktion kann wie folgt ausgeschaltet werden  → **DiLink** → **Link** → **WLAN** → **Aus**.



Weitergabe von persönlichen Daten an Behörden

- BYD gibt persönliche Daten nur im Rahmen der geltenden Gesetzgebung und nur nach Zustimmung des Benutzers an dritte Parteien weiter. In Abhängigkeit von der vor Ort geltenden Gesetzgebung besteht jedoch die Möglichkeit, dass es Behörden gestattet ist, auf Fahrzeugdaten zuzugreifen (z. B. Daten vom Airbag-Steuergerät zur Klärung eines Unfallgeschehens).
- Wenn die Gesetzgebung es verlangt, kann BYD außerdem verpflichtet sein, Daten auf Anfrage von Behörden weiterzugeben, z. B. im Rahmen einer polizeilichen Untersuchung

Datenschutzrechte

- BYD respektiert die Privatsphäre seiner Kunden und befolgt strikt alle Datenschutzgesetze, insbesondere die Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und geltende lokale Bestimmungen.
- Auf Basis dieser Gesetzgebung haben Fahrzeugbesitzer bestimmte Rechte bei der Verarbeitung ihrer persönlichen Daten:
- Betroffene Personen haben das Recht auf Information und Zugang, auf Berichtigung und Löschung von persönlichen Daten ("Recht auf Vergessenwerden") und das Recht des Widerspruchs gegen die Verarbeitung persönlicher Daten oder das Recht auf Beschränkung der Verarbeitung (oder das Recht auf Rücknahme einer zuvor gegebenen Zustimmung sowie das Recht auf Datenportabilität).
- Diese Rechte können in einigen Fällen beschränkt sein, beispielsweise, wenn es eine rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung von Daten gibt oder wenn die Weitergabe von Daten die persönlichen Daten einer anderen Person einschließt oder wenn es gesetzlich verboten ist, solche Daten weiterzugeben.
- In einigen Fällen kann dies bedeuten, dass die Daten beschränkt werden, auch wenn die Zustimmung zurückgezogen wurde.
- Für einen ausführlicheren Überblick über Datenverarbeitung, Datenschutz und damit verbundene Rechte lesen Sie bitte die aktuelle Version der Datenschutzrichtlinie, die Sie auf Infotainment system (Infotainment-Einstellung) → DiLink → mehr → Datenschutzrichtlinie..

03

ARMATURENTAFEL

Kombiinstrumentansicht.....36

Kombiinstrumentansicht

Kombiinstrumentansicht

LCD-Kombiinstrument



- | | | | |
|---|---------------------------|----|----------------------------|
| 1 | Uhrzeit | 6 | Gesamtkilometerstand |
| 2 | Stromanzeige | 7 | Reichweite |
| 3 | Tachometer | 8 | Getriebestufe |
| 4 | Ladezustandsanzeige (SOC) | 9 | Antriebsmodusinformationen |
| 5 | Außentemperatur | 10 | Energieregenerierungsdaten |

Kontrollleuchten im Kombiinstrument

Kontrollleuchten und Warnleuchten

	Blinkerleuchten
	Lichtstellung
	Fernlicht-Kontrollleuchte
	Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte
	OK-Kontrollleuchte
	Nebelscheinwerfer*
	ECO-Kontrollleuchte
	SPORT-Kontrollleuchte
	AVH-Kontrollleuchte
	Bergfahrrhilfe*
	Außenleuchtenschalter

	HMA-Kontrollleuchte
	Entladekontrollleuchte
	Regen- und Lichtsensor
	ACC-Standby (Grau)*
	ACC-Geschwindigkeitsanzeige
	ACC-Statusanzeige*
	AVH-Standby (Weiß)
	Geschwindigkeitsregler
	Geschwindigkeitsregler-Hauptanzeige
	Verkehrsstauassistent (TJA)*
	Vorausschauende Kollisionswarnung (PCW) (Grün)
	Warnleuchte Autonome Vollbremsung (AEB)*
	Warnleuchte Intelligentes Schlüsselsystem

	Warnleuchte Reifendruck		Kältemittelüberhitzung
	Hauptwarnleuchte		Warnleuchte Sicherheitsgurt
	Warnleuchte ESC OFF		Warnleuchte Airbag
	ESC-Warnleuchte		Elektronische Feststellbremse (EPB)
	Warnleuchte Antiblockiersystem (ABS)		Warnleuchte Feststellbremssystem
	Warnleuchte Antriebsleistungsbegrenzung		Warnleuchte Lenksystem
	Warnleuchte Scheinwerfer		Hochvoltbatterie-Ladeanschluss
	Schneemodusanzeige		Warnleuchte Niedervoltsystem
	Warnleuchte SOC niedrig		Warnleuchte Hochvoltbatterieüberhitzung
	ACC-Warnleuchte		Warnleuchte Hochvoltbatterie
	Toter-Winkel-Assistent (BSD)		Warnleuchte Stromversorgung
	PCW-Warnleuchte (Rot)		Verkehrszeichenerkennung (RSR)
	Warnleuchte Motorüberhitzung		

Beschreibung der Warn- und Kontrollleuchten



Warnleuchte Intelligentes Schlüsselsystem

- Befindet sich der Schlüssel beim Drücken der Power-Taste nicht im Fahrzeug, leuchtet diese Warnleuchte einige Sekunden lang auf, ein akustisches Signal ertönt, und die Meldung "No key detected, please check whether the key is in the car" wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Befindet sich der zum Modell passende elektronische Smartkey beim Drücken der Start-/Stopptaste im Fahrzeug, leuchtet die Warnleuchte nicht auf, und das Fahrzeug wird gestartet.
- Wenn die Warnleuchte beim Drücken der Power-Taste blinkt, ist die Batterie des Smartkeys entladen.
- Befindet sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug wird auf dem Kombiinstrument die Meldung "The key is not detected, please check whether the key is in the car" angezeigt.



Warnleuchte ABS

- Wenn der Zündschalter auf OK steht, leuchtet diese Warnleuchte auf. Wenn das ABS ordnungsgemäß funktioniert, geht diese Warnleuchte nach wenigen Sekunden aus. Ist das ABS defekt, leuchtet die Warnleuchte wieder auf, bis der Fehler beseitigt wird.
- Wenn die ABS-Warnleuchte aufleuchtet (Warnleuchte des Feststellbremssystems geht aus), ist das ABS zwar außer Funktion, das Bremssystem funktioniert aber noch ordnungsgemäß.
- Wenn das ABS außer Funktion ist, können die Räder bei Vollbremsung oder auf rutschigen Straßen blockieren.
- In allen folgenden Fällen liegt ein Fehler bei den Komponenten vor, die vom Warnleuchtensystem überwacht werden. Wenden Sie sich in einem solchen Falle so bald wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

- Der Zündschalter steht auf "OK", aber die Warnleuchte leuchtet nicht auf oder geht nicht aus.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

ACHTUNG

- Wenn die Warnleuchte während der Fahrt kurz aufleuchtet, ist das kein Hinweis auf ein Problem.
- Wenn die Warnleuchte des Feststellbremssystems und ABS-Warnleuchte gleichzeitig aufleuchten, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wenden sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter. In diesem Fall versagt nicht nur das ABS-System bei Betätigung der Bremse seinen Dienst, sondern das Fahrzeug wird auch noch extrem instabil.
- Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte des Feststellbremssystems nach dem Lösen der EPB aufleuchten, ist das ein Hinweis darauf, dass die elektronische Bremskraftverteilung (EBD) auf Vorder- und Hinterräder ebenfalls defekt ist.



Warnleuchte Reifendruck

- Wenn der Zündschalter auf OK steht, leuchtet diese Warnleuchte auf. Sie geht nach wenigen Sekunden aus, wenn das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das System defekt ist, leuchtet die Warnleuchte wieder auf.
- Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt, auf dem Kombiinstrument die Meldung "Please check the tire pressure monitoring system" und der Reifendruck mit "---" angezeigt wird, ist das TPMS defekt.
- Wenn das TPMS "Signal Abnormal" anzeigt, bedeutet dies, dass das Reifendrucksignal an der Fahrzeugposition gestört oder das TPMS-Modul beschädigt ist.

- Wenn die Reifendruck-Warnleuchte schnell blinkt und einer oder mehrere der im Kombiinstrument angezeigten Reifendrucke auf Rot wechselt, bedeutet dies, dass der Reifendruck des entsprechenden Reifens schnell abnimmt.
- Wenn die Reifendruck-Warnleuchte dauerhaft leuchtet und einer oder mehrere der angezeigten Reifendrucke auf Gelb wechselt, bedeutet dies, dass der Reifendruck des entsprechenden Reifens zu niedrig ist. Wenn die angezeigte Temperatur eines oder mehrerer Reifen auf Gelb wechselt, bedeutet dies, dass die Reifentemperatur zu hoch ist.

Wenn einer dieser Fälle eintritt, wenden Sie sich zwecks Überprüfung so bald wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.



Warnleuchte Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

- Wenn der Zündschalter auf OK steht, leuchtet diese Warnleuchte auf. Wenn die ESC-Funktion ordnungsgemäß funktioniert, geht diese Warnleuchte nach wenigen Sekunden aus. Wenn das ESC-System defekt ist, leuchtet die Warnleuchte wieder auf, bis der Fehler beseitigt wird.
- Wenn die ESC-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, bedeutet dies, dass das ESC-System funktioniert.
- Wenn die ESC-Warnleuchte aufleuchtet (ABS-Warnleuchte und Warnleuchte des Feststellbremssystems gehen aus), ist das ESC zwar außer Funktion, ABS und Bremssystem funktionieren aber noch ordnungsgemäß.
- Wenn die ESC-Funktion defekt ist, wird das Fahrzeug in scharfen Kurven und beim Ausweichen vor Hindernissen extrem instabil.
- In allen diesen Fällen, ist möglicherweise eine vom Warnleuchtersystem überwachte Komponente defekt. Bei Auftreten eines Fehlers wenden Sie sich zwecks Überprüfung so bald wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

- Wenn der Zündschalter auf OK steht, leuchtet die Warnleuchte nicht auf (und es wird kein Selbsttest durchgeführt).
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt permanent.
- Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt blinkt, bedeutet dies, dass das ESC-System funktioniert.

ACHTUNG

- Wenn die Warnleuchte während der Fahrt kurz aufleuchtet, ist das kein Hinweis auf ein Problem.
- Wenn die ESC-Warnleuchte noch an ist, während die Warnleuchte des Feststellbremssystems und die ABS-Warnleuchte leuchten, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wenden sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter. In diesem Fall wird das Fahrzeug bei Betätigung der Bremse nicht nur extrem instabil, sondern auch das ABS-System ist komplett außer Funktion.



Warnleuchte ESC OFF

- Wird der ESC-OFF-Schalter gedrückt, leuchtet die ESC-OFF-Warnleuchte permanent, und die ESC-Funktion ist außer Funktion. Wird der ESC-OFF-Schalter nochmals gedrückt, geht die ESC-OFF-Warnleuchte aus, und die ESC-Funktion wird wiederhergestellt.

ACHTUNG

- Wenn die ESC-OFF-Warnleuchte aufleuchtet, muss der Fahrer sehr aufmerksam fahren und die Geschwindigkeit in scharfen Kurven und bei Ausweichen vor Hindernissen reduzieren. In diesem Fall versagt das ESC-System bei Betätigung der Bremse seinen Dienst, und das Fahrzeug wird instabil.



Warnleuchte Antriebsleistungsbeschränkung

Wenn die Fahrzeugleistung begrenzt ist, leuchtet diese Warnleuchte auf. Wenden Sie sich in einem solchen Fall so bald wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.



Warnleuchte Scheinwerfer

- Wenn diese Warnleuchte auf Gelb wechselt, bedeutet dies, dass der Scheinwerfer defekt ist. In diesem Fall wenden Sie sich zwecks Überprüfung an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.



Hauptwarnleuchte

- Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, überprüfen Sie die Fehlermeldung oder die Warninformationen in der Informationsanzeige.



Warnleuchte Sicherheitsgurt

- Wenn der Zündschalter auf OK steht und einer der Sicherheitsgurte auf den Vordersitzen nicht angelegt ist, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Kontrollleuchte auf. Die Kontrollleuchte geht erst aus, wenn der entsprechende Sicherheitsgurt angelegt wird.



Warnleuchte Airbag

- Wenn der Zündschalter auf OK steht, leuchtet diese Warnleuchte auf. Sie geht nach wenigen Sekunden aus, wenn das Airbagsystem ordnungsgemäß funktioniert. Diese Warnleuchte dient zur Überwachung von ECU, Aufprallsensor, Gasgenerator, Warnleuchte, Verkabelung und Stromversorgung der Airbags.

- Wenn Folgendes auftritt, ist eine vom Warnleuchtensystem überwachte Komponente defekt. Bei Auftreten eines Fehlers wenden Sie sich zwecks Überprüfung so bald wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
- Wenn der Zündschalter auf OK steht, leuchtet die Warnleuchte nicht auf, oder sie leuchtet permanent.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.



Warnleuchte Feststellbremssystem

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist oder die Bremse defekt ist, leuchtet diese Warnleuchte auf. Wenden Sie sich in diesen Fällen unverzüglich an eine BYD-Vertragswerkstatt oder einen Serviceanbieter.

- Wenn der Zündschalter auf OK steht und der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist, leuchtet diese Warnleuchte auf.

! ACHTUNG

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist, stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab, da es zu gefährlich ist weiterzufahren.
- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand nach dem Starten des Fahrzeugs normal ist und die EPB ordnungsgemäß funktioniert (EPB-Schalter kann hochgezogen und normal losgelassen werden, und die Meldung "Please check the EPB" wird nicht angezeigt), leuchtet die Warnleuchte permanent.
- Sowohl die Warnleuchte des Feststellbremssystems als auch die ABS-Warnleuchte leuchten auf.

ACHTUNG

- Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt kurz aufleuchtet, ist das kein Hinweis auf ein Problem.



Warnleuchte Lenksystem

- Wenn das Lenksystem defekt ist, leuchtet die Warnleuchte permanent. In diesem Fall wenden Sie sich zwecks Überprüfung an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

ACHTUNG

- Das Lenksystem besitzt einen Elektromotor, der die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft reduziert.
- Beim Drehen des Lenkrads ist möglicherweise ein Summen vom laufenden Motor zu hören. Dies bedeutet nicht, dass der Motor defekt ist.
- Halten Sie das Lenkrad nicht länger als 5 s am Anschlag, da andernfalls die Temperaturschutzvorrichtung aktiviert und das Lenksystem beschädigt oder das Lenkrad schwergängig wird.
- Wird das Lenkrad häufig im Stand gedreht, wird der Unterstützungseffekt reduziert, um eine Überhitzung des Lenksystems zu verhindern.
- Daher kann es schwer sein, das Lenkrad zu drehen, obwohl die Warnleuchte nicht aufleuchtet. Reduzieren Sie in diesem Fall die Lenkfrequenz oder schalten Sie das Fahrzeug aus. Das System regeneriert sich dann innerhalb von 10 Minuten.

WARNUNG

- Wenn die Lenksystem-Warnleuchte aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wenden sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.



Warnleuchte Niedervoltsystem

- Wenn keine Aufladung stattfindet oder im entladenen Zustand zeigt die Warnleuchte den Arbeitsstatus des DC-Moduls und des Batteriemoduls an.
- Im Ladestatus zeigt diese Warnleuchte einen Defekt des Ladesystems an.
- Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, ist das DC-System oder die Niedervoltversorgung defekt. Schalten Sie in diesem Fall die Klimaanlage aus, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wenden sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.



Warnleuchte Stromversorgung

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Stromversorgung defekt ist.
- In allen diesen Fällen, ist möglicherweise eine vom Warnleuchtensystem überwachte Komponente defekt. Bei Auftreten eines Fehlers wenden Sie sich zwecks Überprüfung so bald wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
 - Der Zündschalter steht auf OK, aber die Warnleuchte leuchtet permanent.
 - Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

ACHTUNG

- Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht, wenn die Warnleuchte an ist. Wenden Sie sich zwecks Überprüfung des Systems an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.



Warnleuchte Hochvoltbatterieüberhitzung

- Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, ist die Batterietemperatur zu hoch. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab, um es abkühlen zu lassen. Wenn diese Warnleuchte blinkt, stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle ab und entfernen sich vom Fahrzeug.
- Die Hochvoltbatterie kann in folgenden Fällen überhitzen:
 - Wenn bei heißem Wetter eine lange Steigung befahren wird.
 - Häufiges Stop-and-Go, häufiges Beschleunigen, plötzliches Bremsen oder lange Fahrten ohne Pause.



Warnleuchte Hochvoltbatterie

- Diese Warnleuchte leuchtet unmittelbar auf, nachdem das Fahrzeug auf OK gewechselt hat. Sie geht nach wenigen Sekunden aus, wenn die Hochvoltbatterie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das System später einen Defekt aufweist, leuchtet die Warnleuchte wieder auf. Bei Auftreten eines Fehlers wenden Sie sich zwecks Überprüfung so bald wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
- In allen diesen Fällen, ist möglicherweise eine vom Warnleuchtensystem überwachte Komponente defekt. Bei Auftreten eines Fehlers wenden Sie sich zwecks Überprüfung so bald wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
 - Der Zündschalter steht auf OK, aber die Warnleuchte leuchtet permanent.
 - Sie leuchtet immer noch oder geht gelegentlich während der Fahrt an.



Kältemittelüberhitzung

- Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, ist die Motortemperatur zu hoch. In diesem Fall halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an, verlassen das Fahrzeug und wenden sich zwecks Überprüfung so bald wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

Beschreibung sonstiger Instrumentendefekte

Das Kombiinstrument kann folgende Fehlermeldungen anzeigen. Befolgen Sie die empfohlenen Maßnahmen.

Symbol	Fehlermeldung	Abhilfemaßnahme
	Please check the on-board charging system.	Das On-Board-Ladesystem ist defekt. Überprüfen Sie in diesem Fall den Ladeanschluss und schließen Sie das Ladegerät neu an. Wenn der Fehler weiter besteht, wenden Sie sich an eine BYD-Vertragswerkstatt oder einen Serviceanbieter.
	Please check the data network of the vehicle.	Das Fahrzeug hat keine Verbindung zum Datennetzwerk. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und nehmen Kontakt mit einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter auf.
	Please check the headlight.	Der Scheinwerfer ist defekt. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
	Please check the PCW system.*	Das PCW-System ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und nehmen Kontakt mit einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter auf.
	The AEB function is limited.*	Das AEB-System ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und nehmen Kontakt mit einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter auf.
	Please check the BSD system.*	Das BSD-System ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und nehmen Kontakt mit einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter auf.
	The BSD function is limited.*	The BSD function is limited. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und nehmen Kontakt mit einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter auf.

	<p>Please check the shifter.</p>	<p>Das Wählhebel-Steuergerät ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und nehmen Kontakt mit einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter auf.</p>
	<p>Please check the infotainment system.*</p>	<p>Das Infotainment-System ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und nehmen Kontakt mit einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter auf.</p>
	<p>Die Funktion des Infotainment-Systems ist beschränkt.*</p>	<p>Die Funktion des Infotainment-Systems ist beschränkt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und nehmen Kontakt mit einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter auf.</p>
	<p>The smart camera is unavailable.*</p>	<p>The smart camera is unavailable. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und nehmen Kontakt mit einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter auf.</p>
	<p>Please check the LDWS.*</p>	<p>Das Spurhaltewarnsystem (LDWS) ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und nehmen Kontakt mit einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter auf.</p>
	<p>Please check the ICC or LKS.*</p>	<p>Die intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC) oder der Spurhalteassistent (LKS) ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und nehmen Kontakt mit einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter auf.</p>
	<p>Die Funktion des ICC oder LKS ist beschränkt.*</p>	<p>Die Funktion des ICC oder LKS ist beschränkt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und nehmen Kontakt mit einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter auf.</p>

04

BEDIENELEMENT- FUNKTIONEN

Fahrzeigtüren und Schlüssel	48
Sitze	59
Lenkrad.....	62
Schalter	65

Fahrzeigtüren und Schlüssel

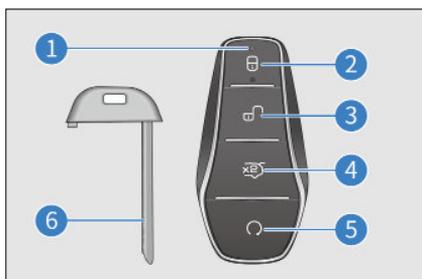
Beschreibung der Schlüssel

Als Schlüssel dienen der elektronische Smartkey, der mechanische Schlüssel (im elektronischen Smartkey) und die NFC-Schlüsselkarte (NFC=Nahfeldkommunikation).

Elektronischer Smartkey

Drücken Sie auf den Mikroschalter an der linken/rechten Vordertür, um alle Türen zu ent- oder verriegeln, oder drücken Sie auf die anderen Taste am Smartkey, um Türen zu ver-/entriegeln, den Kofferraum zu öffnen und das Fahrzeug per Fernbedienung zu starten.

- (1) Kontrollleuchte
- (2) Verriegelungstaste
- (3) Entriegelungstaste
- (4) Kofferraumöffnungstaste
- (5) Start-/Stopptaste
- (6) Mechanischer Schlüssel



! ACHTUNG

- Der Smartkey ist ein elektronisches Bauteil. Beachten Sie die folgenden Anweisungen, um eine Beschädigung zu vermeiden:
 - » Setzen Sie den Smartkey keinen hohen Temperaturen, wie sie z. B. auf der Armaturentafel herrschen können, aus.

! ACHTUNG

- » Der Smartkey darf ohne Genehmigung nicht zerlegt werden.
 - » Stoßen Sie mit dem Smartkey nicht an andere Objekte und lassen Sie ihn nicht fallen.
 - » Schützen Sie den Smartkey vor Nässe.
 - » Bringen Sie den Smartkey nicht in die Nähe von Geräten, die elektromagnetische Wellen aussenden wie z. B. Smartphones.
 - » Bringen Sie keine Gegenstände (wie z. B. eine Metallhülle) an, die elektromagnetische Wellen abschirmen, wenn Sie den Smartkey benutzen.
 - » Registrieren Sie einen Ersatzschlüssel für dasselbe Fahrzeug. Für weitere Informationen können Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter wenden.
- Wenn der Smartkey nicht in der Lage ist, die Türen innerhalb der normalen Distanz zu steuern, oder wenn die Kontrollleuchte auf dem Schlüssel nur noch schwach leuchtet oder ganz aus ist:
 - » Prüfen Sie, ob es in der Nähe Radiosender oder Flughafen-Funkanlagen gibt, welche die normale Funktion des Smartkeys stören können.
 - » Die Smartkey-Batterie ist möglicherweise entladen. Überprüfen Sie die Smartkey-Batterie. Wenn die Batterie ersetzt werden muss, wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter.
 - Wenn Sie den Smartkey verloren haben, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter, um Diebstahl oder Unfälle zu vermeiden.
 - Ändern Sie nicht die Übertragungsfrequenz, erhöhen Sie nicht die Sendeleistung (einschließlich Einbau eines Verstärkers), schließen Sie keine externe Erfassungsantenne an und verwenden Sie keine anderen Übertragungserfassungsantennen ohne vorherige Genehmigung.

⚠️ ACHTUNG

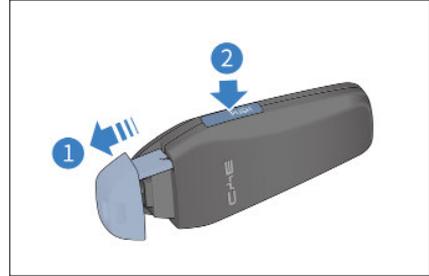
- Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung des Smartkeys keine für legale Funkkommunikationsdienste schädlichen Störsignale aussenden. Sollte eine Störung auftreten, stoppen Sie unverzüglich die Verwendung des Smartkeys und ergreifen Sie die notwendigen Maßnahmen zur Beseitigung der Störung, bevor Sie den Schlüssel wieder verwenden.
- Vermeiden Sie bei Verwendung eines Micropower-Funkgeräts die Störsignale von unterschiedlichen Funkdiensten oder die Strahlungsstörung durch Geräte in industriellen, wissenschaftlichen und medizinischen Anwendungen.
- Verwenden Sie solche Geräte niemals in der Nähe eines Flugzeugs oder Flughafens.
- Personen mit Herzschrittmachern oder Defibrillatoren müssen sich von den Erfassungsantennen des intelligenten Zugangs- und Startsystems fernhalten, da elektromagnetische Wellen die normale Funktion dieser Geräte beeinträchtigen können.
- Zusätzlich zu Personen mit Herzschrittmachern oder Defibrillatoren müssen sich auch Personen mit anderen elektrischen Medizingeräten an den Hersteller wenden, um Informationen über den Einfluss von elektromagnetischen Wellen auf ihr Gerät zu erhalten. Elektromagnetische Wellen können unvorhersehbare Folgen für die Verwendung solcher medizinischer Geräte haben.
- Stellen Sie bei Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass Sie das Fahrzeug immer verriegeln und den Schlüssel mitnehmen. Lassen Sie niemanden (besonders keine Kinder) im Fahrzeug zurück.

Mechanischer Schlüssel

Der mechanische Schlüssel (im Smartkey) kann zum Ver-/Entriegeln der Fahrzeugtür verwendet werden. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in den Smartkey, wenn er nicht in Gebrauch ist.

Entfernen des mechanischen Schlüssels

Drücken Sie auf die Verriegelung (2), ziehen Sie den Verriegelungshebel in die gewünschte Richtung (1), öffnen Sie die Rückwand des Schlüssels und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel heraus.



- Drücken Sie auf die Verriegelung (2) und stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in den Smartkey, wenn er nicht in Gebrauch ist.

Schlüsselnummernanhänger des mechanischen Schlüssels

- Die Nummer des mechanischen Schlüssels steht auf dem Schlüsselnummernanhänger. Wenn der Schlüssel verloren wurde oder kopiert werden muss, können Sie die Schlüsselnummer verwenden, um ihn bei einem BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter zu kopieren.

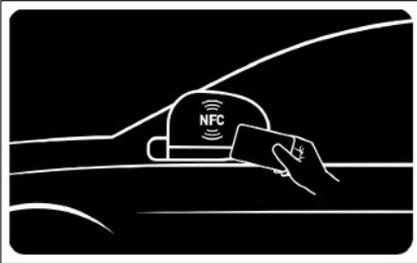


⚠️ ACHTUNG

- Bewahren Sie den Schlüsselnummernanhänger an einem sicheren Ort auf; legen Sie ihn auf gar keinen Fall in das Fahrzeug.
- Wir empfehlen, die Schlüsselnummer zu notieren und an einem sicheren Ort zu deponieren.

NFC-Schlüsselkarte*

- Halten Sie die NFC-Schlüsselkarte in die Nähe des NFC-Symbols auf dem linken Außenspiegel. Dann können alle Türen ent- oder verriegelt werden, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.



! ACHTUNG

- Die NFC-Karte ist ein elektronisches Produkt. Um eine Fehlfunktion der NFC-Karte zu vermeiden und einer Beschädigung vorzubeugen, müssen folgende Anweisungen beachtet werden:
 - » Wenn ein drahtloses Ladegerät eingeschaltet ist, legen Sie die NFC-Karte nicht in den Ladebereich.
 - » Bringen Sie keine Gegenstände (wie z. B. eine Metalleichtung oder eine Metallhülle) an, die elektromagnetische Wellen abschirmen, wenn Sie die NFC-Karte benutzen.
 - » Setzen Sie die NFC-Karte keinen hohen Temperaturen, wie sie z. B. auf der Armaturentafel herrschen können, aus.
 - » Achten Sie darauf, die NFC-Karte nicht zu verbiegen.
 - » Bewahren Sie die NFC-Karte nicht zusammen mit anderen harten Gegenständen auf.
- Die NFC-Karte nutzt die Nahfeldkommunikation, und die Identifikation benötigt eine komplette Übereinstimmung, weshalb Sie sorgfältig auf die Position der NFC-Karte achten müssen.
 - » Der Identifikationsabstand der NFC-Karte liegt zwischen 1 und 2 cm.

! ACHTUNG

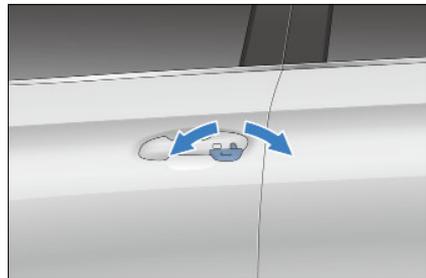
- » Für eine erfolgreiche Identifizierung der NFC-Karten kann es erforderlich sein, sie etwas länger sehr nahe an die Außenspiegel zu halten.
 - » Die Identifizierung benötigt 1 bis 2 Sekunden.
- Die NFC-Schlüsselkarte ist ein Schlüssel, der basierend auf der Nahfeldkommunikation speziell für das Fahrzeug konfiguriert wurde. Um die Fahrzeugsicherheit zu gewährleisten, ist ein vorsichtiger Umgang ratsam. Wenn die Karte verloren geht, wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter, um eine neu konfigurierte Karte zu erhalten und die verlorene sperren zu lassen.

Ver-/Entriegeln der Türen

Ver-/Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel

Stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss, drehen Sie dann den Schlüssel und ziehen ihn heraus. Ziehen Sie am Türgriff, um die Tür zu öffnen.

- Zum Entriegeln der Fahrertür drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.
- Drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln der Fahrertür entgegen dem Uhrzeigersinn.

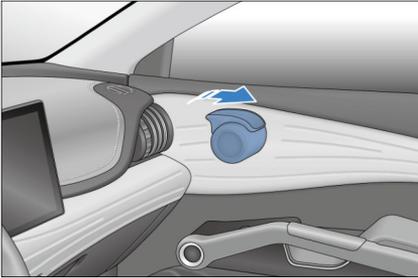


⚠️ ACHTUNG

- Nachher Entfernen des mechanischen Schlüssels können Sie am Türgriff ziehen, um die Tür zu öffnen.

Fahrzeigtür mit Innengriff öffnen

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, ziehen Sie einmal am Griff, um die Tür von innen zu öffnen.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, ziehen Sie zwei Mal am Griff, um die Tür von innen zu öffnen.



⚠️ WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass Kinder nicht mit den Türgriffen spielen, da die Gefahr besteht, dass sich die Tür während der Fahrt öffnet.
- Wenn Sie Kinder im Fahrzeug mitnehmen, stellen Sie sicher, dass die Kindersicherung aktiviert ist.

⚠️ ACHTUNG

- Da dieses Fahrzeug mit einer Kindersicherung ausgestattet ist, können die Hintertüren nur dann mit dem Innengriff geöffnet werden, wenn die Kindersicherung deaktiviert ist.

Ver-/Entriegeln mit dem Smartkey

- Mit Hilfe der drahtlosen Fernbedienungsfunktion werden alle Türen im Nahbereich ent- oder verriegelt und einige Zusatzfunktionen ausgeführt.
- Drücken Sie die Taste auf dem registrierten Smartkey im aktiven Bereich, um alle Türen zu ver- oder entriegeln.

Verriegeln:

- Wenn der Zündschalter auf OFF steht und alle Türen und die Motorhaube geschlossen sind, drücken Sie auf die Verriegelungstaste. Alle Türen werden dann verriegelt, die Außenspiegel angeklappt (wenn der Schalter auf AUTO steht), und die Blinkerleuchten blinken einmal auf. Überprüfen Sie immer, ob alle Türen verriegelt sind.
- Wenn eine der Türen, die Motorhaube oder der Kofferraum nicht geschlossen sind, blinken die Blinkerleuchten nicht auf, und die Hupe ertönt einmal.



Entriegeln:

- Zum Entriegeln aller Türen drücken Sie auf den Mikroschalter am Türgriff, wenn Sie einen gültigen Smartkey bei sich tragen. Alle Türen werden entriegelt, die Außenspiegel werden ausgeklappt*, und die Blinkerleuchten blinken zwei Mal auf.
- Wenn der Zündschalter auf ON steht, können die Türen nicht mit der Ver- oder Entriegelungstaste entriegelt werden.
- Wenn alle Türen mit dem elektronischen Smartkey entriegelt werden, schalten sich, auch wenn die Türen nicht geöffnet werden, die Innenleuchten 16 s lang ein ("Door control" auf dem Innenleuchtenschalter geht an) und gehen dann aus.

- Wenn bei aktiviertem Diebstahlschutz keine der Türen innerhalb von 30 s, nachdem alle Türen mit dem Smartkey entriegelt worden sind, geöffnet wird, werden sie automatisch wieder verriegelt.
- Wird der Smartkey im Innenraum oder im Kofferraum des verriegelten Fahrzeug liegen gelassen und dann die Tür oder der Kofferraum geschlossen, entriegelt sich das Fahrzeug automatisch, und die Blinkerleuchten blinken zwei Mal auf.
- Wenn das Fahrzeug mit Klemmschutz an allen vier Türen ausgestattet ist und die Ver-/Entriegelungstaste längere Zeit gedrückt wird, erfolgt keine Wiederholung des Verriegelns/Entriegelns. Dazu muss diese Taste losgelassen und dann die Ver-/Entriegelungstaste erneut gedrückt werden. Wenn die Verriegelungstaste gedrückt gehalten wird, werdend die vier Fenster des Fahrzeugs automatisch geschlossen.

ACHTUNG

- Wenn der Zündschalter nicht auf OFF steht, kann die Ver- oder Entriegelungstaste nicht zum Ver- oder Entriegeln des Fahrzeugs verwendet werden.

Öffnen des Kofferraums mit dem Smartkey

- Drücken Sie dazu zwei Mal auf die Kofferraum-Entriegelungstaste des Smartkeys. Die Blinkerleuchten blinken zwei Mal auf.

ACHTUNG

- Denken Sie daran, den Smartkey mitzunehmen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Fahrzeugsuche mit dem Smartkey

- Wenn der Diebstahlschutz aktiviert ist, wird beim Drücken der Verriegelungstaste ein langer Ton erzeugt, und die Blinkerleuchten blinken 15 Mal auf, um den Fahrer auf das Fahrzeug aufmerksam zu machen, wenn vergessen wurde, wo das Fahrzeug abgestellt wurde.
- Wenn das Fahrzeug im Suchmodus ist, drücken Sie die Verriegelungstaste noch einmal, und das Fahrzeug wechselt in den nächsten Suchmodus.

Schließen/Öffnen der Fenster mit dem Smartkey

- Wenn der Zündschalter auf OFF steht:
 - Halten Sie die Verriegelungstaste auf dem Smartkey gedrückt, um die vier Fenster zu schließen.
 - Halten Sie die Entriegelungstaste auf dem Smartkey gedrückt, um die vier Fenster zu öffnen.

WARNUNG

- Wenn Sie die Fernbedienungsfunktion zum Schließen der Fenster benutzen, müssen Sie die Sicherheit der Fahrzeuginsassen bedenken. Benutzen Sie diese Funktion erst, wenn Sie überprüft haben, dass keine Gefahr eines Einklemmens besteht.

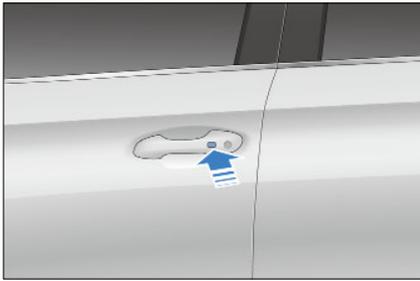
ACHTUNG

- Benutzer können diese Funktion durch Gedrückthalten der Ver-/Entriegelungstaste auf dem Smartkey ein-/ausschalten und die Fenster öffnen/schließen, indem sie Folgendes wählen:  → Vehicle Settings → Doors, Windows and Locks Settings (abhängig von der tatsächlichen Fahrzeugkonfiguration).

Ver-/Entriegeln mit dem Mikroschalter

Verriegeln

- Wenn der Zündschalter auf OFF steht und alle Türen geschlossen, aber nicht verriegelt sind, drücken Sie zum Verriegeln aller Türen auf den Mikroschalter an der Vordertür, während Sie den Smartkey bei sich tragen. Die Blinkerleuchten blinken einmal.
- Wenn eine der Türen, die Motorhaube oder der Kofferraum nicht geschlossen sind, kann der Mikroschalter verwendet werden, um die geschlossenen Türen zu verriegeln. Die Blinkerleuchten blinken nicht, aber die Hupe ertönt einmal.



Entriegeln

- Drücken Sie im Diebstahlschutzmodus zum Entriegeln den Mikroschalter am Vordertürgriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen. Die Blinkerleuchten blinken zwei Mal auf.
- Wenn bei aktiviertem Diebstahlschutz keine der Türen innerhalb von 30 s, nachdem alle Türen mit dem Mikroschalter entriegelt worden sind, geöffnet wird, werden sie automatisch wieder verriegelt.
- In folgenden Fällen ist ein Ver- oder Entriegeln der Türen nicht möglich:
 - Der Mikroschalter wird zum Öffnen oder Schließen einer Tür gedrückt.
 - Der Zündschalter steht nicht auf OFF.
 - Der Smartkey wurde im Fahrzeug vergessen.

ACHTUNG

- Wenn sich der Smartkey zu nah am Außentürgriff oder dem Fenster befindet, kann die Einstiegsfunktion nicht aktiviert werden.

Schließen/Öffnen der Fenster mit dem Mikroschalter

- Wenn der Zündschalter auf OFF steht, halten Sie zum Schließen oder Öffnen aller Fenster den Mikroschalter am Vordertürgriff gedrückt, während Sie den Smartkey bei sich tragen. (Tippen Sie auf: Vehicle Settings → Window and Lock Settings im Infotainment-System zum Aktivieren oder Deaktivieren dieser Funktion.)

Ver-/Entriegeln mit der NFC-Schlüsselkarte*

- Halten Sie die NFC-Schlüsselkarte in die Nähe des NFC-Symbols auf dem linken Außenspiegel.

Verriegeln der Türen:

- Wenn der Zündschalter auf OFF steht und die Türen geschlossen, aber nicht verriegelt sind, halten Sie zum Verriegeln aller Türen die NFC-Schlüsselkarte in die Nähe des NFC-Symbols auf dem linken Außenspiegel. Die Blinkerleuchten blinken einmal.

Entriegeln der Türen:

- Halten Sie im Diebstahlschutzmodus die NFC-Schlüsselkarte zum Entriegeln aller Türen in die Nähe des NFC-Symbols auf dem linken Außenspiegel. Die Blinkerleuchten blinken zwei Mal auf.
- Wenn bei aktiviertem Diebstahlschutz keine der Türen innerhalb von 30 s, nachdem alle Türen mit der NFC-Karte entriegelt worden sind, geöffnet wird, werden sie automatisch wieder verriegelt.
- Nach dem Entriegeln aller Türen mit der NFC-Karte ist der Benutzer 10 Minuten lang im Besitz einer Aktivierungsgenehmigung. Diese Erlaubnis wird zurückgezogen, wenn der Zündschalter auf OFF steht.
- In den folgenden Fällen werden die Türen nicht ver- oder entriegelt, wenn Sie die NFC-Schlüsselkarte in die Nähe des NFC-Symbols auf dem linken Außenspiegel halten:
 - Die Türen werden geöffnet oder geschlossen, während Sie die NFC-Schlüsselkarte in die Nähe des NFC-Symbols auf dem linken Außenspiegel halten.
 - Der Zündschalter steht nicht auf OFF.

ACHTUNG

- Die Erlaubnis zur schlüssellosen Zündung ist nur 10 Minuten lang gültig.

Ver-/Entriegeln des Kofferraumdeckels

Verwenden des Smartkeys zum Öffnen oder Schließen des Kofferraumdeckels

Wenn das Fahrzeug mit elektrischer Heckklappe ausgestattet ist, drücken Sie zwei Mal auf die Kofferraum-Entriegelungstaste des Smartkeys. Die Blinkerleuchten blinken zwei Mal auf. Drücken Sie zwei Mal auf die Kofferraum-Entriegelungstaste, um die Bewegung des Kofferraumdeckels anzuhalten und ein noch ein weiteres Mal zweimal, um die Bewegung in entgegengesetzter Richtung auszuführen.

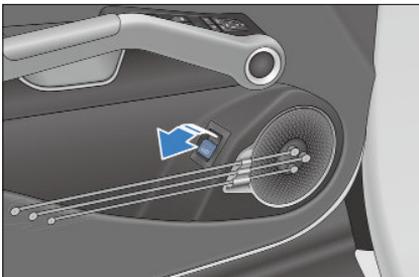


! ACHTUNG

- Wenn die Kofferraum-Entriegelungstaste noch während der Bewegung des Kofferraumdeckels erneut gedrückt wird, stoppt der Deckel an der momentanen Position.

Öffnen oder Schließen des Kofferraumdeckels auf dem Innenraum*

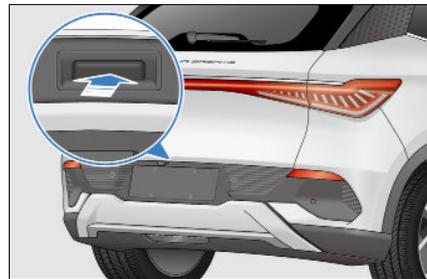
- Drücken Sie diesen Schalter bei geschlossenem Kofferraumdeckel einmal, um den Kofferraum bis zur voreingestellten Position zu öffnen (max. Standardhöhe).
- Wenn der Schalter noch während der Bewegung des Kofferraumdeckels erneut gedrückt wird, stoppt der Deckel an der momentanen Position.



- Wenn der Schalter bei geöffnetem Kofferraumdeckel länger als eine Sekunde gedrückt wird, schließt sich der Deckel automatisch. Der Deckel stoppt die Schließbewegung nach dem Loslassen des Schalters.

Öffnen des Kofferraumdeckels mit dem Außenschalter

- Drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug einmal auf den Außenschalter der Heckklappe, um den Kofferraum zu öffnen.
- Drücken Sie, während Sie den Smartkey bei sich tragen, bei verriegeltem Fahrzeug einmal auf den Außenschalter des Kofferraumdeckels, um den Kofferraum zu öffnen.



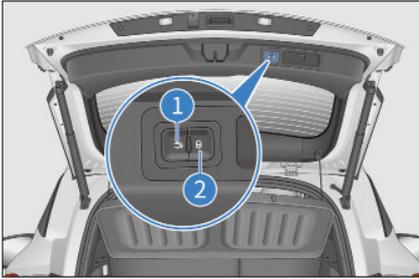
! ACHTUNG

- Wenn der Schalter noch während der Bewegung des Kofferraumdeckels erneut gedrückt wird, stoppt der Deckel an der momentanen Position.

Automatisches Schließen des Kofferraumdeckels*

Wenn der Zündschalter auf OFF steht und der Kofferraum geöffnet ist, drücken Sie, während Sie den Smartkey bei sich tragen, zum Schließen des Kofferraums auf die Verriegelungstaste. Das Fahrzeug wird verriegelt und aktiviert den Diebstahlschutzmodus.

- Wenn der Kofferraum geöffnet ist und der Kofferraumdeckel still steht, drücken Sie auf den Kofferraumdeckelschalter, um den Kofferraum automatisch zu schließen.
- Wenn der Schalter noch einmal gedrückt wird, während sich der Kofferraumdeckel noch schließt, stoppt der Deckel an der momentanen Position. Wenn der Schalter noch einmal gedrückt wird, bewegt sich der Kofferraumdeckel in die entgegengesetzte Richtung.



Manuelles Schließen des Kofferraumdeckels*

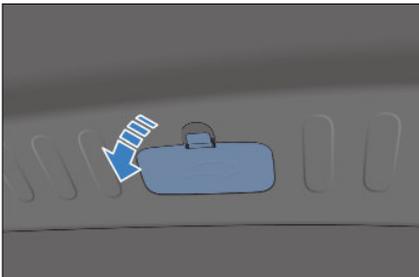
Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, kann der Kofferraum manuell geschlossen werden.

ACHTUNG

- Achten Sie vor dem elektronischen Schließen des Kofferraums darauf, dass alle Türen, Fenster und das Schiebedach ordnungsgemäß geschlossen sind.

Notöffnung des Kofferraumdeckels im Kofferraum

Genau über dem Kofferraumschloss befindet sich eine Notöffnungsabdeckung. Öffnen Sie die Abdeckung und ziehen Sie am Notfallentriegelungszug, um den Kofferraum in einer Notsituation zu öffnen.



ACHTUNG

- Bei ausgeschaltetem Fahrzeug kann der Kofferraumdeckel in einer Notsituation von innen entriegelt werden.

Einstellung der Öffnungshöhe des Kofferraumdeckels*

- Stoppen Sie die Öffnungsbewegung des Kofferraumdeckels an der gewünschten Position. Halten Sie den Kofferraumdeckelschalter mindestens 3 Sekunden lang gedrückt, um die Höhe zu speichern. Mit einem akustischen Signal wird bestätigt, dass die Höhe gespeichert wurde.
- Tippen Sie auf: Vehicle Settings → Window and Lock Settings im Infotainment-System, um die Öffnungshöhe des Kofferraumdeckels zu speichern.

Einklemmschutz

Wenn der Deckel beim Schließen auf ein Hindernis trifft, wird die Bewegungsrichtung automatisch umgekehrt. Wenn der Deckel beim Öffnen auf ein Hindernis trifft, wird die Bewegung angehalten.

Wenn der elektrische Kofferraumdeckel nicht funktioniert

Wenn der elektrische Kofferraumdeckel nicht funktioniert, schließen Sie ihn manuell, wodurch die Funktion rückgestellt wird.

Wenn die Batterie wieder angeschlossen wird

Wenn die Batterie wieder angeschlossen wird, schließen Sie den Kofferraum manuell, woraufhin die elektrische Funktion in den Normalzustand zurückkehrt.

WARNUNG

- Zur Vermeidung von schweren Verletzungen stellen Sie sicher, dass die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:
 - » Versuchen Sie niemals, den Einklemmschutz mit Absicht zu aktivieren.
 - » Machen Sie bei Bedarf Personen in der Nähe auf die Bewegung des Deckels aufmerksam.
 - » Achten Sie darauf, dass niemand Hände und Finger in den Schließweg des Kofferraumdeckels hält.
 - » Überprüfen Sie vor dem Öffnen oder Schließen des Kofferraums, ob die Umgebung sicher ist.
 - » Achten Sie vor Fahrtantritt immer darauf, dass der Kofferraum ordnungsgemäß geschlossen ist.

! WARNUNG

- » Entfernen Sie Eis und Schnee vor dem Öffnen des Kofferraumdeckels, da sich der Kofferraumdeckel andernfalls wieder schließt.
- » Greifen Sie während des automatischen Öffnungs- oder Schließvorgangs nicht manuell in die Bewegung ein.
- » Beachten Sie die Windverhältnisse vor dem Öffnen oder Schließen des Kofferraums.
- » Es ist möglich, dass der Einklemmschutz nicht funktioniert, wenn ein Objekt eingeklemmt wird, gerade bevor der Kofferraum vollständig geschlossen ist.
- » Öffnen oder Schließen des Kofferraums an Steigungen oder Gefällen ist schwieriger als auf ebener Fläche. Es ist möglich, dass sich der Deckel schließt, bevor er vollständig geöffnet ist. Denken Sie an die Möglichkeit, dass sich der Deckel unter solchen Bedingungen von selbst bewegt. Überprüfen Sie vor Be- oder Entladen des Kofferraums, ob der Deckel vollständig geöffnet oder geschlossen ist.
- » Der Einklemmschutz funktioniert möglicherweise nicht, wenn das Objekt eine ungewöhnliche Form hat. Achten Sie besonders auf Hände und Finger.

Ver-/Entriegelung mit der zentralen Türverriegelung an der Mittelkonsole

Sie können das Fahrzeug mit der Türverriegelung an der Mittelkonsole ver- oder entriegeln.

Für ausführliche Informationen siehe "**Zentrale Türverriegelung**" in diesem Kapitel.

Automatische Ver- und Entriegelung

- Wenn die Funktionseinstellung im PAD aktiviert und das Fahrzeug im OK-Modus ist, und wenn sich die Fahrzeuggeschwindigkeit von ≤ 8 km/h auf > 8 km/h ändert und alle Türen geschlossen, aber nicht verriegelt sind, wird ein Befehl für die elektrische Verriegelung aller vier Türschlösser ausgegeben.
- Drücken Sie die Start-/Stopptaste und drehen Sie den Zündschalter von OK auf OFF. Dann werden alle Türen automatisch verriegelt.

Gleichzeitiges Verriegeln und Entriegeln aller Türen

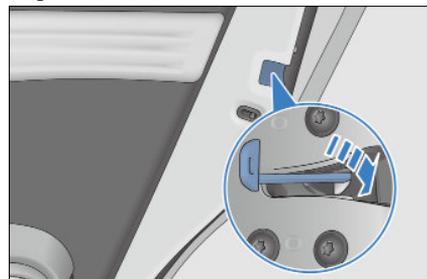
- Wenn das Fahrzeug nach der Verriegelung nicht in den Diebstahlschutzmodus wechselt, leuchtet das Hintergrundlicht der Türverriegelung an der Mittelkonsole auf und geht wieder aus, wenn das Fahrzeug entriegelt wird.
- Wenn die Türverriegelung an der Mittelkonsole betätigt wird, werden alle Türen verriegelt und alle Versuche, eine der Türen von außen zu öffnen, werden vereitelt. Zum Öffnen einer der Türen müssen Sie zwei Mal im Innengriff ziehen.

Notfallverriegelung aller Türen mit dem mechanischen Schlüssel

Wenn das Türverriegelungssystem an der Mittelkonsole oder der Smartkey defekt sind, kann der mechanische Schlüssel für die Ver- oder Entriegelung im Notfall verwendet werden.

Verriegeln

1. Ziehen Sie den mechanischen Schlüssel aus dem Smartkey.
2. Drei Türen außer der Fahrertür können verriegelt werden, indem der Schieber mit dem mechanischen Schlüssel (siehe Abbildung) nach unten bewegt und die Tür geschlossen wird.



3. Nach dem Verriegeln der drei Türen öffnen Sie die Fahrertür.

4. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch, drehen ihn bis zum Anschlag entgegen dem Uhrzeigersinn und dann zurück in die Ausgangsstellung und ziehen ihn wieder ab. Für ausführliche Informationen siehe **"Ver-/Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel"** in diesem Kapitel.

Entriegeln

1. Ziehen Sie den mechanischen Schlüssel aus dem Smartkey.
2. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch, drehen ihn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn und dann zurück in die Ausgangsstellung und ziehen ihn wieder ab.
3. Ziehen Sie zum Entriegeln und Öffnen der drei anderen Türen am Innengriff.

Intelligentes Zugangs- und Startsystem

Verwenden Sie den Smartkey zum Ver-/Entriegeln der Türen und zum Starten des Fahrzeugs.

Zugangsfunktion

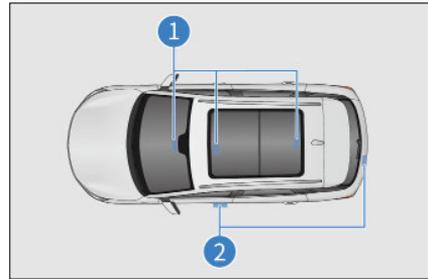
Verwenden Sie den Smartkey zum Ver- oder Entriegeln der Fahrzeugtüren. Für ausführliche Informationen siehe **"Ver-/Entriegeln mit dem Smartkey"** in diesem Kapitel.

Startfunktion

Wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet, treten Sie auf das Bremspedal und drücken Sie zum Starten des Fahrzeugs auf die Power-Taste. (Für weitere Einzelheiten siehe **"Starten im Fahrzeug"**.)

Antennenpositionen

- ① Interne Antenne
- ② Externe Antenne



Aktiver Bereich

Das intelligente Zugangs- und Startsystem funktioniert nur, wenn sich der registrierte Smartkey im aktiven Bereich befindet.

- ① Aktiver Bereich der Zugangsfunktion: ca. 1 m vom Vordertürgriff und dem äußeren Kofferraumschalter.
- ② Aktiver Bereich der Startfunktion: im Innenraum.

Befindet sich neben dem eigenen Smartkey noch ein weiterer Smartkey in der Nähe, kann der Entriegelungsvorgang etwas länger dauern. Dies ist normal.



⚠ ACHTUNG

Das intelligente Zugangs- und Startsystem funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- In der Nähe gibt es ein starkes elektromagnetisches Feld, wie z. B. Fernsehürme, Kraftwerke und Sendeanlagen.

ACHTUNG

- Der Smartkey befindet sich direkt in der Nähe eines Kommunikationsgerätes, wie z. B. einem Zweizeige-Funkgerät oder Mobiltelefon.
 - Der Smartkey steht in Kontakt mit einem Metallobjekt oder wird davon abgedeckt.
 - Der Türgriff wird zu schnell betätigt.
 - Der Smartkey befindet sich zu nah am Griff.
 - Eine weitere drahtlose Fernbedienungsfunktion wird in direkter Nähe verwendet.
 - Die Smartkey-Batterie ist möglicherweise entladen.
 - Der Smartkey befindet sich in der Nähe von Hochvoltsystem oder Geräten, die Störrauschen erzeugen.
 - Der Smartkey befindet sich in unmittelbarer Nähe zu einem anderen Smartkey oder zu einem Funkwellen sendenden Gerät.
 - Auch wenn er sich im aktiven Bereich befindet, funktioniert der Smartkey an einigen Orten möglicherweise nicht ordnungsgemäß, so z. B. auf der Armaturentafel, im Handschuhfach oder auf dem Boden.
- Wenn das intelligente Zugangssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert und es unmöglich ist, in das Fahrzeug zu gelangen, kann der mechanische Schlüssel zum Ver-/Entriegeln der Fahrertür oder die drahtlose Fernbedienungsfunktion zum Ver-/Entriegeln aller Türen verwendet werden.
 - Die Startfunktion funktioniert möglicherweise unter den folgenden Bedingungen beim Drücken der Power-Taste nicht ordnungsgemäß:
 - Smartkey ist defekt. Wenn die Smartkey-Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet und im Kombiinstrument die Meldung "Smart key power is low." angezeigt wird. Please replace the battery as soon as possible" angezeigt wird, ist die Batterie des Schlüssels entladen.

- Das intelligente Zugangs- und Startsystem funktioniert aufgrund von Systemfehlfunktionen nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall bringen Sie alle Smartkeys zur Reparatur zu einem BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

Batterieleistung sparen

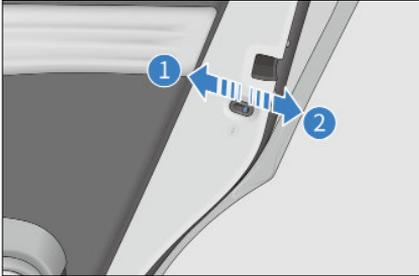
- Der Smartkey kommuniziert auch dann mit dem Fahrzeug, wenn das Fahrzeug nicht fährt. Daher sollten Sie den Smartkey nicht im Fahrzeug oder in einem Bereich von 2 m um das Fahrzeug herum liegen lassen.
- Wenn der Smartkey längere Zeit starke elektromagnetische Wellen empfängt, wird die Batterie schnell entladen. Der Smartkey muss mindestens 1 m von den folgenden Geräten entfernt aufbewahrt werden:
 - Fernseher
 - PCs
 - Drahtlose Telefonladegeräte
 - Große Kronleuchter oder starke Lampen
 - Fluoreszierende Deckenleuchten

Kindersicherung

Die Kindersicherung soll auf den Rücksitzen sitzende Kinder daran hindern, die Hintertüren zu öffnen. Die linke und rechte Hintertür sind mit Kindersicherungen ausgestattet.

- ① Schieben Sie die manuelle Verriegelung in diese Richtung, um entweder die linke oder rechte Kindersicherung zu aktivieren.
- ② Schieben Sie die manuelle Verriegelung in diese Richtung, um entweder die linke oder rechte Kindersicherung zu deaktivieren.

Stellen Sie den Hebel auf die markierte Position (1). Dann können die Insassen die Hintertüren nicht mehr von innen öffnen. Die Türen lassen sich nur mit den Außentürgriffen öffnen.



⚠️ ACHTUNG

- Achten Sie vor Fahrtantritt, insbesondere bei Mitnahme von Kindern, darauf, dass alle Türen geschlossen und die Kindersicherung aktiviert ist.
- Durch richtige Verwendung von Sicherheitsgurten und Kindersicherungen wird einerseits verhindert, dass Fahrer und Insassen im Falle eines Unfalls aus dem Fahrzeug geschleudert werden und andererseits, dass die Türen unabsichtlich geöffnet werden.

Sitze

Informationen zu den Sitzen

Während der Fahrt müssen alle Insassen die Sicherheitsgurte anlegen und in möglichst aufrechter Stellung an die Sitzlehnen angelehnt sitzen.

⚠️ WARNUNG

- Fahren Sie erst los, wenn alle Insassen richtig sitzen.
- Es dürfen keine Mitfahrer auf umgeklappten Rücksitzen, im Kofferraum oder auf dem Gepäck sitzend mitgenommen werden, da andernfalls bei einem Unfall ein hohes Risiko von schweren Verletzungen besteht.
- Insassen dürfen während der Fahrt im Innenraum weder stehen noch ständig die Position ändern, da andernfalls bei einer Kollision ein erhöhtes Verletzungsrisiko besteht.

⚠️ ACHTUNG

- Fahrer müssen ihren Sitz, das Lenkrad und die Bedienelemente an der Armaturentafel so einstellen, dass alle Bedienelemente, das Lenkrad und die Pedale leicht erreichbar sind.

ⓘ ACHTUNG

- Fahrer dürfen während der Fahrt weder den Sitz noch das Lenkrad einstellen, da andernfalls die Gefahr eines Kontrollverlustes über das Fahrzeug besteht.
- Achten Sie beim Einstellen des Sitzes darauf, dass ausreichend Platz für eine Bewegung des Sitzes ohne Hindernisse besteht.
- Achten Sie nach der manuellen Verschiebung des Sitzes nach vorne oder hinten darauf, dass der Sitz richtig eingerastet ist.

! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Sitzlehne nach der Einstellung richtig eingerastet ist.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, das dies den Verriegelungsmechanismus behindern könnte, was dazu führt, dass sich der Sitz während der Fahrt bewegt und so die Gefahr eines Kontrollverlustes über das Fahrzeug besteht.
- Greifen Sie während der Sitzverstellung nicht unter den Sitz oder in die beweglichen Teile.

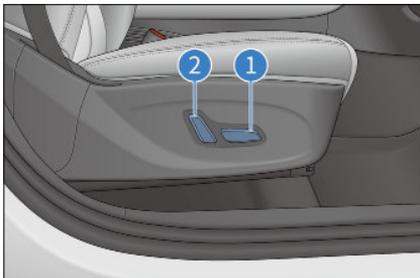
Einstellen des Vordersitzes

Elektronische Vordersitzverstellung*

Die elektronische Einstellung der Vordersitze umfasst die Verstellung des Sitzes nach vorne/hinten, die Höhenverstellung des Sitzpolsters und die Verstellung des Sitzlehnenwinkels. Abhängig von der tatsächlichen Konfiguration des Fahrzeugs sind folgende Einstellmöglichkeiten verfügbar:

(1) Einstellschalter für die Sitzposition

- Schieben Sie diesen Schalter nach vorne/hinten, um die Entfernung des Sitzes von der Armaturentafel einzustellen.
- Ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken Sie ihn nach unten, um die Höhe des Fahrersitzes einzustellen.



(2) Einstellschalter für den Sitzlehnenwinkel

Ziehen Sie am/Drücken Sie auf das obere Ende des Schalters, um den Sitzlehnenwinkel einzustellen.

! ACHTUNG

- Wenn Sie den Schalter loslassen, stoppt der Sitz in der aktuellen Position. Legen Sie nichts unter den Sitz, das diese Einstellung behindern könnte.

Heizsystem*

- Tippen Sie auf die entsprechenden Tasten auf dem Multimedia-Bildschirm, um die Vordersitzheizung zu aktivieren oder zu deaktivieren..
- Suchen Sie die Einstelltaste für die Sitzheizung in der "Drop-Down-Liste" auf der Multimedia-Homepage.

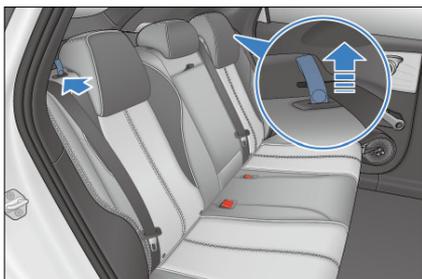


Einstellung des Heizsystems

- Sitzheizung: Die Benutzer können mit der Sitzheizungssteuertaste zwischen hoher und niedriger Heizstufe wählen.
- Beim Einschalten des Fahrzeugs ist die Sitzheizung grundsätzlich ausgeschaltet.
- Nach dem ersten Tippen auf die Taste befindet sich die Sitzheizung auf hoher Stufe. Zwei Kontrollleuchten leuchten auf.
- Wird die Taste ein zweites Mal angetippt, befindet sich die Sitzheizung auf niedriger Stufe, und nur eine Kontrollleuchte leuchtet auf.
- Die Sitzheizung wird deaktiviert, wenn die Taste ein drittes Mal angetippt wird. Beide Kontrollleuchten gehen aus.

Umklappen der Rücksitze

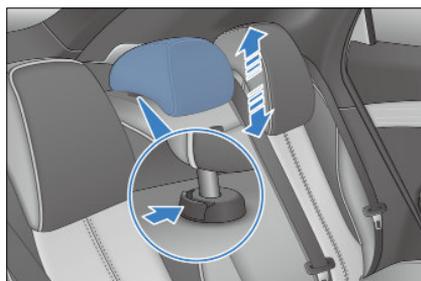
- Umklappen und Absenken der Sitzlehne
- Ziehen Sie am Seilzug der Sitzlehne.
- Drücken Sie auf die Sitzlehne, um sie nach vorne oder zurück zu klappen. Klappen Sie die Sitzlehne nach vorne, bis sie auf dem Sitzpolster liegt, und klappen Sie sie zurück, bis sie wieder in der Ausgangsstellung einrastet (das Einrasten ist hörbar).



Kopfstützen

Einstellung der Kopfstützen

1. Kopfstütze höher stellen: Drücken Sie auf die Einstelltaste der Kopfstütze, heben Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position an, und lassen Sie die Taste los, wenn Sie das Einrastgeräusch hören.
2. Kopfstütze niedriger stellen: Drücken Sie auf die Einstelltaste der Kopfstütze, senken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position ab, und lassen Sie die Taste los, wenn Sie das Einrastgeräusch hören.
3. Entfernen der Kopfstütze: Drücken Sie auf die Einstelltaste der Kopfstütze, entfernen Sie die Kopfstütze, und lassen Sie die Taste los.



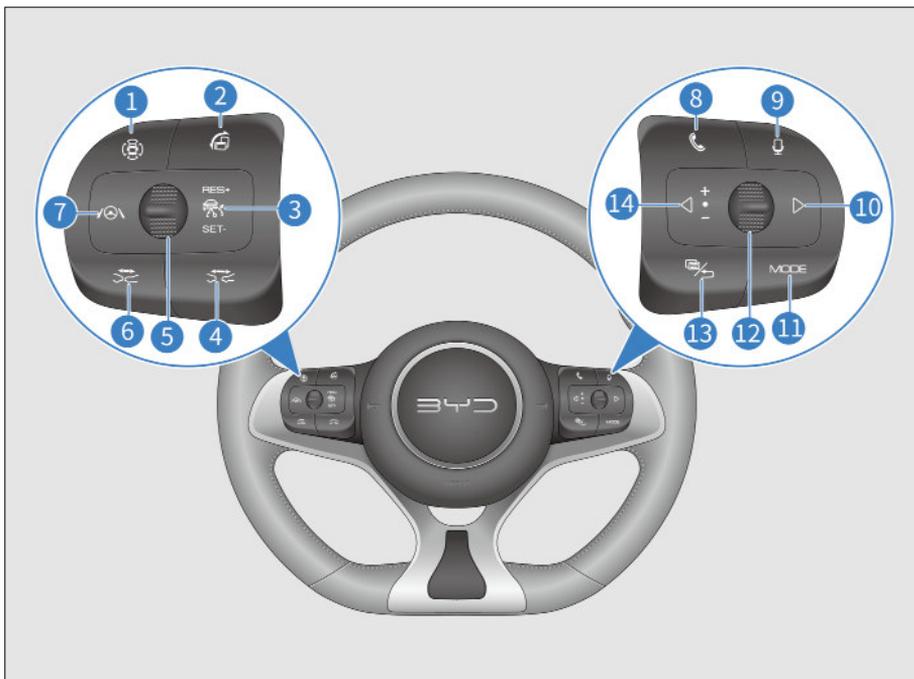
4. Einsetzen der Kopfstütze: Setzen Sie die Stützstäbe der Kopfstütze so in die Buchse ein, dass die Nuten nach vorne weisen. Drücken Sie auf die Einstelltaste der Kopfstütze, senken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position ab, und lassen Sie die Taste los.

! ACHTUNG

- Die Kopfstützen schützen die Fahrzeuginsassen vor schweren Hals- und sonstigen Kopfverletzungen. Die Kopfstütze muss so eingestellt werden, dass die Kopfrückseite in der Mitte der Kopfstütze anliegt. Auf diese Weise kann die Kopfstütze maximalen Schutz bieten. Achten Sie darauf, dass die Kopfstützen für jeden Insassen individuell optimal eingestellt sind.
- Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein, dass die Ohrspitze des Insassen auf einer Linie mit der Kopfstützenmitte liegt.
- Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze nach der Einstellung richtig eingerastet ist.
- Fahren Sie nicht ohne Kopfstützen.
- Hängen Sie nichts an die Kopfstützenstreben.

Lenkrad

Lenkradschaltergruppe



- | | | | |
|---|---------------------|----|----------------------|
| 1 | Panoramaansicht* | 8 | Anruf |
| 2 | Bildschirmmodus | 9 | Spracherkennung |
| 3 | ACC | 10 | Rechts |
| 4 | Abstand+* | 11 | Modus |
| 5 | Linker Tippschalter | 12 | Rechter Tippschalter |
| 6 | Abstand-* | 13 | Instrument/Zurück |
| 7 | ICC | 14 | Links |

Wenn der Zündschalter auf OK steht, ist der Audioregelschalter aktiviert.

Tasten auf der linken Seite

ACC-Schalter*

- Drücken Sie diese Taste, um das ACC-System zu aktivieren oder zu deaktivieren.

ACHTUNG

- Für Anweisungen über die Bedienung der Geschwindigkeitsregelung siehe "**ACC-Systemeinrichtung***".

+ /Reset*

- Drücken Sie diese Taste, um das ACC-System unter Verwendung der vorherigen System Einstellungen zu aktivieren.

- /Setup*

- Drücken Sie diese Taste, um die momentane Geschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit für die Geschwindigkeitsregelung festzulegen.

Abstand-*

- Drücken Sie diese Taste, um den Abstand bei aktivierter ACC-Funktion um eine Stufe zu verringern. Insgesamt stehen vier Stufen zur Verfügung.

Abstand+*

- Drücken Sie diese Taste, um den Abstand bei aktivierter ACC-Funktion um eine Stufe zu erhöhen. Insgesamt stehen vier Stufen zur Verfügung.

Abbrechen

- Drücken Sie diese Taste, um den ACC-Modus von Aktiv auf Standby zu schalten.

ICC

- Drücken Sie diese Taste, um die ICC-Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Bildschirmmodus

- Drücken Sie diese Taste, um zwischen Querformat und Hochformat des Touchscreens des Infotainment-Systems umzuschalten.

Panoramaansicht*

- Drücken Sie diese Taste, um den Panoramamodus zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Tasten auf der rechten Seite

Rechter Tippschalter

1. Infotainment-System

- Drücken Sie den Tippschalter nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Drücken Sie den Tippschalter nach unten, um die Lautstärke zu verringern.
- Drücken Sie zum Stummschalten auf den Tippschalter:

2. KombiinstrumentansichtS

- Drücken Sie den Tippschalter nach oben, um die Menüeinträge der oberen 2. und 3. Ebene im Menümodus des Kombiinstrument zu wählen.
- Drücken Sie den Tippschalter nach unten, um die Menüeinträge der unteren 2. und 3. Ebene im Menümodus des Kombiinstrument zu wählen.
- Drücken Sie auf den Tippschalter:
 - Um das Menü der nächsten Ebene zu öffnen oder die aktuelle Einstellung im Menümodus des Kombiinstrument zu bestätigen.

Links/Rechts-Taste

1. Infotainment-System

- Im Radiomodus:
 - Halten Sie die Taste  gedrückt, um automatisch nach dem vorherigen Sender mit starkem Signal zu suchen (absteigende Frequenz).
 - Drücken Sie die Taste  , um den nächsten gespeicherten Radiosender zu wählen.
 - Halten Sie die Taste  gedrückt, um automatisch nach dem nächsten Sender mit starkem Signal zu suchen (absteigende Frequenz).
 - Drücken Sie die Taste  , um den vorherigen gespeicherten Radiosender zu wählen.

- Im USB-/Bluetooth-Musik-/App-Modus:
 - Drücken Sie die Taste ◀ zur Wiedergabe des vorherigen Titels.
 - Drücken Sie die Taste ◀ , um einen Eintrag weiter oben in der Bluetooth-Anrufliste oder auf dem Telefonbuch-Bildschirm zu wählen.
 - Drücken Sie die Taste ▶ zur Wiedergabe des nächsten Titels.
 - Drücken Sie die Taste ▶ , um einen Eintrag weiter unten in der Bluetooth-Anrufliste oder auf dem Telefonbuch-Bildschirm zu wählen.

2. Kombiinstrumentansicht

- Im Kombiinstrumentmenümodus:
 - Drücken Sie die Taste ◀ , um das Menü der Ebene 1 und seine Untermenüs auf der linken Seite zu öffnen.
 - Drücken Sie die Taste ▶ , um das Menü der Ebene 1 und seine Untermenüs auf der rechten Seite zu öffnen.

Anruf

- Drücken Sie diese Taste, um einen Anruf zu tätigen oder anzunehmen. (Nach dem Drücken der Taste wird das Audiosystem stumm geschaltet.)
- Wenn ein anderer als der Bluetooth-Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie diese Taste, um auf den Telefonauswahlbildschirm umzuschalten, wenn Bluetooth nicht verbunden ist oder auf das Telefonnummerneingabefeld, wenn Bluetooth verbunden ist.
- Nach Eingabe einer Telefonnummer in das Telefonnummerneingabefeld oder Auswahl eines Eintrags aus der Anrufliste oder dem Telefonbuch drücken Sie diese Taste, um die Nummer zu wählen.
- Wenn Bluetooth verbunden ist, aber keine Telefonnummer in das Telefonnummerneingabefeld eingegeben ist, drücken Sie diese Taste, um eine bereits gewählte Telefonnummer aus der Anrufliste zu wählen. Drücken Sie die Taste erneut, wählt das System automatisch die erste gewählte Nummer aus der Anrufliste.

Spracherkennung

- Drücken Sie diese Taste, um vom Infotainment-System auf den Spracherkennungsbildschirm umzuschalten.
- Drücken Sie diese Taste erneut, um einen Sprachbefehl aufzunehmen.

Instrument/Zurück

- Wenn der Menümodus des Kombiinstrument nicht angezeigt wird, drücken Sie diese Taste, um das Kombiinstrumentmenü anzuzeigen.
- Im Kombiinstrumentmenü-Modus drücken Sie diese Taste, um zum Bildschirm der übergeordneten Ebene zurückzukehren oder um das Menü verlassen, wenn es kein übergeordnetes Menü gibt.
- Auf dem Bluetooth-Anrufbildschirm drücken Sie diese Taste, um den Anruf zu beenden.

Modus

- Auswahl eines Modus: Drücken Sie diese Taste, um zwischen Multimedia-Apps, Peripheriegeräten und vorinstallierten Audio-/Video-Apps von Drittanbietern umzuschalten.
 - Bei ausgeschalteten Lautsprechern drücken Sie diese Taste, um sie einzuschalten und in den Speicherwiedergabemodus zu wechseln, oder schalten Sie auf den Radiomodus, wenn keine Wiedergabequelle (z. B. kein externes Audiogerät) in Speicherwiedergabemodus verfügbar ist.

Hupe

- Drücken Sie diese Taste, um die Hupe zu betätigen.

ACHTUNG

- Drücken Sie die Taste nicht zu lange, da andernfalls die Hupe beschädigt werden könnte.

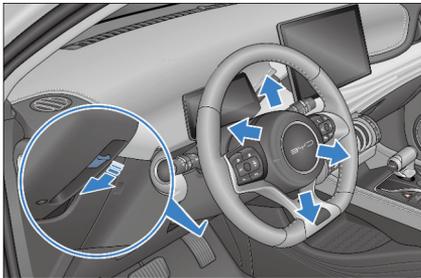
ACHTUNG

- Beachten Sie die Straßenverkehrsordnung und benutzen Sie die Hupe vorschriftsmäßig.

Manuelle Einstellung des Lenkrads

Zur Einstellung des Lenkradwinkels:

- Drücken Sie auf den Lenkradeinstellhebel, bewegen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Winkelstellung oder verstellen Sie den Abstand zum Sitz und verriegeln Sie danach den Hebel wieder.



! WARNUNG

- Das Lenkrad darf niemals während der Fahrt eingestellt werden, da andernfalls die Gefahr eines Kontrollverlusts über das Fahrzeug besteht.
- Achten Sie nach dem Einstellen des Lenkrads darauf, dass der Hebel richtig verriegelt ist.

Einstellungen für die Servolenkung

- Verschiedene Personen stellen unterschiedliche Anforderungen an das Lenkgefühl.
- Tippen Sie auf: → Vehicle Settings → Driving Comfort Adjustment auf dem Touchscreen in der Mittelkonsole, und wählen Sie den Komfort- oder Sportmodus.

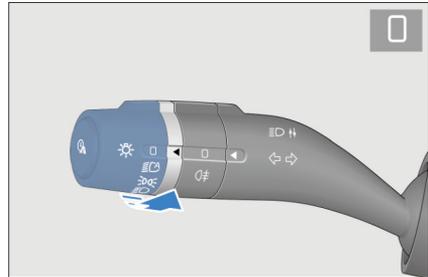
! ACHTUNG

- Wenn sich die Lenkung bei hohen Geschwindigkeiten zu leichtgängig anfühlt, stellen Sie den Servolenkmodus auf Sportmodus.

Schalter

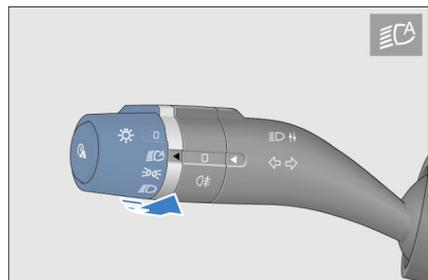
Lichtschalter

Drehen Sie den Drehregler auf , um die gesamte Beleuchtung außer dem Tagfahrlicht auszuschalten.



Auto-Licht

Wenn Sie den Drehregler auf drehen, erfasst das BCM den Lichtstärkesensor, um die kleinen Leuchten und das Abblendlicht automatisch ein- oder auszuschalten.

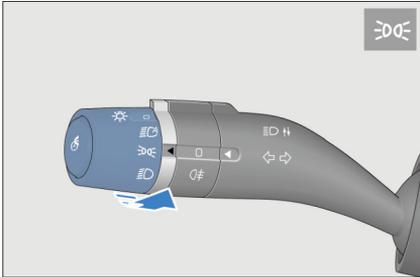


! ACHTUNG

- Der Lichtstärkesensor befindet sich oben auf der Armaturentafel. Achten Sie darauf, dass der Sensor nicht blockiert oder durch Flüssigkeiten verunreinigt ist.

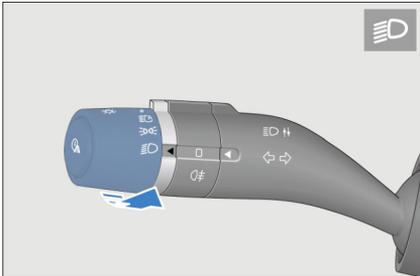
Kleine Leuchten

Drehen Sie den Drehregler auf , um die kleinen Leuchten einzuschalten. (Dazu gehören Tagfahrlicht, hintere Seitenmarkierungsleuchten, hintere Kennzeichenleuchte, Armaturentafel-Hintergrundbeleuchtung, Kontrollleuchte für kleine Leuchten sowie sonstige Hintergrundleuchten.)



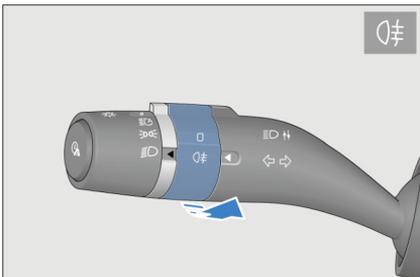
Abblendlicht

Drehen Sie den Drehregler auf , um das Abblendlicht einzuschalten.



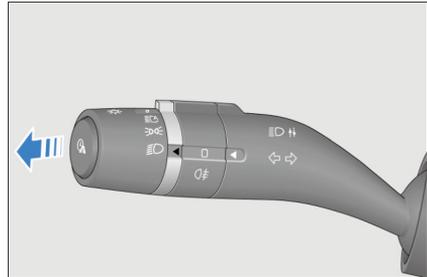
Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Drehregler auf  oder auf , um die Nebelscheinwerfer einzuschalten.



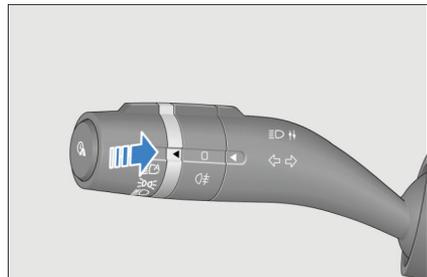
Fernlicht

Drehen Sie den Drehregler auf  und drücken Sie den Lichthebel des Kombischalters von der normalen Stellung aus nach vorne (weg vom Lenkrad). Nach der Rückkehr des Hebels in die Ausgangsstellung, ist das Fernlicht eingeschaltet, und die Fernlicht-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf. Ziehen Sie den Hebel zurück, um das Abblendlicht auszuschalten oder den OK-Status zu beenden, um das Fernlicht auszuschalten.



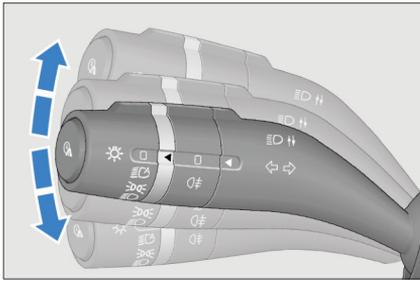
Lichtheupe

Ziehen Sie den Lichthebel zum Lenkrad, um die Lichtheupe zu aktivieren. Zum Deaktivieren lassen Sie den Hebel los.



Blinkerleuchten

- Drücken Sie den Lichthebel nach oben, um nach rechts zu blinken.
- Drücken Sie den Lichthebel nach unten, um nach links zu blinken.

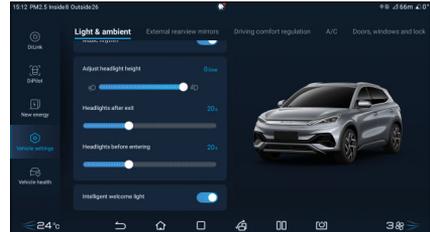


Automatische Fahrlichtsteuerung

- Wenn die Lichttaste am Kombischalter auf "☀️" oder "☾" steht, die Stromversorgung von "Start" auf "Stop" geschaltet wird und diese Funktion aktiviert ist.
- Wenn bei aktivierter automatischer Fahrlichtsteuerung die Fahrertür geschlossen wird, gehen Scheinwerfer und kleine Leuchten nach 10 Sekunden aus.
- Wenn bei aktivierter automatischer Fahrlichtsteuerung die Fahrertür geöffnet wird, gehen Scheinwerfer und kleine Leuchten nach 10 Sekunden an.
- Wenn sich der Lichtstatus bei aktivierter automatischer Fahrlichtsteuerung ändert, wird die Beleuchtung im neuen Status eingeschaltet. Wenn die Bedingungen für die automatische Fahrlichtsteuerung noch erfüllt sind, wird die Funktion wieder aktiviert.
- Deaktivierung der automatischen Fahrlichtsteuerung: Beim Einschalten des Fahrzeugs wird die automatische Fahrlichtsteuerung deaktiviert, und der Lichtregler kann normal betätigt werden.
- Nachdem die automatische Fahrlichtsteuerung die Beleuchtung ausgeschaltet hat, wird der Diebstahlschutzmodus aktiviert. Wenn die Diebstahlschutzfunktion deaktiviert wurde, wird das Licht wieder eingeschaltet. Nach dem Schließen der Fahrertür schaltet die automatische Fahrlichtsteuerung die Beleuchtung 10 Sekunden später aus. Wenn die Tür geöffnet ist, wird die Beleuchtung 10 Minuten später ausgeschaltet.

Lichtausschaltverzögerung

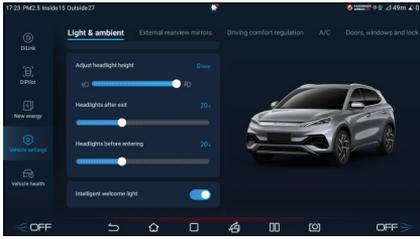
- Tippen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf: 🚗 → **Vehicle Settings** → **Light @ ambient** → **Headlight after exit**, um die Verzögerungszeit einzustellen.



- Go-Home-Lichtausschaltverzögerung:
 - Die Fahrzeugbesitzer können die Go-Home-Lichtausschaltverzögerung auf dem Touchscreen einstellen (Vorgabe: 10 Sekunden). Wenn das Fahrzeug nach dem Ziehen des Lichthebels am Kombischalter auf "☾", "☀️" oder "☾" ausgeschaltet wird und die Türen verriegelt werden, bleibt die Beleuchtung noch 10 Sekunden (oder die eingestellte Zeit) an, um eine Lichtquelle zu bieten.
- Leave-Home-Lichtausschaltverzögerung:
 - Die Fahrzeugbesitzer können Leave-Home-Lichtausschaltverzögerung auf dem Touchscreen einstellen (Vorgabe: 10 Sekunden). Wenn die Türen nach dem Ziehen des Lichthebels am Kombischalter auf "☾", "☀️" oder "☾" entriegelt werden und man sich dem Fahrzeug nähert, geht die Beleuchtung 10 Sekunden (oder die eingestellte Zeit) an, um eine Lichtquelle zu bieten.

Einstellung der Scheinwerferhöhe

Tippen Sie bei eingeschaltetem Abblendlicht auf: 🚗 → **Vehicle Settings** → **Light @ ambient** → **Adjust headlights** auf dem Touchscreen an der Mittelkonsole, um den vertikalen Scheinwerferwinkel einzustellen.



Fahrzeugbelastung

Empfohlene
Einstellung der
Scheinwerfer-
höhe

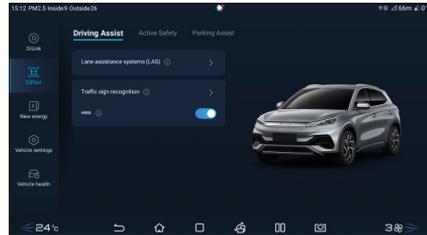
Eine Person auf dem Fahrersitz	0~2
Fahrer, plus eine Person auf dem Beifahrersitz	0~2
Alle Sitze belegt	0~2
Alle Sitze belegt plus eine gleichmäßig verteilte Ladung (berechnet basierend auf dem zulässigen Gesamtgewicht) im Kofferraum	1~3
Fahrer plus eine gleichmäßig verteilte Ladung (berechnet basierend auf dem zulässigen Gesamtgewicht) im Kofferraum	1~3

- Die empfohlenen Einstellungen können sich bei anderer Fahrzeugbelastung unterscheiden. Sie können auch Zwischenwerte wählen.

Fernlichtassistent (HMA)

- Das HMA-System verwendet ein multifunktionales Videosteuergerät an der Windschutzscheibe, um die aktuelle Verkehrssituation zu bestimmen und bei Bedarf automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht umzuschalten.

Tippen Sie auf: → **DiPilot** → **Driving Assist** zum Einschalten des HMA.



Aktivieren des HMA

- Drehen Sie den Regler des Lichtschalters auf die Stellung . Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h überschreitet und die Lichtverhältnisse die Bedingungen erfüllen, wird der HMA automatisch aktiviert und schaltet je nach momentaner Umgebungssituation zwischen Abblend- und Fernlicht um.

ACHTUNG

- Bei aktiviertem HMA leuchtet die Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten im Kombiinstrument auf.

Deaktivieren des HMA

- Deaktivieren des HMA:
 - Drehen Sie den Regler des Lichtschalters auf eine beliebige Position außer .
 - Tippen Sie auf: → **DiPilot** → **Driving Assist** oder verwenden Sie das Kontextmenü zum Ausschalten des HMA.
 - Schalten Sie das Fernlicht dann manuell ein.

Unterdrücken des HMA

- Der HMA wird in folgenden Fällen unterdrückt:
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 35 km/h.
 - Nebelscheinwerfer oder Blinkerleuchten sind eingeschaltet, oder der Fahrer macht ein plötzliches Lenkmanöver.

Systembeschränkungen

- Der HMA kann in folgenden Fällen unbeabsichtigt oder gar nicht aktiviert werden (in diesen Fällen müssen die Fahrer die Beleuchtung manuell bedienen):
 - Auf der Straße befinden sich schlecht beleuchtete Verkehrsteilnehmer (wie z. B. Fußgänger und Radfahrer), oder es gibt Schienen oder Kanäle in der Nähe oder Wildtiere auf der Fahrbahn.
 - Die Windschutzscheibe ist verschmutzt, beschlagen oder durch Aufkleber oder Dekoelemente blockiert.
 - Es gibt stark reflektierende Objekte in der Umgebung wie z. B. Verkehrsschilder auf Autobahnen oder Wasserreflexionen auf der Fahrbahn.

⚠️ ACHTUNG

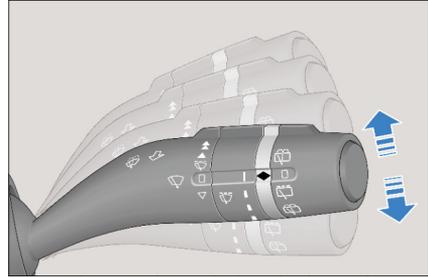
- Wenn der Kollisionswarner oder die Sensoren neu eingebaut wurden, wenden Sie sich zwecks Kalibrierung der Sensoren an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter, um die Systemleistung weiter zu gewährleisten.

Wischerschalter

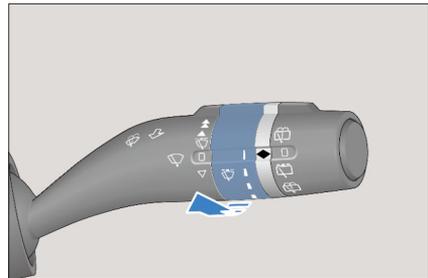
Windschutzscheibenwischer und Waschanlage

- Der Wischersteuerhebel verfügt über fünf Stellungen:
 -  : Hohe Geschwindigkeit
 -  : Niedrige Geschwindigkeit
 -  : Intervallmodus

-  : Stopp
-  : Beschlagentfernungsmodus

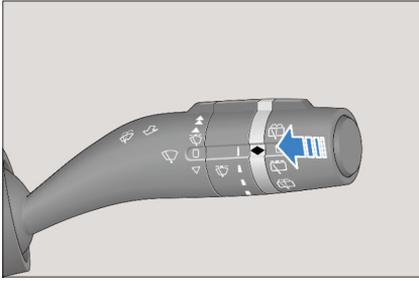


- Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten, um einen Modus auszuwählen.
- Wenn Sie den Hebel aus der Stellung "  " nach unten drücken, wird der Beschlagentfernungsmodus aktiviert, in dem die Scheibenwischer so lange bei niedriger Geschwindigkeit betrieben werden, wie der Schalter nach unten gedrückt wird. Nach dem Loslassen kehrt er in die Stellung "  " zurück.
- Der Intervallregler "  " bestimmt die Frequenz bei Intervallbetrieb der Scheibenwischer.



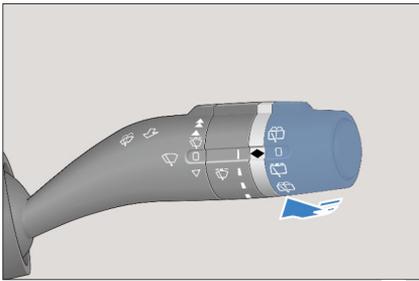
Windschutzscheiben-Waschanlage

1. Die Windschutzscheiben-Waschdüsen und die Scheibenwischer werden aktiviert, wenn der Hebel zum Lenkrad hin gezogen wird.
2. Die Waschdüse stoppt den Betrieb, wenn der Hebel losgelassen wird, oder wenn er länger als 10 Sekunden gehalten wird. Nach dem Ausschalten der Waschdüse werden die Scheibenwischer noch ein- oder zweimal und dann noch einmal nach 5 Sekunden betätigt, um noch auf der Scheibe stehendes Wasser zu entfernen.

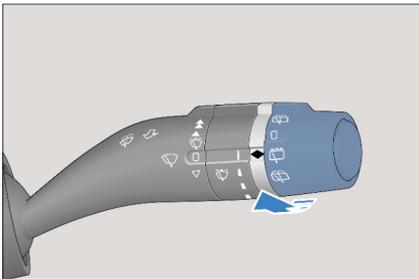


Heckscheibenwischer und Waschanlage

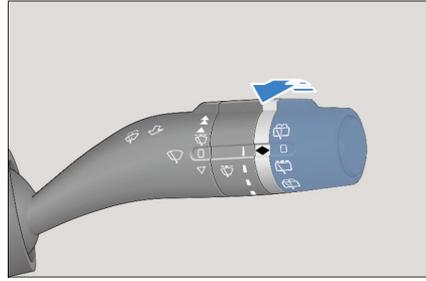
- Drehen Sie den Wischerregler auf die Stellung , um den Heckscheibenwischer zu starten. Drehen Sie den Wischerregler auf die Stellung "  " oder öffnen Sie den Kofferraum, um den Heckscheibenwischer zu stoppen.



- Wenn der Drehregler auf die Stellung "  " gedreht und festgehalten wird, werden sowohl Scheibenwischer als auch Waschanlage eingeschaltet.



- Wird der Drehregler auf die Position "  " gedreht und losgelassen, werden die Scheibenwischer nach dem Ausschalten der Waschdüse noch ein- oder zweimal betätigt.



Verbindung zwischen Heckscheibenwischer und Kofferraum

- Der Scheibenwischer/die Waschanlage funktionieren nicht, wenn der Kofferraum geöffnet und das Fahrzeug eingeschaltet ist. Wird der Kofferraum bei eingeschaltetem Heckscheibenwischer geöffnet, stoppt der Wischerbetrieb und wird erst 5 Sekunden nach dem Schließen des Kofferraums wieder aufgenommen. Ist der Windschutzscheibenwischer in Betrieb und wird Getriebestufe "R" eingelegt, wird der Heckscheibenwischer automatisch aktiviert.

ACHTUNG

- Betätigen Sie die Waschdüse nicht länger als 10 Sekunden oder bei leerem Waschflüssigkeitsbehälter, da die Gefahr einer Überhitzung oder einer sonstigen Beschädigung des Motors besteht.

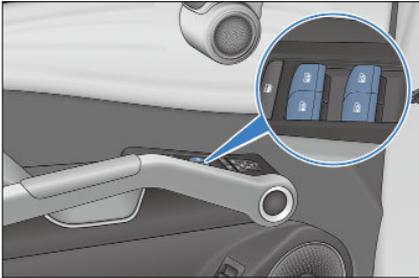
ACHTUNG

- Reinigen Sie die Scheibenwischer regelmäßig.
- Vermeiden Sie es, die Scheibenwischer unmittelbar nach Einsetzen des Regens zu verwenden. Wenn Sie die Scheibenwischer sofort nach Einsetzen des Regens betätigen, wird der Scheibenwischer den auf der Scheibe haftenden Staub nur verschmieren, wodurch die Sicht behindert und die Fahrsicherheit beeinträchtigt wird. Warten Sie daher mit dem Einschalten der Scheibenwischer, bis der Regen den Staub etwas abgewaschen hat.
- Füllen Sie nur geeignete Waschflüssigkeit in den Behälter. Leitungswasser oder andere Arten von Reinigungsmitteln können den Waschanlagenmotor beschädigen.

Vordertürschalter

Elektrische Fensterheber

- Wenn der Zündschalter auf OK steht, können die Fenster mit dem Fensterheberschalter geöffnet oder geschlossen werden. Die Schalter funktionieren nicht, wenn der Zündschalter auf OFF steht.
- An der Fahrertür gibt es Schalter zur Betätigung aller vier Fenster.
 - Drücken Sie auf den Schalter, um die Fenster zu öffnen.
 - Ziehen Sie am Schalter, um die Fenster zu schließen.
- Lassen Sie den Schalter während des Betriebs los, um das Fenster in der momentanen Position anzuhalten.



- Um die Fenster automatisch ganz zu öffnen, drücken Sie den Schalter bis zur 2. Raststellung und lassen ihn los.
- Um die Fenster automatisch ganz zu schließen, ziehen Sie den Schalter bis zur 2. Raststellung und lassen ihn los.
- Um die Bewegung anzuhalten, können Sie den Schalter drücken oder ziehen.

Verzögerungsfunktion*

- Die Fenster können noch bis zu 10 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs geöffnet oder geschlossen werden, wenn keine Vordertür geöffnet ist. Wenn eine Vordertür geöffnet ist, funktionieren die Fensterheber nicht.

Intelligente Fensterheberfunktion*

- Smartkey: Diese Funktion kann im Infotainment-System aktiviert werden (für weitere Einzelheiten siehe die Infotainment-Einstellungen). Wenn die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt gehalten wird, öffnen sich die Fenster automatisch. Wenn die Verriegelungstaste gedrückt gehalten wird, schließen sich die Fenster automatisch. Wird die Taste während der Bewegung losgelassen, stoppen die Fenster.
- Mikroschalter: Diese Funktion kann im Infotainment-System aktiviert werden (für weitere Einzelheiten siehe die Infotainment-Einstellungen). Wenn der Mikroschalter bei vorhandenem Smartkey gedrückt gehalten wird, öffnen sich die Fenster automatisch. Wenn der Mikroschalter erneut gedrückt gehalten wird, schließen sich die Fenster automatisch. Wird der Mikroschalter während der Bewegung losgelassen, stoppen die Fenster.
- Wenn die Funktionen im Infotainment-System deaktiviert wurden (für weitere Einzelheiten siehe die Infotainment-Einstellungen), und der Schalterstatus OFF ist, schließen sich alle Fenster, wenn das Fahrzeug verriegelt wird.

WARNUNG

- Achten Sie beim Schließen der Fenster auf Hindernisse, insbesondere Hände und Finger.

Einklemmschutz

Einklemmschutz

Wird beim Schließen der Fenster ein Hindernis erkannt, wird die Bewegung angehalten und das Fenster automatisch geöffnet.

Aktivieren des Einklemmschutzes

- Wenn die 12-V-Batterie abgeklemmt wird, während ein Fenster geöffnet oder geschlossen wird, sind die Öffnungsautomatik und der Einklemmschutz der Fenster außer Funktion.
- Schließen Sie das Fenster, lassen Sie den Schalter los, betätigen Sie den Schalter und halten Sie mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.

WARNUNG

Um schwere Verletzungen oder Lebensgefahr zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Schließen der Fenster:

- Achten Sie beim Bedienen der Fenster darauf, dass die Fensterbewegung durch keine Körperteile behindert wird.
- Lassen Sie niemals Kinder die elektrischen Fensterheber bedienen.

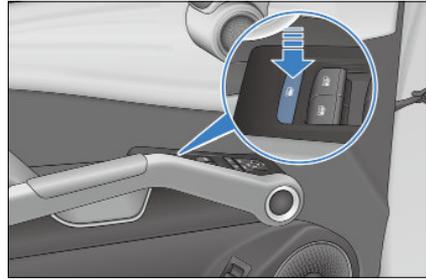
ACHTUNG

- Eine zu häufige Aktivierung des Einklemmschutzes löst die Überhitzungsschutzfunktion des Hebermotors aus.
- Aktivieren Sie niemals absichtlich den Einklemmschutz mit einem Körperteil.
- Es ist möglich, dass der Einklemmschutz nicht funktioniert, wenn ein Objekt eingeklemmt wird, gerade bevor das Fenster vollständig geschlossen ist.
- Wenn die Schließautomatik und der Einklemmschutz nicht funktionieren, wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

Fensterverriegelungstaste*

- Wenn Sie diese Taste drücken, können die Schalter an Fahrer- und Beifahrertür normal verwendet werden, wohingegen die Schalter an den Hintertüren deaktiviert sind.

- Wenn Sie die Taste noch einmal drücken, geht die Kontrollleuchte aus, und die Schalter an den Hintertüren können normal verwendet werden.



Zentrale Türverriegelung

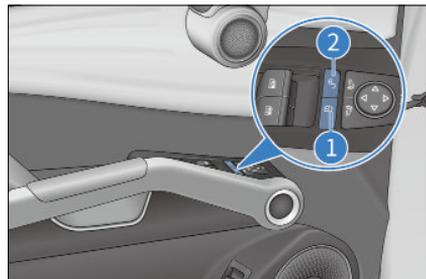
Die Fahrertür ist mit einer elektrischen Türverriegelung ausgestattet. Diese beiden Tasten können zum Ver-/Entriegeln aller Türen verwendet werden.

(1) Verriegeln

Wenn die Türverriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen verriegelt, und die rote Verriegelungskontrollleuchte leuchtet auf.

(2) Entriegeln

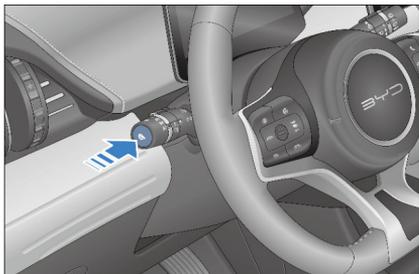
Wenn die Türentriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen entriegelt, und die rote Verriegelungskontrollleuchte geht aus.



- Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug in eine schwere Kollision verwickelt ist.

Kilometerzähler-Umschalttaste

- Drücken Sie die Kilometerzähler-Umschalttaste, um zwischen Gesamtkilometerstand, Kilometerstand 1 und Kilometerstand 2 umzuschalten. Der Kilometerzähler zeigt den Schalterstatus entsprechend an.
- Drücken Sie diesen Schalter, um die Kilometerstände 1 und 2 zurückzustellen.

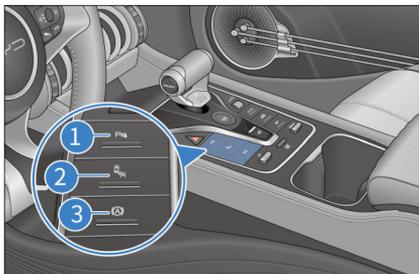


Fahrerassistenzschaltergruppe

An der Mittelkonsole finden Sie die Schalter für den Parkassistenten*, den BSD-Schalter* und den AVH-Schalter*.

(1) Parkassistentenschalter

Dieser Schalter aktiviert den Parkassistenten. (Für ausführliche Informationen siehe **"Parkassistentenschalter"**.)



(2) BSD-Schalter*

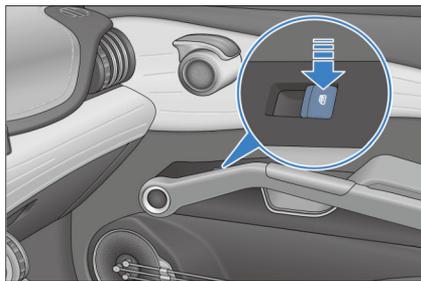
Dieser Schalter aktiviert die BSD-Funktion. (Für ausführliche Informationen siehe **"Einrichtung des Totwinkel-Assistenten"**.)

(3) AVH-Schalter*

Dieser Schalter aktiviert die AVH-Funktion. (Für ausführliche Informationen siehe **"AVH-Schalter"**).

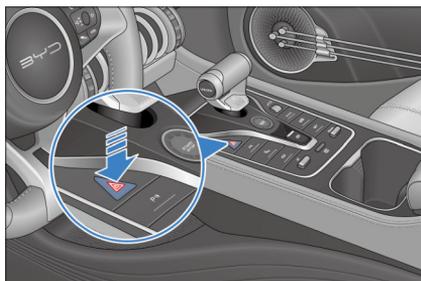
Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite

Wenn der Zündschalter auf OK steht, können die Fenster mit dem Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite geöffnet oder geschlossen werden.



Warnblinkerleuchtentaste

Wenn die Warnblinkerleuchtentaste gedrückt wird, blinken alle Blinkerleuchten und deren Kontrollleuchten im Kombiinstrument. Wenn Sie die Taste noch einmal drücken, hören die Leuchten auf zu blinken.



ACHTUNG

- Die Warnblinkerleuchten dienen dazu, andere Verkehrsteilnehmer vor möglichen Gefahren zu warnen.

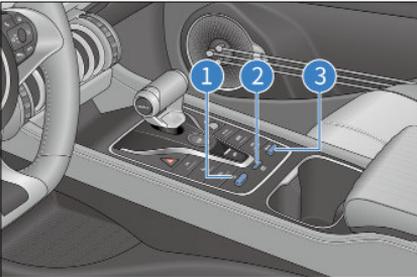
Modusschaltergruppe

Diese Schalter ermöglichen es den Fahrern, unterschiedliche Modi auszuwählen (regeneratives Bremsen, Schneemodus und ECO-, SPORT- oder NORMAL-Modus).

① Modus des regenerativen Bremssystems

- Die Standardeinstellung ist der Standardmodus des regenerativen Bremssystems.
- Drücken Sie diesen Schalter nach oben, um die Leistung des regenerativen Bremssystems zu erhöhen.

② Schneemoduschalter



- Wenn Sie diese Taste drücken, wird der Schneemodus aktiviert.
 - Dieser Modus ist zu empfehlen, wenn das Fahrzeug auf glatten Straßen gefahren wird, die mit Gras, Schnee, Eis oder Schotter bedeckt sind.
 - Im Schneemodus sind Traktion und Steuerfunktionen optimiert, und das Gaspedal wird nur vorsichtig betätigt.

③ Schneemoduschalter

- Die Standardeinstellung ist der ECO-Modus.
- Bewegen Sie diesen Schalter nach oben oder unten, um den ECO-, SPORT- oder NORMAL-Modus zu wählen.

- ECO: Moderate Leistung, komfortables Fahren und optimierte Energieeffizienz.
- NORMAL: Richtige Balance zwischen Leistung und Energieeffizienz.
- SPORT: Verbessertes Leistungsverhalten. Wenn der Batterieladestatus zu niedrig und die Fahrzeugtemperatur zu hoch oder zu niedrig ist, kann die Beschleunigungsleistung beeinträchtigt sein.

ACHTUNG

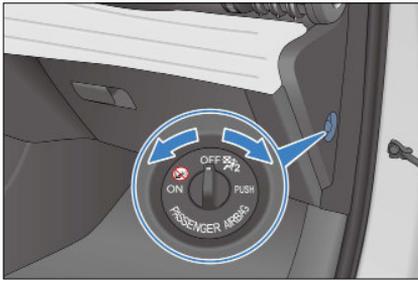
- Wenn der Fahrer den Modus umschaltet und das Gaspedal loslässt, ändern sich die Leistungseigenschaften in Übereinstimmung mit den Wünschen des Fahrers. Achten Sie auf eine sichere Fahrweise.
- Alle Modi verfügen über eine Ausschalt Speicherfunktion. Das Fahrzeug befindet sich deshalb im selben Modus wie beim Ausschalten.

ACHTUNG

- Wenn die Motorleistung bei Schneefall aufgrund der aktivierten dynamischen Stabilitätskontrolle schlechter ist, kann das Ausschalten des ESC-Systems sinnvoll sein. Das ESC muss wieder aktiviert werden, wenn wieder normale Bedingungen herrschen.

PAB-Schalter*

- Der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden, wenn das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter ausgestattet ist.
- Der Beifahrerairbag befindet sich auf der Beifahrerseite der Armaturentafel und ist zugänglich, wenn die Beifahrertür geöffnet ist.
- Überprüfen Sie, ob der Schalter in der korrekten Position steht.



- Der vordere Beifahrerairbag kann aktiviert oder deaktiviert werden, je nachdem, ob der Beifahrersitz belegt ist oder nicht (bei Mitnahme eines rückwärts gerichteten Kindersitzes):
 - Wenn der Schalter auf ON steht, ist der Beifahrerairbag aktiviert. Die PAB-Statusleiste zeigt an. Wenn bei einer moderaten bis schweren Kollision die Auslösebedingungen erfüllt sind, wird der Beifahrerairbag gezündet.
 - Wenn der Schalter auf OFF steht, ist der Beifahrerairbag deaktiviert. Die PAB-Statusleiste zeigt an. Wenn bei einer moderaten bis schweren Kollision die Auslösebedingungen erfüllt sind, wird der Beifahrerairbag nicht gezündet.

WARNUNG

- Verwenden Sie niemals einen rückwärts gerichteten Kindersitz bei aktiviertem Beifahrerairbag.
- Der Beifahrerairbag darf niemals aktiviert werden, wenn nach vorne gerichtete Insassen (Erwachsene und Kinder über 7 Jahre) auf dem Beifahrersitz sitzen.
- Wenn die obigen Empfehlungen nicht befolgt werden, besteht ein hohes Risiko von schweren Verletzungen oder sogar Lebensgefahr.

ACHTUNG

- Um eine Beschädigung des Airbagsystems zu vermeiden, dürfen Sie den Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter nur betätigen, wenn der Zündschalter auf OFF steht.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers zu überprüfen, ob sich der Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter in der richtigen Position befindet.

eCall

Rettung im Notfall durch E-Call

- eCall bezieht sich auf "Emergency Call" (Notruf), der manuell durch Verwendung der SOS-Notruftaste (2 Sekunden lang drücken) am Dachhimmel abgesetzt werden kann.
- Wenn die Airbags gezündet wurden oder eine schwere Kollision erfasst wurde, wird der eCall automatisch aktiviert.



- Das eCall-System kontaktiert automatisch Notfallretter und gibt Standardinformationen an eine Notrufzentrale (PSAP) weiter.

ACHTUNG

- Wenn ein SOS-Notruf abgesetzt wird, kann er nicht manuell aus dem Fahrzeug abgebrochen werden und wird erst beendet, wenn die Notrufzentrale aufhängt oder niemand den Anruf beantwortet, nachdem 10 Mal hintereinander gewählt wurde.

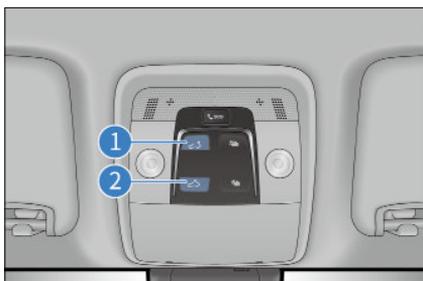
Schiebedachscharter

Panoramadach

Das Schiebedach kann nur betätigt werden, wenn der Zündschalter auf OK steht oder wenn die Ausschaltverzögerung noch nicht abgelaufen ist.

Öffnen des Schiebedachs

- Halten Sie die Schiebedachöffnungstaste (1) gedrückt, um das Schiebedach zu öffnen. Das Schiebedach hält an, wenn die Taste losgelassen wird.
- Wenn das Schiebedach initialisiert wurde, drücken Sie auf die Schiebedachöffnungstaste (1) und lassen sie los: Das Schiebedach wird zur Belüftung hoch gekippt. Drücken Sie die Taste noch einmal, und das Schiebedach öffnet sich automatisch bis auf 80 %. Drücken Sie noch einmal, damit sich das Schiebedach vollständig öffnet. Wenn Taste (1) oder (2) während der Öffnung des Schiebedachs gedrückt werden, hält das Schiebedach an der momentanen Position an.



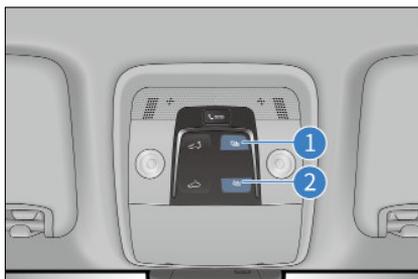
Schließen des Schiebedachs

- Halten Sie die Schiebedachschließtaste (2) gedrückt, um das Schiebedach zu schließen. Das Schiebedach hält an, wenn die Taste losgelassen wird.
- Wenn das Schiebedach initialisiert wurde, drücken Sie auf die Schiebedachschließtaste (2) und lassen sie los. Das Schiebedach wird automatisch geschlossen. Wenn Taste (1) oder (2) während der Schließung des Schiebedachs gedrückt werden, hält das Schiebedach an der momentanen Position an.

Öffnen/Schließen des Sonnenschutzes

Öffnen des Sonnenschutzes

- Halten Sie die Sonnenschutzöffnungstaste (1) gedrückt, um den Sonnenschutz zu öffnen. Der Sonnenschutz hält an, wenn die Taste losgelassen wird.
- Wenn die Sonnenschutz Taste (1) einmal kurz gedrückt wird, öffnet sich der Sonnenschutz automatisch vollständig. Wenn entweder Taste (1) oder (2) gedrückt werden, hält der Sonnenschutz an.



Schließen des Sonnenschutzes

- Halten Sie die Sonnenschutzschließtaste (2) gedrückt. Der Sonnenschutz wird geschlossen. Wenn Sie den Schalter auf halbem Wege loslassen, hält der Sonnenschutz an der momentanen Position an.
- Wenn der Sonnenschutz initialisiert wurde, drücken Sie auf die Sonnenschutzschließtaste (2) und lassen sie los. Der Sonnenschutz wird automatisch geschlossen. Wenn Taste (1) oder (2) während der Schließung des Sonnenschutzes gedrückt werden, hält der Sonnenschutz an der momentanen Position an.

! ACHTUNG

- Wenn das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, kann die Position des Sonnenschutzes niemals vor dem Schiebedach liegen.

Verbindung von Sonnenschutz und Schiebedach

- Beim Öffnen des Schiebedachs wird der Sonnenschutz zusammen mit dem Schiebedach geöffnet.

Schiebedach-Einklemmschutz

Wenn der Schiebedach-Schließvorgang durch ein Hindernis aufgehalten wird, hält es an und fährt leicht zurück.

WARNUNG

- Halten Sie sich während des Öffnens und Schließens vom Schiebedach fern.
- Achten Sie darauf, dass die Insassen weder Hände noch Köpfe aus dem Schiebedach strecken.

ACHTUNG

- Wenn Sie versuchen, das Schiebedach bei Außentemperaturen unter 0°C, oder wenn es mit Schnee oder Eis bedeckt ist, zu öffnen, besteht die Gefahr einer Beschädigung des Schiebedachs oder des Motors.

Initialisierung

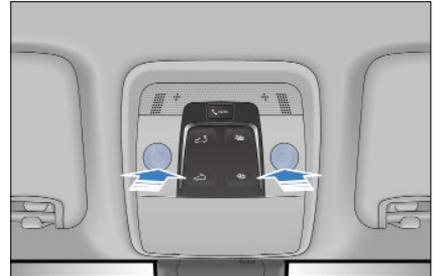
- Wenn der Zündschalter auf OK steht:
- Drücken Sie einmal auf die Schließtaste, um Schiebedach/Sonnenschutz vollständig zu schließen.
- Wenn Schiebedach/Sonnenschutz nicht vollständig schließen, müssen Sie eine manuelle Kalibrierung durchführen. Halten Sie die Schiebedach-/Sonnenschutzschließtaste gedrückt und lassen Sie sie los, wenn das Schiebedach/der Sonnenschutz anhält. Halten Sie die Taste noch einmal mindestens 7 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie los, wenn das Schiebedach/der Sonnenschutz vollständig geschlossen und ein Klickgeräusch zu hören ist.
- Initialisieren Sie Schiebedach und Sonnenschutz separat.

Innenbeleuchtungsschalter

Vordere Innenleuchten

Taste für Innenbeleuchtung links

Taste für Innenbeleuchtung rechts



- Drücken Sie die Innenbeleuchtungstasten, um die Innenbeleuchtung links/rechts einzuschalten. Drücken Sie noch einmal, um die Beleuchtung auszuschalten

Hintere Innenleuchten links/rechts eingeschaltet*

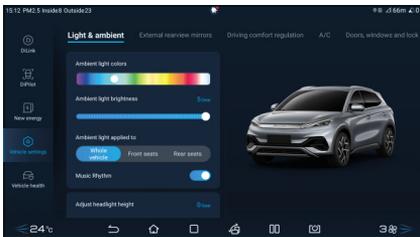
- Wenn der Zündschalter auf OK steht, drücken Sie diese Tasten, um die Innenleuchten links und rechts im Fond einzuschalten. Drücken Sie noch einmal, um die Beleuchtung auszuschalten



Ambientebeleuchtung

Beim Öffnen der Tür werden die intelligenten Innenraum-Ambienteleuchten automatisch eingeschaltet, um eine angenehme Atmosphäre im Innenraum zu schaffen.

- Tippen Sie auf:  → **Vehicle Settings** → **Light & ambient**, um die folgenden Ambienteleuchtenparameter einzustellen:
 - Farbe der Ambienteleuchten
 - Helligkeit der Ambienteleuchten
 - Ambienteleuchtenverteilung
 - Musikrhythmus



05

NUTZUNG UND FAHRBETRIEB

Laden/Entladen	80
Batterien.....	91
Tipps	95
Starten und Fahren	101
Funktionen des Fahrassistenz- systems.....	108
Anweisungen für sonstige wichtige Funktionen.....	131

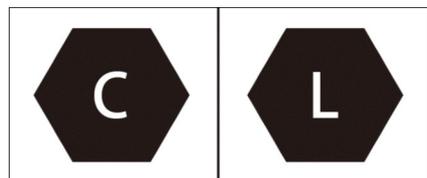
Laden/Entladen

Anweisungen zum Aufladen

- Das Ladesystem ist ein elektrisches Hochvoltgerät. Kindern und Jugendlichen ist es verboten, das Ladesystem zu benutzen. Darüber hinaus sollten Sie während des Ladevorgangs Kinder und Jugendliche vom Fahrzeug fernhalten.
- Der Ladevorgang kann medizinische oder implantierte elektronische Geräte beeinflussen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Gerätehersteller.
- Achten Sie beim Aufladen auf eine sichere Umgebung und vermeiden Sie das Aufladen in feuchter Umgebung und in Bereichen mit Wärmequellen.
 - Schützen Sie das Ladesystem an regnerischen Tagen vor dem Kontakt mit Wasser.
- Vor dem Ladevorgang:
 - Überprüfen Sie, ob Stromversorgungsanlage, Ladesteckverbinder, Ladeanschluss und Ladeanschlussvorrichtung eventuelle Defekte wie z. B. Kabelverschleiß, korrodierte Anschlüsse, gerissene Gehäuse oder Fremdkörper in den Anschlüssen aufweisen.
 - Laden Sie das Fahrzeug nicht auf, wenn der Ladesteckverbinder oder der Anschlussstecker, die Buchse oder die Metallklemmen locker oder durch Rost oder Korrosion beschädigt sind.
 - Wenn Ladesteckverbinder, Anschluss, Stecker oder Buchse sichtbar verunreinigt oder feucht sind, wischen Sie sie mit einem trockenen und sauberen Tuch ab, um sicherzustellen, dass der Anschluss trocken und sauber ist.
- Verwenden Sie ein Ladesystem, das den lokal geltenden Normen entspricht.
 - Das Ladesystem und die zugehörigen Anschlüsse dürfen weder modifiziert, noch zerlegt oder repariert werden, um eine Ladefehlfunktion oder einen Brand zu vermeiden.
- Verwenden Sie kein Ladesystem, welches die Sicherheitsnormen nicht erfüllt oder ein potenzielles Sicherheitsrisiko darstellt. Kindern ist es verboten, das Ladesystem zu benutzen. Halten Sie während des Ladevorgangs Tiere vom Fahrzeug fern.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Hände vor dem Ladevorgang trocken sind.
- Wenn ein Problem mit dem Fahrzeug oder der Ladevorrichtung beim Laden auftritt, wenden Sie sich unverzüglich an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter.
- Folgende Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten, um eine Beschädigung des Fahrzeugs während des Ladevorgangs zu vermeiden:
 - Rütteln Sie nicht am Ladesteckverbinder, andernfalls kann der Ladeanschluss des Fahrzeugs beschädigt werden.
 - Wenn möglich, sollten Sie das Fahrzeug nicht während eines Gewitters mit dem Risiko eines möglichen Blitzeinschlags aufladen.
 - Öffnen Sie während des Ladevorgangs nicht die Motorhaube für Wartungsarbeiten.
 - Ziehen Sie nach dem Ladevorgang das Ladesystem nicht mit nassen Händen, oder während Sie in einer Pfütze stehen, ab.
 - Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass das Ladesystem aus dem Ladeanschluss gezogen wurde.

Kompatibilität von Fahrzeug und Ladeinfrastruktur

- Diese Zeichen befinden sich auf der Ladebuchse des Fahrzeugs und auf den Komponenten der Ladeinfrastruktur (Ladestation, Buchse).



- Die Symbole beziehen sich auf genormte Ladesystem nach DIN EN 62196.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen

- Wenn die SOC-Kontrollleuchte im Kombiinstrument den roten Warnbalken erreicht, ist der Ladezustand zu niedrig. Sofort aufladen. Wenn das Fahrzeug aufgeladen wird, nachdem die Batterie komplett entladen wird, kann sich das negativ auf die Lebensdauer der Hochvoltbatterie auswirken.
- Aufladen mit Haushalt-Wechselstrom bezieht sich auf das Aufladen mit dem AC-Ladeanschluss des Fahrzeugs. Verwenden Sie dazu eine spezielle Wechselstromleitung und eine Steckdose, die den lokalen Bestimmungen entsprechen. Die spezielle Leitung soll Leitungsschäden oder Kurzschlüsse durch den Hochleistungs-ladevorgang der Hochvoltbatterie vermeiden. Wenn Sie keine spezielle Leitung verwenden, kann der normale Betrieb von anderen Geräten an der Leitung beeinträchtigt werden.
- Vermeiden Sie Beschädigungen am Ladesystem:
 - Schützen Sie das Ladesystem vor mechanischen Stößen.
 - Legen Sie das Ladesystem nicht in die Nähe von Heizungen oder anderen Wärmequellen.
- Einstecken des Ladesteckverbinders:
 - Überprüfen Sie, ob Ladesteckverbinder und Anschluss frei von Fremdkörpern sind, und dass die Kontaktschutzkappe der Ladesteckverbinderklemme weder locker noch verformt ist.
 - Halten Sie den Ladesteckverbinder mit der einen Hand, richten Sie den Steckverbinder auf den Anschluss aus und drücken Sie ihn hinein. Stellen Sie sicher, dass der Steckverbinder fest sitzt.
- Abziehen des Ladesteckverbinders:
 - Stellen Sie sicher, dass der Anschluss entriegelt wird, wenn der Ladevorrichtung abgeschlossen oder gestoppt wird.
- Ziehen Sie mit einer Hand am Steckverbinder.
- Ziehen Sie nicht mit zu viel Gewalt am Steckverbinder, wenn der Anschluss verriegelt ist.
- Es ist möglich, das Fahrzeug während des Aufladevorgangs zur Nutzung der Klimaanlage einzuschalten. Allerdings ist das nicht zu empfehlen.
- Das Fahrzeug muss in einem gut belüfteten Bereich abgestellt werden, und während des Ladevorgangs dürfen sich keine Personen im Innenraum aufhalten.
- Wenn die Hochvoltbatterie vollständig aufgeladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet. Der Ladeanschluss ist mit einer elektronischen Verriegelung ausgestattet, die vor dem Abziehen des Ladesteckverbinders entriegelt werden muss.
- Wenn der DC-Ladevorgang stoppt, zuerst das Ladesystem ausschalten, dann den Ladesteckverbinder abziehen. Beim Ladevorgang mit Haushaltswechselstrom zuerst den Fahrzeugsteckverbinder und dann den Netzstecker abziehen.
- Wenn der Ladevorgang beendet und der Steckverbinder abgezogen ist, stellen Sie sicher dass die Anschlussabdeckung aufgesetzt und die Ladeklappe geschlossen ist.
- Überprüfen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs, ob das Ladesystem abgetrennt wurde. Der Verriegelungsmechanismus des Ladesystems kann ausgelöst werden, wenn der Ladesteckverbinder nicht korrekt eingesteckt wurde. Wenn Sie das Fahrzeug zu diesem Zeitpunkt starten, können Ladesystem und Fahrzeug beschädigt werden.
- Wenn die Batterietemperatur zu niedrig oder zu hoch ist, kann die Ladeleistung beeinträchtigt werden.
- Wenn die Batterie bei niedrigen Temperaturen geladen wird, kann das Temperaturregelsystem die Ladekapazität der Batterie bei niedrigen Temperaturen verbessern. Es ist normal, dass eine Begrenzung der Ausgangskapazität der Ladesäule die Auflade- und Aufheizungszeit verlängert und den Heizstromverbrauch erhöht.

- Bei der DC-Aufladung reduzieren niedrige Temperaturen und hoher SOC den Ladestrom aufgrund der Niedertemperatureigenschaften der Batterie. Um daher die Ladegeschwindigkeit zu verbessern, wird das Aufladen mit einem niedrigen SOC empfohlen.
- Laden Sie das Fahrzeug zur Verbesserung von Ladeleistung und Kundenerlebnis direkt nach dem Gebrauch auf, um den Vorteil der wärmeren Batterie zu nutzen.
- Ladeleistung und Leistung des Batteriesteuersystems werden beeinträchtigt, wenn das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen mit eingeschalteter Klimaanlage aufgeladen wird.
- Wenn das Batterietemperaturregelsystem während des Ladevorgangs einschaltet, wird der auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-System angezeigte SOC vorübergehend fluktuieren.
- Vor dem Ende des Ladevorgangs wird der Batterieausgleich durchgeführt, um die Batterielebensdauer zu verlängern. In einem solchen Fall kann sich die Ladezeit verlängern.
- Die Verwendung der Klimaanlage kann die Leistung des Batterietemperatursteuersystems bei der DC-Aufladung bei hohen Temperaturen verschlechtern, was zu einer niedrigeren Ladeleistung und einer längeren Ladezeit führt. Schalten Sie die Klimaanlage aus, um die Ladeeffizienz zu gewährleisten.
- Wenn die Heiz- oder Kühlfunktion während des Ladevorgang aktiviert ist, verlängert sich die Ladezeit, und der Stromverbrauch steigt.
- Um die optimale Batterietemperatur sicherzustellen, kann das Batteriekühlsystem auch nach dem Ende des Ladevorgangs noch weiterlaufen.
- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte Restzeit bis zum vollständigen Laden auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-System angezeigt. Abhängig von Temperatur, SOC und der verwendeten Ladeinfrastruktur, kann die Restzeit bis zum vollständigen Laden leicht variieren. Vor dem Ende des Ladevorgangs wird "Calculating..." auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht verwendet wurde, stellen Sie sicher, dass die Hochvoltbatterie vor Fahrtantritt vollständig aufgeladen wird. Wird das Fahrzeug längere Zeit nicht genutzt, wird empfohlen, die Batterie alle drei Monate aufzuladen, um die Lebensdauer zu verlängern.

ACHTUNG

- Öffnen Sie die Ladeklappe nicht mit Gewalt.
- Stecken Sie den Steckverbinder nicht bei verriegeltem elektrischem Schloss mit Gewalt hinein.
- Vergessen Sie nicht, vor dem Schließen der Ladeklappe die Ladeanschlussabdeckung aufzusetzen.
- Es ist normal, dass Kühllüfter und Klimakompressor nach dem Ladevorgang einschalten, um die Batterie entsprechend zu erwärmen oder abzukühlen.

Allgemeine Fehler beim Aufladen und Lösungen

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Ladegerät ist verbunden, Ladevorgang startet, Batterie kann jedoch nicht aufgeladen werden.	Kein Guthaben auf der Ladekarte oder Ladesäule defekt.	Fragen Sie den Kartensaldo ab oder wenden Sie sich an den Betreiber der Ladesäule.
	Der AC-Ladesteckverbinder ist nicht korrekt eingesteckt.	Achten Sie darauf, dass der Ladegerätschalter oben steht. Überprüfen Sie Kabellänge und Anschlussposition.
	SOC der 12-V-Batterie zu niedrig	Verbinden Sie das Fahrzeug mit einer anderen 12-V-Batterie, um die eigene 12-V-Batterie nach dem Einschalten aufzuladen.
	Die lokale Standardsteckdose ist nicht an die Stromversorgung angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob ein Überladungsschutz installiert ist. Verwenden Sie die geeignete Ladestromversorgung, d. h., standardmäßig eine einphasige, zweipolige, geerdete Steckdose mit 220 V, 50 Hz und 10 A.
	Fahrzeug- oder AC-Ladesteckverbinder defekt	Überprüfung auf Stromversorgungsfehler/ aufleuchtende Warnleuchte oder Meldung im Kombiinstrument. Wenn ein Fehler gefunden wird, wenden Sie sich an eine BYD-Vertragswerkstatt oder einen Serviceanbieter.
	Temperatur der Hochvoltbatterie über oder unter der Vorgabe	Hochvoltbatterie erwärmen oder abkühlen.
Der Ladevorgang wird nach der Hälfte der Zeit gestoppt.	Hochvoltbatterie ist vollständig aufgeladen.	Der Ladevorgang wird automatisch gestoppt, wenn die Hochvoltbatterie vollständig aufgeladen ist.
	Das Ladekabel ist nicht korrekt angeschlossen.	Achten Sie darauf, dass die Ladeanschlussvorrichtung korrekt angeschlossen ist.
	AC-Stromzufuhr ist unterbrochen.	Der Ladevorgang wird nach einiger Zeit automatisch neu gestartet, wenn die AC-Zufuhr wiederhergestellt ist. Andernfalls müssen Sie den Ladesteckverbinder noch einmal neu einstecken.
	Temperatur der Hochvoltbatterie ist zu hoch.	Für die Hochvoltbatterie wird eine Überhitzungswarnung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Der Ladevorgang stoppt automatisch und startet nach dem Abkühlen der Batterie neu.
	Ladesäule ist defekt.	Wenn das Fahrzeug oder die Ladesäule eine Fehlermeldung anzeigen, wenden Sie sich an eine BYD-Vertragswerkstatt oder einen Serviceanbieter.

Lademethoden

- Vor dem Ladevorgang:
 - Überprüfen Sie das Ladesystem und den Anschluss auf Risse, Verschleiß, Rost oder sonstige Blockierungen.
 - Achten Sie darauf, dass der Anschluss fest sitzt.
 - Stellen Sie sicher, dass der Anschluss frei von Flüssigkeiten oder Schmutz ist und dass die Metallklammern weder verrostet noch korrodiert sind.
- In allen diesen Fällen darf der Ladevorgang nicht durchgeführt werden, da andernfalls die Gefahr eines Kurzschlusses oder eines elektrischen Schlages besteht.

Aufladen an AC-Ladeanschluss zu Hause

- Verbinden Sie das Ladesystem mit einer Steckdose, die den lokalen Bestimmungen entspricht.
- Eine den lokalen Bestimmungen entsprechende Haushaltssteckdose ist erforderlich, um eine Beschädigung der Stromleitung oder ein Auslösen des Schutzschalters aufgrund der Hochleistungsladung zu vermeiden, wodurch die normale Verwendung anderer Geräte beeinträchtigt werden könnte.
- Dieses Gerät (Modus 2) besteht aus Netzstecker (der die lokalen Bestimmungen erfüllt), einem Ladesteckverbinder, einer Steuerbox und einem Ladekabel. Der Netzstecker wird in die Standardsteckdose und der Steckverbinder in den Ladeanschluss am Fahrzeug gesteckt.
- Ladezeit: Achten Sie auf die Meldung im Kombiinstrument oder Infotainment-System.

ACHTUNG

- Wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter oder an einen autorisierten BYD-Techniker, um die für die Anforderungen an das Ladesystem am besten geeignete Stromversorgung zu finden.

ACHTUNG

- Das System muss korrekt geerdet sein. Bei einem Defekt oder einer Beschädigung der Ladeeinrichtung bietet das Massekabel eine minimale Impedanz für die Stromkreisentladung und reduziert damit das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Der Netzstecker muss in eine korrekt eingebaute und geerdete Steckdose passen, die den Sicherheitsbestimmungen entspricht.

ACHTUNG

- Beim Laden darf das Ladekabel nicht in einer Spirale aufgewickelt sein, da dadurch die Wärmeableitung beeinträchtigt wird.
- Lesen Sie sich die speziellen Vorsichtsmaßnahmen in den Ladeanweisungen durch.

WARNUNG

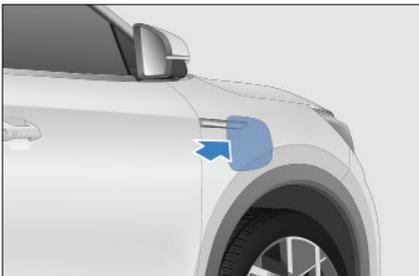
- Lesen Sie sich die speziellen Sicherheitswarnungen in den Ladeanweisungen durch.
- Maximale Umgebungstemperatur: 50°C; lagern Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Platz, wenn es nicht gebraucht wird.
- Legen Sie die Ladeeinrichtung während des Ladevorgangs nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugvorderseite oder in die Nähe der Reifen.
- Achten Sie während des Gebrauchs darauf, dass es nicht mit dem Fahrzeug überfahren, fallen gelassen oder darauf getreten wird.
- Lassen Sie die Vorrichtung niemals fallen. Ziehen Sie niemals direkt am Kabel. Beim Bewegen der Vorrichtung vorsichtig vorgehen.

⚠️ WARNUNG

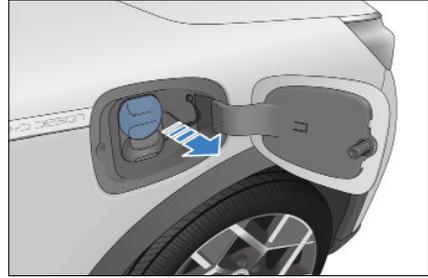
- Das Ladesystem und die zugehörigen Anschlüsse dürfen weder modifiziert, noch zerlegt oder repariert werden.
- Es ist nicht zu empfehlen, zusätzliche Kabel oder Adapter/Steckverbinder zu verwenden. Sollte ein zusätzlicher Adapter benötigt werden, achten Sie auf einen geeigneten Drahtdurchmesser ($\geq 1.5 \text{ mm}^2$). Die Parameter des Adapters/Steckverbinders müssen den Anforderungen entsprechen.
- Verwenden Sie das Ladesystem nicht mehr, wenn das Kabel der Haushaltsmehrfachsteckdose weich wird, das Kabel des Ladesteckverbinders abgenutzt ist, die Isolierschicht gerissen ist oder bei sonstigen, aufgetretenen Beschädigungen.
- Verwenden Sie das System niemals, wenn der Ladesteckverbinder, der Netzstecker oder das Stromversorgungskabel abgetrennt, gebrochen oder sonst wie beschädigt ist.
- Um einen Verschleiß der Ladeklappe zu verhindern, sollte sie nicht zu häufig geöffnet und geschlossen werden.

1. Carga

- Stromzufuhr ausschalten.
- Drücken Sie bei entriegelten Türen zum Öffnen auf die Ladeklappe.



- Öffnen Sie die Klappen und nehmen Sie die Ladeanschlussabdeckung ab. Stellen Sie sicher, dass der Anschluss nicht in irgendeiner Weise blockiert ist.



- Stecken Sie den Modus-2-Stecker in die Haushaltssteckdose.
- Stecken Sie den Ladesteckverbinder in den Ladeanschluss.
- Die Verbindungskontrollleuchte im Kombiinstrument oder Infotainment-System leuchtet auf.

⚠️ ACHTUNG

- Stecken Sie den Ladesteckverbinder nicht mit Gewalt hinein, wenn der Anschluss elektrisch verriegelt ist.
- Ladeparameter und Änderungen werden während des Ladevorgangs im Kombiinstrument angezeigt.
- An diesem Punkt kann das zeitgesteuerte Laden wie folgt eingerichtet werden: Infotainment → 'New Energy' → Schnittstelle 'Charge Settings'.
- Das Kombiinstrument zeigt die geschätzte Zeit bis zum vollständigen Aufladen während des Ladevorgangs an. Abhängig von Temperatur, SOC und der verwendeten Ladeinfrastruktur, kann die Restzeit bis zum vollständigen Laden leicht variieren.
- Wenn der Batterieladestand niedrig ist, kann die zeitgesteuerte Ladefunktion nicht verwendet werden.

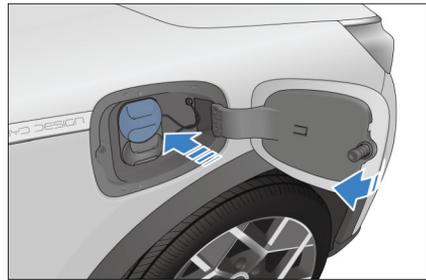
2. Stoppen des Ladevorgangs

- Der Ladevorgang wird automatisch gestoppt, wenn die Hochvoltbatterie vollständig aufgeladen ist.
- Um den Ladevorgang früher zu stoppen, drücken Sie zuerst auf den Mikroschalter am Türgriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen und ziehen den Ladesteckverbinder heraus.

! ACHTUNG

- Zum Entriegeln des Fahrzeugs drücken Sie auf die Entriegelungstaste am Schlüssel (AUS während des Ladevorgangs) oder den Mikroschalter am Türgriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen.
- Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, entriegeln Sie das Fahrzeug vor dem Herausziehen des Ladesteckverbinders, um die elektrische Verriegelung des Ladeanschlusses zu deaktivieren. Der Koppler muss innerhalb von 30 Sekunden abgezogen werden, oder der Anschluss wird wieder verriegelt.
- Der elektrische Verriegelungsmodus kann eingerichtet werden über  → **New Energy** → Schnistelle **Charge Settings**. Für weitere Einzelheiten zur Einrichtung, siehe Steuerfunktionen der elektrischen Ladeanschlussverriegelung.
- Wenn die Ladekupplung nach dem Entriegeln nicht abgezogen werden kann, können Sie den Entriegelungsversuch mehrfach wiederholen. Wenn er immer noch nicht abgezogen werden kann, können Sie es mit der Notfallentriegelung versuchen. Lesen Sie die Beschreibung zur Notfallentriegelung des Ladeanschlusses in der Verriegelungssteuerung durch.

- Netzstecker abziehen.
- Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und schließen die Ladeklappe.
- Lagern Sie das Ladesystem ordnungsgemäß.



! ACHTUNG

- Wenn der Ladeanschlusstecker vollständig geöffnet ist, darf die Klappe nicht geschlossen werden.

! WARNUNG

- Lassen Sie die Modus-2-Vorrichtung niemals fallen. Ziehen Sie niemals direkt am Kabel. Bewegen Sie das Teil vorsichtig und lagern Sie es nach dem Gebrauch an einem kühlen Ort.

Aufladen an AC-Ladesäule*

1. Systembeschreibung

- Einphasige AC-Wallbox*
 - Verwenden Sie nur eine für den Haushalt zugelassene Wallbox. Für weitere Einzelheiten und die einzelnen Bedienungsschritte siehe die Bedienungsanleitung.
 - Einphasige AC-Wallbox: Dieses System besteht aus Wallbox, Steckverbinder und Anschlusskabel. Für Informationen über den Schutzschalter und den Nothaltschalter siehe die Bedienungsanleitung der Wallbox.

- Einphasige AC-Ladesäule
 - Verwenden Sie AC-Ladesäulen an öffentlichen Plätzen zum Aufladen des Fahrzeugs.
 - Ladezeit: Achten Sie auf die Meldung im Kombiinstrument oder Infotainment-System.

2. Ladevorgang

- Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Ladeanschlussabdeckung.
 - Zum Öffnen beachten Sie bitte die Anweisungen für das tragbare AC-Ladesystem für zu Hause.
- Verbinden mit dem Fahrzeuganschluss:
 - Stecken Sie die Ladekupplung des Systems in den Anschluss und verriegeln Sie ihn.
- Einstellung:
 - Bei einer AC-Ladesäule/Wallbox, für die eine Anmeldung erforderlich ist, müssen Sie erst die Karte durchziehen oder den QR-Code scannen. Für weitere Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung der Ladesäule/Wallbox.
- Die Verbindungsanzeige  im Kombiinstrument leuchtet auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument wichtige Ladeparameter und das Ladesymbol an.
 - Zu diesem Zeitpunkt kann das zeitgesteuerte Laden über das Infotainment-System eingestellt werden.

3. Stoppen des Ladevorgangs

- Stoppen des Ladevorgangs
 - Der Ladevorgang stoppt automatisch, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist, oder wenn er durch den Benutzer abgebrochen wird.
- Abtrennen der Ladekupplung:
 - Beachten Sie beim Abtrennen der Kupplung bitte die Anweisungen für das tragbare AC-Ladesystem für zu Hause.

- Schließen Sie die Abdeckung des AC-Ladeanschlusses (siehe AC-Ladevorgang).
- Lagern Sie das System ordnungsgemäß.
 - Nach dem Gebrauch der AC-Ladesäule/Wallbox legen Sie die Kupplung wieder an der dafür gedachten Position ab.

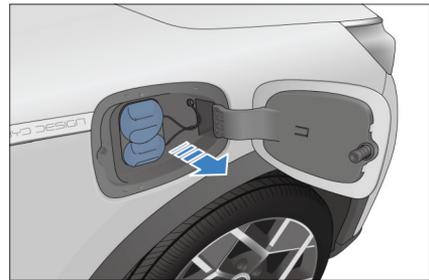
Aufladen an DC-Ladestation

1. Systembeschreibung

- Verwenden Sie das DC-Batterieladegerät an öffentlichen Plätzen zum Aufladen des Fahrzeugs. Normalerweise befindet es sich in einer speziellen Ladestation.
- Systemspezifikationen: Siehe Beschreibung für das Batterieladegerät.
- Ladezeit: Achten Sie auf die Meldung im Kombiinstrument oder Infotainment-System.

2. Ladevorgang

- Öffnen Sie die Ladeklappen und nehmen Sie die Ladeanschlussabdeckung ab.



- Stecken Sie die Kupplung so in den Anschluss, dass sie fest sitzt.
- Schalten Sie das Ladesystem ein, um den Ladevorgang zu starten.
- Die Verbindungsanzeige  im Kombiinstrument leuchtet auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument oder das Infotainment-System wichtige Ladeparameter und das Ladesymbol an.

3. Stoppen des Ladevorgangs

- Stoppen des Ladevorgangs
 - Wenn ein früher Stopp eingestellt ist oder der Ladevorgang abgeschlossen ist, stoppt das Ladegerät automatisch.
 - Tippen Sie zwei Mal innerhalb von 3 Sekunden auf die Entriegelungstaste oder drücken Sie auf den Mikroschalter am Türgriff, um den Ladevorgang zu beenden.
- Abtrennen der Ladekupplung:
 - Drücken Sie auf den Mikroschalter am Türgriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen und ziehen die Ladekupplung heraus.
- Legen Sie die Ladekupplung an der dafür gedachten Position ab.
- Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und schließen die Ladeklappe.

ACHTUNG

- Wenn der Ladeanschlussstecker vollständig geöffnet ist, darf die Ladeanschlussabdeckung nicht vollständig geschlossen sein.

ACHTUNG

- Wenn die Ladekupplung nach dem Entriegeln nicht abgezogen werden kann, können Sie den Entriegelungsversuch mehrfach wiederholen. Wenn er immer noch nicht abgezogen werden kann, können Sie es mit der Notfallentriegelung versuchen. Lesen Sie die Beschreibung zur Notfallentriegelung des Ladeanschlusses in der Verriegelungssteuerung durch.
- Zum Entriegeln während der DC-Aufladung drücken Sie die Entriegelungstaste zwei Mal innerhalb von 3 Sekunden.
- Lesen Sie sich die speziellen Vorsichtsmaßnahmen in den Ladeanweisungen durch.

WARNUNG

- Lesen Sie sich die speziellen Sicherheitswarnungen in den Ladeanweisungen durch.

Intelligente Ladefunktion

- Wenn der Manager erkennt, dass die Batteriekapazität zu niedrig ist, kann sie von der Hochvoltbatterie aufgeladen werden, weshalb es normal ist, wenn die Anzeigewerte von SOC und Reichweite sinken, wenn das Fahrzeug nach längerem Stillstand wieder eingeschaltet wird.

ACHTUNG

- Ist das Fahrzeug längere Zeit nicht in Gebrauch, ist die Durchführung eines intelligenten Ladevorgangs völlig normal.
- Der Strom für den intelligenten Ladevorgang stammt vom Hochvoltbatteriepack, weshalb es normal ist, dass der angezeigte SOC-Wert sinkt, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.

Entladesystem

- Dieses Fahrzeug ist mit einer Vehicle-to-load (VTOL)-Funktion ausgestattet.

ACHTUNG

- Diese Funktion sollte nur bei hohem SOC verwendet werden.
- Die Funktion ist nur eingeschränkt nutzbar, wenn das Fahrzeug extern entladen wird oder der Stromwert niedrig ist.
- Steht die Zündung auf OFF und ist die VTOL-Funktion ohne Ausgang für längere Zeit angeschlossen, steigt der statische Stromverbrauch des Fahrzeugs. Es wird empfohlen, die Entlade-/Ladesteckverbinder abzuziehen, wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist.

! ACHTUNG

- Für Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung der Entladeanschlussgeräte siehe Artikel 3 der Lade-Vorsichtsmaßnahmen, Lade-Vorsichtsmaßnahmen für Ladegeräte.
- Vor dem Entladen muss der Fahrzeugstrom überprüft und die verbleibende Reichweite geschätzt werden.
- Vor der VTOL-Entladung müssen Sie sicherstellen, dass die Verbraucher ausgeschaltet sind.

! WARNUNG

- Berühren Sie beim Entladen nicht die Entlade Steckdosenleiste, die Steckdose im Fahrzeug oder das Metallende des Ladeanschlusses im Fahrzeug.
- Wenn etwas Ungewöhnliches während der Entladung geschieht, wie z. B. Rauch oder Gerüche, muss der Vorgang sofort abgebrochen werden.
- Die Sicherheitswarnung für Entlade- und Ladevorgang sind identisch (siehe Ladeanweisungen).
- Lagern Sie das Produkt an einem kühlen, trockenen Platz, wenn es nicht gebraucht wird.
- Legen Sie das Entladesystem während des Ladevorgangs nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugvorderseite oder in die Nähe der Reifen.
- Achten Sie während des Gebrauchs darauf, dass es nicht mit dem Fahrzeug überfahren, fallen gelassen oder darauf getreten wird.
- Lassen Sie die Vorrichtung niemals fallen. Ziehen Sie niemals direkt am Kabel. Beim Bewegen der Vorrichtung vorsichtig vorgehen.
- Verwenden Sie das Entladesystem nicht mehr, wenn das Haushaltsstromkabel weich wird, das Kabel des Ladesteckverbinders abgenutzt ist, die Isolierschicht gerissen ist oder bei sonstigen, aufgetretenen Beschädigungen.

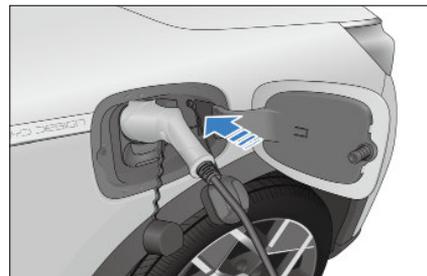
! WARNUNG

- Verwenden Sie das System niemals, wenn der Ladesteckverbinder, der Netzstecker oder das Stromversorgungskabel abgetrennt, gebrochen oder sonst wie beschädigt ist.

Externe Entladung

Entladen

- Vor dem Entladen muss die Alarmanlage deaktiviert werden.
- Entriegeln Sie die Ladeanschlussabdeckung und öffnen Sie die Kappe und die Abdeckung.
- Vor dem Entladevorgang:
 - Achten Sie darauf, dass die Batteriekapazität nicht unter 15 % fällt.
 - Stellen Sie sicher, dass das Gehäuse der VTOL-Anschlussvorrichtung nicht gerissen ist und der Stecker frei von Rost oder Blockierungen ist.
 - Stellen Sie sicher, dass der Anschluss frei von Feuchtigkeit oder Schmutz ist und dass die Metallklemmen nicht beschädigt und weder verrostet noch korrodiert sind.
 - Starten Sie den Entladevorgang nicht, wenn eine der obigen Bedingungen erfüllt ist.
- Anschlussvorrichtung:
 - Stecken Sie die VTOL-Vorrichtung in den Anschluss. Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Leiste eingeschaltet wird und bereit ist.



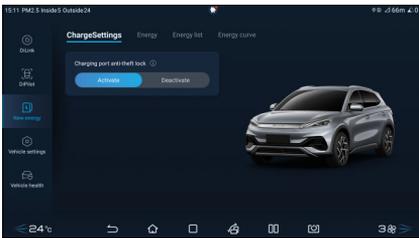
- Nach Herstellung der Verbindung beginnt der Entladevorgang, und auf dem Kombiinstrument werden entsprechende Informationen angezeigt.

Stoppen des Entladevorgangs

- Stoppen des Entladevorgangs
 - Schalten Sie die Verbraucher aus, ziehen Sie den Steckverbinder ab, setzen Sie die Ladeanschlussabdeckung wieder auf und schließen Sie die Ladeklappe (siehe AC-Ladevorgang für zu Hause).
- Lagern Sie das System ordnungsgemäß.

Steuerfunktion der elektrischen Ladeanschlussverriegelung

- Zu den Merkmalen des Ladeanschlusses gehört eine Diebstahlschutzfunktion während des Lade- und Entladevorgangs. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Zum Aktivieren navigieren Sie zur Einstellungsschnittstelle für die Ladeanschlussverriegelung, indem Sie Folgendes anklicken:  → **New energy** → **Charge Settings**. Klicken Sie auf Aktivieren, um die Diebstahlschutzfunktion einzuschalten.



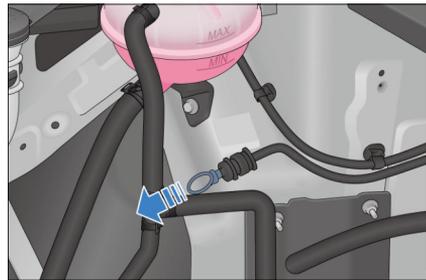
- Nach der Aktivierung können die Benutzer den Ladesteckverbinder wie folgt entriegeln und herausziehen:
 - Wenn er ausgeschaltet ist, drücken Sie auf die Entriegelungstaste des Smartkeys;
 - Drücken Sie zum Entriegeln auf den Mikroschalter am Türgriff;
 - Drücken Sie zum Entriegeln auf die Mittelkonsolenverriegelung unter dem Fenster innen an der Fahrertür.

⚠️ ACHTUNG

- Nach dem Entriegeln des Ladesteckverbinders kann er innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden. Nach 30 Sekunden verriegelt er sich wieder.

Notfallentriegelung des Ladeanschlusses

- Wenn die elektrische Verriegelung defekt ist und der Ladesteckverbinder nicht herausgezogen werden kann, müssen Sie die Verriegelung manuell entriegeln, indem Sie den Ladesteckverbinder herausziehen.
- Öffnen Sie die Motorhaube und ziehen Sie am Seilzug, um den Ladesteckverbinder zu entriegeln.



Reichweitenanzeige

- Um das Fahrerlebnis zu verbessern, verfügt das Fahrzeug über eine Funktion zur Auswahl des "Driving Range Display Mode", für den "Standard" als Vorgabe ausgewählt ist.
- Sie können den Modus wie folgt einstellen:  → **New Energy** → **Energy Management** → **Driving Range Display Mode**.
 - Standardmodus: Die Reichweite wird basierend auf dem Ergebnis eines umfassenden Arbeitsbedingungstests angezeigt.
 - Dynamischer Modus: Die geschätzte Reichweite wird basierend auf der verfügbaren Batterieleistung und

dem aktuellen, durchschnittlichen Stromverbrauch angezeigt.

- Der eingestellte Reichweitenanzeigemodus wird im System gespeichert.
- Wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird, bleibt der zuletzt eingestellte Anzeigemodus erhalten.

ACHTUNG

- Wenn "Dynamic" als Reichweitenanzeigemodus eingestellt ist:
 - » Die bei voller Batterieladung angezeigte Reichweite variiert je nach Energieverbrauch während der letzten Fahrt.
 - » Die aktuell angezeigte Reichweite wird basierend auf dem Status der Klimaanlage, dem gewählten Antriebsmodus (ECO, NORMAL, SPORT usw.) und dem Fahrstil des Fahrers angepasst, um einen möglichst realistischen Wert zu erhalten.

Energieregenerierungseinstellungen

- Energie wird mit Hilfe des regenerativen Bremssystems zurückgewonnen, wenn das Fahrzeug abgebremst wird. Um die Effizienz zu steigern, empfehlen wir, das Fahrzeug nicht unnötigerweise zu beschleunigen oder abzubremesen.
- Die Intensität der Energieregenerierung kann mit der Regenerierungsmodustaste oder im Multimediasystem eingestellt werden.
 - Standard: Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt das Motorsteuergerät Energie auf Standardniveau zurück, und auch die Fahrzeugverzögerung ist auf Standardniveau.
 - Hoch: Das Motorsteuergerät gewinnt beim Loslassen des Gaspedals mehr Energie zurück, und die Verzögerung des Fahrzeugs ist ebenfalls auf hohem Niveau.

- Die Einstellung wird wie folgt vorgenommen: "Multimedia  → New Energy → Energy Management → Energy Regeneration Mode".
- Wählen Sie die Intensität der Regenerierung basierend auf dem Verzögerungsgefühl beim Loslassen des Gaspedals so aus, das Sie beim Abbremsen unterschiedliche Wahrnehmungen des Bremsgefühls haben.
- Nach dem Einstellen der Intensität der Energieregenerierung, bleibt die Einstellung gespeichert. Wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird, bleibt der zuletzt eingestellte Regenerierungsmodus erhalten.

ACHTUNG

- Stellen Sie die Intensität der Regenerierung nicht bei hoher Geschwindigkeit ein, da andernfalls die Ablenkung für den Fahrer zu stark wäre.
- Der Strom im gesamten Fahrzeug ist bei entladener Batterie niedriger als bei voll aufgeladener Batterie.

Batterien

Hochvoltbatterie

- Das Fahrzeug bezieht seine Energie aus der Hochvoltbatterie. Sie kann immer wieder geladen und entladen werden. Die Hochvoltbatterie wird durch externe Stromquellen oder durch Energierückgewinnung beim Bremsen oder im Schiebebetrieb geladen.
- Die Hochvoltbatterie befindet sich unter dem Fahrzeug, weshalb beim Fahren auf unebenen oder überfluteten Straßen Vorsicht geboten ist.

Batterieeigenschaften

- Es ist normal, dass die Fahrzeugleistung von den elektrochemischen Eigenschaften der Batterie und zum Selbstschutz beeinflusst wird. Die Leistung kann unter den folgenden Bedingungen variieren:
 - Wenn der SOC hoch ist, kann das regenerative Bremsen weniger Energie liefern.
 - Bei hohem SOC wechselt der Ladevorgang auf Erhaltungsmodus. Bei verlängerter Ladezeit ist die auf dem Kombiinstrument angezeigte, geschätzte verbleibende Ladezeit anders.
 - Bei niedrigem SOC kann das regenerative Bremsen weniger Energie liefern.
 - Bei niedrigem SOC kann VTOL* nicht verwendet werden. Laden Sie die Batterie rechtzeitig auf.
 - Bei hohen oder niedrigen Temperaturen ist es normal, wenn die Lade- und Entladekapazitäten der Hochvoltbatterie abnehmen und die Ladezeit länger wird. Es wird empfohlen, zum Aufladen Hochleistungssysteme zu verwenden, um den Vorgang zu beschleunigen. Auch die Energieleistung kann sich bei extremen Temperaturen verschlechtern.
 - Erfolgt das Aufladen bei niedrigen Temperaturen, kann das Temperaturregelsystem die Ladestabilität deutlich verbessern. Für ausführliche Informationen siehe Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen.
 - Wird das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen gefahren, beginnt das Temperaturregelsystem der Batterie damit, die Batterie zu erwärmen, um die Energie sowie die Entladeleistung zu gewährleisten und so das Fahrerlebnis zu verbessern. Wird das Fahrzeug häufig für kurze Fahrten eingesetzt, reicht die Zeit zur notwendigen Erwärmung möglicherweise nicht aus, was zu erhöhtem Stromverbrauch und Verkürzung der Reichweite führt.
- Wenn die Hochvoltbatterie ordnungsgemäß funktioniert, variiert die Reichweite wie folgt:
 - Fahrstil: Die Reichweite verkürzt sich bei häufigem Beschleunigen/Abbremsen

statt gleichmäßiger Geschwindigkeit; die Reichweite verkürzt sich ebenfalls, wenn häufiger mit hohen Geschwindigkeiten gefahren wird.

- Straßenverhältnisse: Die Reichweite verkürzt sich auch, wenn häufig unter erschwerten Bedingungen oder an längeren Steigungen gefahren wird.
- Temperatur: Die Reichweite ist bei niedrigen Temperaturen kürzer als bei hohen Temperaturen.
- Bedingungen bei eingeschalteten Verbrauchern: Die Reichweite ist bei eingeschalteter Klimaanlage kürzer.
- Die Leistung der Hochvoltbatterie ist bei kaltem Wetter niedriger, und die verfügbare Energie nimmt mit fallender Temperatur ab. Wird das Fahrzeug mit hohem Batterieladestand bei niedrigen Temperaturen aufgeladen, kann der Ladestand sehr schnell auf 100 % springen.

Tipps zur Batterie Verwendung

- Das Fahrzeug kann bei Temperaturen von -10°C bis 40°C gefahren werden. Wenn der SOC niedrig ist, achten Sie darauf, das Fahrzeug rechtzeitig aufzuladen, um ausreichend Reichweite und gutes Beschleunigungsverhalten zu gewährleisten.
- Um langfristig gute Leistung zu gewährleisten, sollten Sie nicht länger als 24 Stunden bei extremen Temperaturen fahren.
- Bei fallenden Temperaturen kann das Fahrzeug an Orten mit höheren Temperaturen abgestellt werden, wie z. B. Tiefgaragen oder beheizten Parkflächen, um den Wärmeverlust zu reduzieren und die Fahrzeugleistung zu gewährleisten.
- Häufiges, abruptes Beschleunigen/ Abbremsen sollte vermieden werden. Die Verwendung der Klimaanlage erhöht den Stromverbrauch und verkürzt die Reichweite.
- Das Aufladen mit niedrigen Ladeströmen wirkt sich positiv auf die Batterielebensdauer aus.

- Wenn das Fahrzeug nach längerem Stillstand zum ersten Mal wieder gefahren wird, ist der auf dem Kombiinstrument angezeigte SOC möglicherweise nicht korrekt. Wir empfehlen daher, das Fahrzeug erst einmal vollständig aufzuladen.
- Wir empfehlen ebenfalls, das Fahrzeug regelmäßig vollständig aufzuladen (mindestens einmal pro Woche); außerdem sollte die entladene Batterie (<10 % Ladezustand) einmal alle drei bis sechs Monate aufgeladen werden.
- Extreme Bedingungen (wie z. B. häufiges, abruptes Beschleunigen/Abbremsen) verursachen möglicherweise eine Überhitzung der Batterie; wenn die Hochvoltbatterie überhitzt ist, nimmt die Entladefähigkeit allmählich ab. Wenn die Batterietemperatur weiter steigt, leuchtet die Warnleuchte in der Armaturentafel auf. Nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter auf.
- Wenn sich der Batterie-SOC anormal erhöht oder verringert, nehmen Sie bitte Kontakt mit einer BYD-Vertragswerkstatt oder einem Serviceanbieter auf.

WARNUNG

Im Falle eines Notfalls oder eines gefährlichen Unfalls ist Folgendes zu beachten:

- Berühren Sie unter keinen Umständen die Hochvoltbatterie.
- Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
- Wenn die Hochvoltbatterie beschädigt ist und Flüssigkeit austritt, achten Sie unbedingt darauf, nicht mit der Flüssigkeit in Kontakt zu kommen. Gelangt diese Flüssigkeit auf Haut oder in die Augen, spülen Sie sie sofort mit reichlich sauberem Wasser ab und suchen umgehend einen Arzt auf.
- Wenn das Fahrzeug in Brand gerät, verwenden Sie den dafür vorgesehenen Feuerlöscher zur Brandbekämpfung. Verwenden Sie keinen Feuerlöscher auf Wasserbasis.

ACHTUNG

- Um die Sicherheit der Hochvoltbatterie zu gewährleisten, darf das Fahrzeug nicht in der Nähe von entflammaren oder explosiven Stoffen oder in der Nähe von Brandquellen oder gefährlichen Chemikalien geparkt werden.
- Die Batteriekapazität nimmt im Laufe der Zeit allmählich ab.
- Wird die Hochvoltbatterie längere Zeit Wärmequellen und direktem Sonnenlicht ausgesetzt, reduziert sich ihre Lebensdauer.
- Wenn das Fahrzeug länger als 7 Tage nicht benutzt wird, empfehlen wir, den SOC auf 40 - 60 % zu halten, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern. Wird die Batterie länger als 3 Monate nicht verwendet, muss sie alle 3 Monate vollständig aufgeladen und dann auf 40 - 60 % entladen werden. Andernfalls besteht die Gefahr einer Überentladung der Hochvoltbatterie, was sich negativ auf die Batterieleistung auswirken und sogar Schäden verursachen kann. Dadurch entstandene Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.
- Die Hochvoltbatterie befindet sich unter dem Fahrzeug. Fahren Sie daher in unebenem Gelände sehr vorsichtig.
- Wurde die Batterie einem starken Stoß ausgesetzt, empfehlen wir, unverzüglich Kontakt zu einem BYD-Vertragshändler oder einem Serviceanbieter aufzunehmen.

Recycling der Hochvoltbatterie

Hinweise zur Verschrottung eines NEV:

1. Lassen Sie den Restwert der Hochvoltbatterie von einem BYD-Recycling-Serviceanbieter überprüfen.
2. Bringen Sie das bewertete Fahrzeug zum Recyclingbetrieb zur Zerlegung der Hochvoltbatterie.
3. Bringen Sie das Fahrzeug zum Recycling-Serviceanbieter, der die Batterie zurückkauft.

WARNUNG

- Der Eigentümer eines mit neuen Energien betriebenen Fahrzeugs ist dazu verpflichtet, gebrauchte Hochvoltbatterien an einen Recycling-Serviceanbieter zu übergeben und trägt dafür die Verantwortung, dass dies geschieht. Diejenigen, die gebrauchte Hochvoltbatterien an andere Organisationen oder Personen übergeben, die keine Genehmigung für die Demontage oder Zerlegung haben, müssen im Falle einer daraus resultierenden Umweltverschmutzung oder eines Unfalls die Konsequenzen tragen.

Niedervoltbatterie (12 V)

Öffnen Sie die Motorhaube, um die beiden Pole der Bleisäurebatterie zu suchen, d. h. Pluspol ("+") und Minuspol ("-").

- Um eine zu niedrige Spannung der Bleisäurebatterie zu verhindern, wird die "Smart Charging"-Funktion in folgenden Fällen automatisch aktiviert: Fahrzeug-Stromversorgung ist "OFF", die Hochvoltbatterie kann sich entladen, und der Ladestand der Bleisäurebatterie liegt unter einem bestimmten Wert.
- Wenn die Batteriespannung sehr niedrig ist, kann es vorkommen, dass sich das Fahrzeug nicht mehr einschalten lässt. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
- Überprüfen Sie den Zustand der Bleisäurebatterie einmal pro Monat; achten Sie dabei auch auf korrodierte Pole. Wenn die Pole Korrosion aufweisen, klemmen Sie sie ab und schütten Sie Sodawasser darüber. Wenn die Blasen verschwunden sind, spülen Sie das braune Wasser ab und trocknen Sie sie mit einem Tuch ab. Tragen Sie etwas Schmierfett auf, um zukünftige Korrosion zu vermeiden.
- Sitzt der Steckverbinder locker, ziehen Sie die Mutter fest. Achten Sie darauf, die Mutter nicht zu fest anzuziehen. Ziehen Sie die Mutter so fest, dass die Batterie sicher festgehalten wird. Ein zu hohes Anzugsdrehmoment schädigt den Batteriekasten

ACHTUNG

- Wenn während des intelligenten Ladevorgangs bei ausgeschalteter Zündung ein Geräusch wie beim OK-Status zu hören ist, liegt kein Fehler vor.
- Führen Sie während des intelligenten Ladevorgangs keine Wartungsarbeiten durch.
- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, stellen Sie sicher, dass die Türen geschlossen und alles elektrische Zubehör ausgeschaltet ist.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit abgestellt werden muss, klemmen Sie bitte das Kabel vom Minuspol selbst ab.

ACHTUNG

- Zur Überprüfung der Bleisäurebatterie müssen Sie erst das Massekabel vom Minuspol (-) abklemmen und als Letztes wieder anschließen.
- Bei der Reinigung der Bleisäurebatterie darauf achten, dass keine Flüssigkeit in das Innere gelangen kann.

WARNUNG

- Bleisäurebatterie enthalten eine korrosive Flüssigkeit. Um eine Beschädigung der Batterie oder eventuelle Verletzungen zu vermeiden, darf die Batterie ohne Genehmigung weder zerlegt noch repariert werden.
- Bleisäurebatterien dürfen weder zerlegt noch demontiert werden. Jede Organisation oder Personen, die dem zuwiderhandelt, muss die Verantwortung für daraus resultierende Umweltverschmutzung oder Unfälle tragen.
- Bleisäurebatterien erzeugen explosives Wasserstoffgas. Achten Sie darauf, dass bei der Verwendung von Werkzeugen keine Funken mit der Batterie in Kontakt kommen. Es ist verboten, in der Nähe der Bleisäurebatterie zu rauchen oder offenes Feuer zu verwenden.

WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass keine Batterieflüssigkeit in Kontakt mit Augen, Haut oder Bekleidung kommt. Sollte dies trotzdem geschehen, verwenden Sie mit Backpulver versetztes Wasser zur Reinigung der Haut und spülen die Augen mit reichlich Wasser aus. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Batterieflüssigkeit darf auf keinen Fall verschluckt werden.
- Halten Sie Kinder von Bleisäurebatterien fern.

Tipps

Einfahrzeitraum

- Wenn die Antriebseinheit schwer zu starten ist oder häufig ausgeht, überprüfen Sie das Fahrzeug unverzüglich.
- Wenn die Antriebseinheit ungewöhnliche Geräusche macht, lassen Sie das Fahrzeug überprüfen.
- Wenn sehr viel Kältemittel oder Öl aus der Antriebseinheit austritt, lassen Sie das Fahrzeug überprüfen.
- Das Einfahren ist für die Antriebseinheit erforderlich. Das Einfahren erfolgt über die ersten 2.000 km im ECO-Modus. Dabei empfehlen wir eine moderate Fahrweise anstelle ständiger, hoher Geschwindigkeit. Die folgenden Praktiken können die Lebensdauer effektiv verlängern:
 - Treten Sie das Gaspedal beim Anfahren und während der Fahrt nicht ganz durch.
 - Fahren Sie nicht über längere Strecken mit zu hoher oder zu niedriger Geschwindigkeit.
 - Vollbremsung sollten während der ersten 300 km vermieden werden.

Hinweise zum Abschleppen

- Dieses Fahrzeug ist für die Mitnahme von Personen konzipiert. Vermeiden Sie eine Überladung des Fahrzeugs und benutzen Sie es nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.
- Das Abschleppen anderer Fahrzeug hat negative Folgen für das Fahrzeug, was Handling, Leistung, Bremsen, Haltbarkeit, sparsame Fahrweise oder Energieverbrauch betrifft.
- Fahrsicherheit und Komfort hängen in erster Linie von der Art des Gebrauchs und der Fahrweise ab.
- BYD übernimmt keine Garantie für Schäden oder Fehler, die aufgrund von kommerziellem Abschleppen entstanden sind.

Vorsichtsmaßnahmen zur Erhöhung der Fahrsicherheit

Fahren Sie niemals unter Einfluss von Alkohol

Schon eine geringe Menge Alkohol kann die Fähigkeit eines Fahrers, auf plötzliche Ereignisse im Straßenverkehr angemessen zu reagieren, reduzieren. Je höher der Alkoholpegel, desto weniger aufmerksam der Fahrer. Aus diesem Grunde ist Fahren unter Alkoholeinfluss strengstens verboten.

Vermeiden Sie es zu rasen

Rasen ist die Hauptursache für Kollisionen und Verletzungen. Allgemein gesprochen, je höher die Geschwindigkeit, desto größer der Schaden; darum sollte immer eine auf die Verkehrssituation angepasste Geschwindigkeit eingehalten werden.

Halten Sie das Fahrzeug immer in gutem und sicherem Zustand

Geplatze Reifen oder mechanische Störungen sind extrem gefährlich. Die Fahrer müssen den Zustand des Fahrzeugs regelmäßig überprüfen und das Fahrzeug zu den geplanten Inspektionen in die Werkstatt bringen, um die Möglichkeit von solchen Fehlfunktionen zu reduzieren.



ACHTUNG

- Nur Fahrer im Besitz einer entsprechenden Fahrerlaubnis dürfen das Fahrzeug fahren.
- Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn Sie müde sind.
- Die Straßenverkehrsordnung ist jederzeit einzuhalten.
- Während der Fahrt müssen die Fahrer jederzeit aufmerksam sein und dürfen sich nicht von anderen Handlungen wie z. B. das Beantworten von Anrufen oder das Drücken von Tasten ablenken lassen.

Vorschläge für den Gebrauch des Fahrzeugs

Die Lebensdauer der Batterie verlängert sich, wenn folgende Punkte beachtet werden:

- Wenn das Fahrzeug länger als 7 Tage nicht in Gebrauch ist, muss die Batteriekapazität auf einem Wert zwischen 40 und 60 % gehalten werden.
- Wenn das Fahrzeug länger als 3 Monate nicht in Gebrauch ist, laden Sie die Batterie vollständig auf und entladen sie dann wieder auf 40 bis 60 %, da andernfalls die Gefahr einer Überentladung der Batterie besteht, wodurch die Leistung beeinträchtigt wird und ein Schaden auftreten kann. Ein solcher Schaden ist nicht von der Garantie abgedeckt.
- Ein Wert von 0 (Null) für die auf dem Kombiinstrument angezeigte reine elektrische Reichweite bedeutet, dass der SOC zu niedrig ist. In diesem Fall muss die Batterie unverzüglich aufgeladen werden, um lange Zeiträume mit einem niedrigen SOC zu vermeiden.
- Um die Batterie optimal zu erhalten, sollte sie mit dem AC-System regelmäßig vollständig aufgeladen werden (mindestens einmal pro Woche).
- Um die Leistung auf lange Sicht zu verbessern, sollten Sie das Fahrzeug nicht länger als 24 Stunden extremen Temperaturen (über 60 °C oder unter -30 °C) aussetzen.

- Wenn der Batterieträger abgesunken ist oder Kratzer auf der Unterseite des Batteriepacks vorhanden sind, wenden Sie sich für die Fehlersuche an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter;
- Vermeiden Sie während der Fahrt abrupte Beschleunigungs- und Abbremsmanöver;
- Vermeiden Sie zu lange Fahrten am Stück, da dies zu einer zu hohen Batterietemperatur führen kann, was sich negativ auf die Fahrzeugleistung auswirken kann;
- Wenn während der Fahrt eine Warnleuchte aufleuchtet, wenden Sie sich für die Fehlersuche an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter;
- Wenn die Batterietemperatur sehr hoch ist, nimmt die Fahrzeugleistung ab. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug an, bis sich die Batterie abgekühlt hat.



ACHTUNG

- Wenn die Anzeige auf 0 fällt, muss die Batterie aufgeladen werden. Wird sie nicht innerhalb von 7 Tagen aufgeladen, erleidet die Batterie einen dauerhaften Schaden. Ein solcher Schaden ist nicht von der BYD-Garantie abgedeckt.
- Die Reichweite hängt von vielen Faktoren ab. Dazu gehören die verfügbare Leistung, das Fahrzeugalter (Batterieerhaltungszustand), Wetter, Temperatur, Straßenverhältnisse und unterschiedliche Fahrweisen. Im Vergleich zu normalen Temperaturen, ist die Reichweite im rein elektrischen Betrieb bei sehr niedrigen oder hohen Temperaturen reduziert.

Einsparen von Energie und Verlängerung der Lebensdauer

- Energie einzusparen ist einfach und simpel und verlängert die Lebensdauer des Fahrzeugs.
- Tipps zum Einsparen von Energie und Reparaturkosten:

1. Einstellung des regenerativen Bremssystems:

- Dieses Fahrzeug kann Energie zurückgewinnen. Passen Sie die Einstellungen für das regenerative Bremssystem durch Verwendung der zugehörigen Taste im Infotainment-System entsprechend an. Wird das regenerative Bremssystem auf hohe Stufe gestellt, wird beim Bremsen und im Schiebebetrieb mehr Energie zurückgewonnen. Passen Sie dieses Merkmal an Ihre Fahrgewohnheiten an.

2. Halten Sie eine möglichst konstante Geschwindigkeit ein:

- Eine konstante Geschwindigkeit spart Energie. Plötzliche Beschleunigungen, scharfe Wendungen und Vollbremsungen erhöhen den Verbrauch.
- Die Geschwindigkeit sollte, soweit es die Verkehrslage zulässt, konstant gehalten werden. Bei jedem Tritt auf das Gaspedal wird zusätzliche Energie verbraucht.
- Die Beschleunigung sollte moderat erfolgen. Vermeiden Sie abrupte Beschleunigungs- oder Bremsmanöver.
- Vermeiden Sie Vollbremsungen und damit verbundenen Bremsenschleiß, indem Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten und frühzeitig auf Verkehrsampeln reagieren.
- In Verkehrsstaus ist der Energieverbrauch höher.
- Halten Sie auf Autobahnen eine moderate Geschwindigkeit ein. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch.

3. Reduzieren Sie die Last:

- Der Verbrauch ist bei eingeschalteter Klimaanlage höher. Bei moderaten Außentemperaturen ist die Verwendung der normalen Belüftung ausreichend, und eine ausgeschaltete Klimaanlage verringert den Verbrauch.
- Vermeiden Sie eine Überladung des Fahrzeugs.

4. Sonstige Tipps:

- Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck. Ein zu niedriger Reifendruck erhöht Energieverbrauch und Verschleiß.
- Halten Sie die Vorderräder richtig ausgerichtet, vermeiden Sie das Überfahren von Bordsteinen und fahren Sie in unebenem Gelände langsam.
- Halten Sie die Unterseite des Fahrzeugs sauber und frei von Schlamm.

ACHTUNG

- Schalten Sie im Schiebebetrieb nicht in den Leerlauf.

Transportieren von Gepäck

- Dieses Fahrzeug verfügt über viele Ablagemöglichkeiten. Eine Überladung oder falsche Positionierung von Gepäck hat negative Auswirkungen auf Handling, Stabilität und Sicherheit.
- Verwendung Sie das Handschuhfach, die Innenverkleidung und die Armlehntaschen nur zur Aufbewahrung kleiner Gegenstände. Große Gegenstände sollten Sie in den Kofferraum legen.
- Für den Transport von langen Gegenständen können die Rücksitzlehnen umgeklappt werden. Achten Sie darauf, die Ladung so zu positionieren, dass das Handling, die Stabilität und die Sicherheit nicht beeinträchtigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtladung (Fahrzeug + Insassen + Gepäck) das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschreitet.

! WARNUNG

- Überladung und falsche Positionierung haben negative Auswirkungen auf Stabilität und Fahrzeugkontrolle, wodurch das Unfallrisiko steigt.
- Beachten Sie die Angaben zum zulässigen Gesamtgewicht und anderen Laderichtlinien in dieser Betriebsanleitung.
- Transportieren Sie keine starken Magneten, da diese die Betriebsfunktionen des Fahrzeugs stören können.

Transportieren von Gepäck im Innenraum

- Gegenstände, durch die andere Insassen im Falle einer Kollision verletzt werden könnten, müssen ordnungsgemäß platziert und gesichert werden.
- Laden Sie maximal bis zur Höhe der Rücksitzlehnen, damit die Sicht des Fahrers nach hinten nicht behindert wird, und sorgen Sie dafür, dass im Falle einer Kollision keine Gegenstände herumgeschleudert werden können.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter den Fahrersitz bis hin zu den Pedalen rollen können oder die Sitzstellungen behindern. Laden Sie keine Gegenstände ein, die höher als die Vordersitzlehnen sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Handschuhfach während der Fahrt stets geschlossen ist, um zu verhindern, dass sich der Beifahrer im Falle einer Kollision Knieverletzungen zuzieht.

! ACHTUNG

- Achten Sie besonders auf Kinderspielzeug im Innenraum, da dieses eine Gefahrenquelle im Falle einer Vollbremsung oder eines Unfalls darstellt.

Beladen des Kofferraums

- Beladen Sie den Kofferraum nicht einseitig. Platzieren Sie schwerere Gegenstände weiter nach unten und so weit wie möglich nach hinten.
- Sichern Sie Gegenstände mit Seilen oder Bändern, damit sie sich während der Fahrt nicht verschieben können. Stapeln Sie keine Gegenstände gegen die Rücksitzlehnen.
- Für Kofferraum-Befestigungsmittel können Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder einem Serviceanbieter wenden.

Vorsichtsmaßnahmen bei Überflutungen

- Prüfen Sie die Wassertiefe - sie darf die Fahrzeugunterkante nicht übersteigen - bevor Sie in überflutete Bereiche fahren.
- Wenn Sie unbedingt einen überfluteten Bereich überqueren müssen, schalten Sie die Klimaanlage aus und geben Sie nur behutsam Gas, um den Bereich langsam zu durchfahren.



- In überfluteten Bereichen sollten Sie das Fahrzeug niemals stoppen, rückwärts fahren oder ausschalten.
- Nach dem Überqueren des Bereichs müssen Sie mehrere Male auf das Bremspedal treten, um die Bremscheiben zu trocknen und die Bremsleistung wiederherzustellen.

WARNUNG

- Wasser, Schlamm oder Schlick im Bremssystem führt zu einem verspäteten Ansprechen der Bremse und einem längeren Bremsweg. Fahren Sie nach dem Überqueren eines überfluteten Bereichs vorsichtig und vermeiden Sie Vollbremsungen.
- Der Motor wird ernsthaft beschädigt, wenn er beim Überqueren eines überfluteten Bereichs unter Wasser gerät. Ein solcher Schaden ist nicht von der Garantie abgedeckt.
- Sonstige Systeme wie Getriebe, Antrieb und elektrische Anlage können ebenso schwer beschädigt werden, wenn sie mit Wasser in Kontakt kommen. Ein solcher Schaden ist ebenfalls nicht von der Garantie abgedeckt.

Auswirkung von Staunässe auf Hochvoltteile:

- Wenn Hochvoltsystem mit Wasser in Kontakt kommen, kann es nicht vollständig trocknen.
- Fahrzeugsicherheit und Fahrleistung werden ernsthaft beeinträchtigt, wenn Hochvoltteile mit Wasser in Kontakt kommen, da die Isolierung in Mitleidenschaft gezogen wird und die Gefahr eines Kurzschlusses stark ansteigt.
- Hochvoltteile, die mit Wasser in Kontakt kommen, stellen aufgrund des reduzierten Schutzes und der geringeren Stehspannung ein hohes Sicherheitsrisiko dar.
- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug bei Regen nur unter einem Schutzdach aufgeladen wird. Nach dem Durchfahren eines überfluteten Bereichs wenden Sie sich zwecks Überprüfung und Reparatur an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter. Fahren Sie nicht in überflutete Bereiche, wenn das Wasser tiefer als bis zur halben Höhe der Reifen ist.

Brandschutz

Um einen Fahrzeugbrand rechtzeitig und effektiv zu verhindern, muss Folgendes beachtet werden:

- Bewahren Sie keine entzündlichen oder explosiven Stoffe im Fahrzeug auf.
 - Die Temperaturen im Innenraum eines Fahrzeugs können bei direkter Sonneneinstrahlung im Sommer auf 60 bis 70 °C ansteigen. Entflammbare oder explosive Gegenstände wie z. B. Feuerzeuge, Reinigungsmittel oder Parfum dürfen nicht im Innenraum des Fahrzeugs gelagert werden.
- Achten Sie darauf, das Zigaretten immer sorgfältig ausgedrückt werden.
- Wenden Sie sich zwecks regelmäßiger Überprüfung an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
 - Fahrzeugverkabelung, Anschlüsse, Kabelbäume und Isolierung müssen regelmäßig überprüft werden. Wird ein Problem gefunden, muss es unverzüglich beseitigt werden.
- Installieren Sie keine neuen Kabel und fügen Sie kein elektrisches Zubehör ohne Genehmigung hinzu.
 - Das Hinzufügen von elektrischem Zubehör (wie z. B. Hochleistungslautsprechern, Leuchten, Ventilatoren usw.) kann die Kabelbäume überlasten und überhitzen, wodurch das Brandrisiko steigt.
 - Die unqualifizierte Nachrüstung von elektrischem Zubehör oder Kabeln erhöht das Brandrisiko aufgrund des Kontaktwiderstands und der anormalen Erwärmung. Verwenden Sie keine Sicherungen, die über den Nennspezifikationen der elektrischen Geräte liegen, und benutzen Sie keine ungeeigneten Ersatzsicherungen.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht über längere Zeit in direktem Sonnenlicht stehen.

Machen Sie sich mit der Bedienung des Feuerlöschers vertraut.

- Überprüfen Sie den Feuerlöscher regelmäßig und tauschen Sie ihn nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums aus.

- Wenn das Fahrzeug repariert oder gewartet wird, muss sichergestellt sein, dass der Minuspol der Niedervoltbatterie abgeklemmt ist.
- Bleiben Sie im Brandfall ruhig und ergreifen Sie die notwendigen Maßnahmen zur Brandbekämpfung.
 - Achten Sie auf frühe Anzeichen für einen Brand wie z. B. ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche. Wenn eine Anormalität auftritt, müssen Sie sofort anhalten, auf Anzeichen für einen Brand achten und bei Bedarf den Feuerlöscher benutzen.
 - Wählen Sie den Notruf (Notrufnummer), um Behörden und Versicherung entsprechend zu informieren.
 - Suchen Sie nach dem Brandherd. Wenn der Innenraum verraucht ist, dürfen Sie nicht sofort die Motorhaube öffnen (Dadurch gelangt eine große Menge an Luft hinein, wodurch sich das Feuer noch schneller ausbreiten kann. Die im Innenraum verwendeten Materialien sind zum größten Teil schwer entflammbar. Wenn die Motorhaube geschlossen bleibt, kann das Feuer kontrolliert und so leichter bekämpft werden). Um das Feuer zu bekämpfen, richten Sie den Fahrzeug-Feuerlöscher auf den Brandherd, oder versuchen Sie, Hilfe von anderen Verkehrsteilnehmern zu bekommen. Wenn Sie weitere Feuerlöscher einsetzen können, öffnen Sie die Motorhaube, um den Brand zu bekämpfen, wenn Sie von außen keine Flammen sehen können.
 - Fragen Sie nach dem Einsatz der Feuerwehr nach einem Leistungsnachweis und einer Beschreibung der Brandursache.
- Schneeketten müssen an den Vorderrädern aufgezogen werden. Fahren Sie mit aufgezogenen Schneeketten auf schneebedeckten Straßen vorsichtig. Einige Schneeketten können Reifen, Felgen, Aufhängung und Fahrzeugkarosserie beschädigen. Verwenden Sie dünne Schneeketten, die genügend Platz zwischen Reifen und anderen Teilen der Radnabenabdeckung lassen.
- Beachten Sie die Montagezeichnung sowie die sonstigen Anweisungen des Schneekettenherstellers.
- Vor dem Kauf und der Verwendung von Schneeketten können Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder einem Serviceanbieter wenden.
- Nach dem Aufziehen der Schneeketten dürfen Sie auf schneebedeckten Straßen nur mit max. 30 km/h fahren.
- Um den Abrieb von Rädern und Schneeketten zu verringern, dürfen Sie auf schneefreien Straßen nicht mit Schneeketten fahren.

ACHTUNG

- Um die Verluste im Falle eines Unfalls gering zu halten, wird der Abschluss einer Versicherung (Verlust durch Brand, Diebstahl usw.) empfohlen.

Schneeketten

- Schneeketten dürfen nur im Notfall verwendet werden oder wenn dies in bestimmten Regionen gesetzlich vorgeschrieben ist.

ACHTUNG

- Die Fahrgeschwindigkeit darf 30 km/h bzw. die vom Schneekettenhersteller vorgeschriebene Geschwindigkeit nicht überschreiten.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie auf Bodenwellen, Schlaglöcher oder scharfe Kurve, da diese das Fahrzeug zum Springen bringen.
- Vermeiden Sie bei aufgezogenen Schneeketten scharfe Wendungen oder Bremsen mit blockierenden Rädern. Reduzieren Sie vor dem Einfahren in die Kurve die Geschwindigkeit um Kontrollverlust und dadurch bedingt einen Unfall zu vermeiden.
- Schneeketten müssen symmetrisch an den Rädern angebracht werden. Das bedeutet, sie müssen entweder an den Vorderrädern oder den Hinterrädern oder an allen vier Rädern angebracht werden. Schneeketten müssen sofort abgenommen werden, wenn sie nicht mehr gebraucht werden.

Starten und Fahren

Fahrzeug starten

Im Normalfall starten Sie das Fahrzeug wie folgt:

- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Schieben Sie den Wählhebel auf P oder N.
- Prüfen Sie, ob Sie den Smartkey bei sich haben.
- Drücken Sie auf die Power-Taste (2), während Sie gleichzeitig das Bremspedal (1) betätigen.



- Wenn die "OK"-Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist das Fahrzeug eingeschaltet.

Das Fahrzeug lässt sich nicht einschalten, wenn:

- Die Smartkey-Warnleuchte aufleuchtet und auf dem Kombiinstrument die Meldung "No key detected" angezeigt wird, was bedeutet, dass der Schlüssel nicht in Reichweite ist oder nicht erkannt wurde.
- Der Schlüssel befindet sich an einem Ort, an dem er nicht erkannt werden kann wie z. B. auf dem Boden, im Getränkehalter, Kofferraum usw.

Fahrzeug in Notfällen starten:

- Die Feststellbremse muss angezogen sein.
- Schalten Sie die gesamte Beleuchtung und alle Verbraucher aus.
- Der elektronische Smartkey befindet sich im Fahrzeug.
- Halten Sie die Starttaste auf dem Smartkey länger als 15 s gedrückt.

⚠ ACHTUNG

- Berühren Sie während der Fahrt unter keinen Umständen die Power-Taste.

Vor dem Starten des Fahrzeugs:

1. Der Power-Modus ist OFF.
2. Der Wählhebel steht auf "P".
3. Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 5 km/h.

Elektronischer Smartkey "Fernstartfunktion"

1. Halten Sie die Taste "Fernstart/-stopp" auf dem Smartkey 2 s lang gedrückt, um das Fahrzeug zu starten. Nach dem Start blinken die Blinkerleuchten drei Mal.
2. Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von 10 s nach dem Fernstart nicht in Betrieb gesetzt wird, schaltet es sich automatisch aus, und die Blinkerleuchten blinken zwei Mal.
3. Halten Sie die Taste "Fernstart/-stopp" auf dem elektronischen Smartkey 2 s lang gedrückt, um das Fahrzeug zu ausschalten. Die Blinkerleuchten blinken zwei Mal auf.



Fahrbetrieb

Sicherheitscheck vor Fahrtantritt

Überprüfen Sie vor langen Fahrten die Fahrzeugsicherheit. Sie können sich für diese Überprüfung auch an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter wenden.

Außenseite

- Überprüfen Sie den Reifendruck und die Reifen auf Beschädigungen oder Anomalien.
- Achten Sie darauf, ob die Radmuttern fest angezogen sind.
- Stellen Sie sicher, dass Scheinwerfer und die sonstige Beleuchtung einwandfrei funktionieren.

Innenraum

- Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt und frei von irgendwelchen Beschädigungen sind.
- Prüfen Sie, ob Wartungsintervallanzeige, Instrumentenbeleuchtung und Entfroster ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, ob das Bremspedal ausreichend Bewegungsspielraum hat.
- Überprüfen Sie die Batteriesteckverbinder auf Korrosion oder Lockerheit und das Batteriegehäuse auf Risse.

Im Innenraum

- Überprüfen Sie, ob Sicherungen mit unterschiedlichen Spezifikationen verfügbar sind.
- Überprüfen Sie den Kältemittelstand.

Prüfung nach dem Starten

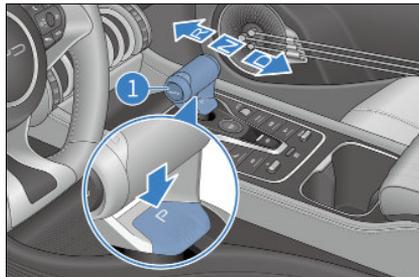
- Überprüfen Sie das Abgassystem auf Undichtigkeit. Wird eine Störung entdeckt, muss sie repariert werden.
- Überprüfen Sie, ob die Wartungskontrollleuchten im Kombiinstrument und der Tachometer ordnungsgemäß funktionieren.
- Überprüfen Sie, ob das Fahrzeug beim Bremsen eventuell nach einer Seite zieht.
- Achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche.

Vorbereitungen vor Fahrtantritt

- Überprüfen Sie vor dem Einsteigen die Fahrzeugumgebung.
- Stellen Sie Sitzposition, Sitzlehnenwinkel, Kopfstützenhöhe und Winkel/Höhe des Lenkrads ein.
- Stellen Sie den Rückspiegel und die Außenspiegel ein.
- Schließen Sie alle Türen.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

Wählhebelbedienung

- Die Getriebestufe ist wie dargestellt auf dem Wählhebel ablesbar.
- Drücken Sie zum Stoppen des Fahrzeugs auf die Taste "P". Wählen Sie diese Position, um den Motor ein- oder auszuschalten.
 - Treten Sie auf das Bremspedal und drücken Sie zum Schalten auf die Entriegelungstaste.



! ACHTUNG

- Die Wählhebeltaste "P" darf erst gedrückt werden, nachdem das Fahrzeug vollständig angehalten hat.
- Der Rückwärtsgang (R) lässt sich erst nach dem Anhalten des Fahrzeugs einlegen.
- Schalten Sie auf "P", wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Schalten Sie für normalen Fahrbetrieb auf "D".
- Stellen Sie vor dem Schalten auf "D" sicher, dass die Power-Taste auf "OK" steht.

- Bitte treten Sie auf das Pedal oder drücken Sie auf die Entriegelungstaste, wenn Sie von Getriebestufe P auf D oder andere Getriebestufen schalten. Für weitere Einzelheiten siehe die auf der Armaturentafel angezeigte Meldung.
- Der Hebel stellt sich nach dem Loslassen in die Mittelstellung zurück.

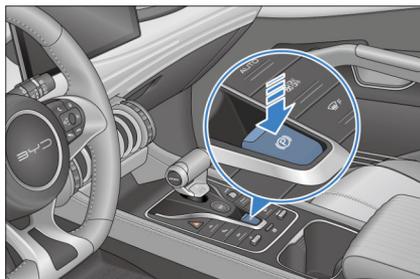
! WARNUNG

- Das Getriebe kann aufgrund fehlender Schmierung schwer beschädigt werden, wenn sich das Fahrzeug noch längere Zeit nach dem Ausschalten des Motors und Einlegen des Leerlaufs (Position "N") bewegt.
- Wenn der Motor läuft und Getriebestufe "R"/"D" eingelegt ist, müssen Sie das Bremspedal betätigen, da sich das Fahrzeug andernfalls in Bewegung setzt.
- Wenn die Getriebestufe während der Vorwärtsfahrt wechselt, dürfen Sie nicht auf das Gaspedal treten.
- Schieben Sie während der Fahrt auf keinen Fall den Wählhebel auf Position "R" oder drücken die "P"-Taste.
- Es ist nicht zu empfehlen, an Gefällstrecken auf "N" oder "P" zu schalten, auch dann nicht, wenn der Motor nicht läuft.
- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug unbeabsichtigt in Bewegung setzt, ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie auf die "P"-Taste, nachdem das Fahrzeug angehalten hat.

Elektrische Feststellbremse (EPB)

EPB-Schalter

- Stellen Sie sicher, dass die EPB angezogen ist, wenn das Fahrzeug geparkt und verlassen wird.



Manuelles Anziehen der EPB

- Ziehen Sie den EPB-Schalter hoch, und die EPB übt eine entsprechende Parkkraft aus. Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument (Ⓢ) blinkt und leuchtet dann permanent, um anzuzeigen, dass die EPB aktiviert wurde. Darüber hinaus wird die Meldung "EPB activated" angezeigt.

! ACHTUNG

- Ⓢ Wenn die Kontrollleuchte blinkt, ist die EPB aktiviert. Wenn das Fahrzeug an einem Gefälle steht, lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn Ⓢ permanent leuchtet, andernfalls kann das Fahrzeug wegrollen.

Automatisches Anziehen der EPB

Automatische Aktivierung der EPB

- Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs wird die EPB automatisch aktiviert, und die Kontrollleuchte "Ⓢ" im Kombiinstrument leuchtet auf.

Automatische Aktivierung der Getriebestufe "P"

- Die EPB wird automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug angehalten und die Getriebestufe "P" eingelegt wird. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn die Kontrollleuchte im Kombiinstrument zu blinken aufhört und die Meldung "EPB engaged" angezeigt wird.

ACHTUNG

- Wird der EPB-Schalter gedrückt und das System dadurch ausgeschaltet, wird die EPB nicht automatisch angezeigt. Diese Funktion kann verwendet werden, um das Fahrzeug im Notfall abzuschleppen oder zu schieben.
- Dabei darf das Bremspedal nicht vorher losgelassen werden, insbesondere nicht an einem Gefälle, da andernfalls die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug wegrollt.
- Diese Funktion dient der Verbesserung der autonomen Fahrzeugsicherheit. Sie sollten sich jedoch nicht zu sehr darauf verlassen oder die Funktion zu häufig verwenden. Um die Sicherheit zu gewährleisten, müssen Sie sicherstellen, dass die Getriebestufe "P" gewählt oder der EPB-Schalter hochgezogen wurde, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- In den ersten Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs führt das EPB-System einen Selbsttest durch, währenddessen nicht alle Funktionen verfügbar sind.

Manuelles Lösen der EPB

- Wenn die Power-Taste auf "OK" steht oder das Fahrzeug gestartet ist und der Wählhebel nicht auf Position "P" steht, halten Sie das Bremspedal betätigt und drücken den EPB-Schalter, bis die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument ausgeht, was bedeutet, dass die EPB gelöst wurde. Außerdem wird die Meldung "EPB Released" angezeigt.

ACHTUNG

- Die Getriebestufe "P" dient zum Parken des Fahrzeugs und hält das Fahrzeug stabil im Parkstatus, während die EPB die Hauptparkeinrichtung des Fahrzeugs ist. Um die Parksicherheit zu gewährleisten, dürfen Sie die EPB mit dem EPB-Schalter erst lösen, wenn das Fahrzeug nicht mehr in Getriebestufe "P" (Parken) steht.

Automatisches Lösen der EPB bei Fahrzeugstart

- Wird beim Einschalten des Fahrzeugs das Bremspedal betätigt gehalten und das Getriebe auf Stufe "D" oder "R" geschaltet, wird die EPB automatisch gelöst. Die Kontrollleuchte geht aus, und die Meldung "EPB released" wird angezeigt.

ACHTUNG

- Beim Wählen von Getriebestufen muss das Bremspedal immer betätigt werden. Lassen Sie das Pedal erst los, wenn die gewünschte Getriebestufe im Kombiinstrument angezeigt wird.

Wenn sich das Fahrzeug im Parkstatus befindet, starten Sie das Fahrzeug, halten Sie das Bremspedal betätigt und schalten Sie von "P" oder "N" auf "D", "R" oder in einen anderen Gang, woraufhin die EPB automatisch gelöst wird, die Kontrollleuchte  aufleuchtet und die Meldung "EPB Released" angezeigt wird.

WARNUNG

- Wann immer möglich, sollten Sie die Zwangsbremse nicht verwenden. Verwenden Sie die Notbremse nur in extremen Fällen, so z. B., wenn das Bremspedal defekt oder blockiert ist.
- Das liegt daran, dass die EPB nicht in der Lage ist, die physikalische Kraft der Fahrbahnhaftung zu überwinden. Wenn die Notbremsfunktion in Kurven, gefährlichen oder verstopften Straßen oder bei schlechtem Wetter verwendet wird, kann Fahrzeug driften, wegrutschen oder ausbrechen.

Lösefunktion im Defektfall

- Wenn das manuelle Lösen der EPB fehlschlägt, drücken Sie den Schalter länger als 2 Sekunden. Wenn sich die EPB lösen lässt, suchen Sie die nächstgelegene Werkstatt auf, um das Bremspedalschaltsignal und die zugehörigen Teile und Leitungen überprüfen zu lassen. Wenn sie sich nicht lösen lässt, wenden Sie sich unverzüglich an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter.
- Während der Fahrt funktioniert das ESC-System einwandfrei. Wenn die Bremse klemmt oder ausfällt, verwenden Sie die CDP (Verzögerungs-/Parken-Steuergerät)-Funktion zum Bremsen. Wird nur der EPB-Schalter hochgezogen, beträgt die Bremsverzögerung 0,4 g; werden dagegen der EPB-Schalter hochgezogen und das Bremspedal zur selben Zeit betätigt, beträgt die Bremsverzögerung 0,8 g. Vermeiden Sie die Verwendung der EPB als Zwangsbremse, und aktivieren Sie die Notbremsfunktion nur in Notfällen wie bei einem defekten oder klemmenden Bremspedal.

EPB-System-Fehlerkontrollleuchte

- Wenn beim Einschalten des Fahrzeugs die EPB hochgezogen wird, leuchtet die Kontrollleuchte (🚫) in der Armaturentafel permanent.
- Wenn beim Ausschalten des Fahrzeugs die EPB hochgezogen ist, geht die Kontrollleuchte (🚫) in der Armaturentafel nach ca. 3 Sekunden aus.
- Beim Einschalten des Fahrzeugs führt das EPB-System einen Selbsttest durch. Die Kontrollleuchte (🚫) geht nach ca. 3 Sekunden aus. Wenn sie nicht ausgeht, ist möglicherweise die EPB oder das Bremssystem defekt. Wenden Sie sich in einem solchen Fall so bald wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

EPB-Betriebsgeräusch

- Wenn der EPB-Schalter hochgezogen oder gelöst wird, ist das Geräusch des EPB-Motors zu hören.
- Wenn nach der Aktivierung der Notbremsfunktion ein verbrannter Geruch auftritt oder ungewöhnliche Geräusche zu hören sind, wenden Sie sich unverzüglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

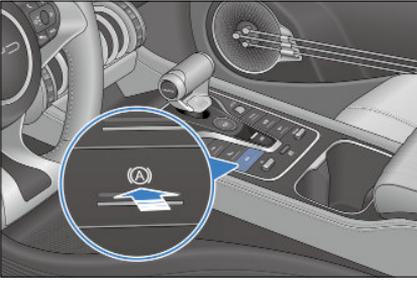
WARNUNG

- Um das Fahrzeug am Wegrollen zu hindern darf nicht das Getriebe anstelle der EPB beim Parken verwendet werden. Stattdessen ist die EPB zu verwenden, und gleichzeitig muss Getriebestufe "P" gewählt werden.
- Der EPB-Schalter darf nicht während der Fahrt betätigt werden.
- Wenn der EPB-Schalter hochgezogen oder gelöst wird, muss das Bremspedal betätigt werden, um das Fahrzeug am Wegrollen zu hindern, gefolgt vom Verriegeln des Getriebes, weil die EPB alleine nicht genügend Parkkraft liefert.

Automatischer Fahrzeughalt (AVH)

Die Automatic-Hold-Funktion (AVH) wird aktiviert, wenn das Fahrzeug länger Zeit steht, wie z. B. in einem Stau oder beim Warten an einer Verkehrsampel. Die AVH-Funktion wird aktiviert, wenn das Bremspedal zum Anhalten des Fahrzeugs verwendet wird.

- Drücken Sie den AVH-Schalter, um die AVH-Funktion zu aktivieren. Eine weiße Kontrollleuchte für AVH-Standby leuchtet im Kombiinstrument auf. Sie wechselt auf Grün, wenn die AVH-Funktion aktiviert werden kann.
- Drücken Sie den AVH-Schalter erneut, um die AVH-Funktion wieder zu deaktivieren.



! ACHTUNG

- Wird das Gaspedal betätigt, auf Getriebestufe "P" geschaltet oder der EPB-Schalter hochgezogen, wird der AVH-Modus deaktiviert, und das Fahrzeug kehrt zum AVH-Standby-Status zurück. Wenn die Bedingungen für den AVH-Standby-Status nicht erfüllt sind und auch die Auto-Park-Standby-Bedingung nicht erfüllt ist, wird ebenfalls der AVH-Status deaktiviert.

Vorbedingungen für AVH-Standby (alle müssen erfüllt sein)

- AVH ist eingeschaltet, und die weiße AVH-Standby-Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument.
- Sicherheitsgurte sind angelegt und die Türen geschlossen.
- Der Antriebsmotor ist gestartet oder der Zündungsstatus lautet "OK".
- Das intelligente Bremskraftverstärkersystem und die elektrische Feststellbremse (EPB) funktionieren ordnungsgemäß.

! ACHTUNG

- Beim Einschalten wird die automatische Parkfunktion standardmäßig deaktiviert. Sie wechselt in den Standby-Modus, und im Kombiinstrument leuchtet die weiße AVH-Standby-Kontrollleuchte auf.

AVH-Betriebsbedingungen (alle müssen erfüllt sein)

- Die AVH-Funktion ist bereit.
- Im Fahrbetrieb wird das Bremspedal betätigt, um das Fahrzeug anzuhalten.
 - Die AVH-Funktion ist aktiviert, die Bremsleuchten leuchten auf, und die AVH-Kontrollleuchte wechselt auf Grün.
 - Die AVH-Funktion wechselt nach 10 Minuten in den Standby-Modus, und der EPB-Schalter springt automatisch hoch.

! ACHTUNG

- Zur Aktivierung der AVH-Funktion müssen die Bedingungen der automatischen Parkfunktion gleichzeitig erfüllt sein.
- Wenn die Getriebestufe von D auf R geändert wird, wechselt das System in den Fahrmodus, und die AVH-Funktion wird nicht aktiviert. Wenn die AVH-Taste gedrückt wird oder nachdem die Geschwindigkeit 10 km/h überschritten hat, beendet das System den Fahrmodus.

Fahrbedingung mit niedriger Geschwindigkeit

- Wird die Getriebestufe "R" gewählt, wechselt das System in den Fahrmodus, und die AVH-Funktion wechselt in den Fahrmodus für niedrige Geschwindigkeit. Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit rückwärts fährt oder das Getriebe in Position "R" oder "D" steht, wird die AVH-Funktion unterdrückt, um die Fahrzeugbewegung zu verbessern.
- Nach dem Bewegen des Fahrzeugs drücken Sie den AVH-Schalter, um den Fahrmodus zu beenden, der auch deaktiviert werden kann, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h überschreitet. Dann kann die AVH-Funktion normal aktiviert werden.

Wichtige Hinweise zum Fahrbetrieb

- Fahren Sie auf unbefestigten Schotterstraßen langsam und vorsichtig. Fahren Sie nicht über scharfkantige Hindernisse, um eine Beschädigung der Reifen zu vermeiden.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf welligen oder unebenen Straßen.
- Vermeiden Sie es nach Möglichkeiten, durch überflutete Bereiche zu fahren.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit bei starkem Gegenwind.
- Fahren Sie besonders vorsichtig auf vereisten, schneebedeckten oder sandigen Straßen; oder auf Oberflächen wie nassen Keramikfliesen oder Exoxidharz.

ACHTUNG

- Die Batterie befindet sich im Fahrwerk. Vermeiden Sie Stöße beim Fahren in rauem Gelände.
- Überprüfen Sie vor Fahrtantritt, ob die elektronische Feststellbremse vollständig gelöst und die Kontrollleuchte der elektronischen Feststellbremse erloschen ist.
- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Zündstatus noch "OK" ist.
- Denken Sie daran, den Smartkey mitzunehmen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Befahren von steilen Gefällen und vermeiden Sie zu häufiges Bremsen, um eine Überhitzung der Brems Scheiben zu verhindern, die sich negativ auf die Bremsleistung auswirkt.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Beschleunigen oder Bremsen auf rutschigen Straßen. Bei schneller Beschleunigung oder abruptem Bremsen kann das Fahrzeug ins Rutschen kommen.

ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass kein Insasse den Kopf oder Gliedmaßen aus dem Fenster streckt; dies gilt insbesondere für Kinder.
- Wenn große Mengen Wasser in den vorderen Bereich eindringen, können das elektrische System und die elektrischen Komponenten beschädigt werden.

WARNUNG

- Der Fahrer ist für die Sicherheit aller Insassen verantwortlich und muss ihnen zeigen, wie die Fahrzeugfunktionen ordnungsgemäß zu bedienen sind.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Winter

1. Überprüfen Sie den Frostschutz des Kältemittels.
 - Verwenden Sie nur Kältemittel vom selben Typ wie das Original-Kältemittel. Füllen Sie je nach Außentemperatur die entsprechende Menge Kältemittel in das Kühlsystem.
 - Durch ein falsches Kältemittel wird das Kühlsystem beschädigt.
2. Überprüfen Sie die Batterien und den Zustand der Kabel.
 - Die Kapazität der Niedervoltbatterie ist bei kaltem Wetter niedriger, weshalb sie vor dem Winter vollständig aufgeladen werden muss.
3. Vermeiden Sie ein Einfrieren der Türen.
 - Sprühen Sie etwas Enteisungsmittel oder Glycerin in das Türschloss, um ein Einfrieren zu verhindern.
4. Schütten Sie Frostschutzmittel in die Scheibenwaschanlage.
 - Dieses erhalten Sie bei einem BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter und in Autozubehörläden.
 - Das Verhältnis von Kühlmittel und Frostschutzmittel muss den Angaben des Herstellers entsprechen.

ACHTUNG

- Verwenden Sie kein Frostschutzmittel oder andere Ersatzmittel als Reinigungslösung, das dies den Lack schädigen kann.
5. Vermeiden Sie, das Eis und Schnee unter den Spritzschutz gelangen können.
- Wenn sich Eis und Schnee unter den Kotflügeln ansammeln, kann es Problem beim Lenken geben. Halten Sie bei längeren Fahrten im Winter von Zeit zu Zeit an, um zu prüfen, ob sich Eis und Schnee an den Kotflügeln angesammelt hat.
6. Halten Sie Notfallwerkzeuge oder Hilfsmittel bereit, um für schwierige Straßenverhältnisse gerüstet zu sein.
- Es ist ratsam, Schneeketten, Scheibenkratzer, Sand- und Salzbeutel, Blinksignale, eine Schaufel und Starthilfekabel im Fahrzeug zu haben.

Funktionen des Fahrassistenzsystems

ACC-System*

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) nutzt zur Steuerung des Fahrzeugs ein Radar zur Erfassung der relativen Distanz und Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs. Je nachdem, ob es ein vorausfahrendes Fahrzeug gibt, schaltet das System zwischen normaler Geschwindigkeitsregelung und ACC um.
- Die vorgegebene Geschwindigkeit und das Zeitintervall vom vorausfahrenden Fahrzeug können über die Tasten der Geschwindigkeitsregelung eingestellt werden. Die vorgegebene Geschwindigkeit kann entweder in einem Bereich von 30 bis 150 km/h eingestellt werden, oder es lässt sich ein fester Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in einem Bereich zwischen 0 und 150 km/h einstellen.

Statusbeschreibung

- ACC aus: ACC-Funktion ist deaktiviert
- Das System befindet sich beim Starten des Fahrzeugs standardmäßig im Bereitschaftsmodus und kann manuell aktiviert werden. Wenn das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt, muss überprüft werden, ob die Bedingungen erfüllt werden können. Symbol "“ im Kombiinstrument leuchtet nach der Aktivierung auf.
- ACC aktiviert: Das System ist betriebsbereit. Es behält die eingestellte Geschwindigkeit bei oder regelt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug automatisch. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet das "“ Symbol im Kombiinstrument auf.
- Überholgeschwindigkeit: Wird das Gaspedal bei aktiviertem ACC-System betätigt, wechselt das ACC-System in den Überholmodus, bis das Gaspedal wieder losgelassen wird.
- Es ist eine Fehlfunktion im System aufgetreten. Das System ist außer Funktion, und die "“-Fehlerkontrollleuchte leuchtet auf.

Aktivierungsbedingungen für das ACC-System

- EPB ist gelöst.
- Fahrzeug ist in Getriebestufe "D".
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Alle Türen, der Kofferraum und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- Das ESC-System ist gestartet, aber noch nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 150 km/h
- Das Bremspedal ist bei Geschwindigkeit 0 betätigt; oder das Bremspedal ist bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.

- Auf der Armaturentafel gibt es keine Fehlermeldung bezüglich der Fahrzeugnetzwerkkommunikation.
- Die automatische Notbremsfunktion ist nicht aktiviert.

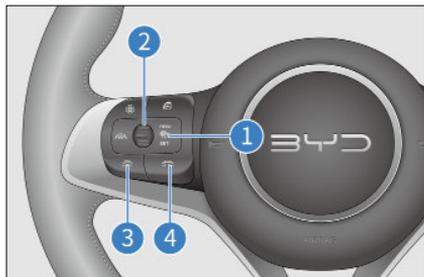
Bedienung der Geschwindigkeitsreglerasten

ACC-Ein-/Aus-Taste

Drücken Sie die Taste (1) (wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, befindet sich das System im Bereitschaftsmodus), um das ACC ein-/auszuschalten.

Erhöhen der gewünschten Geschwindigkeit/ACC-Rückstellung

Drücken Sie Hebel (2) nach oben, um die bei der letzten Verwendung des ACC-Systems eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen. Wurde keine Geschwindigkeit gespeichert, wird die momentane Geschwindigkeit verwendet.



Verringern der gewünschten Geschwindigkeit/Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit

- Wenn Sie Hebel (2) betätigen, stellt das ACC-System die momentane Geschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit ein, wenn es aus dem Bereitschaftsmodus heraus aktiviert wird. Liegt die momentane Geschwindigkeit unter 30 km/h, wird die Sollgeschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt; liegt die momentane Geschwindigkeit über 150 km/h, wird die Sollgeschwindigkeit auf 150 km/h eingestellt.

- Wenn die ACC-Funktion aktiviert ist, kann die Fahrzeuggeschwindigkeit durch Betätigung von Hebel (2) in einem Bereich zwischen 30 und 150 km/h eingestellt werden. Durch Umlegen des Hebels (2) nach oben/unten, kann die Sollgeschwindigkeit in Stufen von 5 km/h erhöht/verringert werden. Wenn sich die Geschwindigkeitsregelung im selben Zündzyklus im Bereitschaftsmodus befindet, speichert das System die zuletzt vorgenommene Geschwindigkeitseinstellung.

ACC beenden

Wenn Sie das Bremspedal betätigen, wechselt das ACC-System in den Bereitschaftsmodus. Drücken Sie Taste (1) noch einmal, um die ACC-Funktion zu deaktivieren. Sie müssen einen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wählen.

Einstellung des Sicherheitsabstands

- Der Fahrer muss einen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wählen.
- Das System stellt die Fahrzeuggeschwindigkeit so ein, dass ein Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug auf derselben Fahrspur eingehalten wird. Sie können die Tasten (3) und (4) drücken, um die vier Abstandswerte einzustellen. Bei jedem Wert ist der Fahrzeugabstand direkt proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit. Je höher die Geschwindigkeit, desto größer der Abstand.

Erhöhen/Verringern der Geschwindigkeit mit aktiviertem ACC-System

- Wenn das ACC-System aktiviert ist, können Sie das Gaspedal betätigen, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit erreicht ist. Das System schaltet in den Überholmodus. Fährt das Fahrzeug bereits mit der Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie dann das Gaspedal, kehrt das Fahrzeug zur Sollgeschwindigkeit zurück, wenn Sie das Gaspedal loslassen. Wenn Sie Hebel (2) während der Beschleunigung nach unten drücken, wird die momentane Geschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit eingestellt. Wenn die Geschwindigkeit 150 km/h überschreitet, oder wenn das Gaspedal länger als 15 Minuten betätigt wird, wechselt das System in den Bereitschaftsmodus, und die ACC-Funktion muss dann reaktiviert werden.

- Wenn das ACC-System aktiviert und das Bremspedal betätigt ist, wechselt das ACC-System automatisch in den Bereitschaftsmodus. Nachdem das Bremspedal losgelassen wurde, muss das ACC-System reaktiviert werden.

Stopp-/Startüberwachung

- Mit Hilfe der Steuerung durch das ACC-System, kann das Fahrzeug unter normalen Fahrbedingungen gestoppt werden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält. Wenn das Fahrzeug weniger als 3 Sekunden anhält, kann das System dem vorausfahrenden Fahrzeug folgen, wenn es wieder anfährt.
- Wenn das Fahrzeug weniger als 3 Minuten anhält, muss der Fahrer das ACC-System durch Betätigung des Gaspedals oder Drücken der ACC-Geschwindigkeitsregler Taste reaktivieren.
- Wenn das Fahrzeug länger als 3 Minuten anhält, wechselt das ACC-System in den Bereitschaftsmodus und zieht die EPB an.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die ACC-Funktion ist ein Komfort- und kein Sicherheitssystem, Hindernis- oder Kollisionswarner. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Fahrers das Fahrzeug jederzeit unter Kontrolle zu halten.
- Die ACC-Funktion ist ein Hilfssystem, das den Fahrer nicht ersetzen kann. Die Fahrer tragen die Verantwortung für die Einhaltung der Verkehrsregeln und die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Verkehrsfluss und Wetterbedingungen - wie z. B. Regen und Nebel - müssen beim Einstellen des Sicherheitsabstandes berücksichtigt werden. Nach der korrekten Einstellung des ACC-Systems müssen die Fahrer in der Lage sein, das Fahrzeug jederzeit bis zum Halt abzubremsen.
- Das ACC-System sollte eher beim Fahren auf der Autobahn oder auf gut ausgebauten Schnellstraßen als in dichtem Stadtverkehr oder auf kurvigen Landstraßen eingesetzt werden.
- Werden das Gas- oder Bremspedal bei aktiviertem ACC-System betätigt, wird die Fahrzeugkontrolle auf den Fahrer übertragen, und die Sicherheitsabstandsregelung des ACC-Systems wird deaktiviert.

- Das ACC-System kann auf stehende oder sich langsam bewegende Objekte, wie z. B. Fahrzeuge, das Ende eines Verkehrsstaus, Mautstellen, Fahrräder oder Fußgänger nur unter ganz bestimmten Bedingungen reagieren.
- Aus Sicherheitsgründen kann das ACC-System nur bei aktiviertem ESC aktiviert werden.
- Das ACC-System ist nicht in der Lage, Fußgänger und sich nähernde Fahrzeug zu erkennen.
- Das ACC-System kann nur begrenzt bremsen und keine Vollbremsung durchführen.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt bremst (Notbremsung), ist das ACC möglicherweise nicht in der Lage zu reagieren, oder es reagiert möglicherweise zu langsam. In einem solchen Fall gibt es keine Übernahmeanforderung.
- In einigen Fällen, wenn z. B. das vorausfahrende Fahrzeug sehr langsam oder sehr schnell fährt, oder wenn der Abstand zu gering ist, hat das System möglicherweise keine Zeit mehr, um die relative Geschwindigkeit zu verringern. In diesem Fall muss der Fahrer entsprechend reagieren. Das System gibt keine akustische oder visuelle Warnung aus.
- Vor Kurven oder bei der Ausfahrt aus Kurven, kann die Zielerkennung verzögert oder gestört sein. In diesem Fall bremst das Fahrzeug möglicherweise nicht wie erwartet oder zu spät.
- Auf Straßen mit engen Kurven oder sehr kurvenreichen Straßen fährt das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise aus dem Erkennungsbereich des ACC-Sensors, was dazu führt, dass das ACC-System beschleunigt.
- Ein sehr geringer Abstand zu einem Fahrzeug in der Nebenspur kann dazu führen, dass das ACC-System abbremst.
- Wenn ein anderes Fahrzeug hinter dem Zielfahrzeug innerhalb des ACC-Erkennungsbereichs in die Spur fährt, wird es sofort als neues Ziel identifiziert und löst eine entsprechende Reaktion aus, was dazu führen kann, dass das Fahrzeug plötzlich oder spät abbremst.

- In einigen Situationen kann die Erkennung gestört oder verspätet sein. Wenn der Reflexionsbereich des Zielradars zu klein ist (Motorrad usw.), kann das System möglicherweise den korrekten Abstand nicht einwandfrei erkennen, was dazu führt, dass das System zu spät oder gar nicht reagiert. In einem solchen Fall muss die Fahrzeuggeschwindigkeit vom Fahrer kontrolliert werden. Die Erkennung kann ebenfalls durch Störgeräusche oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Wenn das Kontaktverhältnis zum Zielfahrzeug zu klein ist, kann es vom ACC-System nicht als Ziel erkannt werden, weshalb der Fahrer die Fahrzeugkontrolle übernehmen muss.
- Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Halts des vorausfahrenden Fahrzeugs anhält, erkennt das System in seltenen Fällen nicht das Ende des Fahrzeugs, sondern das untere Ende des Ziels (z. B. die Achse eines LKWs mit hohem Fahrwerk oder eine Fahrzeugstoßfänger) und kann dadurch den korrekten Sicherheitsabstand nicht mehr garantieren, so dass der Fahrer stets aufmerksam und bremsbereit bleiben muss.
- Wenn das ACC-System bei stehendem Fahrzeug aktiviert wird, erfasst das System jedes stehende Objekt vor dem Fahrzeug und hält das Fahrzeug im Stillstand, um ein sicheres Anfahren zu gewährleisten und eine Kollision zu vermeiden. Diese Funktion kann nicht alle Hindernisse erkennen, deshalb müssen die Fahrer immer aufmerksam bleiben.
- Der Radarsensor kann durch Vibrationen oder eine Kollision beeinträchtigt sein. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
- Das Radar befindet sich im vorderen Bereich des Fahrzeugs. Wenn der Erfassungsbereich insbesondere durch Schnee blockiert ist, kann die Funktion eingeschränkt sein, was dazu führt, dass das System beendet wird. Das System informiert im HMI über das Beenden. Die Systemfunktion wird wiederhergestellt, wenn die Blockierung beseitigt und das Fahrzeug neu gestartet wurde oder ein Weile fährt.
- Das Radar hat möglicherweise in bestimmten Situationen Probleme mit der Erfassung, so z. B. auf runden Rampen oder in Tunneln. Die Funktion kann durch Neustart des Fahrzeugs oder Fahren unter Normalbedingungen über einige Zeit wieder aktiviert werden.
- Änderungen am Fahrzeugaufbau wie z. B. Tieferlegung des Fahrwerks oder Änderung der Position des vorderen Kennzeichens können sich auf das ACC-System auswirken.
- Metallgegenstände wie z. B. Schienen oder Metallplatten zur Verwendung im Straßenbau können das Mittelbereichsradar stören, so dass es unter Normalbedingungen nicht mehr funktioniert.
- Verwenden Sie das ACC-System nicht bei schlechter Sicht oder beim Befahren von Gefällen, kurvenreichen oder nassen Straßen (schnee-/eisbedeckt oder überflutet).
- Wenden Sie sich in den folgenden Fällen zwecks professioneller Kalibrierung des Mittelbereichsradars an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
 - Ausbau des vorderen Mittelbereichsradars oder des Stoßfängers
 - Nach Durchführung einer Achsvermessung an allen vier Rädern.
 - Nach einer Kollision.
 - Die Leistung des ACC-Systems hat sich verschlechtert, oder auf dem Kombiinstrument wird ein Systemfehler angezeigt.

Vorausschauendes Notbremssystem

Das vorausschauende Notbremssystem hat zwei Funktionen. Vorausschauende Kollisionswarnung (PCW) und autonome Notbremsung (AEB). Dieses System verwendet ein Rad und ein multifunktionales Videosteuergerät zur Erfassung von vorausfahrenden Fahrzeugen oder Fußgängern vor dem Fahrzeug. Wenn das System eine Kollisionsgefahr erkennt, warnt es den Fahrer mit einer akustischen und visuellen Warnmeldung und verbessert den potenziellen Bremsdruck für eine bessere Reaktionszeit. Wenn das System eine erhöhte Kollisionsgefahr erkennt, betätigt es automatisch die Bremse, um eine Kollision zu vermeiden oder den Aufprall so gering wie möglich zu halten.

Klicken Sie zur Aktivierung oder Deaktivierung der PCW-Funktion auf:  → DiPilot → Active Safety. Beim erneuten Start des Fahrzeugs wird die HSA-Funktion standardmäßig deaktiviert.

PCW

- Sicherheitsabstandswarnung
 - Wenn das Fahrzeug bei Geschwindigkeiten über 65 km/h zu lange mit einem zu geringen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug fährt, gibt das System eine Sicherheitsabstandswarnung aus, und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet auf.
- Vorwarnung
 - Wenn das System ein Kollisionsrisiko bei Geschwindigkeiten zwischen 30 und 150 km/h erkennt, wird ein akustisches Signal ausgegeben, und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet auf.
- Notfallwarnung
 - Wenn der Fahrer nicht auf die Vorwarnung reagiert, gibt das System einen Notfallalarm aus. Die -Kontrollleuchte beginnt zu blinken und es gibt eine kurze Bremswarnung.

AEB

- Wenn der Fahrer nicht auf die Notfallwarnung reagiert und das Kollisionsrisiko weiter steigt, aktiviert das System die AEB-Funktion aus. Das System aktiviert eine so starke Bremskraft, wie erforderlich ist, um eine Kollision zu vermeiden oder einen Aufprall zu reduzieren.
- Wenn der Fahrer in einem Notfall das Bremspedal nicht stark genug betätigt, sorgt das Bremssystem für zusätzliche Bremskraft, um die Kollision zu vermeiden oder den Aufprall zu verringern.

Systembeschränkungen

- In einigen Situationen kann die Erkennung gestört oder verspätet sein. Wenn der Reflexionsbereich des Zielradars zu klein ist (z. B. Fahrrad), kann das System

möglicherweise den korrekten Abstand nicht einwandfrei erkennen, was dazu führt, dass das System zu spät oder gar nicht reagiert.

- In den folgenden Fällen funktioniert das Notbremssystem nur unzureichend oder gar nicht:
 - An Tagen mit Starkregen, Schnee oder Nebel, bei großen Wasserspritzmengen oder in direktem Sonnenlicht oder bei Blendung durch Scheinwerfer.
 - Der Sensor ist verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder blockiert.
 - Das Radar wird von anderen Radarquellen gestört, wie z. B. durch starke Radarreflexion in mehrstöckigen Parkhäusern.
- In dichtem Verkehr ist das System unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht mehr in der Lage korrekt zu reagieren:
 - Fußgänger oder Fahrzeuge, die sich innerhalb des Sensorerfassungsbereichs zu schnell bewegen.
 - Fußgänger, die durch andere Objekte abgedeckt werden.
 - Fußgängerkonturen sind vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.
 - Die Erfassung von Fußgängern schlägt aufgrund spezieller Bekleidung oder anderer Objekte fehl.
 - Kurven mit engem Radius.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das vorausschauende Notbremssystem kann nicht alle Kollisionen vermeiden. In dichtem Verkehr ist das System nicht immer in der Lage, alle Fahrzeuge oder Fußgänger korrekt zu identifizieren. Es kann zu unnötigen Warnung oder Bremsingriffen aufgrund von Gullideckeln, Metallplatten oder Verkehrsschildern kommen.
- Achten Sie auf den Verkehr in der Umgebung; die AEB ist kein Ersatz für das normale, regenerative Bremssystem.

- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das Vorausschauendes Notbremssystem, da dies zu schweren Unfällen führen kann. Das System dient nur der Unterstützung der Sicherheit Die Fahrer müssen immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten, die Geschwindigkeit kontrollieren und im Notfall brems- oder ausweichbereit sein.
- Das AEB- System wird aktiviert, wenn die Geschwindigkeit 4 km/h erreicht; es kann jedoch die Fahrzeuggeschwindigkeit nur reduzieren, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 45 km/h liegt. Eine vorsichtige Fahrweise ist immer erforderlich, da das System möglicherweise nicht korrekt ausgeführt wird
- Wenn die ESC-Funktion deaktiviert oder die Fehlerkontrollleuchte eingeschaltet ist, kann das AEB-System nicht einwandfrei funktionieren.
- Wenn die PCW-Funktion einen Alarm ausgibt, muss der Fahrer basierend auf der Verkehrssituation bremsen, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern oder Hindernissen auszuweichen.
- Wenn das Fahrzeug zu lange in einem zu geringen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug fährt, wird eine Sicherheitsabstandswarnung ausgegeben. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich abbremst, besteht ein hohes Kollisionsrisiko.
- Das System löst die AEB nicht aus, wenn sich der Fahrer der Notfallwarnung bewusst ist, dreht aber das Lenkrad, beschleunigt oder bremst.
- Der Radarsensor hat möglicherweise in bestimmten Situationen Probleme mit der Erfassung, so z. B. auf runden Rampen oder in Tunneln. Die Funktion kann durch Neustart des Fahrzeugs oder Fahren unter Normalbedingungen über einige Zeit wieder aktiviert werden.
- In einigen Fällen erkennt der Sensor oder das multifunktionale Videosteuergerät Schmutz oder Fremdkörper auf seiner Oberfläche. In diesem Fall wird eine Meldung auf dem Kombiinstrument angezeigt, und sowohl PCW als auch AEB werden deaktiviert. Die Funktionen werden wieder aktiviert, wenn Sensor und Kamera gereinigt worden sind.
- Die Fußgängerschutzfunktion ist durch bestimmte physikalische Bedingungen eingeschränkt und funktioniert möglicherweise im Geschwindigkeitsbereich zwischen 4 und 60 km/h nicht wie erwartet. Die Fahrer müssen immer auf die Umgebung achten und die Bremsen entsprechend betätigen. Die Warnungen des Fußgängerschutzsystems und das vorausschauende Bremsen hängen immer von der aktuellen Situation ab.
- Der Fußgängerschutz ist ebenfalls nur ein Hilfsmittel und kann keinen vollständigen Fußgängerschutz garantieren. Die Fahrer müssen immer vorsichtig fahren.
- Unter bestimmten Bedingungen wie z. B. kurvenreichen Straßen kann die Fußgängerschutzfunktion unnötige Warnmeldungen oder Bremsmanöver auslösen.
- Im Falle einer Systemstörung aufgrund einer falschen Ausrichtung von Radar oder Videosteuergerät, kann die Fußgängerschutzfunktion unnötige Warnmeldungen oder Bremsmanöver auslösen.
- Das Bremspedal wird schwergängiger, wenn die AEB ausgelöst wird. Ein hoher Hydraulikdruck ist erforderlich, um den Bremssattel innerhalb kurzer Zeit zu betätigen, wodurch ein zischendes Geräusch entsteht.
- Das vorausschauende Notbremssystem wird nur ausgelöst, wenn die Türen geschlossen sind und der Sicherheitsgurt angelegt wurde. Unter den folgenden Umständen kommt es zu einem Ausfall des Systems:
 - Es sind nicht alle Türen geschlossen, oder eine Tür wird während der Fahrt geöffnet.
 - Der Sicherheitsgurt ist nicht angelegt oder wird während der Fahrt gelöst.
 - Hartes Bremsmanöver.
 - Starke Beschleunigung.
 - Häufiges Wechseln zwischen Gas- und Bremspedal.

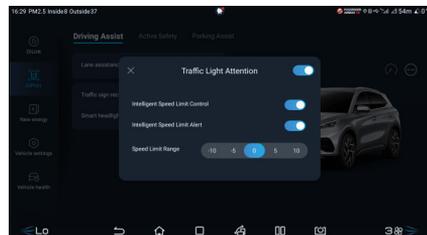
- Die Systemleistung wird in den folgenden Fällen reduziert:
 - Starker Aufprall auf den vorderen Stoßfänger.
 - Unzureichender Reifenluftdruck oder abgefahrene Reifen.
 - Montage ungeeigneter Reifen.
 - Montage von Schneeketten.
 - Kleines Ersatzrad oder Reifenreparaturkit verwendet.
- Wenden Sie sich zwecks einer professionellen Kalibrierung des Mittelbereichsradars an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter:
 - Ausbau des Mittelbereichsradars oder des multifunktionalen Videosteuergeräts.
 - Vorspur oder Hinterradsturz wurden während der Achsvermessung eingestellt.
 - Nach einer Kollision.
 - Das ACC-System hat Abnutzungserscheinungen oder Fehlfunktionen.
- Versuchen Sie nicht, das vorausschauende Notbremssystem selbst zu testen.

! ACHTUNG

- Hiermit erklären wir, Veoneer US, Inc., dass die Funkausrüstung vom Typ 77V12FLR die Anforderungen der Direktive 2014/53/EU erfüllt. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann auf folgender Website eingesehen werden: <https://www.veoneer.com/en/regulatory>.
- Betriebsfrequenzband: 76 – 77 GHz/
Maximale Leistung: < 55 dBm Peak EIRP

Verkehrszeichen-erkennungssystem

- Das Verkehrszeichenerkennungssystem identifiziert Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder mit dem multifunktionalen Videosteuergerät. Wenn das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend angepasst werden muss.
- Das System umfasst eine intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung/ Geschwindigkeitsbegrenzungsteuerung.
- Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung: Eine Warnung wird ausgegeben, wenn die Geschwindigkeit die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.
- Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsteuerung: Sie kombiniert die intelligente Geschwindigkeitsregelung mit der Verkehrszeichenerkennungsfunktion. Wenn die Aktivierungsbedingungen für diese Funktion erfüllt sind, wird auf dem Kombiinstrument die Meldung "SET-Activate Intelligent Speed Limit Control" angezeigt. Dann aktiviert der Fahrer diese Funktion, indem er den Hebel (2) nach unten kippt, und das System steuert dann automatisch die Sollgeschwindigkeit über einen bestimmten Zeitraum entsprechend der momentanen gültigen Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Tippen Sie auf:  → **Dipilot** → **Driving Assist** zum Aktivieren oder Deaktivieren des Verkehrszeichenerkennungssystems. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, stellt das System die zuletzt benutzten Einstellungen wieder ein.



- Wenn das System ein Schild mit Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt, wird das entsprechende Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol (wie z. B. ) auf dem Kombiinstrument angezeigt.

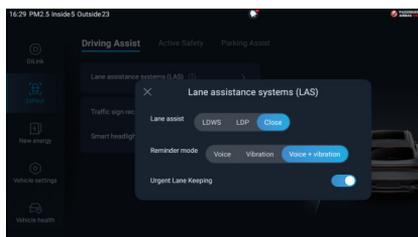
- Wenn auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, dass die Geschwindigkeit die identifizierte Geschwindigkeitsbegrenzung um mehr als 5 km/h überschreitet, beginnt das Symbol auf dem Kombiinstrument zu blinken, um den Fahrer zu warnen. Wenn das System das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt oder das Fahrzeug schon eine Weile gefahren ist, verschwindet das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol verschwindet innerhalb einer bestimmten Distanz nach der Erkennung durch das System. Der Fahrer muss die Geschwindigkeit innerhalb des Bereichs halten.
- Das Verkehrszeichenerkennungssystem erkennt nur die Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen und steuert nicht die Geschwindigkeit.
- Wenn es mehrere Fahrspuren mit unterschiedlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen gibt, identifiziert das System das Schild für die entsprechende Fahrspur, und der Fahrer muss in dieser Fahrspur bleiben.
- Warnschilder für zulässiges Gesamtgewicht, die keine Standardgröße entsprechend nationaler Bestimmungen haben, können fälschlicherweise für Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder gehalten werden.
- Wenn das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild undeutlich oder verzerrt, gekippt, reflektierend, teilweise abgedeckt oder überlagert ist, kann die Kamera das Schild möglicherweise nicht erkennen.
- Die Leistung des Verkehrszeichenerkennungssystems hängt auch von den Wetterbedingungen sowie den Licht- und Sichtverhältnissen ab. Das System kann keine Schilder während der Nacht oder bei Sonnenuntergang oder bei Regen, Nebel, Dunst, Schnee oder Staub erkennen. Probleme bei der Erkennung gibt es auch, wenn das Licht von hinten kommt oder wenn sich die Lichtverhältnisse plötzlich ändern.
- Bei einer Kollision oder wenn der Kamerasensor neu montiert wurde, wenden Sie sich bitte zwecks einer Kalibrierung des Sensors an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter, um zu verhindern, dass die Systemleistung beeinträchtigt ist.

Fahrspurassistent*

- Der Fahrspurassistent (LKS) umfasst die Spurhaltewarnung und die Spurhaltefunktionen.
- Der Fahrspurassistent erkennt die Fahrspurlinien mit dem multifunktionalen Videosteuergerät. Wenn die Geschwindigkeit 60 km/h überschreitet, informiert das System mit visuellen, akustischen und taktilen Vibrationswarnungen über den Spurwechsel.
- Die Spurhaltefunktion greift in die Lenkung ein, um den Spurwechsel zu vermeiden.
- Wenn der Notfall-Spurhalteassistent aktiviert ist, liefert das System ein Rückdrehmoment oder einen entgegengesetzten Lenkwinkel zur Steuerung der Fahrzeuglenkung, um dem Fahrer dabei zu helfen, das Fahrzeug in der aktuellen Spur zu halten, wenn es dabei ist, die Spur ungewollt zu wechseln (durchgezogene/gestrichelte Linie). Das soll verhindern, dass das Fahrzeug die Fahrbahnkante überfährt oder mit entgegenkommenden oder überholenden Fahrzeugen auf der Nebenspur zusammenstößt.
- Klicken Sie zur Aktivierung oder Deaktivierung des LKS auf:  → **Dipilot** → **Driving Assist** → **Side Assist**. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, stellt das System die zuletzt benutzten Einstellungen wieder ein.
- Folgende Warnungen werden ausgegeben: Nur akustische Warnung oder Lenkradvibration* oder beides*.



Meldung auf dem Kombiinstrument

Nach der Aktivierung des LKS werden Fahrspurlinien auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Fahrspurlinie	
Grau	Funktion aktiviert, keine Fahrspurlinie erfasst.
Grün	Funktion aktiviert, Fahrspurlinie erfasst.
Rot	Funktion aktiviert, Fahrzeugkorrektur, wenn der Fahrer keinen Spurwechsel durchführt. Zu diesem Zeitpunkt gibt das Fahrzeug eine Warnung entsprechend der Einstellung aus, so dass der Fahrer die Richtung wechseln kann.

Systembeschränkungen

- An komplexen Kreuzungen ist der LKS möglicherweise nicht in der Lage, die Fahrspurlinien korrekt zu erkennen. In folgenden Fällen funktioniert der LKS möglicherweise nicht korrekt oder nur unzureichend.
 - Schlechte Sicht durch Schneefall, Starkregen und Nebel.
 - Verschmutzte oder beschlagene Windschutzscheibe oder blockiertes multifunktionales Videosteuergerät.
 - Blendung durch direktes Sonnenlicht, Reflexion oder entgegenkommende Fahrzeuge.
 - Plötzliche Änderung der Lichtverhältnisse, wie z. B. bei Einfahrt in einen/Ausfahrt aus einem Tunnel.
 - Beschädigte Fahrspurlinien.
 - Fahrbahnkante mit Grasüberwucherung, Erde oder Randstein kann nicht identifiziert werden.

Vorsichtsmaßnahmen

- Der LKS wird blockiert, wenn die Blinker beim Spurwechsel verwendet werden.
- Der LKS kann blockiert werden, wenn die Fahrspurlinien unklar, zu dünn, abgenutzt, undeutlich oder mit Schmutz/Schnee bedeckt sind.

- Der LKS kann blockiert werden, wenn die Fahrspur zu breit oder zu schmal ist; wenn sich die Anzahl der Fahrspuren erhöht oder verringert; wenn sich die markierten Linien an Rampen oder Ausfahrten plötzlich ändern; oder wenn die Anordnung der Linien sehr komplex ist.
- Der LKS kann blockiert werden, wenn das Fahrzeug zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug fährt oder das vorausfahrende Fahrzeug an Gefällen oder auf kurvenreichen Straßen die Fahrspurlinien blockiert.
- Der LKS kann blockiert werden, wenn das Fahrzeug ruckelt, zu stark beschleunigt oder abbremsst oder ein heftiges Lenkmanöver ausführt.
- Der Systembetrieb kann beeinträchtigt sein, wenn die Windschutzscheibe innerhalb des Sichtfeldes des multifunktionalen Videosteuergeräts gerissen oder die Scheibe getönt oder falsch beschichtet ist oder wenn ein reflektierendes Objekt auf der Armaturentafel platziert wird oder ein anderes Objekt das Sichtfeld der Kamera stört.
- Aus Sicherheitsgründen dürfen Sie die Spurhaltewarnfunktion nicht selbst testen. Die Funktion wird unterbrochen, wenn ein Objekt das multifunktionale Videosteuergerät blockiert oder wenn es starken Lichtquellen ausgesetzt wird. Die Funktion wird wieder aktiviert, wenn die Bedingungen wieder normal sind. Falls nicht, wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter.
- Unter den folgenden Umständen ist es ratsam, den LKS zu deaktivieren:
 - Fahren im Sportmodus.
 - Fahren bei schlechtem Wetter.
 - Fahren auf unebenen Straßen.

Intelligentes Geschwindigkeitsregelungssystem

- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC) kombiniert die ACC-Funktion mit dem LKS. Im Geschwindigkeitsbereich zwischen 0 und 120 km/h unterstützt sie den Fahrer bei der Kontrolle des Fahrzeugs und sorgt für eine sicheres und komfortableres Fahrumfeld.

- Auch bei aktivierter Funktion muss der Fahrer das Lenkrad immer festhalten und bei Bedarf die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- Die Benutzer können die ICC-Funktion mit diesem Schalter aktivieren oder deaktivieren. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, stellt das System die zuletzt benutzten Einstellungen wieder ein.



- Nach der Aktivierung der ICC-Funktion leuchtet die Bereitschaftskontrollleuchte im Kombiinstrument auf: 
- Nach der Aktivierung der ICC-Funktion leuchtet die Aktivierungskontrollleuchte im Kombiinstrument auf: 
- Wenn sowohl ICC-Funktion als auch ACC-Funktion aktiviert sind und die Geschwindigkeit zwischen 0 und 60 km/h liegt:
 1. Wenn Fahrspurlinien auf beiden Seiten des Fahrzeugs erkannt werden, wird das Fahrzeug unabhängig von den vorausfahrenden Fahrzeugen in der Fahrspurmitte gehalten.
 2. Wenn das Fahrzeug in einen Bereich fährt, in dem die Fahrspurlinien undeutlich sind oder ganz fehlen und es ein vorausfahrendes Fahrzeug gibt, folgt das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug und bewegt sich leicht hin und her. Wenn es kein vorausfahrendes Fahrzeug gibt, wird die ICC-Funktion blockiert und nur die ACC-Funktion aktiviert.
- Wenn sowohl ICC-Funktion als auch ACC-Funktion aktiviert sind und die Geschwindigkeit zwischen 60 und 120 km/h liegt:
 1. Wenn Fahrspurlinien auf beiden Seiten des Fahrzeugs erkannt werden, wird das Fahrzeug unabhängig von den vorausfahrenden Fahrzeugen in der Fahrspurmitte gehalten.

2. Wenn das Fahrzeug in einen Bereich fährt, in dem die Fahrspurlinien undeutlich sind oder ganz fehlen, wird die ICC-Funktion unabhängig davon, ob es ein vorausfahrendes Fahrzeug gibt, blockiert und nur die ACC-Funktion aktiviert.

ACHTUNG

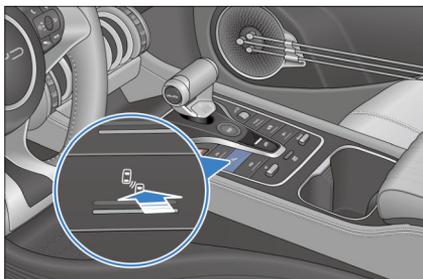
- Wenn der Fahrer das Lenkrad bei eingeschaltetem System ca. 15 Sekunden lang vom Lenkrad nimmt, zeigt das System die folgende Meldung an: "Please take over the steering wheel". Wenn der Fahrer daraufhin nicht übernimmt, wird der Steuermodus der intelligenten Geschwindigkeitsregelung beendet.
- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung ist ein Fahrassistenzsystem und nicht für den autonomen Fahrbetrieb geeignet. Der Fahrer muss immer in der Lage sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, und er/sie darf seine/ ihre Hände nicht zu lange vom Lenkrad nehmen. Andernfalls wird das System beendet, nachdem zuvor der Fahrer aufgefordert wurde, die Kontrolle wieder zu übernehmen.
- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung wird durch Wetter, Lichtverhältnisse und Deutlichkeit der Fahrspurlinien beeinträchtigt. Die Leistung ist bei Gegenlicht, Sonnenuntergängen, schneebedeckten Straßen und schwer beschädigten Straßen erheblich schlechter.
- Die ICC integriert die Funktionen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit dem Fahrspurassistenten (LKS). Daher ist es notwendig, die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen für ACC und LKS zu beachten.

Totwinkel-Assistent

Der Totwinkel-Assistent hat folgende Funktionen: Totwinkelerkennung, Seitenassistent, Heckquerverkehrsalarm, Heckquerverkehr-Assistent mit Bremsfunktion, Heckkollisionswarnung und Tür-offen-Warnung*. Er erkennt die aktuelle Verkehrssituation mit Hilfe von Radarsensoren, um die Fahrsicherheit zu erhöhen.

Bedienung

Tippen Sie auf:  → DiPilot → Driving Assist zum Aktivieren oder Deaktivieren des BSD. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, stellt das System die zuletzt benutzten Einstellungen wieder ein.



BSD

Wenn die Geschwindigkeit über 30 km/h liegt und der Sensor ein Fahrzeug im toten Winkel eines Außenspiegels erfasst, leuchtet die entsprechende Alarmkontrollleuchte auf. Wenn der Blinker auf derselben Seite in diesem Moment betätigt wird, blinkt die Alarmkontrollleuchte, um den Fahrer vor einem gefährlichen Spurwechsel zu warnen.



Seitenassistent

Wenn die Geschwindigkeit über 30 km/h liegt und der Sensor in der Nebenspur ein sich schnell näherndes Fahrzeug erkennt, leuchtet die Kontrollleuchte im Außenspiegel auf. Wenn der Blinker auf derselben Seite in diesem Moment betätigt wird, blinkt die Alarmkontrollleuchte, um den Fahrer vor einem gefährlichen Spurwechsel zu warnen.

Heckquerverkehrsalarm (RCTA)

- Die RCTA-Funktion hilft dem Fahrer dabei, den Querverkehr hinter dem Fahrzeug auf beiden Seiten zu überprüfen. Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt, teilt es dem Fahrer mit, ob sich auf der Rückseite ein Fahrzeug nähert.
- Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt, erkennt das RCTA-System mit Hilfe des Radars Fahrzeuge, die sich im toten Winkel auf der Rückseite befinden. Wenn das RCTA-System erkennt, dass mit den sich auf der Rückseite nähernden Fahrzeugen eine Kollisionsgefahr besteht, schaltet es die Kontrollleuchte im Außenspiegel ein, so dass der Fahrer die Kollision vermeiden kann.

Heckquerverkehr-Assistent mit Bremsfunktion (RCTB)

- Die RCTB-Funktion wird benötigt, wenn sich beim Verlassen einer Parklücke/Parktasche ein Fahrzeug von hinten nähert. Sie gibt eine Warnung aus und hilft dem Fahrer, die Kollision zu vermeiden, insbesondere dann, wenn das Sichtfeld des Fahrers von daneben parkenden Fahrzeugen blockiert wird.
- Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt, empfängt das RCTB-System Eingangssignale von den hinteren Radarsensoren auf der linken/rechten Seite und beurteilt das Kollisionsrisiko und die Zeit bis zur möglichen Kollision mit dem entsprechenden Zielobjekt.
- Innerhalb des Erfassungsbereichs und basierend auf dem gemessenen Abstand zum Ziel, der relativen Geschwindigkeit und dem Annäherungswinkel identifiziert das RCTB-System die Höhe des Kollisionsrisikos und bremst das Fahrzeug automatisch ab oder unterstützt den Fahrer beim manuellen Bremsen.

Heckkollisionswarnung

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 5 km/h liegt und der Sensor ein Kollisionsrisiko mit einem sich zu schnell von hinten nähernden Fahrzeug erkennt, blinkt die Kontrollleuchte im Außenspiegel, und ein akustischer Alarm ertönt, um beide Fahrer zu warnen.

Tür-offen-Warnung (DOW)*

- Das DOW-System erfasst Bedingungen, die die Fahrzeugsicherheit betreffen, wenn das Fahrzeug stoppt und eine Tür geöffnet wird und gibt eine entsprechende Lichtwarnung aus.
- Das hintere Radar identifiziert Ziele im Nahbereich der Rückseite auf beiden Seiten, erkennt Risikobedingungen und warnt den Fahrer entsprechend.
 - Zu den erfassbaren Zielen zählen auch nicht motorbetriebene Fahrzeuge wie z. B. Fahrräder oder andere Kleinfahrzeuge genauso wie sonstige Kraftfahrzeuge und auch Fußgänger.

ACHTUNG

- Das BSD-System unterstützt den Fahrer durch Überwachung des seitlichen toten Winkels, ersetzt aber nicht die Eigenwahrnehmung und Situationsbeurteilung durch den Fahrer. Der Fahrer muss immer in der Lage sein, das Fahrzeug selbst zu kontrollieren und trägt die volle Verantwortung.
- Wenn sich ein Zielfahrzeug von hinten mit hoher Geschwindigkeit nähert, ist das BSD-System möglicherweise nicht in der Lage, rechtzeitig zu warnen.
- Der Fahrer muss darauf achten, dass das BSD-System ordnungsgemäß funktionieren kann, indem er die BSD-Radarsensoren in gutem Zustand hält. Wenn sie beispielsweise durch Staub, Schnee oder andere Fremdkörper verschmutzt sind, müssen sie unverzüglich gereinigt werden.

ACHTUNG

- In einigen Umgebungen kann die Erkennung beeinträchtigt oder verzögert sein, und wenn der Radarquerschnitt des Zielfahrzeugs zu klein ist (z. B. bei einem Fahrrad, Elektromoped oder einem Fußgänger), ist das System möglicherweise nicht in der Lage, das Risiko zu identifizieren, was zu fehlerhaften Alarmen führt. Darüber hinaus kann die Erkennung durch Störgeräusche oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt und verzögert sein.
- Wenn sonstige Objekte an der Seite oder auf der Rückseite des Fahrzeugs (wie z. B. Baustellenabspernungen, große Werbetafeln, Reflektoren in Tunneln oder sonstige Objekte mit einem großen Reflexionsquerschnitt) fälschlicherweise als Ziele erfasst werden, gibt das BSD-System einen Alarm aus.
- Unter bestimmten Umständen kann das System Probleme haben, den Fahrer zu unterstützen, und die Erfassung ist dann möglicherweise beeinträchtigt oder verzögert. Mögliche Umstände sind unter anderem:
 - » Das sich von hinten nähernde Fahrzeug wechselt die Spur;
 - » Scharfe Kurven, Gefälle und sonstige Szenarios können die Zielerfassung verzögern;
 - » Die relative Geschwindigkeit des Zielfahrzeugs liegt über 80 km/h;
 - » Das Zielfahrzeug ist verdeckt;
 - » Wenn der Reflexionsquerschnitt des Zielfahrzeugs zu klein ist (möglich bei einem Fahrrad oder Elektromoped);
 - » Der Kurvenradius ist zu eng oder vor einer Kurve oder bei Ausfahrt aus der Kurve;
 - » Schlechtes Wetter wie z. B. Regen oder Schnee.

ACHTUNG

- Die BSD-Sensorkalibrierung kann durch Vibration oder Kollision beeinträchtigt werden, was zu einer Verschlechterung der Systemleistung führt. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

ACHTUNG

- Hiermit erklären wir, Veoneer US, Inc., dass die Funkausrüstung vom Typ 77V13CRN die Anforderungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann auf folgender Website eingesehen werden: <https://www.veoneer.com/en/regulatory>.
- Betriebsfrequenzband: 76 – 77 GHz/
Maximale Leistung: < 55 dBm Peak EIRP

Reifendrucküberwachung

Systembeschreibung

- Das Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) besteht aus einem Reifendrucküberwachungsmodul, einem Reifendrucküberwachungssteuermodul und einer Anzeige. Es überwacht den Reifendruck in Echtzeit und gibt visuelle und akustische Alarmer aus.
- Das System leistet einen Beitrag zur Verbesserung von Sicherheit und Komfort und reduziert Abrieb und Stromverbrauch.
- Meldungen des Systems zum Fahrbetrieb werden im Kombiinstrument angezeigt. Werden keine Systemaufforderungen angezeigt, zeigt das System Meldungen zum Fahrbetrieb an. Benutzer können die Reifendruckanzeige durch Drücken von  am Lenkrad auswählen.
- Standarddruckwerte sind bei den Fahrzeugparametern in der Spezifikation aufgeführt.

Basisfunktionen

- Einschaltalarm
 - Wenn der Reifendruck beim Ausschalten des Fahrzeugs zu niedrig ist, wird beim nächsten Einschalten des Fahrzeugs eine Warnung vor zu niedrigem Reifendruck angezeigt.
- Alarm bei zu niedrigem Reifendruck
 - Wenn bei aktiviertem System einer der vier Reifen einen Luftdruck aufweist, der unter 80 % vom Sollluftdruck liegt, gibt das TPMS innerhalb 1 Minute einen Alarm bei zu niedrigem Reifendruck aus und zeigt die Position an;
 - In diesem Fall müssen Sie den entsprechenden Reifen wieder aufpumpen. Wenn der Reifendruck wieder bei 95 % des Sollreifendrucks liegt, wird der Alarm aufgehoben.
- Alarm bei hohem Luftverlust
 - Wenn bei aktiviertem System einer oder mehrere der vier Reifen eine Luftundichtigkeit aufweist, die einen bestimmten Wert überschreitet, gibt das TPMS innerhalb von 15 Sekunden einen Alarm bei hohem Luftverlust aus und zeigt die Reifenposition an;
 - Prüfen Sie die Reifen immer rechtzeitig und regelmäßig und stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass sie sich in gutem Zustand befinden.
- Fehleralarm
 - Bei laufendem System wird ein Alarm ausgegeben, wenn das System defekt ist.
- Echtzeit-Druckwertanzeige
 - Bei laufendem TPMS wird der Druckwert der einzelnen Reifen angezeigt.
- Fahrzeuggeschwindigkeitsbereich, in dem das TPMS ordnungsgemäß funktioniert: 30 - 160 km/h.

Beschreibung der Alarmanzeige

Warnleuchte Reifendruck: 

Alarm	Anzeigemodus	Lösung
Niedriger Reifendruck	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Reifendruckwarnleuchte leuchtet auf. 2. Der Reifendruckwert wird gelb. 	Überprüfen Sie auf langsamen Luftverlust, und pumpen Sie den Reifen auf den korrekten Druckwert auf.
Anormales Signal	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Reifendruckwarnleuchte blinkt und leuchtet dann permanent. 2. Der Reifendruckwert wird angezeigt als: Anormales Signal 	Überprüfen Sie das Reifendrucküberwachungsmodul und ob es elektromagnetische Störquellen in der Nähe gibt.
Systemstörung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Reifendruckwarnleuchte blinkt und leuchtet dann permanent. 2. Angezeigte Meldung: Check tire pressure monitoring system 3. Der Reifendruckwert wird angezeigt als: Anormales Signal 	Überprüfen Sie Reifendrucküberwachungsmodul und Reifendrucksteuermodul oder tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die Laufzeit des Reifendrucküberwachungsmoduls bezieht sich auf die tägliche Fahrtstrecke.
- Das Modul überträgt regelmäßig Daten wie den Reifendruck an die Anzeige. Wenn daher der Reifendruck plötzlich abfällt oder ein Reifen platt ist, überträgt das Überwachungsmodul keine Daten zur Anzeige bis zur nächsten Überwachung. In diesem Fall kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten. Wenn ein Reifen platt ist und die Überwachung keine Informationen sendet, der Fahrer aber den Eindruck hat, dass ein Problem mit einem Reifen vorliegt, muss er unverzüglich anhalten.
- Ein falscher Einbau des Reifendrucküberwachungsmoduls beeinträchtigt die Gasdichtigkeit des Reifens. Das Reifendrucküberwachungsmodul muss von qualifizierten Technikern bei einem BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter gemäß der Einbauanleitung eingebaut oder ausgetauscht werden.
- Bei Umsetzen von Reifen oder beim Austausch des Reifendrucküberwachungsmoduls muss zuerst das Reifendrucküberwachungsmodul neu kalibriert werden. Dies muss von qualifizierten Technikern bei einem BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter durchgeführt werden; andernfalls können Systemstörungen auftreten.
- Da sich der Reifendruck abhängig von der Außentemperatur ändert, müssen Sie die Reifen entsprechend des auf der Armaturentafel angezeigten Werts und der Solldruckwerte aufpumpen oder entsprechend Luft ablassen.
- Das TPMS arbeitet mit drahtloser Übertragung, die bei schweren Störungen einen schlechten Empfang haben kann.

WARNUNG

- Wenn der Reifendruck anormal ist, hindert das System das Fahrzeug nicht am Fahren. Daher muss der Reifendruck vor Fahrtantritt jedes Mal kontrolliert werden, um sicherstellen, dass er den Herstellervorgaben entspricht. Andernfalls sollte keine Fahrt begonnen werden, da ein Risiko für Beschädigungen und ein Sicherheitsrisiko besteht.
- Wenn während der Fahrt ein anomaler Druck angezeigt wird, überprüfen Sie den Reifendruck unverzüglich. Wenn die Warnleuchte bei zu niedrigem Reifendruck aufleuchtet, vermeiden Sie scharfe Kurven oder Vollbremsungen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und halten Sie so bald wie möglich an. Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann die Reifen dauerhaft beschädigen und erhöht den Reifenverschleiß. Ein schwerer Reifenschaden kann die Ursache für schwere Unfälle sein.

Panoramaansichtssystem*

Tippen Sie auf Vehicle View auf der Homepage des Infotainment-Systems, drücken Sie die Lenkradtaste oder legen Sie Getriebestufe R ein, um die "Panoramaansicht" zu aktivieren.



- Querformatmodus:
 - Tippen Sie auf die Symbole für vordere, hintere, rechte und linke Ansicht unten auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Daraufhin werden Einzelansichten der verschiedenen Bereiche angezeigt.



- Tippen Sie bei den Einzelansichten für vorne und hinten zwei Mal auf den Ansichtsbereich, um auf eine 180°-Perspektive und Vollansicht zu schalten.
- Tippen Sie auf das Radarsymbol  in der Panoramaansicht, um die Radaranzeige zu aktivieren, und tippen Sie noch einmal darauf, um sie zu deaktivieren. Bei Deaktivierung der Radaranzeige wird bei Annäherung an ein Hindernis eine entsprechende Warnung angezeigt.
- Hochformatmodus:
 - Tippen Sie auf die beiden Symbole für vordere, hintere, rechte und linke Ansicht unten auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Daraufhin werden Einzelansichten der verschiedenen Bereiche angezeigt.
 - Tippen Sie langsam auf das Karosseriebild auf der linken Seite, um zwischen Karosseriebild und Karosserieumriss umzuschalten.



- Nach dem Anfahren des Fahrzeugs wird das Bild vor dem letzten Ausschalten auf dem Panoramabildschirm mit Karosserieumriss angezeigt. Fremdkörper im Unterboden und in den umliegenden toten Winkeln entsprechen möglicherweise nicht der Realität. Das Unterbodenbild wird nur während der Fahrt in Echtzeit aktualisiert. Für eine vollständige Aktualisierung muss es sich um mindestens 1 volle Fahrzeuglänge bewegen.

WARNUNG

- Dieses System verwendet Weitwinkel-Kameras mit Fisheye-Objektiven, so dass das Objekt auf dem Bildschirm im Vergleich zum tatsächlichen Objekt etwas verzerrt wirken kann.
- Das Panoramaansichtssystem wird nur bei Einpark-/Fahrhilfe benötigt. Es ist nicht sicher, sich beim Einparken oder Fahren ausschließlich auf das System zu verlassen, da es immer einige tote Winkel vor und hinter dem Fahrzeug gibt. Die Fahrzeugumgebung muss während des Einpark-/Fahrvorgangs auch auf andere Weise kontrolliert werden, um Unfälle zu vermeiden.
- Wenn die Außenspiegel nicht ausgeklappt sind, darf das Panoramaansichtssystem nicht verwendet werden; wenn das Panoramaansichtssystem beim Einparken/Fahren verwendet wird, müssen alle Türen geschlossen sein.
- Der Abstand zu einem auf dem Panoramaansichtsbildschirm angezeigten Objekt entspricht möglicherweise nicht dem subjektiv wahrgenommenen Abstand, insbesondere dann, wenn sich das Objekt näher am Fahrzeug befindet; der Fahrer muss den Abstand zwischen dem Objekt und dem Fahrzeug auf unterschiedliche Weise einschätzen.

WARNUNG

- Die Kameras befinden sich im vorderen Stoßfänger, unten an den Seiten der linken und rechten Außenspiegel und über dem hinteren Kennzeichen. Sicherstellen, dass die Kameras freies Sichtfeld haben.
- Wird die Karosserie mit einem Hochdruckreiniger gereinigt, sollten Sie darauf achten, den Reiniger nicht direkt auf die Kameras zu halten, um die Funktion nicht zu beeinträchtigen. Befindet sich Wasser oder Staub auf den Kameras, müssen sie unverzüglich abgewischt werden.
- Schützen Sie die Kameras vor allen Arten von Stößen, um eine Beschädigung oder Fehlfunktion zu vermeiden.
- Wenn das Infotainment-System nach dem Einschalten des Fahrzeugs nicht vollständig aktiviert wird, und die Starttaste für die Panoramaansicht oder den Rückwärtsgang betätigt wird, ist die Ausgabe auf dem Panoramaansichtsbildschirm verzögert, oder der Bildschirm blinkt. Dies ist ein normaler Vorgang, solange die Kamerafunktion noch gestartet wird.
- Wird das Fahrzeug sehr langsam gefahren, gibt es eine Fehlaustrichtung zwischen dem Bild von der Fahrzeugunterseite und dem Bild auf der Außenseite des Fahrzeugs, weil die transparente Panoramafunktion durch Geschwindigkeitsänderungen oder viele Stopps und Bremsvorgänge beeinträchtigt wird.

Parkassistenzsystem

- Zum Einparken des Fahrzeugs verwendet das Parkassistenzsystem Sensoren zur Erkennung von Hindernissen und informiert den Fahrer auf dem Bildschirm* des Infotainment-Systems und über Lautsprecheralarm über den Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis.
- Der Parkassistent bietet Unterstützung beim Rückwärtsfahren. Überprüfen Sie vor dem Rückwärtsfahren die Fahrzeugrückseite und die Umgebung.

- Wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, aktiviert das System automatisch die Rückansicht.
- Verwenden Sie niemals andere Tasten unter dem Rückansichtsbildschirm außer den Tasten für Lautstärke und Telefonbedienung.
- Wenn der Rückwärtsgang nicht mehr eingelegt ist, schaltet der Bildschirm wieder auf Normalansicht zurück.

Rückansichtsbildschirm

- Die beiden Linien im Bild sind Sicherheitslinien für das Rückwärtsfahren.
 - Rot: ca. 0 bis 0,5 m entfernt;
 - Gelb: ca. 0,5 bis 1 m entfernt;
 - Grün: ca. 1 bis 3 m entfernt;



- Der angezeigte Bereich ist abhängig von der Fahrzeugrichtung und den Straßenverhältnissen.

! WARNUNG

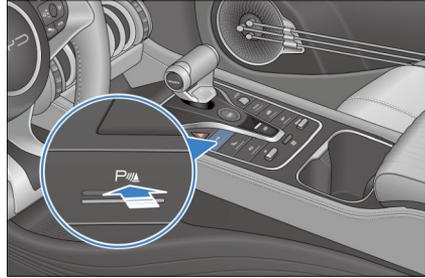
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h überschreitet, wird das Parkassistenzsystem deaktiviert.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Objekte im Arbeitsbereich des Sensors befinden.
- Reinigen Sie bei der Fahrzeugwäsche den Sensor nicht mit direkt mit Wasser oder Dampf, um eine Fehlfunktion des Sensors zu vermeiden.

Parkassistentschalter

- Drücken Sie den Rückwärtsgang-Radarschalter* oder tippen Sie auf Infotainment → Dipilot → Parking Assist →

Reversing Radar, um den Parkassistenten zu aktivieren oder zu deaktivieren.

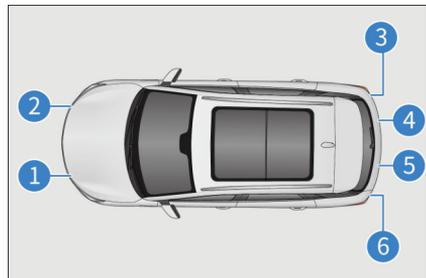
- Wenn der Zündstatus OK lautet und die EPB gelöst ist, wird der Parkassistent automatisch aktiviert.



- Ein Alarm wird ausgegeben, wenn beim Einschalten des Systems Hindernisse im Umfeld des Fahrzeugs erkannt werden. Es gibt keinen Alarm, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wurde.

Sensortyp

- Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, wird das entsprechende Bild abhängig von der Position des Hindernisses und dem Abstand zum Fahrzeug auf dem Infotainment-Bildschirm* angezeigt.
- Der Sensor misst den Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis beim Einparken oder beim Bewegen des Fahrzeugs in der Parklücke und teilt die Abstandsinformationen über den Bildschirm des Infotainment-Systems und die Lautsprecher mit. Achten Sie bei Verwendung dieses Systems auf die Fahrzeugumgebung.



- (1) Sensor vorne links*
- (2) Sensor vorne rechts*

- (3) Sensor hinten rechts*
- (4) (5) Sensoren hinten Mitte*
- (6) Sensor hinten links*

Distanzanzeige und Lautsprecher

Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, wird die Position des Hindernisses und der allgemeine Abstand zum Fahrzeug auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems angezeigt, und aus dem Lautsprecher ist ein akustisches Signal zu hören.

Funktionsweise des zentralen Sensors

Allgemeiner Abstand (mm)	Infotainment-Anzeige	Alarmton
ca. 700 bis 1200		Lento
ca. 300 bis 700		Rápido
ca. 0 bis 300		Kontinuierlich

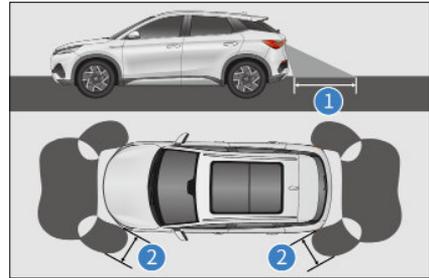
Funktionsweise des Eckensensors

Allgemeiner Abstand (mm)	Infotainment-Anzeige	Alarmton
ca. 300 bis 600		Rápido
ca. 0 bis 300		Kontinuierlich

Sensoren und ihr Erfassungsbereich

Alle Sensoren werden beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert.

Die folgende Abbildung zeigt den Erfassungsbereich des Sensors. Sensoren haben eine beschränkte Reichweite, weshalb die Fahrer vor der Rückwärtsfahrt die Fahrzeugumgebung überprüfen müssen.



- (1) ca. 1200 mm
- (2) ca. 600 mm

! ACHTUNG

- Der Parkassistent soll den Fahrer beim Einparken unterstützen. Er ist kein Ersatz für die persönliche Wahrnehmung und Aufmerksamkeit beim Manövrieren des Fahrzeugs.
- Die Sensoren können nicht ordnungsgemäß arbeiten, wenn Zubehör oder sonstige Objekte im Erfassungsbereich platziert werden.
- In einigen Fällen kann es vorkommen, dass die Sensoren nicht ordnungsgemäß arbeiten und keine sich dem Fahrzeug nähernden Objekte erkennen. Daher müssen die Fahrer immer die Fahrzeugumgebung überprüfen und dürfen sich nicht allein auf die Sensoren verlassen.

Informationen zur Sensorerfassung

- Bestimmte Fahrzeugzustände und Umgebungen können die Fähigkeit der Sensoren, Hindernisse präzise zu erkennen, beeinträchtigen. In folgenden Fällen kann die Erfassungsgenauigkeit beeinträchtigt sein:

- Der Sensor ist verschmutzt, nass oder beschlagen.
- Der Sensor ist mit Schnee oder Eis bedeckt.
- Der Sensor ist irgendwie abgedeckt.
- Das Fahrzeug ist stark gekippt oder schwer überladen.
- Das Fahrzeug fährt auf besonders unebenen Straßen, Gefällen, Kies oder Gras.
- Der Sensor wurde überlackiert.
- Die Umgebung ist aufgrund hupender Fahrzeuge, Motorradmotoren, Druckluftbremsen von LKWs oder anderen Geräusche, die Ultraschallwellen erzeugen, sehr laut.
- Es gibt einen weiteren Parkassistenten in der Nähe.
- Das Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Stoßfänger und Sensor waren starken Stößen ausgesetzt.
- Das Fahrzeug nähert sich einem hohen oder Zickzack-Bordstein.
- Das Fahrzeug wird bei starker Sonneneinstrahlung oder bei Kälte gefahren.
- Das Fahrzeug wurde tiefer gelegt.
- Außer in den oben genannten Fällen, sind die Sensoren auch möglicherweise nicht in der Lage, den tatsächlichen Abstand aufgrund der Form des Objekts zu erkennen.
- Form und Material der Hindernisse können es den Sensoren unmöglich machen, sie zu erkennen, insbesondere in den folgenden Fällen:
 - Stromkabel, Zäune und Seile.
 - Baumwolle, Schnee und sonstige Materialien, die Funkwellen absorbieren.
 - Alle Objekte mit scharfen Kanten und Ecken.
 - Niedrige Hindernisse.
 - Nach außen zum Fahrzeug zeigende, hohe Hindernisse.
 - Alle Objekte unter dem Stoßfänger.
 - Alle Objekte, die sich zu nahe am Fahrzeug befinden.
 - Personen in der Nähe des Fahrzeugs (abhängig von der Art der Bekleidung).

- Wenn ein Bild auf der Multimedia-Anzeige* angezeigt wird oder ein akustisches Signal zu hören ist, hat der Sensor möglicherweise ein Hindernis erfasst oder es gibt eine externe Störung am Sensor. Wenn dieses Problem weiterbesteht, können Sie sich für diese Überprüfung an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter wenden.

ACHTUNG

- Reinigen Sie bei der Fahrzeugwäsche den Sensor nicht mit direkt mit Wasser oder Dampf, um eine Fehlfunktion des Sensors zu vermeiden.

Fahrsicherheitssysteme

Zur Verbesserung der Sicherheit funktionieren die folgenden Fahrsicherheitssysteme abhängig von den Fahrbedingungen automatisch. Diese Systeme sollen jedoch nur Unterstützung bieten, weshalb man sich nicht allein auf sie verlassen darf.

Intelligentes, elektrisches Bremssystem

- Das intelligente, elektrische Bremssystem ist ein weiterentwickeltes, entkoppeltes EHB System, das die Funktionen von Unterdruck-Bremskraftverstärker, elektronischer Unterdruckpumpe, Antiblockiersystem (ABS), elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC), elektronischem Stabilitätsprogramm und weiteren Funktionen integriert.
- Das intelligente, elektrische Bremssystem bietet auf Fahrerwunsch Unterstützung für die Fahrzeugbremse. Sie verbessert Fahrzeugstabilität und Komfort genauso wie die Rückgewinnungseffizienz der Bremsenergie.

Dynamische Fahrzeugsteuerung (VDC)

Wenn das Fahrzeug aus der normalen Fahrlinie ausbricht, korrigiert die VDC-Funktion die Situation, indem sie die Bremsen an den entsprechenden Rädern betätigt, um das Schleudern zu kontrollieren und die Richtungsstabilität zu erhalten.

Traktionskontrollsystem (TCS)

Die TCS-Funktion verhindert das Wegrutschen der Antriebsräder beim Beschleunigen und aktiviert die Bremssteuerung, um bei Bedarf ein Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern. Die TCS-Funktion erleichtert das Anfahren, Beschleunigen und Befahren von Steigungen unter widrigen Bedingungen.

! WARNUNG

- Der Wirkungsgrad der TCS-Funktion ist unter den folgenden Bedingungen eingeschränkt:
 - » Beim Fahren auf rutschigen Straßen ist es trotz funktionierendem TCS möglicherweise nicht möglich, die Richtung zu halten und die Leistungsanforderungen zu erfüllen.
 - » Bedingungen, unter denen Stabilität und Leistung verloren gehen können.

Berganfahrassistent (HHC)

Nach dem Lösen des Bremspedals hält die HHC-Funktion den Bremsdruck noch 1 Sekunde lang aufrecht, um das Fahrzeug am Zurückrollen zu hindern.

Hydraulischer Bremsassistent (HBA)

Wird das Bremspedal sehr schnell betätigt, erkennt die HBA-Funktion, dass sich das Fahrzeug im Notfallmodus befindet und erhöht aktiv den Bremsdruck, so dass das ABS schneller eingreifen und den Bremsweg effektiver verkürzen kann.

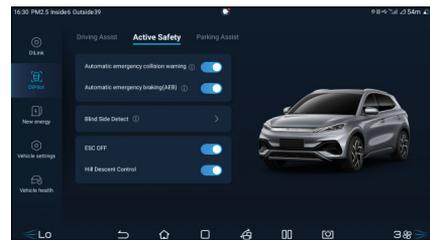
Verzögerungs-/Parken-Steuergerät (CDP)*

Bei gezogenem EPB-Schalter beginnt die CDP-Funktion zu arbeiten und das Fahrzeug bremst mit einer konstanten Verzögerung (0,4 g, wenn die EPB ohne Betätigung des Bremspedals gezogen wird und 0,8 g, wenn die EPB mit betätigtem Bremspedal gezogen wird) bis zum Halt des Fahrzeugs, und sie wird beendet, wenn die EPB gelöst wird.

Bergabfahrassistent (HDC)

Funktionsprinzip: Die HDC-Funktion ist eine Zusatzfunktion des ESC-System zur Verbesserung des Fahrzeugkomforts. Ihre Hauptfunktion ist die Unterstützung beim langsamen Bergauf- oder Bergabfahren durch aktives Bremsen.

- Aktivierung oder Deaktivierung der HDC-Funktion:
 - Tippen Sie auf:  → **Dipilot** → **Active Safety** → **Hill Descent Control** zum Aktivieren oder Deaktivieren der HDC-Funktion.
- Der HDC-Schalter kann gedrückt werden, wenn die Geschwindigkeit unter 38 km/h liegt. Wenn die HDC-Funktion aktiviert ist, leuchtet die Statuskontrollleuchte im Kombiinstrument permanent.



- Drücken Sie den HDC-Schalter noch einmal, und die Kontrollleuchte geht aus. Wenn die Geschwindigkeit 65 km/h überschreitet, wird die HDC-Funktion automatisch gestoppt.
- Bei eingeschalteter HDC-Funktion wird das ABS aktiviert, wenn das durchrutschende Rad den ABS-Auslösewert überschreitet, was es dem Fahrer ermöglicht, sicher und gleichmäßig bergab zu fahren, und das sogar im Rückwärtsgang.
- HDC-Geschwindigkeitsregelung
 - Die HDC-Funktion funktioniert in einem Geschwindigkeitsbereich zwischen 11 und 38 km/h, innerhalb dessen die Geschwindigkeit durch Betätigen/Lösen des Gas- oder Bremspedals eingestellt werden kann, je nachdem, was zuerst eintritt. Die HDC-Statuskontrollleuchte blinkt, wenn die HDC-Funktion in Betrieb ist.

- HDC-Fehlfunktion:
 - Unter bestimmten Bedingungen wie z. B. sehr langen Gefällstrecken ist die HDC-Funktion möglicherweise aufgrund der hohen Bremstemperatur vorübergehend nicht verfügbar.
 - Die Meldung "Please check the HDC system" wird aus Sicherheitsgründen angezeigt. Um die Funktion wieder zu aktivieren, müssen Sie das Fahrzeug anhalten, bis die Bremse wieder abgekühlt ist.
- Bremsscheibenreinigung
 - Bremsscheibenreinigungsfunktion: Wenn der Wischerschalter eingeschaltet ist oder der Regensensor Regen erkennt, legt das intelligente, elektrische Bremssystem einen kleinen Bremsdruck an alle vier Bremsen an, so dass die Beläge mit der Scheibe in Kontakt kommen und so den Wasserfilm auf der Bremsscheibe beseitigen. Dadurch wird die Bremsenansprechzeit reduziert und der Bremsweg verkürzt.

ESC-Bedienungsanleitung

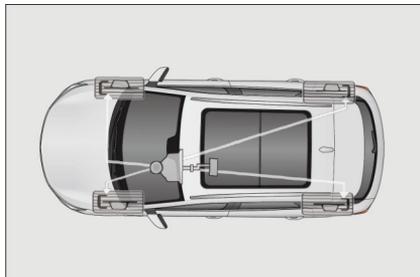
Das intelligente, elektrische Bremssystem verfügt über neue Funktionen im Vergleich zum ursprünglichen ESC-System:

- Bremspedalgefühl
 - Wird zum Einstellen des Bremspedalgefühls verwendet. In unterschiedlichen Modi ist die Relationskurve zwischen der Bremspedaltiefe und der Fahrzeugverzögerung unterschiedlich. Deshalb können die Fahrer ihren bevorzugten Modus auswählen.
 - Zum Einstellen des Bremspedalgefühls tippen Sie auf: Infotainment → Vehicle Settings → Drive Comfort Adjust, gehen Sie dort zu den Einstellungen für "Brake Pedal Feel Adjust", und wählen Sie "Standard/Comfort".
- Komfort-Parken
 - Komfort-Parkfunktion: Wenn das Fahrzeug in einer normalen Situation bis zum Halt abgebremst wird, reduziert das intelligente, elektrische Bremssystem das Nicken der Aufhängung und den Stoß durch Regelung des Bremsdrucks der vier Bremsen und ermöglicht so ein sanftes Bremsgefühl.
 - Zur Aktivierung oder Deaktivierung dieser Funktion drücken Sie auf: Infotainment → Vehicle Settings → Drive Comfort Adjust und gehen dann zur Einstellung "Comfort Parking".
 - Wenn die Komfort-Parkfunktion aktiviert wird, kann sich der Bremsweg um 2 - 5 cm verlängern. Vergrößern Sie daher den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder dem Hindernis vor dem Einparken entsprechend.
- ESC in Funktion
 - Wenn das Risiko des Wegrutschens oder des Abrutschens beim Anfahren an einer Steigung besteht, oder wenn eines der Antriebsräder durchdreht, blinkt die ESC-Kontrollleuchte, um anzuzeigen, dass das System in Funktion ist.
- ESC deaktiviert
 - Wenn sich das Fahrzeug im Schnee oder Schlamm festfährt, kann das ESC die vom Motor auf die Räder übertragene Antriebsleistung reduzieren. In diesem Fall sollte das System ausgeschaltet werden, um das Fahrzeug zu befreien.
- ESC abgeschaltet
 - Um das ESC abzuschalten, tippen Sie auf den ESC-OFF-Schalter oder tippen Sie auf die Einstellungen im Infotainment-System, um das ESC abzuschalten. Darüber hinaus überprüft das ESC seinen Funktionsstatus in Echtzeit. Wird der ESC-OFF-Schalter gedrückt, während das ESC in Funktion ist, wird zunächst die aktive Intervention beendet, bevor der "AUS"-Befehl durchgeführt wird. Das ESC wird erst abgeschaltet, wenn die Interventionsregelung abgeschlossen ist.
 - Das deaktivierte ESC kann wieder aktiviert werden, wenn der ESC-OFF-Schalter noch einmal gedrückt wird oder die Fahrzeuggeschwindigkeit den Schwellenwert von 80 km/h überschreitet. Das ESC kann erst wieder aktiviert werden, wenn das ESC keine dynamische Intervention mehr durchführt.

- Fehlbedienung des ESC-OFF-Schalters*
 - Eine Fehlbedienung des ESC liegt vor, wenn der ESC-OFF-Schalter länger als 10 Sekunden gedrückt wird. Alle internen ESC-Funktionen funktionieren ordnungsgemäß.
- ESC-Neustart nach Ausschalten des Motors
 - Nach dem Abschalten des ESC wird das ESC automatisch durch den Neustart des Motors gestartet.
- Verbindung von ESC-Start und Geschwindigkeit
 - Wenn das ESC abgeschaltet ist, wird das Fahrzeug extrem instabil, wenn sich die Geschwindigkeit erhöht und den Schwellenwert von 80 km/h überschreitet. Das ESC startet dann von selbst.
- ESC aktiviert
 - Fahren Sie sehr vorsichtig, wenn die ESC-Fehlerkontrollleuchte  blinkt.
- ESC abgeschaltet
 - Fahren Sie bei abgeschaltetem ESC sehr vorsichtig und passen Sie die Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen an. Das ESC gewährleistet Stabilität und Antriebskraft. Schalten Sie das ESC nur ab, wenn es notwendig ist.
- Austausch von Reifen
 - Stellen Sie sicher, dass alle Reifen vom selben Hersteller sind und identische Größen, Profile und Tragfähigkeitsindizes haben. Achten Sie darauf, dass die Reifen immer den empfohlenen Luftdruck haben.
 - Weder das ABS noch das ESC funktionieren ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit unterschiedlichen Reifen ausgestattet wird.
 - Für weitere Informationen zum Reifen- oder Felgenwechsel können Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter wenden.
- Reifen und Aufhängung
 - Die Verwendung von defekten Reifen oder einer modifizierten Aufhängung beeinträchtigt das Fahrsicherheitssystem und kann eine Fehlfunktion des Systems zur Folge haben.

Antiblockiersystem (ABS)

- Das ABS-Hydrauliksystem verfügt über zwei separate Kreisläufe. Jeder Kreislauf verläuft diagonal durch das Fahrzeug (die linke Vorderradbremse ist mit der rechten Hinterradbremse verbunden). Wenn ein Kreislauf ausfällt, können immer noch Räder gebremst werden.



- Das ABS dient dazu, die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, indem es verhindert, dass die Räder blockieren oder wegrutschen, wenn auf rutschigen Straßen abrupt gebremst wird.
- Wenn die Vorderräder wegrutschen, gibt es keine Lenkkontrolle mehr, was bedeutet, dass sich das Fahrzeug immer weiter geradeaus bewegt, obwohl das Lenkrad eingeschlagen ist. Das ABS verhindert das Blockieren der Räder und gewährleistet die Lenkkontrolle, da das pulsierende Betätigen der Bremse (Stotterbremse) sehr viel schneller erfolgt, als es einem Menschen möglich wäre.
- Verwenden Sie niemals selbst die Stotterbremse; andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des ABS kommen. Beim Ausweichen vor einer Gefahr, muss ein fester und gleichmäßiger Druck auf das Bremspedal ausgeübt werden, damit das ABS ordnungsgemäß funktioniert. Dies wird auch manchmal als "festes Treten und präzises Lenken" bezeichnet.
- Wenn das ABS in Funktion ist, vibriert das Bremspedal, wodurch Geräusche erzeugt werden. Dies liegt daran, dass das ABS die Stotterbremse verwendet. Wie schnell das ABS anspricht, hängt von der Reifenantriebskraft ab (Haftung).

Wichtige Sicherheitstipps

- Das ABS verkürzt weder die Reaktionszeit noch den Bremsweg. Es dient nur dazu, beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Es muss immer ein Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen eingehalten werden.
- Das ABS kann ein Wegrutschen durch plötzliche Richtungsänderung wie z. B. beim Abbiegen an einer Ecke oder bei einem plötzlichen Spurwechsel nicht verhindern. Fahren Sie immer vorsichtig und mit angemessener Geschwindigkeit, unabhängig von den Straßen- und Wetterverhältnissen.
- Das ABS ist darüber hinaus auch nicht in der Lage, einen Stabilitätsverlust zu verhindern. Heftige Lenkmanöver während der Fahrt können dazu führen, dass das Fahrzeug in den Gegenverkehr schleudert oder von der Straße abkommt.
- Mit ABS ausgestattete Fahrzeuge haben möglicherweise längere Bremswege auf weichen oder unebenen Flächen wie z. B. Kies oder Schnee als Fahrzeuge ohne ABS. Reduzieren Sie in solchen Fällen die Geschwindigkeit und halten Sie einen größeren Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein.

! WARNUNG

- Der Wirkungsgrad des ABS ist unter den folgenden Bedingungen eingeschränkt:
 - » Unzureichende Reifentraction;
 - » Das Fahrzeug kommt ins Rutschen, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit auf glatten Straßen fahren.

! ACHTUNG

- Wenn die ABS-Warnleuchte noch an ist, während die Warnleuchte des Bremssystems leuchtet, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wenden sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
- Das ABS kann ein Wegrutschen durch plötzliche Richtungsänderung wie z. B. beim Abbiegen oder bei einem plötzlichen Spurwechsel nicht verhindern. Fahren Sie immer vorsichtig und mit angemessener Geschwindigkeit, unabhängig von den Straßen- und Wetterverhältnissen.

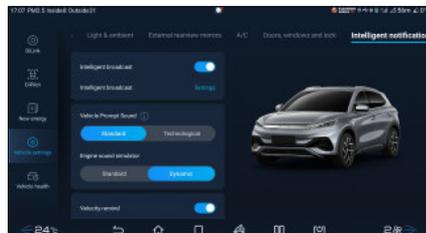
! ACHTUNG

- Das ABS ist darüber hinaus auch nicht in der Lage, einen Stabilitätsverlust zu verhindern. Machen Sie bei einer Vollbremsung nur moderate Lenkmanöver. Heftige Lenkmanöver während der Fahrt können dazu führen, dass das Fahrzeug in den Gegenverkehr schleudert oder von der Straße abkommt.

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)

AVAS bezieht sich auf das Erzeugen eines Geräuschs, das Verkehrsteilnehmer auf das Fahrzeug aufmerksam macht, wenn es sich mit niedriger Geschwindigkeit nähert.

- Während der Vorwärtsfahrt:
 - Die Geräuschlautstärke erhöht sich bei steigender Geschwindigkeit in folgendem Bereich:
 $0 \text{ km/h} < v \leq 20 \text{ km/h}$.
 - Die Geräuschlautstärke verringert sich bei steigender Geschwindigkeit in folgendem Bereich:
 $20 \text{ km/h} < v \leq 30 \text{ km/h}$.
 - Die Geräuscherzeugung wird automatisch ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h gestoppt.
- Während der Rückwärtsfahrt erzeugt das Fahrzeug einen kontinuierlichen und gleichmäßigen Erinnerungston.
- Das AVAS-System verfügt über zwei Audiomodi: Standard und dynamisch; zwischen den unterschiedlichen AVAS-Tönen kann wie gewünscht umgeschaltet werden.



! WARNUNG

- Wenn das AVAS-Warngeräusch beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit nicht zu hören ist, stoppen Sie das Fahrzeug an einer sicheren und ruhigen Stelle und öffnen Sie das Fenster. Fahren Sie dann mit einer konstanten Geschwindigkeit von 20 km/h (max. Lautstärke) in Getriebestufe D und achten auf das Geräusch. Wenn das Geräusch nicht zu hören ist, wenden Sie sich zwecks Überprüfung an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

0-100 km/h: Vollgasbeschleunigung

Unter den folgenden Bedingungen kann Vollgas erreicht werden:

- SOC der Hochvoltbatterie liegt bei 95 % oder höher;
- Das Fahrzeug befindet sich im SPORT-Modus.
- Im Informationsmenü wird die Schnittstelle zum Beschleunigungstimer angezeigt.

! WARNUNG

- Achten Sie beim Ausprobieren dieser Funktion auf alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen.
- Vor dem Ausprobieren dieser Funktion sollten Sie überprüfen, ob Reifen, Bremsen und sonstige Fahrzeugfunktionen in optimalem Zustand sind.
- Verwenden Sie diese Funktion nicht bei schlechter Sicht.

! WARNUNG

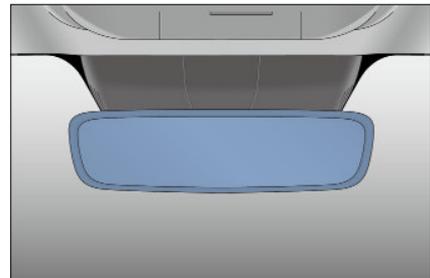
- Verwenden Sie diese Funktion weder auf rutschigen, schneebedeckten, schlammigen oder überfluteten Straßen noch auf Gras, Sand usw.
- Verwenden Sie diese Funktion nicht in dichtem Verkehr (z. B. an Kreuzungen mit Fußgängern und anderen Verkehrsteilnehmern).
- Verwenden Sie diese Funktion erst, wenn sie vollkommen mit dem Fahrzeug vertraut sind, um mögliche Unfälle zu vermeiden.

Anweisungen für sonstige wichtige Funktionen

Rückspiegel

Automatisch abblendender Innenrückspiegel*

Die ECM-Funktion stellt die Glasfarbe des Innenrückspiegels abhängig von den Lichtverhältnissen automatisch so ein, dass der Fahrer nicht vom nachfolgenden Verkehr geblendet wird.



WARNUNG

- Hängen Sie keine schweren Objekte an den Innenrückspiegel und rütteln oder ziehen Sie nicht an ihm.
- Wenn Sie beim manuellen Einstellen des Innenrückspiegels keine zu große Gewalt an, wenn er möglicherweise klemmt.
- Stellen Sie den Innenrückspiegel nicht während der Fahrt ein, da dies eine zu große Ablenkung für den Fahrer darstellt.

Manuell abblendbarer Innenrückspiegel*

- Normalmodus - drehen Sie den Steuerhebel nach links, bis Sie ein klares Bild bekommen.
- Abblendmodus - drehen Sie den Steuerhebel nach rechts, um die Blendung durch den nachfolgenden Verkehr effektiv zu reduzieren. Beachten Sie bitte, dass die Klarheit des hinteren Sichtfeldes durch die Abblendung reduziert wird.

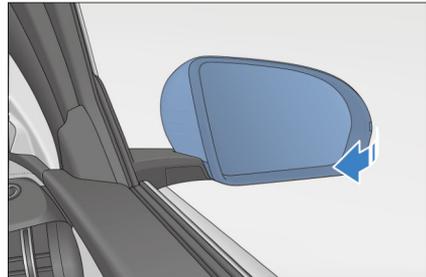


Elektrisch verstellbare Außenspiegel

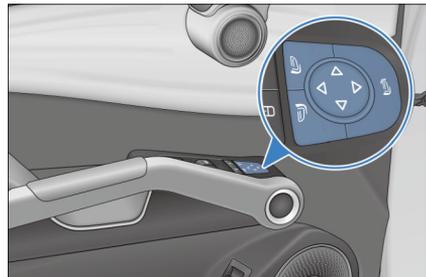
Außenspiegel-Einstelltasten

Manuelles Anklappen der Außenspiegel

Drücken Sie auf die Außenkante des Außenspiegels, um das Spiegelgehäuse um die Drehachse in die angeklappte Position zu drehen.



Automatisches Anklappen der Außenspiegel



- Drücken Sie auf die Anklapptaste , um die Außenspiegel auf der linken und rechten Seite anzuklappen. Um die Spiegel wieder auszuklappen, drücken Sie noch einmal auf die Taste.
- Wählen Sie den linken Außenspiegel durch Drücken des entsprechenden Autoreglerschalters .
- Wählen Sie das automatische Anklappen der Außenspiegel durch Tippen auf:  → **Vehicle settings** → **External rearview mirrors** → **Auto-Fold**.

- Wählen Sie den rechten Außenspiegel durch Drücken des entsprechenden Autoreglerschalters .
- Die Außenspiegel können in vier Richtungen  (d. h. aufwärts, abwärts, links und rechts) verstellt werden.

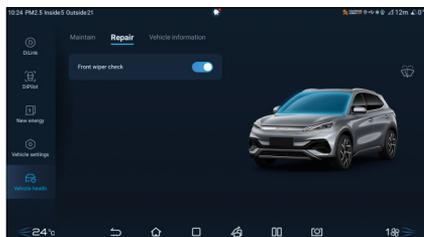
! ACHTUNG

- Sollten die Außenspiegel eingefroren sein, dürfen Sie die Regler nicht betätigen. Versuchen Sie nicht, das Eis abzukratzen. Verwenden Sie stattdessen ein Enteisungsspray.
- Stellen Sie die Außenspiegel nicht während der Fahrt ein.

Scheibenwischer

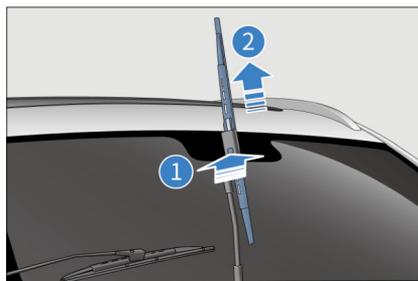
Auswechseln der Scheibenwischer

Tippen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf:  → **Vehicle health** → **Repair** → **Front wiper check**, um die Überprüfungsfunktion für den vorderen Scheibenwischer zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn die entsprechende Scheibenwischer-Prüffunktion aktiviert ist, werden die Scheibenwischer automatisch in die Wartungsstellung bewegt.



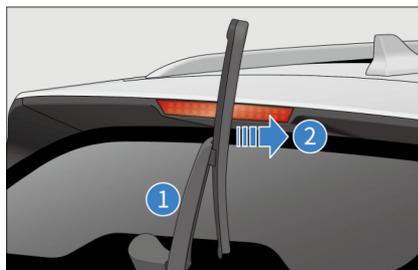
Auswechseln der vorderen Scheibenwischer

1. Ziehen Sie am Wischerarm auf der Fahrerseite und dann am anderen Arm auf der Beifahrerseite;
2. Drücken Sie auf die Verriegelungstaste (1);
3. Halten Sie das Wischerblatt fest und ziehen Sie es in der angezeigten Richtung (2) heraus;
4. Montieren Sie den neuen Scheibenwischer in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage.



Auswechseln des Heckscheibenwischers

1. Ziehen Sie am Wischerarm;
2. Halten Sie den Scheibenwischer in Position (1) und ziehen Sie das Wischerblatt in der angezeigten Richtung (2) heraus;
3. Montieren Sie den neuen Scheibenwischer in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage.



ACHTUNG

- Bei hochgezogenen Wischerarmen sollten Sie die Motorhaube nicht öffnen.
- Senken Sie die Scheibenwischer vorsichtig ab, und lassen Sie sie nicht auf die Windschutzscheibe prallen.
- Achten Sie darauf, das Wischerblatt nicht zu verbiegen, und blockieren Sie das Wischerblatt während des Betriebs nicht.
- Wenn Sie das Wischerblatt nach dem Hochziehen des Wischerarms auswechseln, halten Sie es gerade und senken Sie den Wischerarm nach dem Auswechseln des Wischerblatts vorsichtig ab. Andernfalls könnte der Wischerarm vor dem Montieren des Wischerblatts durch eine externe Kraft zurück auf die Windschutzscheibe prallen und möglicherweise einen Scheibenbruch verursachen.

06

ZUBEHÖR IM INNENRAUM

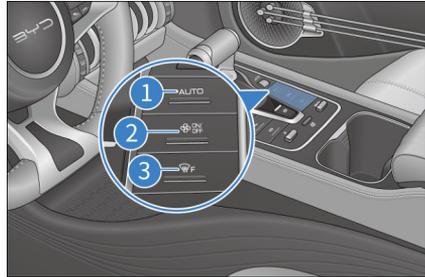
Klimaanlage	136
Ablagen.....	144
Sonstige Vorrichtungen.....	145
Infotainment-System.....	149

Klimaanlage

Übersicht über die Klimaanlage-Bedientafel

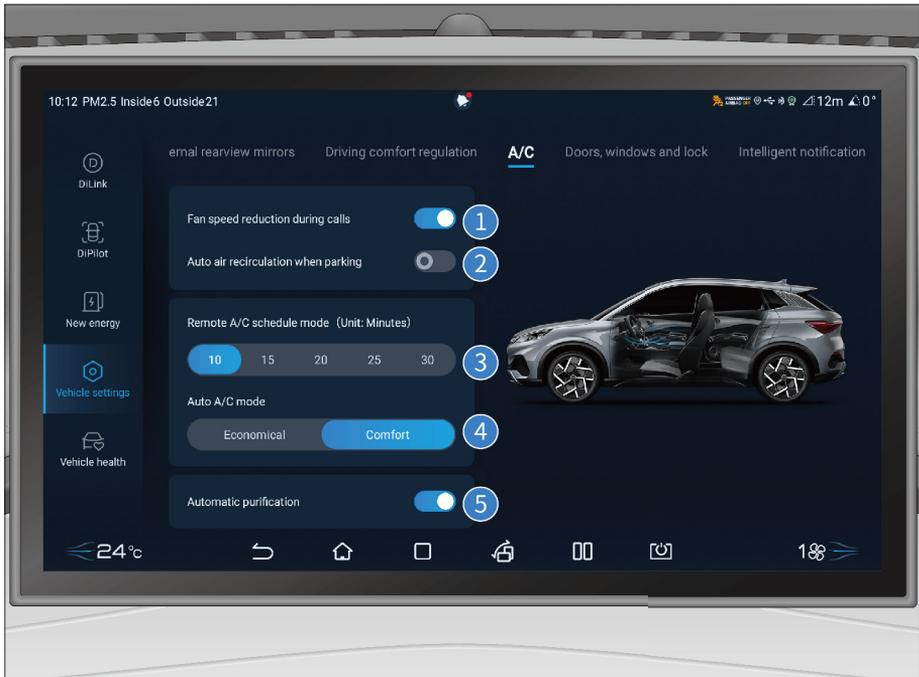
Tasten der vorderen Klimaanlage:

- ① Auto-Taste
- ② ACC-Ein-/Aus-Taste
- ③ Defroster-Taste für Windschutzscheibe



Einstellung der Klimaanlage

- Tippen Sie auf:  → Vehicle Settings → A/C, um die Einstellungen für die Klimaanlage vorzunehmen:



- | | |
|--|--|
| 1 Reduzierung der Lüfterdrehzahl bei Anrufen | 3 Zeitvorgabe für Klimaanlagefernbedienung |
| 2 Autom. Umluftmodus beim Parken | 4 Klimaautomatikmodus* |
| 5 Automatische Reinigung | |

Reduzierung der Lüfterdrehzahl bei Anrufen

- Tippen Sie zur Aktivierung dieser Einstellung auf diese Taste.
- Tippen Sie zur Deaktivierung noch einmal auf diese Taste.

Autom. Umluftmodus beim Parken einstellen

- Tippen Sie zur Aktivierung dieser Einstellung auf diese Taste.
- Tippen Sie zur Deaktivierung noch einmal auf diese Taste.

Zeitvorgabe für Klimaanlagefernbedienung einstellen

- Die Fahrer können die Zeitvorgabe für die Klimaanlagefernbedienung einstellen.

Klimaautomatikmodus einstellen

- Der Klimaanlagemodus kann auf Economic oder Comfort eingestellt werden.

Automatische Reinigung

- Tippen Sie zur Aktivierung der automatischen Reinigung auf diese Taste.
- Tippen Sie zur Deaktivierung noch einmal auf diese Taste.

Einstellung der Klimaanlage für die vordere Sitzreihe



- | | | | |
|---|-----------------------------|----|--|
| 1 | Taste Klimaanlageinstellung | 9 | Defroster-Taste für Windschutzscheibe |
| 2 | Luftreinigungssystem* | 10 | Defroster-Taste für Heckscheibe & Außenspiegel* |
| 3 | Sitzheizungstaste* | 11 | Umluft-/Frischluf ttaste |
| 4 | Taste Klimaanlageinstellung | 12 | Lüftungstaste |
| 5 | ACC-Ein-/Aus-Taste | 13 | Klimaanlagentemperaturregeltaste für Beifahrersitz |
| 6 | Auto-Modustaste | 14 | Gebälsem odustaste |
| 7 | Klimaanlagenkühlstaste | 15 | Luftmengenregeltaste |
| 8 | Max.-Kühlung-Taste | 16 | Klimaanlagentemperaturregeltaste für Fahrer |

Funktionsdefinitionen

Auto-Modustaste

- Wenn Sie auf diese Taste drücken, leuchten die Kontrollleuchten auf der vorderen Klimaanlage-Bedientafel auf. Kompressorstatus, Luftmenge und Gebläsemodi können automatisch eingestellt werden.
- Das Fahrzeug beendet die automatische Steuerung, wenn Luftmenge und Gebläsemodus eingestellt sind. Andere Funktionen außer der Bedienungsfunktion bleiben im AUTO-Modus.

ACC-Ein-/Aus-Taste

- Tippen Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten, wenn sie eingeschaltet ist.
- Tippen Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage einzuschalten, wenn sie ausgeschaltet ist.

Max.-Kühlung-Taste

- Tippen Sie auf diese Taste, um die max. Kühlung zu aktivieren. Der Kompressor wird gestartet, die Temperatur ist niedrig und die Luftmenge wird auf Max. gestellt. Die Umlufteinstellung wird gewählt und der Gebläsemodus Gesichtshöhe wird eingestellt.
- Tippen Sie zum Beenden noch einmal auf diese Taste.

Klimaanlagenkühl taste

- Tippen Sie auf diese Taste, um den Klimakompressor zu aktivieren, und der Kompressor beginnt, die Luft zu kühlen.
- Tippen Sie erneut auf diese Taste, um diese Funktion zu deaktivieren und um den Kompressor auszuschalten.

Umluft-/Frischluf ttaste

- Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird das Symbol angezeigt als  und der Lufteinlass steht auf Umluft.
- Wenn Sie erneut auf diese Taste drücken, wird das Symbol angezeigt als  und der Lufteinlass steht auf Frischluf t.

ACHTUNG

- Wenn der automatische Umluftmodus für das Einparken aktiviert ist, schaltet der Gebläsemodus beim Einparken auf Umluftmodus, um die Luftqualität im Innenraum zu gewährleisten und um zu verhindern, dass Abgase in den Innenraum eindringen können.

Lüftungstaste

- Tippen Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage-Lüftungsregelung zum aktivieren, und aus der Luftdüse strömt frische Außenluft.
- Tippen Sie zum Beenden noch einmal auf diese Taste.

Temperaturregelung

- Temperaturregelung der Klimaanlage
 - Tippen Sie auf den Pfeil nach oben oder rollen Sie die Temperaturwerte nach unten, um die Temperatur zu erhöhen. Tippen Sie auf den Pfeil nach unten oder rollen Sie die Temperaturwerte nach oben, um die Temperatur zu verringern.
 - Wenn die Temperatur auf den niedrigsten Wert eingestellt wurde, wird LO angezeigt. Wird der höchste Wert eingestellt, wird HI angezeigt.

Defroster-Taste für Windschutzscheibe

- Tippen Sie auf diese Taste, um die Kontrollleuchte der Defroster taste für die Windschutzscheibe auf der vorderen Klimaanlage-Bedientafel zu aktivieren und schalten Sie den Defroster-Steuermodus ein, woraufhin der Luftversorgungsmodus auf den Defrostermodus für die Windschutzscheibe wechselt.
- Tippen Sie erneut auf die Taste, um die Funktion zu deaktivieren und den Defroster-Steuermodus für die Windschutzscheibe zu verlassen.

Defroster-Taste für Heckscheibe & Außenspiegel*

- Tippen Sie auf diese Taste, um die Außenspiegel mit Hilfe der Heizfunktion schnell zu abzutauen. Die Funktion wird automatisch nach 15 Minuten deaktiviert, wenn keine anderen Befehle vorliegen.

- Tippen Sie zur Deaktivierung dieser Funktion noch einmal auf diese Taste.
- Diese Funktion darf nicht zum Abtropfen von Regentropfen oder geschmolzenem Schnee verwendet werden.

! ACHTUNG

- Wird die elektrische Defrosterfunktion für den Außenspiegel zu lange verwendet, ist der Spiegel erhöhtem Verschleiß ausgesetzt. Schalten Sie den Defroster aus, wenn er nicht gebraucht wird.

! ACHTUNG:

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass die Heizdrähte und der Steckverbinder nicht zerkratzt oder beschädigt werden.

Luftvolumenregeltaste

- Regelung des Klimaanlage-Luftvolumens
 - Tippen Sie auf die gewünschte Position; je höher die Position, desto größer die Luftmenge.
 - Tippen Sie auf  für die Einstellung auf Position 1, und tippen Sie auf  zur Einstellung auf Position 7.

Gebälsemodustaste

- Tippen Sie auf das entsprechende Symbol im Infotainment-System, um den entsprechenden Gebläsemodus zu wählen.
- Die Gebläsemodi lassen sich frei kombinieren; bis zu drei Gebläsemodi können bei Bedarf gleichzeitig aktiviert werden.
- Einstellungen können wie folgt vorgenommen werden.



Tipps

- Um den Innenraum schnell abzukühlen, wenn er lange in der Sonne gestanden hat, fahren Sie ein paar Minuten mit geöffneten Fenstern, um die heiße Luft entweichen zu lassen und die Kühlwirkung der Klimaanlage zu beschleunigen.
- Um die Abkühlung zu beschleunigen, stellen Sie die Temperatur auf "Lo", und wählen Sie ein paar Minuten lang den Umluftmodus.
- Achten Sie darauf, dass die Luftdüse vor der Windschutzscheibe nicht blockiert ist.
- Vermeiden Sie es bei feuchtem Wetter, kühle Luft auf die Windschutzscheibe zu blasen, da sie andernfalls beschlägt und dadurch die Sicht behindert wird.
- Legen Sie nichts unter die Vordersitze, um eine freie Luftzirkulation zu gewährleisten.
- Stellen Sie bei kaltem Wetter die Luftmenge 1 Minute lang auf hohe Stufe, um Schnee oder Feuchtigkeit aus dem Einlasskanal zu entfernen und die Bildung von Beschlag zu verringern.
- Wählen Sie bei kaltem Wetter ein paar Minuten lang die Umluftstellung, um die Aufheizung zu beschleunigen. Um ein Beschlagen nach dem Aufheizen des Innenraums zu verhindern, wählen Sie die Frischluftstellung.
- Die Fahrer müssen alle Fenster schließen, den Umluftmodus einstellen und die Klimaanlage Lüfter einschalten, wenn sie in staubigen oder windigen Umgebungen fahren.
- Drücken Sie im Heizmodus die Kompressorsteuertaste, um die Taste aufleuchten zu lassen (Kompressor einschalten), wodurch die Feuchtigkeit im Luftstrom verringert wird.

- Im Belüftungsmodus saugt das System Frischluft von außen an, was im Frühling und Herbst angenehm ist.

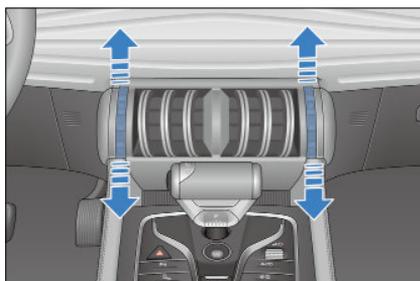
! ACHTUNG

- Unangenehmer Geruch aus der Klimaanlage:
 - » Direkt nach dem Einschalten der Klimaanlage ist es normal, wenn ein feuchter und modriger Geruch aus der Klimaanlage kommt. Dies liegt am im Verdampfer verbliebenen Kondenswasser, das nicht getrocknet ist.
- Hinweise zur Vermeidung:
 - » Schalten Sie die Klimaanlage aus und ermöglichen Sie vor dem Parken des Fahrzeugs eine natürliche Belüftung, um die Luft im Fahrzeug relativ trocken zu halten.
 - » Überprüfen, reinigen und ersetzen Sie den Luftfilter regelmäßig.
 - » Halten Sie den Innenraum sauber.
- Wenn der unangenehme Geruch weiter besteht, wenden Sie sich zwecks Beseitigung an einen BYD-Vertragshändler oder einen Serviceanbieter.
- Es ist normal, wenn das Gebläse der Klimaanlage nach dem Verriegeln des Fahrzeugs weiterläuft. Dies hat den Zweck, das Kondenswasser auf der Oberfläche des Verdampfers zu trocknen, um die Bildung von Schimmel zu vermeiden.

Lüftungsdüsen

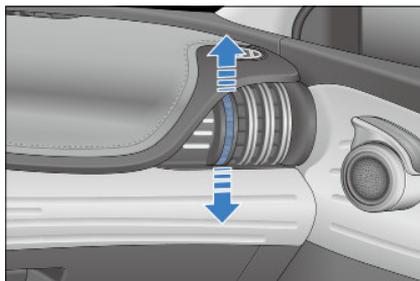
Lüftungsdüse vorne Mitte:

- Bewegen Sie den Regler, um den Luftstrom einzustellen oder die Düse zu öffnen oder zu schließen.
- Verschieben Sie ihn nach links/rechts, um die Luftstromrichtung einzustellen.



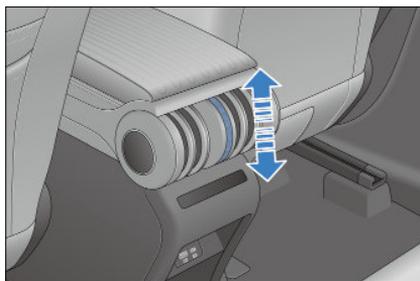
Seitliche Lüftungsdüsen vorne

- Bewegen Sie den Regler, um den Luftstrom einzustellen oder die Düse zu öffnen oder zu schließen.
- Verschieben Sie ihn nach links/rechts, um die Luftstromrichtung einzustellen.



Seitliche Lüftungsdüsen hinten

- Bewegen Sie den Regler, um den Luftstrom einzustellen oder die Düse zu öffnen oder zu schließen.
- Verschieben Sie ihn nach links/rechts, um die Luftstromrichtung einzustellen.



Luftreinigungssystem*

Bei aktivierter Klimaanlage beseitigt das Luftreinigungssystem Feinstaubpartikel (PM2,5) aus der in den Innenraum geblasenen Luft.

Einstellung des Luftreinigungssystems

Tippen Sie auf die Taste "Air purification" im Infotainment-System.



- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | Luftreinigungstaste | 4 | Schnellreinigungstaste |
| 2 | Feinstaubwert der Außenluft und Pegelanzeige | 5 | Feinstaubwert im Innenraum und Pegelanzeige |
| 3 | Feinstauberkennungstaste | | |

Feinstaubfassungstaste

- Tippen Sie auf die Taste "PM2.5 detection", um die Feinstaubkonzentration im Innenraum/in der Außenluft in Echtzeit zu erfassen. Die Werte werden in Echtzeit auf dem PAD angezeigt.
- Die Feinstaubfassung stoppt, wenn Sie wieder auf die Taste drücken.

Schnellreinigungstaste

- Mit dieser Funktion kann die Konzentration der Feinstaubpartikel in der Innenraumluft in sehr kurzer Zeit verringert werden.
- Tippen Sie auf diese Taste, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren; tippen Sie zum Beenden erneut auf die Taste.

Feinstaubwert im Innenraum und Pegelanzeige

- Sie zeigt den Feinstaubwert (PM_{2,5}) im Innenraum des Fahrzeugs an.
- Der vom eingebauten Luftreinigungsdetektor (PM_{2,5}) erfasste Feinstaubwert entspricht dem Feinstaubwert in der Luft in der Nähe des Fahrzeugs über einen kurzen Zeitraum, der sich von dem offiziellen täglichen oder Echtzeitwert, der von den Behörden veröffentlicht wird, unterscheiden kann.

Hier ist eine Referenz für den Luftqualitätsindex:

Bereich des Feinstaubwerts (PM _{2,5})	Luftqualitätsindex
0-35	Gut
36-75	Mäßig
76-115	Schädlich für sensible Gruppen
116-150	Schlecht
151-250	Sehr schlecht
251-999	Gefährlich

! ACHTUNG

- Die Frequenz der Feinstaubfassung sollte in den folgenden Umgebungen reduziert werden:
 - » Bei Sandstürmen und sonstigen extremen Bedingungen;
 - » In kalten Regionen (Umgebungstemperatur <-20°C);
 - » In Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit (relative Luftfeuchtigkeit >90 %);
 - » In Umgebungen mit starken Temperaturschwankungen (Neigung zur Kondenswasserbildung), wie z. B. bei Fahrten von einer kalten Umgebung in einen warmen Innenraum oder ein Parkhaus.
- Wenn Sie das Gebläse im Umluftmodus auf maximale Stufe stellen, reduziert dies die Konzentration der Feinstaubpartikel in der Innenraumluft.

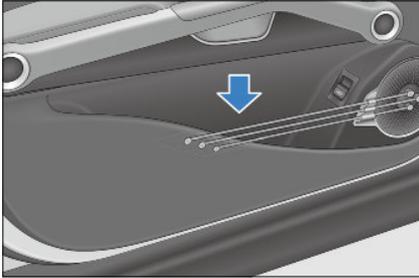
Einschalten der Klimaanlage mit der Cloud- Service-App

- Klimaanlage EIN: Tippen Sie auf die Taste "A/C ON" in der BYD-App und dann zum Einstellen auf die Tasten "Set temperature", "Duration" und "Circulation mode"; geben Sie dann das Passwort ein, um die Klimaanlage per Fernbedienung einzuschalten.
- Klimaanlage AUS: Tippen Sie auf die Taste "A/C OFF" in der BYD-App und geben Sie dann das Passwort ein, um die Klimaanlage per Fernbedienung auszuschalten.
- Zeitplan für Klimaanlagebetrieb Tippen Sie auf die Taste "A/C schedule" in der BYD-App und dann auf die Taste "Create Schedule", um Zeit, Temperatur, Dauer und Zirkulationsmodus einzustellen und die Einstellungen zu speichern.

Ablagen

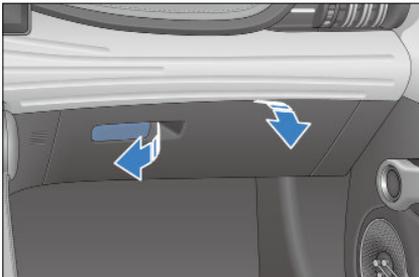
Türablagen

- An jeder Tür gibt es ein Ablagefach für Getränkeflaschen oder kleine Gegenstände.



Handschuhfach

- Ziehen Sie am Griff um das Handschuhfach zu öffnen.
- Drücken Sie den Deckel zum Schließen hoch.

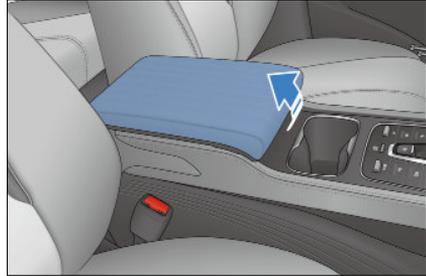


! ACHTUNG

- Um das Risiko von Verletzungen bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu verringern, muss das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen sein.

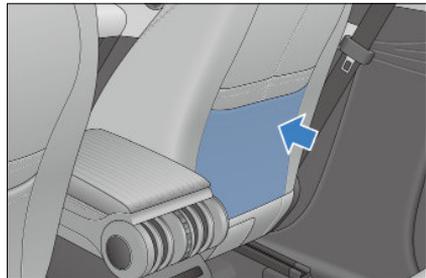
Mittelkonsolenfach

- Öffnen Sie die Abdeckung des Mittelkonsolenfachs zwischen den Vordersitzen, um Gegenstände hineinzulegen.



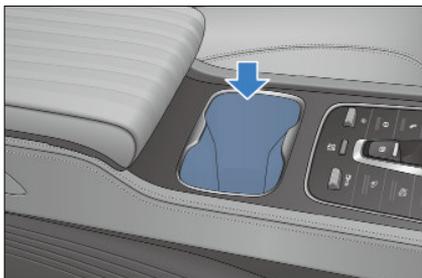
Ablagenetze

- Auf der Rückseite der Vordersitzlehnen gibt es Ablagenetze.



Getränkehalter

- Der Vordersitz-Getränkehalter befindet sich im Mittelkonsolenfach.



⚠ ACHTUNG:

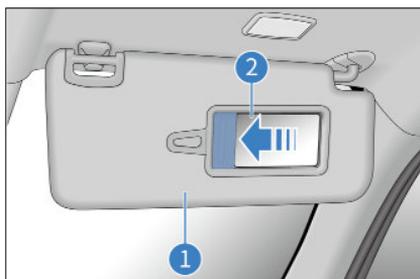
- Vermeiden Sie abrupte Beschleunigungs- oder Bremsmanöver bei Verwendung der Getränkehalter, um ein Verschütten der Getränke zu vermeiden.
- Stellen Sie nur Becher mit Deckel in die Getränkehalter.
- Um die Sicherheit zu gewährleisten, dürfen Fahrer die Getränkehalter nicht während der Fahrt benutzen.

Sonstige Vorrichtungen

Sonnenblenden

(1) Sonnenblende

Sonnenblenden schützen vor Sonnenlicht von vorne oder von der Seite. Bei Sonnenlicht von der Seiten können Sie das rechte Ende herausziehen und vor das Seitenfenster klappen.



(2) Kosmetikspiegel

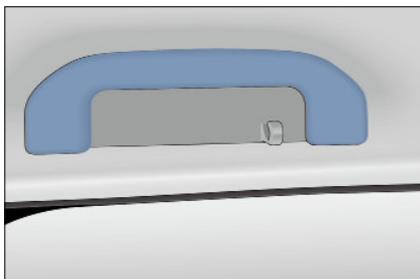
- Auf der Innenseite der Sonnenblende gibt es einen Kosmetikspiegel. Verschieben Sie zum Verwenden die Abdeckung.

⚠ ACHTUNG

- Eine korrekte Verwendung der Sonnenblende verbessert die Fahrsicherheit.

Haltegriff

- Ziehen Sie den Haltegriff zur Verwendung nach unten. Beim Loslassen kehrt der Griff wieder in die Ausgangsstellung zurück.



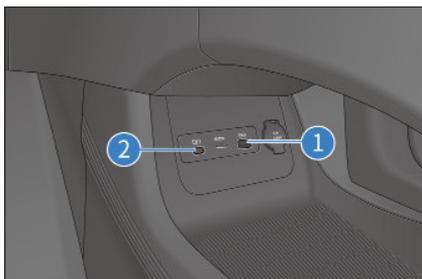
⚠ ACHTUNG:

- Hängen Sie keine schweren Objekte an die Haltegriffe.

USB-Anschlüsse

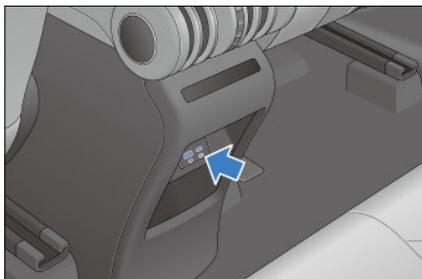
Es gibt zwei Anschlüsse im unteren Teil der Zusatzkonsole.

- ① Typ-A-Anschluss zur Datenübertragung.
- ② Typ-C-Anschluss, der allerdings nur verwendet werden kann, wenn der Zündschalter auf OK steht.



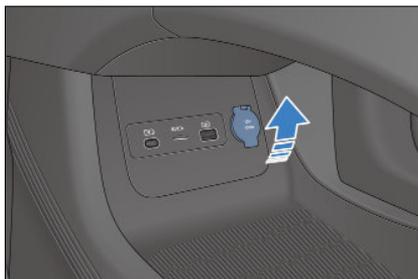
USB-Anschlüsse auf der Rückbank

- Diese USB-Anschlüsse können nur zum Aufladen, aber nicht für Multimediazwecke verwendet werden.
- Damit diese Anschlüsse verwendet werden können, muss das Fahrzeug eingeschaltet sein.



12-V-Zubehörsteckdose

- Sie kann für Zubehör 12-V-DC-Arbeitsspannung und max. 10-A-Arbeitsstrom verwendet werden.
- Heben Sie zum Verwenden die Abdeckung an.



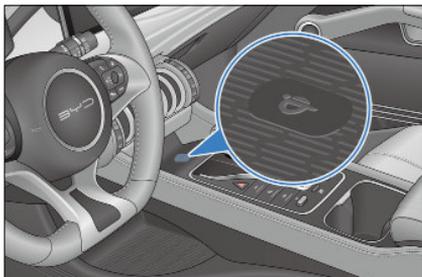
Drahtlose Ladevorrichtung für Mobiltelefone

- Mit dieser Funktion können Mobiltelefone ohne Kabelanschluss geladen werden.
- Öffnen Sie das Schnellmenü des Infotainment-Systems, um die Funktion einzustellen.



- Legen Sie das Mobiltelefon nach dem Starten des Fahrzeugs mit dem Bildschirm nach oben in die drahtlose Ladevorrichtung.

- Zur Deaktivierung der drahtlosen Ladevorrichtung öffnen Sie das PAD-Schnellmenü und wählen die Deaktivierungseinstellung aus. Danach geht die Kontrollleuchte aus.



- Die drahtlose Ladevorrichtung funktioniert nur mit Qi-zertifizierten Telefon.
- Legen Sie keine Chip-Karten wie z. B. EC-Karten während des Ladevorgangs zwischen Telefonhülle und Telefon, da die Karten andernfalls beschädigt werden.

! ACHTUNG:

- Wenn die drahtlose Ladevorrichtung in Betrieb ist, müssen Sie darauf achten, dass der Smartkey weiter als 25 cm von der drahtlosen Ladevorrichtung entfernt ist.
- Legen Sie keine Münzen, Metallschlüssel, Metallringe oder andere Metallgegenstände zusammen mit dem Mobiltelefon auf die drahtlose Ladevorrichtung, um eine Störung der drahtlosen Ladevorrichtung oder gar Unfälle zu vermeiden.
- Legen Sie keine schweren Objekte auf die Ladevorrichtung. Wenn die drahtlose Ladevorrichtung defekt ist oder nicht mehr normal verwendet werden kann, wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

! ACHTUNG:

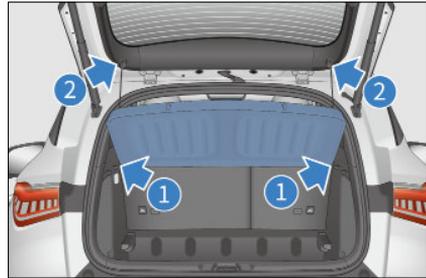
- BYD übernimmt keine Haftung für Probleme, die durch falsche Verwendung des System verursacht wurden. Die Garantie erlischt unverzüglich, wenn das Produkt zerlegt oder modifiziert wird.
- Lassen Sie Telefone nicht unbeaufsichtigt im Innenraum des Fahrzeugs auf, um mögliche Sicherheitsrisiken zu vermeiden.
- Aus Sicherheitsgründen dürfen Fahrer den Ladestatus des Mobiltelefons nicht während der Fahrt überprüfen.
- Wenn während des Ladevorgangs ein Metallgegenstand zwischen Gerät und Gummiauflage der Ladevorrichtung erfasst wird, darf er nicht mit bloßen Händen entfernt werden, da die Gefahr einer Verbrennung besteht.
- Zur Verbesserung der Ladeeffizienz muss die Mitte des Telefons auf die Mitte der Ladevorrichtung ausgerichtet sein.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in Kontakt mit der Ladevorrichtung kommt.
- Der Ladevorgang kann bei hohen Temperaturen abgebrochen werden; er wird wieder aufgenommen, wenn die Temperatur gesunken ist.
- BYD übernimmt keine Haftung für Probleme mit externen drahtlosen Ladespulen. Verwenden Sie die Funktion mit der nötigen Vorsicht.

! ACHTUNG

- Sie können nur jeweils ein Telefon aufladen.
- Eine zu dicke Telefonhülle kann den Ladevorgang beeinträchtigen.
- Während der Fahrt auf unebenen Straßen kann es vorkommen, dass die Ladevorrichtung den Ladevorgang plötzlich stoppt und dann wieder aufnimmt.
- Achten Sie darauf, dass das Telefon parallel zum Lademodul liegt. Wenn das Mobiltelefon von der Ladevorrichtung rutscht und der Ladevorgang unterbrochen wird, müssen Sie es wieder zurücklegen.
- Wenn das Telefon nicht ordnungsgemäß aufgeladen wird, müssen Sie überprüfen, ob Fremdkörper in drahtlosen Ladevorrichtung vorhanden sind oder darauf warten, dass die drahtlose Ladevorrichtung abkühlt, bevor Sie den Ladevorgang fortsetzen können. Wenn dann immer noch kein Aufladen möglich ist, wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
- Wenn das Telefon nach dem Ausschalten des Fahrzeugs immer noch aufgeladen und eine der Türen geöffnet wird, ist ein akustisches Warnsignal zu hören, und eine Warnmeldung wird 5 Sekunden lang angezeigt.
- Telefone müssen, unabhängig davon, ob sie geladen werden oder nicht, immer horizontal auf die Ladevorrichtung gelegt werden, andernfalls wird der Schaltvorgang beeinträchtigt.

Gepäckraumabdeckung*

- Die Gepäckraumabdeckung dient dem Schutz der Privatsphäre und dem Sonnenschutz.
- Stecken Sie die beiden Seiten der Abdeckung (1) in die Clips an der unteren Verkleidung der C-Säule, und hängen Sie die Seile an die Heckklappe (2).
- Gehen Sie umgekehrt vor, um die Abdeckung abzunehmen.



! WARNUNG!

- Achten Sie beim Anbringen der Gepäckraumabdeckung darauf, dass sie ordnungsgemäß sitzt.
- Legen Sie keine schweren Objekte auf die Gepäckraumabdeckung*.
- Es dürfen keine Kinder auf der Gepäckraumabdeckung sitzen.

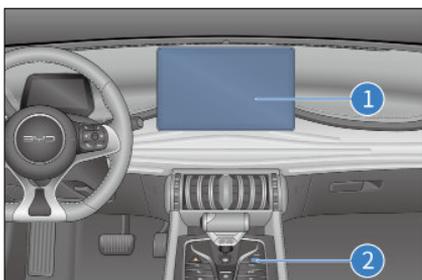
Infotainment-System

Infotainment-Bildschirm

Nach dem Einschalten des Fahrzeugs wird einige Sekunden lang der Anfangsbildschirm angezeigt, bis das System hochgefahren ist. Zur Verwendung der Infotainmentfunktionen (wie z. B. Verwendung von Apps und Internetanrufe) muss erst der Netzwerkanschluss hergestellt werden.

① Infotainment-Touchscreen

② Scrolltaste



- Die Audioanlage kann durch Drücken aus- und durch erneutes Drücken wieder eingeschaltet werden. Sie können das Infotainment-System neu starten, indem Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten.
- Scrollen Sie nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen und nach unten, um die Lautstärke zu verringern. Der Lautstärkebereich reicht von 0 bis 39. Bei Lautstärkeeinstellung 0 wird ein "Mute"-Symbol angezeigt.

! WARNUNG!

- Verwenden Sie keinen Hochfrequenzumrichter im Fahrzeug, da dies zu einer Fehlfunktion des Infotainment-Systems führen kann.
- Formatieren oder rooten Sie das Gerät nicht ohne Genehmigung, da andernfalls die Gefahr einer Fehlfunktion des Infotainment-Systems oder des Fahrzeugs besteht.
- Aus Sicherheitsgründen dürfen nicht die Verwendung des Querformats während der Fahrt empfohlen.

! ACHTUNG:

- Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden:
 - » Berühren Sie ihn nur leicht. Wenn keine Reaktion erfolgt, nehmen Sie den Finger vom Bildschirm und berühren Sie ihn dann noch einmal.
 - » Reinigen Sie den Bildschirm nur mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.
- Verwendung des Touchscreens:
 - » Wenn die Temperatur des Bildschirms sehr niedrig ist, erscheint das Bild möglicherweise dunkler, oder das System arbeitet etwas langsamer als gewöhnlich.
 - » Wenn Sie eine Sonnenbrille tragen, kann der Bildschirm dunkler erscheinen oder schwer abzulesen sein. Ändern Sie den Sichtwinkel oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.
 - » Grau angezeigte Touchscreen-Tasten können nicht betätigt werden.
- Der hier dargestellte Touchscreen dient nur der Referenz.

Widgets

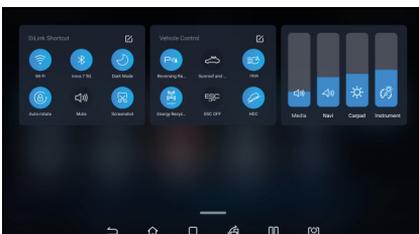
- Wenn das Infotainment-System eingeschaltet ist, wird automatisch der Widget-Bildschirm angezeigt, der die folgenden Module enthält: obere Statusleiste, Fahrzeugeinstellungen, Klimaanlage, Navigationsleiste und Widgetfenster:



Sie können drei kleine anpassbare Fenster im Widget-Bildschirm einstellen:

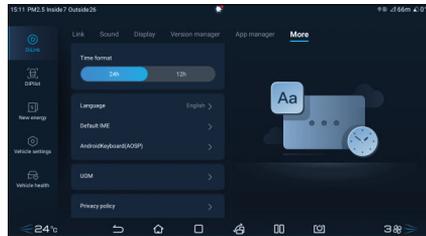
1. Hinzufügen eines Widgets: Um es zu bearbeiten, halten Sie das Widget-Symbol gedrückt. Ein weiteres Widget-Symbol wird unten auf dem Bildschirm angezeigt. Ziehen Sie das Widget-Symbol auf die gewünschte Position und lassen Sie es los.
2. Löschen eines Widgets: Halten Sie das zu löschende Widget-Symbol gedrückt, ziehen Sie es auf das Löschen-Symbol oben im Bildschirm, und lassen Sie es dort los.
3. Änderung der Position: Halten Sie das Widget-Symbol gedrückt, ziehen Sie es auf die Position eines anderen Widgets, und lassen Sie es dort los.

Schnellzugriff: Ziehen Sie die obere Statusleiste nach unten, um das Schnellzugriffsmenü zu öffnen, das die Einstellungen für WLAN, mobile Daten, Bluetooth, Stummschaltung, Hotspot, Screenshot, autom. Drehung, Fernstandort, Helligkeit sowie weitere Fahrzeugsteuerschalter und sonstige Tastenkürzel enthält.



Spracheinstellung

- Nach dem Einschalten des Fahrzeugs tippen Sie auf:  → **Dilink** → **More** → **Language** auf dem Touchscreen der Mittelkonsole und stellen die Sprache auf Vereinfachtes Chinesisch oder Englisch ein.



07 **WARTUNG**

Maintenance Information	152
Regular Maintenance.....	156
Self-Maintenance.....	161

Wartungs- informationen

Wartungszyklus und Inhaltsverzeichnis

Fahrzeugwartungsplan

- Der Wartungsplan dient dem Zweck, die Fahrzeugstabilität zu sichern, die Anzahl der Defekte zu reduzieren und eine sichere und wirtschaftliche Fahrt zu gewährleisten.
- Die Fahrer können dem Wartungsplan die geplanten Wartungsintervalle in Abhängigkeit vom Stand des Kilometerzählers oder vom Zeitintervall entnehmen, je nachdem, was zuerst eintritt.
- Für Teile, bei denen das Wartungsintervall abgelaufen ist, muss dasselbe Zeitintervall für die Wartung verwendet werden.
- Gummischläuche (für Klimaanlage und Heizungssysteme, Bremssysteme usw.) müssen von professionellen Technikern unter Beachtung des Wartungsplans überprüft werden.
- Hierbei handelt es sich um besonders wichtige Wartungspunkte, deren Wartungsintervalle im Wartungsplan aufgeführt sind. Schläuche mit Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung müssen sofort ersetzt werden.
- Der Wartungsplan listet alle Wartungspunkte auf, die erforderlich sind, um das Fahrzeug jederzeit in optimalem Zustand zu halten.
- Es wird empfohlen, dass die Wartungsarbeiten in Übereinstimmung mit den Normen und Spezifikationen der BYD Auto Co., Ltd und deren lokalen Vertragshändlern oder Serviceanbietern durchgeführt werden.

- Der Wartungsplan listet die Wartungspunkte sowie die gefahrene Zeit oder Wegstrecke unter der Voraussetzung auf, dass das Fahrzeug als normales Transportmittel zur Mitnahme von Personen und Gütern verwendet wird, wobei zu beachten ist, dass das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werden darf.

ACHTUNG

- Bitte führen Sie die regelmäßigen Wartungsarbeiten entsprechend der Angaben im "Garantie- und Wartungsserviceheft" von BYD durch.

Hinweise zu den Angaben im Wartungsplan

Für die Wartungsarbeiten am Fahrzeug ist der normale Wartungsplan einzuhalten.

Wird das Fahrzeug jedoch unter einer oder mehreren der folgenden Spezialbedingungen gefahren, müssen einige Wartungsmaßnahmen häufiger durchgeführt werden.

- Straßenverhältnisse:
 - Fahren auf rauen, schlammigen oder matschigen Straßen.
 - Fahren auf staubigen Straßen.
- Fahrbedingungen
 - Fahren mit angehängtem Anhänger, Camping-Anhänger oder Dachgepäckträger.
 - Häufige Kurzstreckenfahrten von weniger als 8 km bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt.
 - Langes Einlegen des Leerlaufs und/oder lange Strecken bei niedriger Geschwindigkeit wie z. B. im Fall von Polizeifahrzeugen, Taxis oder Transportfahrzeugen.

Wartungsplan

Die Fahrzeugwartung wird basierend auf dem Kilometerstand oder den abgelaufenen Monaten durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Wartungspunkte	Wartungsintervall
Überprüfung der Fahrwerksverankerungsschrauben	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Überprüfung von Bremspedal und EPB-Schalter	Zum ersten Mal nach 12 Monaten oder 20.000 km überprüfen, dann alle 24 Monate oder 40.000 km oder unter erschwerten Bedingungen alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen
Überprüfung von Bremsklötzen und Bremsscheibe	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen
Überprüfung von Bremsleitungen und -schläuchen	Zum ersten Mal nach 12 Monaten oder 20.000 km überprüfen, dann alle 24 Monate oder 40.000 km oder unter erschwerten Bedingungen alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen
Überprüfung des Führungstifts in der Bremssattel­einheit	Alle 24 Monate oder 40.000 km überprüfen
Überprüfung von Lenkrad und -hebel	Zum ersten Mal nach 12 Monaten oder 20.000 km überprüfen, dann alle 24 Monate oder 40.000 km oder unter erschwerten Bedingungen alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen
Überprüfung der Antriebswellenmanschette	Zum ersten Mal nach 12 Monaten oder 20.000 km überprüfen, dann alle 24 Monate oder 40.000 km oder unter erschwerten Bedingungen alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen
Überprüfung von Kugelbolzen und Manschette	Zum ersten Mal nach 12 Monaten oder 20.000 km überprüfen, dann alle 24 Monate oder 40.000 km oder unter erschwerten Bedingungen alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen
Überprüfung von Vorder- und Hinterradaufhängung	Zum ersten Mal nach 12 Monaten oder 20.000 km überprüfen, dann alle 24 Monate oder 40.000 km oder unter erschwerten Bedingungen alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen
Überprüfung von Reifen und Reifendruck (einschl. TPMS)	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen

Überprüfung von Vorder- und Hinterradausrichtung	Zum ersten Mal nach 12 Monaten oder 20.000 km überprüfen, dann alle 24 Monate oder 40.000 km oder unter erschwerten Bedingungen alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen
Umsetzen der Reifen (Reifendruck und -zustand mindestens einmal pro Monat kontrollieren)	Alle 10.000 km
Überprüfung des Türanschlags	Türschließbügel alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen. Staub mit einem feuchten, weichen Tuch von der Spurstange entfernen, 0,3 - 0,8 g auf die Spurstange, genietete Verbindungen und drehende Wellen auftragen und beschädigte Teile rechtzeitig ersetzen
Überprüfung des Radlagerspiels	Zum ersten Mal nach 12 Monaten oder 20.000 km überprüfen, dann alle 24 Monate oder 40.000 km oder unter erschwerten Bedingungen alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen
Überprüfung des Kühlmittelstands im Ausgleichsbehälter	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Wechsel des Frostschutzmittels im Antriebsmotor	Ersetzen Sie das organische Langzeitkühlmittel alle 4 Jahre oder 100.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt.
Überprüfung der Bremsflüssigkeit	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Wechsel der Bremsflüssigkeit	Einmal alle 2 Jahre oder 40.000 km wechseln.
Überprüfung der Fehlercodes im Fahrzeugmodul (nach der Aufzeichnung gelöscht)	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Überprüfung von Hochvoltbatterieträger, Schutzplatte, Schutzbügel und Montagepunkt-Drehmoment	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Kapazitätstest und Kalibrierung	Alle 6 Monate oder 72.000 km
Überprüfung und Wechsel des Getriebeöls (NT30-Getriebe)	Das Getriebeöl muss erstmalig nach 24 Monaten oder 40.000 km und danach alle 24 Monate oder 48.000 km gewechselt werden
Überprüfung auf Undichtigkeiten oder Stöße am Antriebsstrang	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Überprüfung auf lose HV-Kabel oder Steckverbinder	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Überprüfung des Erscheinungsbilds des HV-Moduls, auf Verformung oder Ölflecken	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen

Überprüfung der Steckverbinderanschlüsse auf Fremdkörper oder Abschmelzungen	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Überprüfung des aktivierten HEPA-Kohlefilters*	Regelmäßig alle 12 Monate oder 20.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt, kontrollieren und bei Bedarf ersetzen. Falls unter erschwerten Bedingungen erforderlich, alle 6 Monate kontrollieren und bei Bedarf ersetzen
Überprüfung von Scheinwerfern, Blinkerleuchten und Innenraumbelichtung	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Überprüfung der Scheinwerfer-Abblendfunktion	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Kalibrierung des vertikalen Anfangsneigungswinkels des Abblendlichts	Alle 10.000 km kalibrieren
Überprüfung des EPS-Massepunkts auf Fremdkörper oder Abschmelzungen	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Überprüfung des EPS-Steckverbinders auf lockeren Sitz und des Steckverbinderstifts auf Abschmelzung	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Überprüfung des EPS-ECU auf Anzeichen für Korrosion	Die Überprüfung muss erstmalig nach 12 Monaten oder 20.000 km und danach alle 24 Monate oder 40.000 km durchgeführt werden
Überprüfung des Anschlusses zwischen EPS-ECU und Motor auf Fremdkörper oder Korrosion*	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Überprüfung des Fahrzeugmoduls auf mögliche Updates (bei Bedarf Update durchführen)	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Überprüfung der Hochspannungsteile auf Wasserspuren	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Überprüfung des Drehmoments der Kontermutter am Wischerarm	Alle 12 Monate oder 20.000 km überprüfen und alle Teile mit Beschädigungen rechtzeitig ersetzen
Überprüfung von Motorhaubenschloss und Befestigungselementen	Alle 12 Monate überprüfen
Bei Überprüfung von Punkt 1 die Fahrwerksteile rechtzeitig ersetzen, wenn eine Beschädigung entdeckt wird.	

ACHTUNG

Um den optimalen Zustand der Hochvoltbatterie zu erhalten, muss sie zur Selbstkalibrierung regelmäßig vollständig aufgeladen und entladen werden (einmal alle 6 Monate oder 72.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Wenden Sie sich zwecks Kapazitätstest und Kalibrierung an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

Harte Einsatzbedingungen sind:

- Häufiges Fahren in staubigen Regionen oder häufiger Aufenthalt in salziger Luft.
- Häufiges und plötzliches Bremsen.
- Fahren bei kaltem Wetter.
- Häufiges und plötzliches Bremsen.
- Häufige Verwendung eines Anhängers.
- Verwendung als Taxi.
- Fahren in dichtem Stadtverkehr bei Temperaturen über 32 °C für mehr als 50 % der Gesamtfahrzeit.
- Fahren mit Geschwindigkeiten über 120 km/h bei Temperaturen über 30 °C für mehr als 50 % der Gesamtfahrzeit.
- Häufiges Überladen.

Reguläre Wartung

Regelmäßige Wartung

- Zur Gewährleistung der optimalen Fahrzeuleistung und zur Reduzierung von Defekten muss die Wartung unter Beachtung des Wartungsplans durchgeführt werden.
- Die Fahrer können dem Wartungsplan die geplanten Wartungsintervalle in Abhängigkeit vom Stand des Kilometerzählers oder vom Zeitintervall entnehmen, je nachdem, was zuerst eintritt.
- Für Teile, bei denen das Wartungsintervall abgelaufen ist, muss dasselbe Zeitintervall für die Wartung verwendet werden.
- Es wird empfohlen, dass die Wartungsarbeiten in Übereinstimmung mit den Normen und Spezifikationen der BYD Auto Co., Ltd und deren lokalen Vertragshändlern oder Serviceanbietern durchgeführt werden.
- Der Wartungsplan listet die Wartungspunkte sowie die gefahrene Zeit oder Wegstrecke unter der Voraussetzung auf, dass das Fahrzeug als normales Transportmittel zur Mitnahme von Personen und Gütern verwendet wird, wobei zu beachten ist, dass das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werden darf.

ACHTUNG

- Bitte führen Sie die regelmäßigen Wartungsarbeiten entsprechend der Angaben im "Garantie- und Wartungsserviceheft" von BYD durch.

Fahrzeugkorrosionsschutz

Die häufigsten Ursachen für Korrosion sind:

- Am Unterboden des Fahrzeugs haften Salz, Schmutz und Feuchtigkeit.
- Das Fahrzeug oder einige seiner Teile werden über längere Zeit hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Temperaturen ausgesetzt.
- Die Lackschicht oder die tieferliegenden Schichten wurden durch eine kleinere Kollision oder durch Steine oder Schotter zerkratzt.

Zur Vermeidung von Fahrzeugkorrosion müssen folgende Kriterien beachtet werden:

- Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig.
 - Wer im Winter häufig auf gestreuten Straßen fährt oder in einer Küstenregion wohnt, sollte das Fahrzeug mindestens einmal im Monat waschen und die vordere Radabdeckung mit einem Hochdruckreiniger oder Dampf reinigen, um die Korrosion zu reduzieren. Waschen Sie das Fahrwerk nach dem Winter gründlich.
- Überprüfen Sie Karosserielack und Verkleidungen.
 - Wenn Sie eine Absplitterung oder einen Riss im Lack finden, muss dies unverzüglich repariert werden, um Korrosion zu vermeiden. Wenn Fragmente von der Metallfläche abblättern, können Sie sich zwecks Reparatur an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter wenden.
- Überprüfen Sie den Innenraum
 - Unter dem Teppich sammeln sich Feuchtigkeit und Schmutz an, die Korrosion verursachen. Überprüfen Sie die Unterseite der Teppiche regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie trocken ist.
 - Besondere Aufmerksamkeit ist erforderlich beim Transport von Chemikalien, Reinigungsmittel, Düngemitteln, Salz und anderen Substanzen. Solche Substanzen müssen in geeigneten Behältern transportiert werden. Wenn Flüssigkeiten verschüttet wurden oder ausgelaufen sind, trocknen und reinigen Sie die Stelle umgehend.
- Verwendung von Schutzblechen

- Schutzbleche können Fahrzeug in salzigen Regionen oder auf Schotterstraßen schützen. Je größer und näher am Boden das Schutzblech ist, desto besser.
- Parken Sie nur an gut belüfteten und trockenen Orten.

Tipps zur Lackpflege

- Führen Sie keine Nachlackierung durch, wenn die Lackoberfläche keine offensichtlichen Kratzer aufweist, um nicht übereinstimmende oder nicht zusammenpassende Farben zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, muss es in einer Garage oder an einem gut belüfteten Ort abgestellt und im Winter mit einer Schutzplane abgedeckt werden. Wählen Sie zum kurzzeitigen Parken eine schattige Stelle.
- Setzen Sie den Lack keinen Stößen oder Schlägen aus und vermeiden Sie Kratzer. Wenn der Lack zerkratzt oder verbeult ist oder abblättert, muss er rechtzeitig in einer professionellen Lackierwerkstatt repariert werden.
- Wischen Sie den Lack nicht mit einem fettigen Tuch ab. Legen Sie keine Schmierwerkzeug auf den Lack oder reiben mit organischen Lösungsmitteln auf dem Lack, da andernfalls die Gefahr von chemischen Reaktionen besteht.
- Der Fahrzeuglack muss regelmäßig überprüft (einmal im Monate oder bei Auftreten eines Problems) und alle drei Monate gewachst werden.
- Verwenden Sie für Politur und Wachsen qualitativ hochwertige Produkte. Wenn der Lack stark gealtert ist, verwenden Sie zusätzlich zum Wachs eine Reinigungspolitur. Befolgen Sie die Anweisung und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers. Chromflächen müssen genauso wie Lackflächen poliert und gewachst werden.

ACHTUNG

- Der Kunststoffstoßfänger muss entfernt werden, wenn das Fahrzeug lackiert werden soll und in einer Lackier- und Wachswerkstatt bei hoher Temperatur abgestellt werden muss, da der Stoßfänger durch zu hohe Temperaturen beschädigt werden kann.

Fahrzeugreinigung

- Das Fahrzeug muss unter den folgenden Bedingungen regelmäßig gereinigt werden (andernfalls besteht die Gefahr der Korrosion von Karosserie und Teilen):
 - Fahren in Küstenregionen.
 - Fahren auf gestreuten Straßen im Winter.
 - Fahren auf Straßen mit Steinkohlenteer.
 - Baumharz, Vogelkot und Insektenreste kleben auf dem Lack.
 - Fahren in Regionen mit einem hohen Anteil an Rauch, Ruß, Staub, Eisenspänen oder Chemikalien.
 - Durch Staub oder Schlamm verschmutzte Fahrzeuge.
 - Nach dem Regen.

Waschen von Hand

Parken Sie das Fahrzeug vor Beginn des Waschvorgangs im Schatten und lassen Sie es ausreichend abkühlen.

1. Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Wasserschlauch und entfernen Sie Schlamm- und Salzreste von der Fahrzeugunterseite und aus den Radkästen.
2. Waschen Sie das Fahrzeug mit Neutralreinigern, deren Mischungsverhältnis den Anweisungen des Herstellers zu entnehmen ist. Tränken Sie ein weiches Tuch mit Reinigungslösung und wischen Sie vorsichtig in Wasserfließrichtung. Wischen Sie nicht in einer kreisförmigen oder horizontalen Bewegung.

3. Gut abspülen - Wenn Reinigungsmittel auf dem Lack trocknet, hinterlässt es Flecken. Spülen Sie alle Teile nach der Reinigung bei heißem Wetter sorgfältig ab.
4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Tuch, um Wasserflecken zu vermeiden. Reiben Sie nicht mit zu viel Kraft auf dem Lack, um Kratzer zu vermeiden.

ACHTUNG

- Verwenden Sie kein alkalisches Waschpulver, Seifenlauge, Geschirrspülmittel, Entwaxungsmittel oder flüchtige Lösungsmittel.
- Wischen Sie beim Reinigen von Scheinwerfern und Leuchten nicht mit chemischen Lösungsmitteln wie z. B. Benzin, Alkohol, Lack- oder Farbverdünner oder Tetrachlorkohlenstoff über die Kombileuchten; andernfalls können sich Risse bilden.
- Bei häufigen Fahrten in Küstenregionen oder in Regionen mit starker Umweltverschmutzung, müssen die Fahrzeuge jeden Tag abgespült werden.
- Verwenden Sie zur Entfernung von Schmutz keinen Schaber oder Benzin. Radblenden aus Kunststoff werden leicht durch organische Stoffe beschädigt. Wenn organische Stoffe auf die Blenden gespritzt worden sind, müssen sie mit Wasser abgewaschen und die Blenden auf Beschädigungen überprüft werden. Bei Bedarf müssen schwer beschädigte Radblenden aus Kunststoff ersetzt werden. Andernfalls können sie sich während der Fahrt lösen.
- Waschen Sie die Stoßfänger nicht mit abrasiven Reinigungsmitteln.
- Die beschichteten Metallteile müssen mit einem Reinigungsmittel auf Kohlenstoffbasis gereinigt und regelmäßig gewachst werden.

Waschen in einer Waschanlage

Bei Benutzung einer Waschanlage sollten Sie bedenken, dass bestimmte Arten von Bürsten, ungefiltertes Waschwasser oder maschinenspezifische Waschvorgänge den Lack zerkratzen und damit den Glanz und die Haltbarkeit beeinträchtigen können; dies gilt insbesondere für dunklere Farben. Vor der Fahrzeugwäsche sollte das Personal der Waschanlage befragt werden, um zu entscheiden, welcher Waschvorgang für den Fahrzeuglack am sichersten ist.

Reinigung des Innenraums

ACHTUNG

- Spritzen Sie während der Fahrzeugwäsche kein Wasser direkt auf die Armaturentafel, da dies zu Defekten an der Elektrik führen kann.
- Waschen Sie nicht den Fahrzeugboden.

Teppichreinigung

- Reinigen Sie die Teppiche mit einem guten Schaumreiniger.
- Entfernen Sie so viel Staub wie möglich mit einem Staubsauger. Es stehen mehrere Arten von Schaumreinigern zur Verfügung, einige davon in Spraydosen, während andere in Pulverform oder als Flüssigkeit vorliegen, bei denen der Schaum erst entsteht, wenn sie mit Wasser gemischt werden. Reinigen Sie die Teppiche mit einem in den Schaum getauchten Schwamm oder einer Bürste und reiben Sie mit kreisenden Bewegungen.
- Verwenden Sie kein Leitungswasser und halten Sie die Teppiche so trocken wie möglich.

Reinigung der Sicherheitsgurte

- Die Sicherheitsgurte können mit neutraler Seifenlauge oder lauwarmem Wasser gereinigt werden.
- Schrubben Sie die Sicherheitsgurte mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte auf zu starken Verschleiß, Risse oder Einschnitte.

ACHTUNG

- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte nicht mit Fleckentferner oder Bleiche, um die Haltbarkeit nicht zu beeinträchtigen.
- Verwenden Sie die Sicherheitsgurte erst wieder, wenn sie abgetrocknet sind.

Reinigung der Türen und Fenster

- Türen und Fenster können mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel gereinigt werden.
- Überprüfen Sie die Türanschläge regelmäßig. Wenn der Anschlaghebel sehr staubig ist, wischen Sie ihn mit einem feuchten, weichen Tuch ab.

ACHTUNG

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass die Heizdrähte und der Steckverbinder nicht zerkratzt oder beschädigt werden.

Reinigung von Klimaanlage-Bedientafel, Audioanlage, Cockpit, Bedientafeln und Schaltern

- Reinigen Sie die Klimaanlage-Bedientafel, Lautsprecher, Cockpit, Bedientafeln und Schalter mit einem feuchten, weichen Tuch.

ACHTUNG

- Verwenden Sie keine organischen Substanzen (Lösungsmittel, Kerosin, Alkohol, Benzin usw.) oder Säuren bzw. Laugen. Diese Chemikalien können Verfärbungen, Flecken oder Abblätterungen verursachen. Wenn ein Reinigungsmittel oder eine Politur verwendet werden soll, überprüfen Sie vorher, ob das Mittel einen dieser Inhaltsstoffe enthält.
- Wenn Sie ein neues flüssiges Reinigungsmittel verwenden, darf es nicht mit den Flächen im Innenraum in Kontakt kommen, da es möglicherweise einen der zuvor beschriebenen Inhaltsstoffe enthält. Wenn Flüssigkeiten verschüttet werden, müssen sie sorgfältig beseitigt werden.

Reinigung von Leder

- Lederverkleidungen können mit einem neutralen Reinigungsmittel, wie es zur Wäsche von Wolle verwendet wird, gereinigt werden.
- Verwenden Sie ein weiches Tuch mit einem Neutralreiniger zum Abwischen des Staubs und dann ein sauberes, feuchtes Tuch, um die Reinigungsmittelreste sorgfältig zu entfernen.
- Wenn das Leder nass geworden ist, wischen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab und lassen Sie es an einem kühlen, belüfteten Ort trocknen.
- Bei Fragen zur Fahrzeugreinigung können Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter wenden.

ACHTUNG

- Wenn sich der Schmutz nicht mit Neutralreiniger entfernen lässt, reinigen Sie das Teil mit einem Reinigungsmittel, das keine organischen Lösungsmittel enthält.
- Reinigen Sie Leder auf keinen Fall mit organischen Stoffen wie z. B. Alkohol, Benzin, Säure oder Lauge, da diese Stoffe Verfärbungen verursachen.
- Reinigen Sie Leder nicht mit einer Nylonbürste oder synthetischem Mikrofasertuch, da dadurch die feine Maserung der Lederfläche zerkratzt werden kann.
- Schmutzige Lederverkleidungen neigen zur Schimmelbildung. Dabei muss besonders auf Ölflecken geachtet werden; alle Verkleidungen müssen stets sauber gehalten werden.
- Wird Leder längere Zeit dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt, verhärtet oder schrumpft es. Daher sollte das Fahrzeug insbesondere im Sommer an einem schattigen und kühlen Ort geparkt werden.
- Vermeiden Sie es bei heißem Wetter, Teile aus Vinyl oder Wachs auf die Verkleidungen zu legen, da diese bei hohen Temperaturen am Leder kleben bleiben können.
- Die falsche Reinigung von Lederverkleidungen kann zu Verfärbungen oder Flecken führen.

Wartung in Eigenregie

Wartung in Eigenregie

Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten

- Wenn Wartungsarbeiten vom Besitzer selbst durchgeführt werden, müssen die Anweisungen in diesem Kapitel beachtet werden.
- Beachten Sie, dass falsche und unvollständige Wartungsarbeiten die ordnungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs beeinträchtigen können.
- Diese Kapitel behandelt nur einfache Wartungsaufgaben, die vom Besitzer selbst durchgeführt werden können. Allerdings gibt es auch Wartungspunkte, die qualifizierten Technikern mit Spezialwerkzeugen zu überlassen sind.
- Wartungsarbeiten müssen stets sorgfältig durchgeführt werden, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.

ACHTUNG

- Es muss beachtet werden, dass einige Stromkreise und Teile Hochspannung oder Starkstrom führen. Seien Sie vorsichtig.
- Wenn Kühlmittel herausspritzt, müssen Sie es mit einem trockenen Tuch oder mit Papier abwischen, um Beschädigungen an Teilen oder lackierten Flächen zu vermeiden.
- Wenn Bremsflüssigkeit herausspritzt, müssen Sie es mit Wasser abspülen, um Beschädigungen an Teilen oder lackierten Flächen zu vermeiden.
- Achten Sie beim Ersetzen der Wischerblätter darauf, die Scheiben nicht zu zerkratzen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Motorhaube, dass Sie keine Werkzeuge, Tücher usw. vergessen haben.
- Bei allen Arbeiten unter dem Fahrzeug muss eine Schutzbrille getragen werden, um zu verhindern, dass herunterfallende Objekte oder Flüssigkeiten in die Augen gelangen können.

ACHTUNG

- Beim Einfüllen von Bremsflüssigkeit besonders darauf achten, dass die Bremsflüssigkeit nicht mit der Haut oder den Augen in Kontakt kommt. Wenn Bremsflüssigkeit auf die Haut oder in die Augen gelangt, müssen Sie sie sofort mit reichlich Wasser ausspülen. Wenn weiter Beschwerden bestehen, müssen Sie unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Inspektionen

Die folgenden Punkte müssen je nach Verwendungszeit oder Kilometerstand überprüft werden:

- Kühlmittelstand - Der Kühlmittelstand im Kühler muss bei jeder Befüllung überprüft werden.
- Scheibenwaschanlagenflüssigkeit - Der Stand der Waschanlagenflüssigkeit muss einmal im Monat überprüft werden. Wenn die Waschanlage sehr häufig verwendet wird, muss die Restmenge bei jeder Befüllung überprüft werden.
- Windschutzscheibenwischer - Überprüfen Sie den Zustand der Scheibenwischer einmal pro Monat. Wenn der Scheibenwischer nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie ihn auf Verschleiß, Risse oder andere Beschädigungen.
- Bremsflüssigkeitsstand - Überprüfen Sie den Stand einmal pro Monat.
- Bremspedal - Überprüfen Sie, ob das Bremspedal ordnungsgemäß arbeitet.
- EPB-Schalter - Überprüfen Sie die Funktion des Schalters.
- Speicherbatterie im Motorraum - Überprüfen Sie die Speicherbatterie und die Klemmen einmal pro Monat auf Korrosion.
- Klimaanlage - Überprüfen Sie die Funktion der Klimaanlage einmal wöchentlich.
- Reifen - Überprüfen Sie den Reifendruck einmal pro Monat. Überprüfen Sie das Reifenprofil und ob Fremdkörper eingeklemmt wurden.

- Windschutzscheiben-Defroster - Überprüfen Sie die Lüftungsdüse des Defrosters einmal pro Monat.
- Scheinwerfer - Überprüfen Sie den Zustand von Scheinwerfern, Positionsluchten, Rückleuchten, hochgesetzter Bremsleuchte, Blinkerleuchten, Nebelschlussleuchten, Bremsleuchten und der Kennzeichenbeleuchtung einmal pro Monat.
- Türen - Überprüfen Sie, ob sich die Heckklappe und alle anderen Türen (einschl. der Hintertüren) einwandfrei öffnen und sicher verriegeln lassen.
- Hupe - Überprüfen Sie, ob die Hupe ordnungsgemäß funktioniert.

ACHTUNG

- Es besteht die Gefahr von Beschädigungen und erhöhte Unfallgefahr, wenn das Fahrzeug längere Zeit ohne Inspektion gefahren wird.

Kombileuchten

Kalibrierung der vorderen Kombileuchten

- Bei jedem Neufahrzeug werden die vorderen Kombileuchten bereits im Werk kalibriert. Wenn das Fahrzeug oft schwer beladen wird, müssen die vorderen Kombileuchten neu kalibriert werden. Wenden Sie sich zwecks Kalibrierung an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

Beschlagen der Scheinwerfer

- Nach starkem Regen oder nach dem Waschen hat sich möglicherweise Beschlag in den Kombileuchten, den Rückleuchten und den Blinkerleuchten an den Außenspiegeln gebildet. Dies ist derselbe Effekt wie bei der Kondenswasserbildung am Seitenfenster bei Regen und stellt keinen Fehler dar.
- Die Scheinwerfer befinden sich in einem relativ abgeschlossenen und engen Bereich, und die Temperatur steigt nach dem Einschalten stark an (Maske und Reflektor können leicht verbrennen und sich verformen), weshalb eine Wärmeableitung erforderlich ist. Es gibt Wärmeableitungsöffnungen am Leuchtengehäuse für die Konvektion. Je höher die Temperaturdifferenz, desto

aktiver die Konvektion. Konvektion und sonstige Faktoren wie Sonneneinstrahlung und Glühlampenwärme können die Ursache dafür sein, dass Feuchtigkeit in die Leuchte eindringt und sich Kondenswasser auf der Oberfläche bildet.

ACHTUNG

- Wenn sich Feuchtigkeit auf der Innenseite der Kombileuchten oder auf der Innenseite der Blinkerleuchten an den Außenspiegeln gebildet hat, kann dies an hoher Luftfeuchtigkeit und/oder großen Temperaturunterschieden liegen. Wenn Sie während der Fahrt die Kombileuchten oder Blinkerleuchten einschalten, wird das Kondenswasser nach einiger Zeit trocknen.
- Wenn sich sehr viel Wasser auf der Innenseite der Leuchten angesammelt hat, wenden Sie sich zwecks Wartung an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

Schiebedachwartung

Wartung des Panoramadachs*

1. Wischen Sie Staub oder Sand mit einem feuchten Tuch von den äußeren Dichtungsleisten des Schiebedachs, damit sie nicht zerkratzt werden und die Dichtungseigenschaften nachlassen.
2. Wischen Sie Staub oder Sand mit einem feuchten Tuch von den Profilkanten der vorderen Scheibe, damit sie nicht zerkratzt werden und die Dichtungseigenschaften nachlassen.
3. Öffnen Sie die vordere Scheibe vollständig und reinigen Sie häufig das vordere Ende der hinteren Scheibe, um die Ansammlung von Staub, Sand und Blättern zu vermeiden und um zu verhindern, dass die Ablauflöcher verstopfen, was den Wasserablauf vom Schiebedach behindert.
4. Reinigen Sie häufig die Schienen auf beiden Seiten und den vorderen Rahmen, um die Ansammlung von Staub, Sand und Blättern zu vermeiden und um zu verhindern, dass die Ablauflöcher verstopfen, was den Wasserablauf vom Schiebedach behindert.

5. Richten Sie bei der Fahrzeugwäsche die Düse des Hochdruckreinigers nicht direkt auf die Dichtungsleisten, um eine Beschädigung der Leisten und ein Eindringen von Wasser in den Innenraum zu verhindern.
6. Da das Schiebedach im Winter leicht einfriert, können die Dichtungsleisten und weitere Teile beschädigt werden, wenn das Schiebedach mit Gewalt geöffnet wird. Wenn das Schiebedach einfriert, lassen Sie das Fahrzeug warm laufen und schalten Sie die Klimaanlage ein, um das Abschmelzen von Schnee und Eis auf dem Schiebedach zu beschleunigen. Versuchen Sie erst, das Schiebedach zu öffnen, wenn die Temperatur im Innenraum gestiegen ist. Trocknen Sie auf Schiebedach verbliebene Nässe ab, um ein Einfrieren zu verhindern.
7. Öffnen Sie das Schiebedach nicht auf besonders unebenen Straßen. Andernfalls könnte die Vibration zwischen Schiebedach und Schiene zu einer Verformung der beteiligten Teile und zu einer Beschädigung des Motors führen. Vermeiden Sie es außerdem, das Schiebedach bei Regen oder während der Fahrzeugwäsche zu öffnen.

Normale Schiebedachwartung*

1. Wischen Sie Staub oder Sand mit einem feuchten Tuch von den Dichtungsleisten des Schiebedachs, damit sie nicht zerkratzt werden und die Dichtungseigenschaften nachlassen.
2. Wischen Sie Staub oder Sand mit einem feuchten Tuch vom Dachblech, um einen Abrieb der Dichtungsleisten beim Schließen des Schiebedachs zu vermeiden, was zu einem Nachlassen der Dichtungseigenschaften führen kann.
3. Reinigen Sie häufig die Schienen, den vorderen Rahmen und die sonstigen Teile, um die Ansammlung von Staub, Sand und Blättern zu vermeiden und um zu verhindern, dass die Abflüßlöcher verstopfen, was den Wasserablauf vom Schiebedach behindert.
4. Richten Sie bei der Fahrzeugwäsche die Düse des Hochdruckreinigers nicht direkt auf die Dichtungsleisten, um eine Beschädigung der Leisten und ein Eindringen von Wasser in den Innenraum zu verhindern.
5. Da das Schiebedach im Winter leicht einfriert, können die Dichtungsleisten und weitere Teile beschädigt werden, wenn das Schiebedach mit Gewalt geöffnet wird. Wenn das Schiebedach einfriert, lassen Sie das Fahrzeug warm laufen und schalten Sie die Klimaanlage ein, um das Abschmelzen von Schnee und Eis auf dem Schiebedach zu beschleunigen. Versuchen Sie erst, das Schiebedach zu öffnen, wenn die Temperatur im Innenraum gestiegen ist. Trocknen Sie auf Schiebedach verbliebene Nässe ab, um ein Einfrieren zu verhindern.
6. Öffnen Sie das Schiebedach nicht auf besonders unebenen Straßen. Andernfalls könnte die Vibration zwischen Schiebedach und Schiene zu einer Verformung der beteiligten Teile und zu einer Beschädigung des Motors führen. Vermeiden Sie es außerdem, das Schiebedach bei Regen oder während der Fahrzeugwäsche zu öffnen.

Fahrzeugeinlagerung

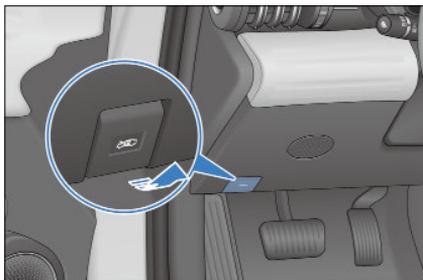
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit (länger als ein Monat) abgestellt werden muss, müssen folgende Vorbereitungen getroffen werden. Durch eine richtige Vorbereitung können Abnutzungserscheinungen reduziert und das Fahrzeug leichter wieder betriebsbereit gemacht werden. Wenn möglich, sollten Sie das Fahrzeug in einem Raum abstellen.
- Laden Sie das Fahrzeug rechtzeitig auf.
- Reinigen und trocknen Sie das Fahrzeug sorgfältig.
- Reinigen Sie den Innenraum des Fahrzeugs, um sicherzustellen, das Teppiche und Matten vollständig trocken sind.
- Lösen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Getriebestufenhebel auf Parken.
- Öffnen Sie ein Fenster etwas (wenn Fahrzeug in einem abgeschlossenen Raum steht).
- Klemmen Sie das Massenkabel von Minuspol der 12-V-Batterie im Motorraum ab.
- Umwickeln Sie den vorderen Wischerarm mit einem Handtuch oder Lappen, damit er nicht direkt auf der Windschutzscheibe aufliegt.

- Um die Haftung zu reduzieren, tragen Sie Silikonfett auf alle Türdichtungen und Karosseriewachs auf die Lackfläche an den Stellen auf, wo die Türdichtungen zusammentreffen.
- Decken Sie die Karosserie mit einer atmungsaktiven Abdeckung aus einem "porösen Material" wie z. B. Baumwolle ab. Nicht-poröse Materialien wie z. B. eine Kunststoffplane können zur Bildung von Feuchtigkeit führen und damit den Lack beschädigen.
- Wenn möglich, das Fahrzeug regelmäßig starten (vorzugsweise einmal monatlich). Wenn das Fahrzeug ein Jahr oder länger abgestellt war, wenden Sie sich zwecks einer umfassenden Wartung an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter

Motorhaube

Motorhaube öffnen

1. Ziehen Sie am Motorhaubenöffnungsgriff auf der linken Seite unter der Armaturentafel, um die Haube zu entriegeln und leicht zu öffnen.



2. Öffnen der Motorhaube: Heben Sie die Haube an und stützen Sie sie auf den Stangen ab.
3. Schließen der Motorhaube: Senken Sie die Motorhaube zum Schließen auf eine Höhe von ca. 30 cm über dem Kühlergrill ab und lassen Sie sie fallen, damit sie einrastet.
4. Überprüfen Sie nach dem Schließen, ob die Motorhaube sicher verriegelt ist.

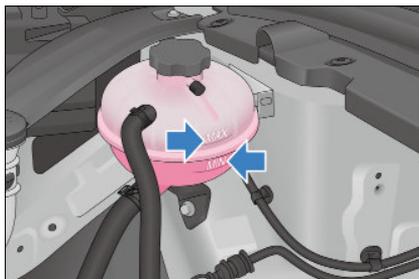


⚠ ACHTUNG

- Überprüfen Sie, ob die Motorhaube geschlossen und sicher verriegelt ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich die Motorhaube während der Fahrt plötzlich öffnet und einen Unfall verursacht.

Kühlsystem

- Der Füllstand muss zwischen den MAX- und MIN-Markierungen im Ausgleichsbehälter liegen.
- Das Kühlmittel muss immer dieselbe Spezifikation wie das Original-Kühlmittel aufweisen; Kühlmittel dürfen nicht miteinander vermischt werden. Kühlmittel unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Typen dürfen nicht miteinander vermischt werden.



- Wenn der Füllstand unter der MIN-Linie liegt, muss Kühlmittel bis zur MAX-Linie aufgefüllt werden. Überprüfen Sie das Kühlsystem auf Undichtigkeit.

! ACHTUNG

- Sollte der Deckel des Kühlmittel tanks abgenommen werden, obwohl der Motor noch nicht abgekühlt ist, kann Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrühungen verursachen.
- Batteriekühlmittel kann sich entfärben, wenn es ultravioletter Strahlung wie z. B. Sonnenlicht ausgesetzt wird. Wenn die Motorhaube zur Verwendung des Fahrzeugs und für Wartungsarbeiten geöffnet werden muss, sollte direktes Sonnenlicht vermieden werden. Die Leistungsparameter des Kühlmittels ändern sich durch die Entfärbung nicht, und auch die normale Verwendung ist nicht beeinträchtigt.

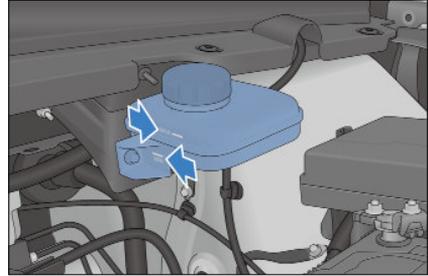
! ACHTUNG

- Füllen Sie keine Rosthemmer oder andere Additive in das Kühlsystem, da sie möglicherweise inkompatibel mit dem Kühlmittel oder der Motoreinheit sind.
- Stellen Sie vor dem Abnehmen des Kühlerdeckels sicher, dass Motor, elektronische Hochvoltsteuereinheit, Kühlmittelbehälter und Kühler abgekühlt sind.
- Wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter, um ein mit der Batterie kompatibles Kühlmittel einfüllen zu lassen.

Bremssystem

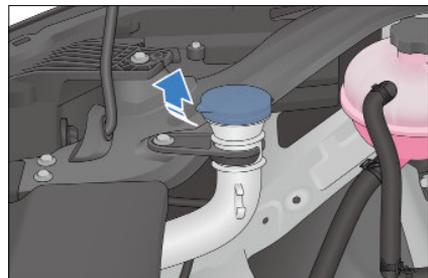
- Der Füllstand im Tank muss einmal im Monat überprüft werden, und die Bremsflüssigkeit muss entsprechend der gefahrenen Zeit und dem im Wartungsplan angegebenen Kilometerstand ersetzt werden.
- Verwenden Sie Bremsflüssigkeit mit derselben Spezifikation wie die Original-Bremsflüssigkeit. Bremsflüssigkeit verschiedener Hersteller dürfen nicht miteinander vermischt werden.

- Der Füllstand muss zwischen den MAX- und MIN-Markierungen im Tank liegen.
- Wenn die Anzeige einen zu niedrigen Bremsflüssigkeitsstand anzeigt, überprüfen Sie das Bremssystem auf Undichtigkeit und die Bremsbeläge auf Abnutzung.



Windschutzscheiben-Waschanlage

- Im Normalbetrieb sollten Sie den Füllstand des Waschanlagenbehälters mindestens einmal pro Monat überprüfen.
- Wenn die Scheibenwaschanlage häufig verwendet wird, muss der Füllstand der Waschflüssigkeit häufiger überprüft werden.
- Sie sollten unbedingt qualitativ hochwertige Scheibenwaschflüssigkeit verwenden, um das Beseitigen von Flecken zu erleichtern und das Einfrieren im Winter zu vermeiden.



- Verwenden Sie beim Auffüllen der Waschflüssigkeit ein in Waschflüssigkeit getränktes, sauberes Tuch zum Reinigen des Wischerblatts, um das Wischerblatt im gutem Zustand zu erhalten.

ACHTUNG

- Füllen Sie keine Essigwasserlösung in den Scheibenwaschanlagenbehälter.
- Es wird empfohlen, nur zugelassene Scheibenwaschflüssigkeit zu verwenden.

Klimaanlage

- Die Klimaanlage ist ein geschlossenes System, und alle wichtigen Wartungsarbeiten müssen von qualifizierten Technikern bei einem BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter durchgeführt werden.
- Die Fahrzeugbesitzer können wie folgt vorgehen, um sicherzustellen, dass das Klimaanlage system effektiv arbeitet.
 - Überprüfen Sie Kühler und Klimakompressor regelmäßig.
 - Entfernen Sie Blätter, Insekten und Staub von der Vorderseite, um zu vermeiden, dass sie den Luftstrom blockieren und die Kühlwirkung reduzieren.
 - In den kalten Monaten sollte die Klimaanlage mindestens einmal pro Woche mindestens 10 Minuten lang eingeschaltet werden, um das im Kühlmittel enthaltene Schmiermittel zirkulieren zu lassen.
- Wenn die Effizienz der Klimaanlage nachlässt, können Sie sich zwecks Wartung an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter wenden.

ACHTUNG

- Wann immer die Klimaanlage überprüft und gewartet wird, ist eine Wartungsstation erforderlich, um die Kältemittelzirkulation sicherzustellen. Dieses Gerät kann das Kältemittel zur Wiederverwendung rückgewinnen. Eine unsachgemäße Entsorgung des Kältemittels ist schädlich für die Umwelt.

Wischerblätter

Die Wischerblattleiste besteht aus synthetischem Gummi, das empfindlich ist. Je nach Umgebung, in der das Fahrzeug gefahren wird und abhängig von den Fahrgewohnheiten des Fahrers können die Wischerblätter beschädigt werden. Daher sollten Sie folgende Punkte beachten, um die Lebensdauer der Wischerblätter und die Fahrsicherheit des Fahrzeugs sicherzustellen:

- Versuchen Sie nicht, mit den Wischerblättern Eis von der Windschutzscheibe zu entfernen. Verwenden Sie dazu einen speziellen Eiskratzer.
- Kratzen Sie nicht über die Windschutzscheibe, wenn sie schmutzig, fettig oder eingewachsen ist.
- Halten Sie die Windschutzscheibe sauber. Schaben Sie keinen Staub, Sand oder Insektenreste oder andere Fremdkörper von der Windschutzscheibe.
- Bei der Fahrzeugwäsche und während der Lackpflege ist es nicht ratsam, die Windschutzscheibe zu wachen, da die Wachsschicht das Licht reflektiert und so die Sicht und die Fahrsicherheit beeinträchtigt. Nach der Fahrzeugwäsche sollten Sie das Wischerblatt mit Leitungswasser abspülen, und einen speziellen Scheibenwachsreiniger verwenden, um die Wachsschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.
- Reinigen Sie die Wischerblätter nicht direkt mit dem Strahl des Hochdruckreinigers, da der hohe Wasserdruck die Wischerblätter beschädigen kann.

Wartungsregeln

- Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblatt regelmäßig (vorzugsweise einmal pro Woche oder einmal alle zwei Wochen).
- Wischen Sie das Wischerblatt regelmäßig ab (vorzugsweise einmal pro Tag oder einmal alle zwei Tage). Wenn die Windschutzscheibe mit dem Wischerblatt abgewischt wird, muss sie vollständig nass sein (wenn es keinen Regen gibt, muss Scheibenwaschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe gesprüht werden).

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einer speziellen Scheibenwaschflüssigkeit.
- Schlamm und Insektenreste sollten so schnell wie möglich mit einem Lappen beseitigt werden.
- Wenn durch Steinschlag kleine Schäden an der Windschutzscheibe entstanden sind, muss die Wartung rechtzeitig durchgeführt werden (es wird empfohlen, Kunstharzprodukte zur Reparatur zu verwenden. Die Windschutzscheibe muss ersetzt werden, wenn die Schäden zu groß oder zu häufig sind).
- Ersetzen Sie die Wischerblätter regelmäßig, vorzugsweise alle sechs Monate.
- Zur Reinigung der Windschutzscheibe muss der Wischerarm hochgeklappt werden. Dazu wie folgt vorgehen:
 1. Tippen Sie auf: Infotainment → Vehicle health → Maintenance, um die Scheibenwischerwartung zu aktivieren, woraufhin der Scheibenwischer nach unten gedreht wird.
 2. Greifen Sie das obere Ende des Wischerarms und heben Sie Wischerarm und -blatt vorsichtig an.

Reifen

- Aus Sicherheitsgründen müssen die Reifen in Fabrikat und Größe zum Fahrzeug passen, ausreichend Profiltiefe aufweisen und den korrekten Luftdruck haben.

WARNUNG

- Das Verwenden stark abgenutzter Reifen oder von Reifen mit zu geringem oder zu hohem Druck erhöht das Unfallrisiko.
- Befolgen Sie alle Anweisungen bezüglich Reifendruck und -wartung in dieser Betriebsanleitung.

Reifendruck

- Stellen Sie sicher, dass die Reifen den optimalen Luftdruck aufweisen, um die beste Kombination aus Handling, Profillebensdauer und Fahrkomfort zu erreichen.
- Reifen mit zu geringem Luftdruck können ungleichmäßigen Reifenverschleiß

verursachen sowie das Handling und den Energieverbrauch beeinflussen. Sie neigen aufgrund der Überhitzung schneller zur Undichtigkeit.

- Reifen mit zu hohem Luftdruck nutzen sich ungleichmäßig ab, bieten reduzierten Komfort und werden auf unebenen Straßen schneller beschädigt. Bei extrem hohem Luftdruck eines Reifens besteht die Gefahr von Reifenplatzern, durch die die Sicherheit ernsthaft bedroht ist.
- Das Fahrzeug ist mit einer Reifendruckanzeige ausgestattet. Wenn die Reifen abgekühlt sind, können die Fahrzeugbesitzer entscheiden, ob sie den Reifenluftdruck entsprechend dem auf der Anzeige angezeigten Wert erhöhen.
- Der Reifendruck muss bei kalten Reifen kontrolliert werden. Da bedeutet, er sollte erst mindestens drei Stunden nach dem Parken kontrolliert werden. Wenn der Fahrzeugbesitzer vor dem Messen des Reifendrucks erst noch mit dem Fahrzeug fahren muss, gilt der Reifen noch als kalt, solange die Fahrtstrecke 1,6 km nicht überschreitet.
- Wenn der Reifendruck bei heißen Reifen kontrolliert wird, liegt der Ablesewert ca. 30 - 40 kPa (0,3 - 0,4 bar) höher als bei kalten Reifen. Dieses Phänomen ist normal. Lassen Sie in diesem Fall keine Luft ab, um den für kalte Reifen angegebenen Wert einzustellen, da andernfalls der Reifendruck zu niedrig ist.

ACHTUNG

- Das Schild mit den empfohlenen Reifendrücken (am Türrahmen auf der Fahrerseite) gibt die für kalte Reifen empfohlenen Reifendrücke an.
- Schlauchlose Reifen verfügen über eine selbst abdichtende Funktion, wenn sie durchstochen werden. Da jedoch der Reifen oft nur sehr langsam die Luft verliert, muss sorgfältig nach der Position der Undichtigkeit gesucht werden, wenn der Reifendruck zu sinken beginnt.

Überprüfung der Reifen

- Bei jeder Kontrolle des Reifendrucks müssen die Reifen auf Beschädigungen, eingeklemmte Fremdkörper und Verschleiß geprüft werden.



- Ersetzen Sie den Reifen, wenn Beulen oder Beschädigungen am Profil oder an der Seite zu sehen sind.
- Ersetzen Sie den Reifen, wenn Risse an der Seite oder wenn die Stoffschicht oder der Reifencord zu sehen sind.
- Ersetzen Sie die Reifen, wenn das Profil verschlissen ist.
- Reifenprofile sind mit Verschleißanzeigern ausgestattet. Wenn das Profil bis zu diesem Punkt abgenutzt ist, beträgt die Profildicke noch 1,6 mm. Die Haftung von Reifen, die so weit abgenutzt sind, ist auf nassen Straßen nur noch sehr gering.
- Wenn das Profil so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeiger zu sehen sind, kommt es zu einem großen Leistungsverlust, weshalb die Reifen so bald wie möglich ersetzt werden müssen.

Wartung

- Zusätzlich zum korrekten Reifendruck trägt auch eine korrekte Radeinstellung dazu bei, den Profilverschleiß zu verringern.
- Wenn sich die Reifen ungleichmäßig abnutzen, wenden Sie sich zwecks Überprüfung und Reparatur an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
- Das Fahrzeug wurde bereits werksseitig ausgewuchtet, aber die Reifen müssen nach einer gewissen Zeit neu ausgewuchtet werden.
- Wenn während der Fahrt kontinuierliche Vibrationen bei hoher Geschwindigkeit (über 80 km/h) auftreten, jedoch nicht bei niedrigen Geschwindigkeiten, wenden Sie sich zwecks Überprüfung der Reifen an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

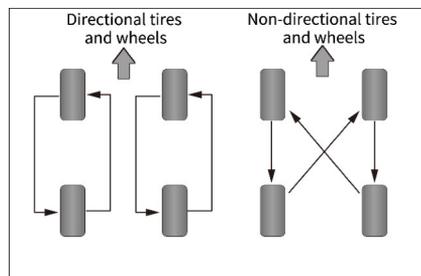
- Nach der Reparatur eines Reifens muss er ausgewuchtet werden.
- Nach der Montage eines neuen Reifens oder nach dem Austausch einer Felge, muss das Rad ausgewuchtet werden.

⚠ ACHTUNG

- Ungeeignete Radauswuchtgewichte können festkleben, locker werden und abfallen. Während der Fahrt besteht dabei die Gefahr einer Beschädigung des Fahrzeugs oder umliegender Objekte.
- Ungeeignete Radauswuchtgewichte können die Aluminiumfelgen des Fahrzeugs beschädigen. Daher wird empfohlen, nur die Original-Auswuchtgewichte zu verwenden.

Umsetzen der Reifen

- Das Umsetzen der Reifen sollte genauso wie die Radeinstellung aller vier Räder und die Überprüfung alle 12.000 km erfolgen, um sicherzustellen, dass sich die Reifen gleichmäßig abnutzen und die Lebensdauer der Reifen so weit wie möglich zu verlängern.
- Beim Kauf von Ersatzreifen müssen Sie beachten, dass einige Reifen eine 'Laufrichtung' haben und entsprechend montiert werden müssen. Wenn Reifen mit Laufrichtung montiert werden, können beim Umsetzen der Reifen nur die Vorder- und Hinterräder auf einer Seite wie in der Abbildung gezeigt ausgetauscht werden:



Ersetzen von Reifen und Felgen

- Originalreifen maximieren die Leistung und bieten die beste Kombination aus Handling, Fahrkomfort und Lebensdauer.
- Wenden Sie sich für den Austausch von Originalreifen an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
- Durch den Austausch durch Reifen mit unterschiedlichen Größen, Laufleistungen, Geschwindigkeitsindizes und maximalen Kaltluftdrücken (auf der Reifenseite markiert) oder durch das Mischen von Radial- und Diagonalreifen können Bremsleistung, Antriebskraft (Bodenhaftung) und Lenkgenauigkeit beeinträchtigt werden.
- Durch die Montage von ungeeigneten Reifen können Manövrierbarkeit und Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigt werden, wodurch sich die Unfallgefahr erhöht.
- Es ist am besten, alle vier Reifen gleichzeitig zu ersetzen. Ersetzen Sie nicht nur einen Reifen; andernfalls kann sich das negativ auf die Manövrierbarkeit des Fahrzeugs auswirken.
- Die Funktion des ABS basiert auf dem Vergleich der Raddrehzahlen. Verwenden Sie daher bei Ersetzen von Reifen immer Reifen von derselben Größe wie die Originalreifen. Größe und Aufbau der Reifen beeinflussen die Raddrehzahl und können unkoordinierte Systemvorgänge auslösen.
- Wenn die Felge ersetzt werden muss, sollten Sie sicherstellen, dass die Spezifikationen der neuen Felge denen der Originalfelge entsprechen. Für den Kauf von neuen Felgen können Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter wenden. Wenden Sie sich vor dem Ersetzen von Felgen an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

! ACHTUNG

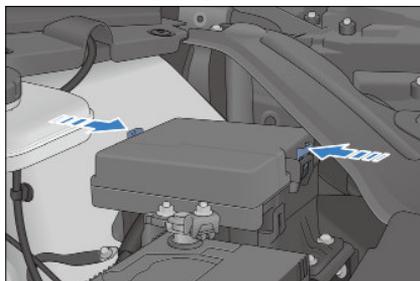
Folgende Anweisungen sind zu beachten, da es andernfalls zu Handlingproblemen kommen kann und die Gefahr eines Kontrollverlustes über das Fahrzeug besteht.

- Radialreifen, Gürtelreifen oder Diagonalreifen dürfen nicht miteinander vermischt werden.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlene Reifengröße.

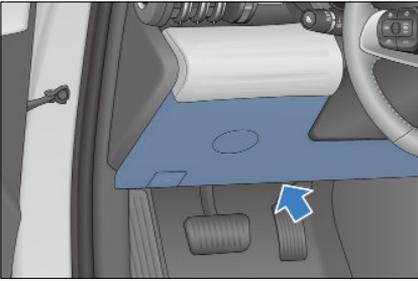
Sicherungen

Alle Fahrzeugstromkreise sind mit Sicherungen ausgestattet, die Kurzschlüsse oder eine Überladung verhindern sollen. Diese Sicherungen befinden sich im Motorraum, im vorderem Innenraum und hinter der Armaturentafel. Sicherungsdiagramme erläutern das Zusammenspiel der Sicherungen und die dazugehörigen Teile stecken in den Sicherungskästen.

- Der Sicherungskasten unter der Motorhaube befindet sich auf der linken Seite im Motorraum. Zum Öffnen nehmen Sie zuerst die Verkleidung ab und drücken auf die Verriegelung:



- Der Armaturentafel-Sicherungskasten befindet sich links von der Armaturentafel. Entfernen Sie zur Reparatur die Karoseriesicherung unter der Armaturentafel.

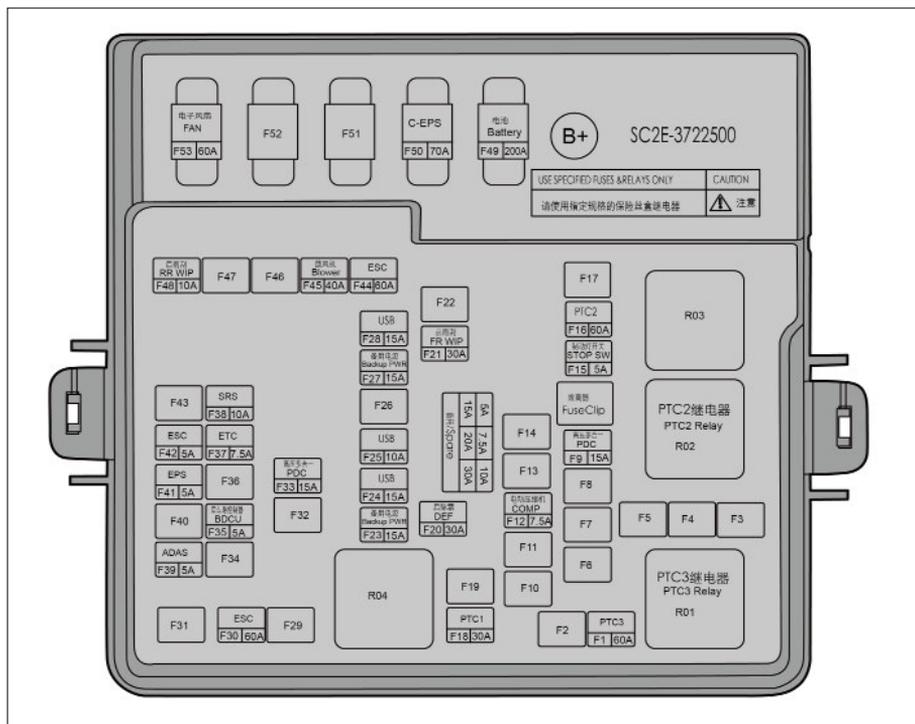


- Wenn Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit höherer Amperezahl ersetzen, erhöht sich die Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage.
- Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl verfügbar ist, verwenden Sie stattdessen eine Sicherung mit einer niedrigeren Amperezahl.

! ACHTUNG

- Verwenden Sie keine Sicherung mit einer höheren Amperezahl oder eine andere Notlösung zum Ersetzen der Sicherung, da andernfalls die Gefahr einer schweren Beschädigung oder sogar eines Brandes besteht.
- Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, können Sie sich zwecks Überprüfung und Austausch an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter wenden.

Belegung des Sicherungskastens im Motorraum



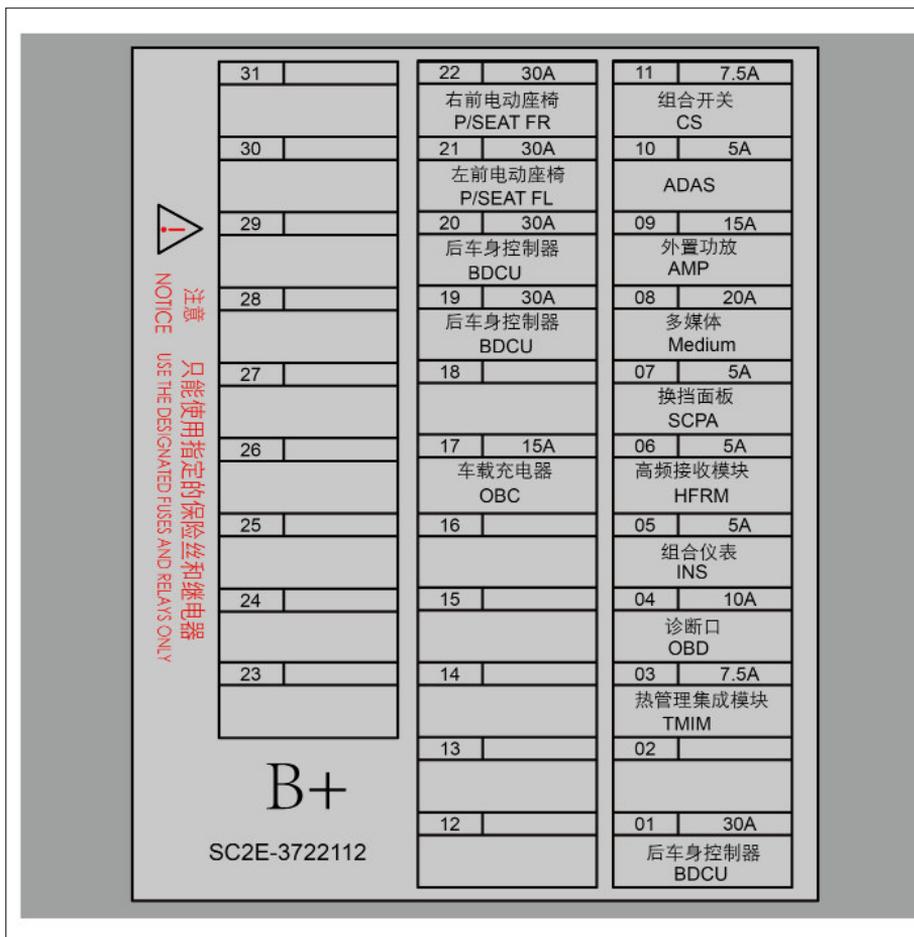
07
WARTUNG

Nummer	Ampere (A)	Geschützte(r) Komponente oder Stromkreis
F1	60	PTC3
F2	-	-
F3	-	-
F4	-	-
F5	-	-
F6	-	-
F7	-	-
F8	-	-
F9	15	Hochvolt All-in-One
F10	-	-

F11	-	-
F12	7,5	Elektrischer Kompressor
F13	-	-
F14	-	-
F15	5	Innenbeleuchtungsschalter
F16	60	PTC2
F17	-	-
F18	30	PTC1
F19	-	-
F20	30	Heckscheibenheizung
F21	30	Vordere Scheibenwischer
F22	-	-
F23	15	12-V-Zubehörsteckdose
F24	15	USB
F25	10	USB
F26	-	-
F27	15	12-V-Zubehörsteckdose
F28	15	USB
F29	-	-
F30	60	ESC
F31	-	-
F32	-	-
F33	15	Hochvolt All-in-One
F34	-	-
F35	5	Hinteres Karosseriesteuergerät
F36	-	-
F37	7,5	ETC
F38	10	SRS

F39	5	ADAS
F40	-	-
F41	5	Servolenkung (EPS)
F42	5	ESC
F43	-	-
F44	60	ESC
F45	40	Gebläse
F46	-	-
F47	-	-
F48	10	Heckscheibenwischer
F49	200	Batterien
F50	70	C-EPS
F51	-	-
F52	-	-
F53	60	Elektrolüfter

Belegung des Sicherungskastens unter der Armaturentafel



Nummer	Ampere (A)	Geschützte(r) Komponente oder Stromkreis
01	30	Hinteres Karosseriesteuergerät
02	-	-
03	7,5	Integriertes Thermomanagementmodul
04	10	Diagnoseanschluss
05	5	Kombiinstrument

06	5	Hochfrequenz-Empfangsmodul
07	5	Gangwechselanzeige
08	20	Infotainment-System
09	15	Externer Stromverstärker
10	5	ADAS
11	7,5	Kombischalter
12	-	-
13	-	-
14	-	-
15	-	-
16	-	-
17	15	Eingebautes Ladegerät
18	-	-
19	30	Hinteres Karosseriesteuergerät
20	30	Hinteres Karosseriesteuergerät
21	30	Vorne links
22	30	Vorne rechts
23	-	-
24	-	-
25	-	-
26	-	-
27	-	-
28	-	-
29	-	-
30	-	-
31	-	-

ACHTUNG

- Bei unterschiedlichen Fahrzeugkonfiguration werden weisen die Sicherungen unterschiedliche Amperezahlen auf (wie z. B. Multimedia). Wartung und Austausch müssen auf der vorhandenen Konfiguration basieren.

08

WENN PROBLEME AUF TRETEN

Wenn Probleme auftreten.....180

Wenn Probleme auftreten

Wenn die Smartkey-Batterie entladen ist

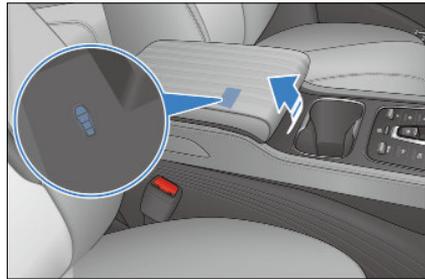
Wenn die Smartkey-Kontrollleuchte nicht blinkt, und das Fahrzeug mit der Startfunktion nicht gestartet werden kann, ist möglicherweise die Smartkey-Batterie entladen. Wenden Sie sich in einem solchen Falle zum Austausch der Batterie so bald wie möglich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

Zu diesem Zeitpunkt kann das Fahrzeug nur manuell gestartet werden.

ACHTUNG:

- Setzen Sie den Smartkey keinen hohen Temperaturen aus.
- Schützen Sie den Schlüssel vor Erschütterungen.
- Halten Sie den Schlüssel von Magnetfeldern fern.
- Wenn die Türen verriegelt sind und der Diebstahlschutzmodus aktiviert ist, bringen Sie den Schlüssel nicht in die Nähe des Fahrzeugs, da die automatische Kartensuchfunktion des Fahrzeugs sonst die Niedervoltbatterie entlädt.

1. Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel zum Entriegeln des Fahrzeugs.
2. Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie gleichzeitig die Starttaste. Die Smartkey-Warnleuchte leuchtet auf und aus dem Lautsprecher im Fahrzeug ist ein akustisches Signal zu hören.
3. Halten Sie den elektronischen Smartkey innerhalb von 30 Sekunden nach dem akustischen Signal in die Nähe des No-Power-Symbols. Die Smartkey-Warnleuchte erlischt, und das Fahrzeug kann innerhalb von 5 Sekunden gestartet werden.



Notfallabschaltsystem

- Das Notfallabschaltsystem wird aktiviert und das Hochvoltsystem automatisch ausgeschaltet, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Airbags wurde nach einer Frontalkollision nicht gezündet.
 - Es hat eine Heckkollision stattgefunden.
 - Das Fahrzeugsystem ist defekt.
- Wenn eine der oben genannten Kollisionen und Probleme mit dem Fahrzeugsystem auftreten, erlischt die OK-Kontrollleuchte.
- Bei diesen Kollisionsarten kann das Aktivieren des Notfallabschaltsystems die Gefahr von Verletzungen oder Unfällen verringern.
- Nach der Aktivierung des Notfallabschaltsystems kann das Fahrzeugsystem nicht in den OK-Status geschaltet werden. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter. Auch wenn der Zündschalter auf der Position OK steht, wird das System sofort ausgeschaltet; wenden Sie sich daher an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

Notfallmaßnahmen bei Fahrzeugbrand

Im Brandfall ergreifen Sie, soweit es möglich ist, bitte folgende Maßnahmen:

1. Stellen Sie den Zündschalter auf Position OFF, und verlassen Sie das Fahrzeug.
2. Wenn das Feuer nur klein ist und langsam brennt und Ihre persönliche Sicherheit nicht gefährdet ist, verwenden Sie einen Trockenpulverlöscher zum Löschen des Feuers und versuchen Sie, weitere Hilfe zu bekommen.
3. Wenn das Feuer groß ist und sich schnell ausbreitet, gehen Sie nicht in die Nähe des Fahrzeugs und rufen Sie sofort die Feuerwehr. Informieren Sie die Notrufzentrale, dass das Fahrzeug mit einer Hochvoltbatterie ausgestattet ist und warten Sie auf das Eintreffen der Rettungsmannschaft.



ACHTUNG:

- Tragen Sie Isolierhandschuhe; verwenden Sie den vorgeschriebenen Typ von Feuerlöscher. Das Verwenden von Wasser oder eines ungeeigneten Feuerlöschers zur Brandbekämpfung kann einen elektrischen Schlag zur Folge haben.
- Wenn in besonderen Fällen Teile aus dem Fahrzeug geschleudert werden (wie z. B. Teile der Innenverkleidung, Scheiben usw.), halten Sie unbedingt den notwendigen Abstand zum Fahrzeug. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.

Maßnahmen bei undichter Batterie

Wenn die Batterie undicht ist, ein ätzender Geruch auftritt, oder wenn nach einer Kollision sichtbar Säure austritt oder Rauch zu sehen ist:

1. Stellen Sie den Zündschalter auf Position OFF, und klemmen Sie die Batterie unter der Motorhaube ab, wenn dies gefahrlos möglich ist.

2. Wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter und rufen Sie die Feuerwehr. Informieren Sie die Notrufzentrale, dass das Fahrzeug mit einer Hochvoltbatterie ausgestattet ist und warten Sie auf das Eintreffen der Rettungsmannschaft.

Im Kollisionsfall

Im Kollisionsfall ergreifen Sie, soweit es möglich ist, bitte folgende Maßnahmen:

1. Stellen Sie den Zündschalter auf Position OFF, und klemmen Sie die Batterie unter der Motorhaube ab, wenn dies gefahrlos möglich ist.
2. Wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter und warten Sie auf Hilfe.
3. Wenn dies gefahrlos möglich ist, führen Sie eine einfache Inspektion durch: Überprüfen Sie, ob eine Kante des Hochvoltbatterieträgers gerissen ist und ob irgendwo Flüssigkeit austritt.
 - Eine Beschädigung der Hochvoltkomponenten ist nicht immer sofort sichtbar. Fassen Sie beschädigte Komponenten nicht an und vermeiden Sie den Kontakt mit Schmuckstücken oder Metallobjekten an Ihrem Körper.
 - Wenn die ausgetretene Flüssigkeit mit der Haut in Kontakt kommt, waschen Sie sie sofort 10 - 15 Minuten lang mit reichlich Wasser ab. Wenn Sie danach noch Beschwerden haben, tragen Sie eine Salbe mit 2,5 % Calciumglukonat auf oder tauchen die Stelle in 2- bis 2,5-prozentige Calciumglukonat-Lösung. Wenn weiter Beschwerden bestehen, müssen Sie unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
 - Berühren Sie unter keinen Umständen die orangefarbenen Hochvoltkabel oder andere Hochvoltkomponenten. Nur qualifiziertem Reparaturpersonal ist es erlaubt, an Hochvoltsystemen zu arbeiten.
 - Die orangefarbenen Hochvoltkabel des Hochvoltnetzes dürfen weder beschädigt noch modifiziert, zerlegt oder abgeklemmt werden.

- Informieren Sie Feuerwehr und Rettungsmannschaften darüber, dass das Fahrzeug mit einer Hochvoltbatterie ausgestattet ist.

! WARNUNG!

- Berühren Sie unter keinen Umständen die ausgetretene Flüssigkeit. Gehen Sie nicht in die Nähe des Fahrzeugs.
- Entsorgen Sie die ausgetretene Flüssigkeit nicht in Wasser oder im Boden.
- Das Fahrzeug verfügt über eine DC-Hochvoltversorgung. Vor und nach dem Starten oder Ausschalten des Fahrzeugs kann das System eine starke Wärme erzeugen. Bedenken Sie, dass hohe Temperaturen auftreten können.
- Kein Teil der Hochvoltbatterie oder der Anschlusskabel darf zerlegt, bewegt oder verändert werden, da andernfalls die Gefahr einer schweren Verbrennung oder eines elektrischen Schlags besteht. Die orangefarbenen Kabel sind Teil des Hochvoltkabelbaums. Die Benutzer dürfen das Hochvoltsystem nicht selbst reparieren. Wenn eine Reparatur erforderlich ist, können Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter wenden.
- Der Fernbedienungsschlüssel und die Hochvoltkomponenten können negative Auswirkungen auf Träger von medizinischen Geräten haben.

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss

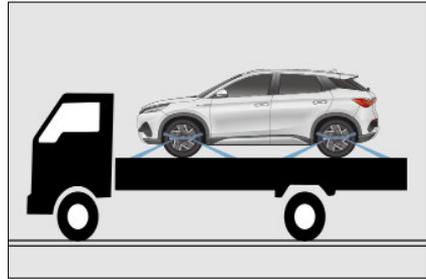
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter, einen professionellen Abschleppdienst oder den Pannendienst, bei dem Sie Mitglied sind.

! WARNUNG!

- Das Fahrzeug darf nicht von anderen Fahrzeugen mit Hilfe von Seilen oder Ketten abgeschleppt werden.

Allgemeine Abschleppmethoden sind:

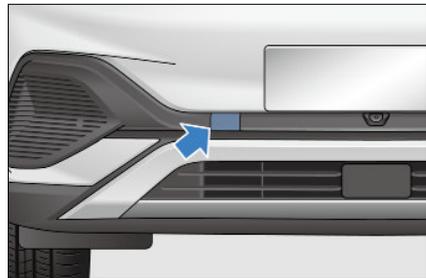
- Tieflader
 - Wenn das Fahrzeug defekt ist und abgeschleppt werden muss, ist ein Tieflader die beste Wahl. Es besteht die Gefahr einer Beschädigung, wenn die Vorderräder den Boden berühren.



Abschlepphaken

Die Montageposition des Abschlepphakens ist in der Abbildung zu sehen.

1. Hebeln Sie die Abdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher ab.
2. Montieren Sie den Abschlepphaken im Abschlepploch.

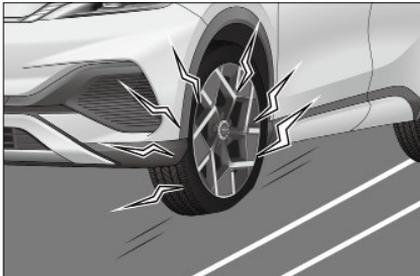


! ACHTUNG

- Das Fahrzeug mit dem Abschlepphaken abzuschleppen ist nicht zu empfehlen.
- Nur der Original-Abschlepphaken des Fahrzeugs darf verwendet werden.

Bei einem platten Reifen

- Bei einem platten Reifen reduzieren Sie Geschwindigkeit, halten das Lenkrad gerade und halten das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an.
- Parken Sie auf festem, ebenem Untergrund und vermeiden Sie Autobahngabelungen.
- Ziehen Sie am EPB-Schalter und drücken Sie die "P"-Taste.
- Schalten Sie das Fahrzeug aus und die Warnblinkanlage ein.



- Alle Insassen müssen das Fahrzeug verlassen und eine vor dem Verkehr geschützte Stelle aufsuchen.
- Sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrutschen, und legen Sie in diagonaler Richtung zum platten Reifen einen Unterlegkeil unter den Reifen.

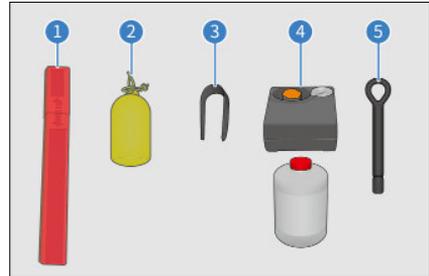
! ACHTUNG

- Fahren Sie mit einem platten Reifen nicht weiter. Auch eine nur kurze Distanz kann den zu reparierenden Reifen irreparabel beschädigen.

Bordwerkzeuge:

Die Bordwerkzeuge befinden sich im Werkzeuggesteck im Kofferraum.

Bordwerkzeuge sind: Warndreieck, reflektierende Schutzweste, Entfernungsklemme für Radmutterabdeckungen, Reifenreparaturvorrichtung sowie sonstige Werkzeuge.



! ACHTUNG

- Wenn das Fahrzeug eine Panne hat und ein Nothalt erforderlich ist, legen Sie unverzüglich die Schutzweste an.

Aufstellen eines Warndreiecks

! ACHTUNG

- Denken Sie nach dem Abstellen des Fahrzeugs daran, das rote Warndreieck zur Warnung des nachfolgenden Verkehrs in einer Entfernung von ca. 100 bis 200 m vom Fahrzeug aufzustellen.

Das Warndreieck soll den nachfolgenden Verkehr warnen und Unfälle vermeiden.

Aufstellen eines Warndreiecks:

1. Nehmen Sie es aus der Box heraus.
2. Befestigen Sie die Enden so, dass ein Dreieck entsteht.
3. Montieren Sie die Stützen wie dargestellt.



Automatisches Reifendichtmittel*

- Das Reifendichtmittel dient zum Abdichten von kleinen Schnitten, insbesondere im Profil, sowie Einstichen. Es handelt sich dabei nur um eine Notlösung, um den nächsten Reifenhändler zu erreichen. Die Strecke sollte möglichst kurz gehalten werden, auch wenn der Reifen nicht platt ist.

! WARNUNG!

- Das Reifendichtmittel kann Löcher bis zu einem Durchmesser von 6 mm abdichten. Wenn der Durchmesser größer als 6 mm ist oder das Loch sich an einer anderen Stelle befindet, darf das Produkt nicht verwendet werden. Rufen Sie den Pannendienst.
- Reifendichtmittel ist hoch entzündlich und gesundheitsschädlich. Ergreifen Sie alle notwendigen Maßnahmen zur Brandvermeidung und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung; halten Sie Kinder fern und atmen Sie die Dämpfe nicht ein.

Bei Kontakt mit dem Reifendichtmittel:

- Wenn das Reifendichtmittel mit der Haut oder den Augen in Kontakt kommt, müssen Sie das betroffene Körperteil mit reichlich Wasser abspülen.
- Wechseln Sie kontaminierte Kleidung unverzüglich.

! WARNUNG!

- Rufen Sie im Falle einer allergischen Reaktion sofort einen Arzt.
- Wenn Reifendichtmittel verschluckt werden sollte, spülen Sie den Mund gründlich aus und trinken Sie sofort reichlich Wasser. Erzwingen Sie kein Erbrechen; suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des automatischen Reifendichtmittels. Sie können auch den QR-Code auf der Bedienungsanleitung scannen, um ein Video zu sehen.

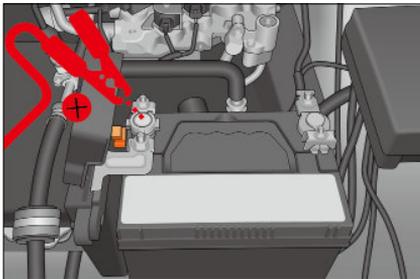
! ACHTUNG

- Das Verwenden von Reifendichtmittel an beschädigten Reifen ist nur eine Notlösung. Bitte suchen Sie so bald wie möglich eine Reifenwerkstatt auf, um den Reifen wechseln zu lassen. Wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter und informieren Sie das Wartungspersonal, dass Reifendichtmittel verwendet wurde.
- Schnelle Beschleunigung und schnelles Durchfahren von Kurven sollte vermieden werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten. Wenn das Fahrzeug während der Fahrt stark vibriert, das Handling instabil ist oder Geräusche auftreten, halten Sie das Fahrzeug an.
- Wenn das Haltbarkeitsdatum des Reifendichtmittels abläuft (siehe Schild auf der Dose mit dem exakten Datum), ersetzen Sie es durch ein neues.
- Nach Verwendung des Reifendichtmittels muss ein neues in einer BYD-Vertragswerkstatt oder bei einem Serviceanbieter erworben werden.

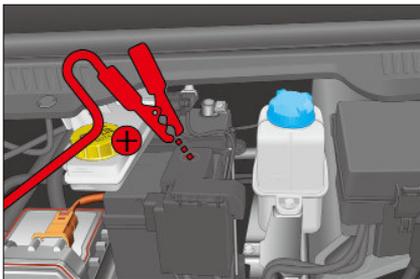
Wenn die Batterie entladen ist

Wenn das Fahrzeug aufgrund eines zu niedrigen Batterieladestands nicht gestartet werden kann, versuchen Sie es wie folgt zu starten:

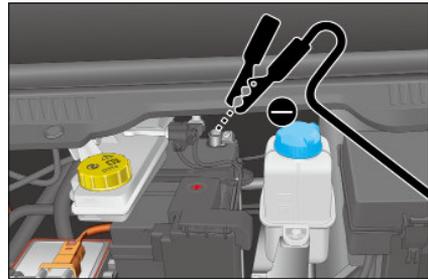
1. Öffnen Sie die Motorhaube. (Siehe "Wartung - Wartung in Eigenregie – Motorhaube".)
2. Verbinden Sie das eine Ende des roten Pluskabels (+) mit dem Pluspol (+) der entladenen Batterie des zu bergenden Fahrzeugs.



3. Verbinden Sie das andere Ende des roten Pluskabels (+) mit dem Pluspol (+) der geladenen Batterie des Starthilfe gebenden Fahrzeugs.



4. Verbinden Sie ein Ende des schwarzen Minuskabels (-) mit dem Minuspol (-) der geladenen Batterie des Starthilfe gebenden Fahrzeugs.



5. Verbinden Sie das andere Ende des schwarzen Minuskabels (-) mit einem geeigneten Massepunkt (ein sauberes und unlackiertes, geerdetes Metallteil) des zu bergenden Fahrzeugs.
6. Starten Sie das Starthilfe gebende Fahrzeug, und lassen Sie es eine Weile laufen. Versuchen Sie dann, das zu bergende Fahrzeug zu starten.
7. Nachdem das zu bergende Fahrzeug normal gestartet wurde, schalten Sie den Strom des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab, nehmen die Überbrückungskabel in umgekehrter Reihenfolge des Anschlusses ab und legen sie beiseite.
8. Schließen Sie die Motorhaube.

! WARNUNG!

- Wenn die Starthilfekabel in der falschen Reihenfolge angeschlossen oder abgenommen werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen, der zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Verletzungen führt.
- Wenn das Fahrzeug mit Starthilfekabeln gestartet wird, dürfen sich die Klemmen der Starthilfekabel nicht gegenseitig oder andere leitende Teile außer den Überbrückungspunkten berühren, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

ACHTUNG:

- Wenn das zu bergende Fahrzeug nach mehreren Versuchen nicht gestartet werden kann, wenden Sie sich an einen BYD-Vertragshändler oder Serviceanbieter.
- Für das Starten mit Starthilfekabeln muss die Nennbatteriespannung des Starthilfe gebenden Fahrzeugs 12 V betragen.

WARNUNG!

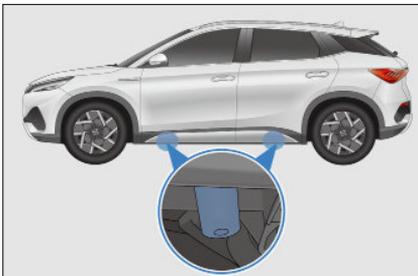
- Positionieren Sie den Hubausleger oder die Hebebühne nicht an der Hochvoltbatterie.
- Achten Sie beim Anheben oder Hochbocken des Fahrzeugs auf festen Untergrund.
- Achten Sie darauf, dass beim Hochbocken des Fahrzeugs keine Körperteile unter dem Fahrzeug sind.

Wenn das Fahrzeug abgestützt werden muss

Wenn das Fahrzeug angehoben oder hochgebockt werden muss, darf der Hubausleger oder die Hebebühne nur an den dafür vorgesehenen Punkten platziert werden (siehe Abbildung).

Zur Gewährleistung der Sicherheit müssen Sie vor dem Anheben oder Hochbocken eines Fahrzeugs folgende Tipps beachten.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Schalten Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs auf "OFF" und achten Sie darauf, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen.
- Legen Sie vor dem Hochbocken des Fahrzeugs Keile unter die Vorder- oder Hinterräder, um sie am Wegrutschen zu hindern.



09

FAHRZEUG- SPEZIFIKATIONEN

Fahrzeugdaten	188
Tipps	192

Fahrzeugdaten

Fahrzeugparameter

Abmessungen:

Länge (mm)	4455
Breite (ohne Außenspiegel)	1875
Alltura (mm)	1615
Radstand (mm)	2720
Spur vorne (mm)	1575
Spur hinten (mm)	1580
Überhang vorne (mm)	888
Überhang hinten (mm)	847
Anfahrtswinkel (°)	19
Abfahrtswinkel (°)	24

Fahrzeuggewichtparameter:

Leergewicht (kg)	1750
Max. zulässiges Gesamtgewicht (kg)	2160
Vordere Achslast bei max. zulässigem Gesamtgewicht (kg)	1070
Hintere Achslast bei max. zulässigem Gesamtgewicht (kg)	1110
Anzahl der Sitzplätze	5

Antriebsmotorparameter:

Antriebsmotormodell	TZ200XSQ
Antriebsmotortyp	Permanentmagnet-Synchronmotor
Antriebstyp	4x2 Frontantrieb
Nennleistung/Drehzahl/Drehmoment des Antriebsmotors (kW/1/min/Nm)	65/4433/140
Spitzenleistung/Drehzahl/Drehmoment des Antriebsmotors (kW/1/min/Nm)	150/4620/310

Leistungsparameter:

Höchstgeschwindigkeit (km/h)	160
Max. Steigfähigkeit (%)	30

Fahrzeugverbrauchsparameter:

Stromverbrauch pro 100 km unter realistischen Arbeitsbedingungen (kWh/100 km)	≤ 16,3
Reichweite unter realistischen Arbeitsbedingungen (km)	420

**ACHTUNG:**

- Der tatsächliche Stromverbrauch hängt von solchen Faktoren wie Fahrzeugzustand, Straßenverhältnissen und Fahrgewohnheiten ab.

Felgen- und Reifenparameter:

Reifenspezifikationen	235/50R18; 215/55R18
Reifendrucküberwachung (kPa)	250
Radauswuchtung (g)	≤ 10

Radeinstellungswerte (bei Leergewicht):

Vorderradsturz (°)	-0,9~-0,75
Gesamtvorspur der Vorderräder (°)	0,116~0,16
Spreizungswinkel (°)	11,47~0,75
Nachlaufwinkel (°)	3,23~0,75
Hinterradsturz (°)	-1,07~0,5
Gesamtvorspur der Hinterräder (°)	0,17~0,2

Technische Parameter des Bremssystems:

Bremspedalhub (mm)	≤ 5
Geeigneter Dickenbereich der vorderen Bremsscheibe (mm)	24~26
Geeigneter Dickenbereich der hinteren Bremsscheibe (mm)	10~12
Geeigneter Dickenbereich des vorderen Bremsbelags (mm)	2~8
Geeigneter Dickenbereich des hinteren Bremsbelags (mm)	2~6,5

Hochvoltbatterie-Parameter:

Hochvoltbatterie-Typ	Lithium-Ionen-Phosphat-Batterie
Nennkapazität der Hochvoltbatterie (AH)	150

Flüssigkeitsparameter:

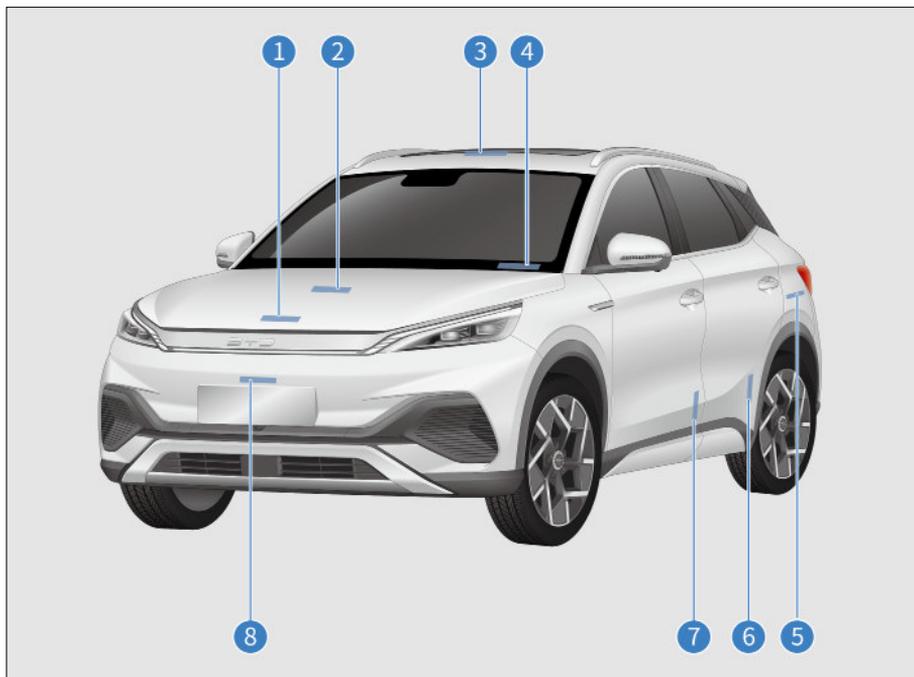
Wartungspunkt	Typ
Getriebeöltyp	Castrol BOT384 (empfohlen), Castrol ON D2
Getriebeölmenge (ml)	600~50
Motorkühlmitteltyp	Glycol-Kühlmittel (organische Säure) -25/-40
Motorkühlmittelmenge (l)	3,9±0,1 l
Bremsflüssigkeitstyp	DOT4 oder HZY6
Bremsflüssigkeitsbehälter (ml)	1050~50

Sitzparameter (bei Messung der Sitztiefe):

Sitzlehnenwinkeleinstellung für Vordersitze	23°
Sitzpositionseinstellung (nach vorne/hinten) für Vordersitze	200 mm nach vorne und 60 mm nach hinten von vorgegebener Position; Gleitschienenneigung: 4,5°
Normale Wartungsbedingungen für Vordersitzlehnen	Sitzlehnen 22,5° nach vorne und 52,5° nach hinten von vorgegebener Position
Sitzlehnenwinkeleinstellung für Rücksitze	27°
Sitzpositionseinstellung (nach vorne/hinten) für Rücksitze	konstruktionsbedingt, nicht einstellbar (Umklappen bei Entriegelung)
Normale Wartungsbedingungen für Rücksitzlehnen	27°

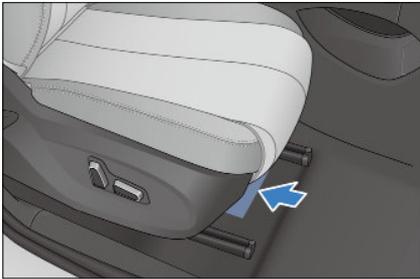
Fahrzeugidentifizierung

Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN)



- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | Am Getriebegehäuse; | 5 | An der Blechverkleidung im rechten Hinterradkasten angebracht; |
| 2 | Am Metallblech unter der Motorhaube; | 6 | Am Metallblech im Türschweller der linken Hintertür; |
| 3 | An der unteren, rechten Seite des Kofferraumblechs; | 7 | Am Metallblech in der unteren, linken Ecke der linken Vordertür; |
| 4 | Am VIN-Schlitz auf der oberen Abdeckung des linken, vorderen Armaturentafelquerträgers; | 8 | Am Metallblech des vorderen Aufprallschutzträgers; |

Die VIN ist auf dem unteren Träger des vorderen, rechten Sitzes eingraviert.

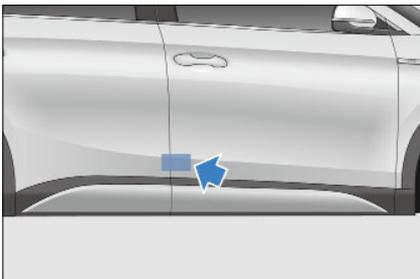


Hinweis: Die Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN) nach Anschluss des VDS und Auswahl des Modells in der oberen, rechten Ecke abgelesen werden. Für weitere Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung des VDS-Diagnosegeräts.

Fahrzeugtypenschild

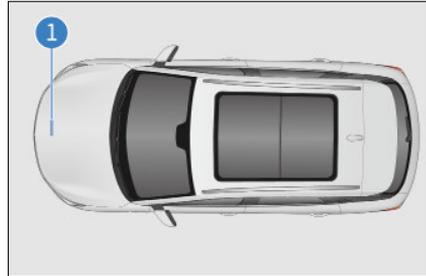
Dieses Schild befindet sich am unteren Metallblech unter der rechten B-Säule und enthält folgende Informationen:

Firmenname, Marke, Herstellungsland, Fahrzeugmodell, Sitzkapazität, Jahr und Monat der Herstellung, Antriebsmotormodell, max. Leistung des Antriebsmotors, Nennspannung des Hochvoltbatteriesystems, Nennkapazität des Hochvoltbatteriesystems, Fahrzeugidentifizierungsnummer, und max. zulässiges Gesamtgewicht.



Antriebsmotormodell und Nummer

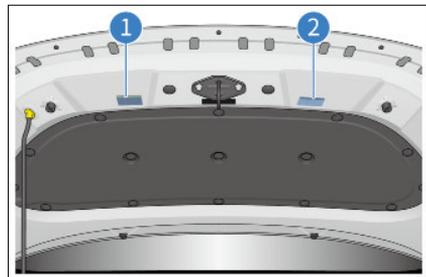
(1) Modell und Nummer des Antriebsmotors befinden sich in der Nähe des Verschlussrings der Motorhaube.



Tipps

Warnschilder

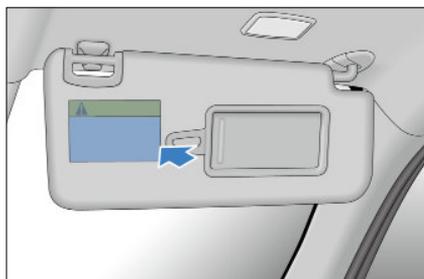
- (1) Aufkleber für Klimaanlage und Kühllüfter
- (2) Aufkleber für Batterieposition



Seitenairbag-Warnschilder befinden unter den Verschlussringen der linken und rechten B-Säule.



Airbag-Warnschilder sind auf Vorder- und Rückseite der rechten Sonnenblende aufgedruckt.



⚠ ACHTUNG:

- Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem bei AKTIVIERTEM BEIFÄHRERAIRBAG.
- Für das KIND besteht die Gefahr SCHWERER VERLETZUNGEN oder sogar LEBENSGEFAHR.

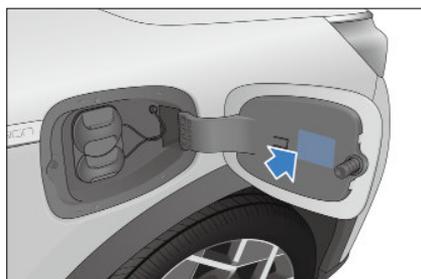
Die Reifendruckschilder befinden sich unter dem Verschlussring der linken B-Säule.



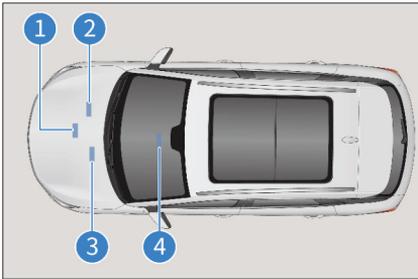
Das Logo der Kindersicherung ist auf dem Metallblech der linken/rechten Hintertür eingraviert.



Der Aufkleber mit den Gebrauchshinweisen zum Ladesteckverbinder zum Ladesteckverbinder befindet sich auf der Innenseite der Ladeanschlussabdeckung.

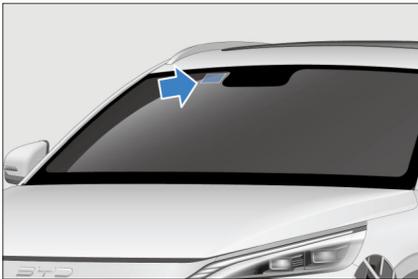


- Hochvoltschild
 - (1) An der oberen Sicherheitsabdeckung des Antriebsstrangsteuergeräts und an der kleinen Abdeckung der hinteren Motorhalterung
 - (2) An der AC-Ladeleitung im vorderen Innenraum;
 - (3) An der Verteilungsleitung;
 - (4) An der Oberseite der vorderen Dichtungskappe des Batteriepacks.



Montageposition des Transponders

Die Montageposition des Transponders befindet sich oben links an der Windschutzscheibe.



ACHTUNG:

- Beim Anbringen der Elektroschilder darauf achten, dass sie nicht über den Scheibenrahmen ragen und keine anderen Objekte abdecken.

Nummer

0-100 km/h: Vollgasbeschleunigung.....	131
12-V-Zubehörsteckdose	148

A

Ablagenetze	146
ACC-System	167
ACC-System*	108
Airbag-Auslösebedingungen und Hinweise.....	21
Akustisches Fahrzeugwarn- system (AVAS).....	130
Anweisungen zum Aufladen	80
Automatischer Fahrzeughalt (AVH)	105

B

Bei einem platten Reifen.....	185
Beschreibung der Airbags....	19
Beschreibung der Schlüssel	48
Beschreibung der Sicherheitsgurte.....	16
Brandschutz	99
Bremse-System	168
Bei einem platten Reifen.....	185
Beschreibung der Airbags....	19
Beschreibung der Schlüssel	48
Beschreibung der Sicherheitsgurte.....	16
Brandschutz	99
Bremse-System	168

D

Datenerfassung und Verarbeitung.....	32
---	----

Diebstahlschutzfunktion	31
Drahtlose Ladevorrichtung für Mobiltelefone	148

E

eCall	75
Einfahrzeitraum.....	95
Einschalten der Klimaanlage mit der Cloud-Service-App	145
Einsparen von Energie und Verlängerung der Lebensdauer.....	97
Einstellen des Vordersitzes..	60
Einstellung der Klimaanlage	138
Elektrisch verstellbare Außenspiegel.....	132
Elektrische Feststellbremse (EPB)	103
Energieregenerierungs- einstellungen.....	91
Entladesystem*	88

F

Fahrbetrieb.....	102
Fahrdatenauf- zeichnungsgerät*	134
Fahrer- und Beifahrerairbags	19
Fahrerassistenz- schaltergruppe.....	73
Fahrsicherheitssysteme.....	126
Fahrspurassistent*	115
Fahrzeug starten	101
Fahrzeugeinlagerung	166
Fahrzeugidentifizierung.....	193
Fahrzeugkorrosionsschutz	160

Fahrzeugparameter.....	190
Fahrzeugreinigung.....	161
Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite.....	73
Funktionsdefinitionen	141

G

Gepäckraumabdeckung*	150
Getränkehalter	147

H

Haltegriff.....	147
Handschuhfach	146
Hinweise zum Abschleppen	95
Hochvoltbatterie	91

I

Informationen zu den Sitzen	59
Infotainment-Bildschirm ...	151
Innenbeleuchtungsschalter	77
Intelligentes Geschwindigkeits- regelungssystem*.....	116
Intelligentes Zugangs- und Startsystem	57

K

Kilometerzähler- Umschalttaste	73
Kinderrückhaltesystem (KRS)	25
Kindersicherung.....	58
Klimaanlage	169
Kombiinstrumentansicht.....	36

Kontrollleuchten im Kombiinstrument.....	37
Kopfairbags	21
Kopfstützen	61

L

Lademethoden.....	84
Lichtschalter.....	65
Luftreinigungssystem*	144
Lüftungsdüsen	143

M

Maßnahmen bei undichter Batterie	183
Mittelkonsolenfach	146
Modusschaltergruppe.....	74
Montageposition des Transponders	196
Motorhaube.....	167

N

Niedervoltbatterie (12 V)	94
Notfallabschaltsystem	182
Notfallmaßnahmen bei Fahrzeugbrand.....	183

P

PAB-Schalter*	74
Panoramaansichtssystem*..	122
Parkassistenzsystem	123

R

Regelmäßige Wartung	159
Reichweitenanzeige.....	90
Reifen.....	170
Reifendrucküberwachung ..	120

	Reinigung des Innenraums.162		Vordertürschalter71
	Rückspiegel131		Vorschläge für den Gebrauch des Fahrzeugs.....96
S			Vorsichtsmaßnahmen bei Überflutungen98
	Scheibenwischer133		Vorsichtsmaßnahmen zur Erhöhung der Fahrsicherheit95
	Schiebedachschalter 76		
	Schiebedachwartung.....165		
	Schneeketten100	W	
	Seitenairbags am Vordersitz 20		Wählhebelbedienung..... 102
	Sicherungen172		Warnblinkerleuchtentaste ... 73
	Sonnenblenden.....147		Warnschilder 194
	Spracheinstellung152		Wartung in Eigenregie..... 163
	Steuerfunktion der elektrischen Ladeanschlussverriegelung. 90		Wartungszyklus und Inhaltsverzeichnis 154
T			Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss184
	Tipps zur Lackpflege 160		Wenn das Fahrzeug abgestützt werden muss 188
	Totwinkel-Assistent* 118		Wenn die Batterie entladen ist 187
	Transportieren von Gepäck . 97		Wenn die Smartkey-Batterie entladen ist..... 182
	Türablagen 146		Wichtige Hinweise zum Fahrbetrieb..... 107
U			Widgets 152
	Übersicht über die Klimaanlagen-Bedientafel..138		Windschutzscheiben- Waschanlage 168
	Umklappen der Rücksitze.... 61		Wischerblätter 169
	USB-Anschlüsse148		Wischerschalter..... 69
V			
	Ver-/Entriegeln der Türen50		
	Verkehrszeichen- erkennungssystem.....114		
	Verwenden der Sicherheitsgurte.....16		
	Vorausschauendes Notbremssystem (PEBS)....111		

Liste der Abkürzungen

Abkürzungen

Abkürzungen	Volle Bezeichnung	Abkürzungen	Volle Bezeichnung
ECU	Elektronisches Steuergerät	ABS	Antiblockiersystem
AUTO	Automatik	ACC	Adaptives Geschwindigkeitsregelungssystem
USB	Universal Serial Bus	ECO	Economic
NORMAL	Normal	SPORT	Sport
SOC	Ladezustand	AVH	Automatischer Fahrzeughalt
EPB	Elektrische Feststellbremse	PCW	Vorausschauende Kollisionswarnung
AEB	Autonome Notbremsung	BSD	Totwinkel-Assistent
RCTA	Heckquerverkehrsalarman	DOW	Tür-offen-Warnung
TPMS	Reifendrucküberwachungssystem	ESC	Elektronische Stabilitätskontrolle
VDC	Dynamische Fahrzeugsteuerung	TCS	Traktionskontrollsystem
HHC	Berganfahrassistent	HBA	Hydraulischer Bremsassistent
CDP	Verzögerungs-/Parken-Steuergerät	HDC	Bergabfahrassistent
PM2.5	Luftreinigungs-system	MAX	Maximum
MIN	Minimum	VIN	Fahrzeug-identifizierungsnummer

BUILD YOUR DREAMS

Ausgabedatum: 11.2022 DE_V2